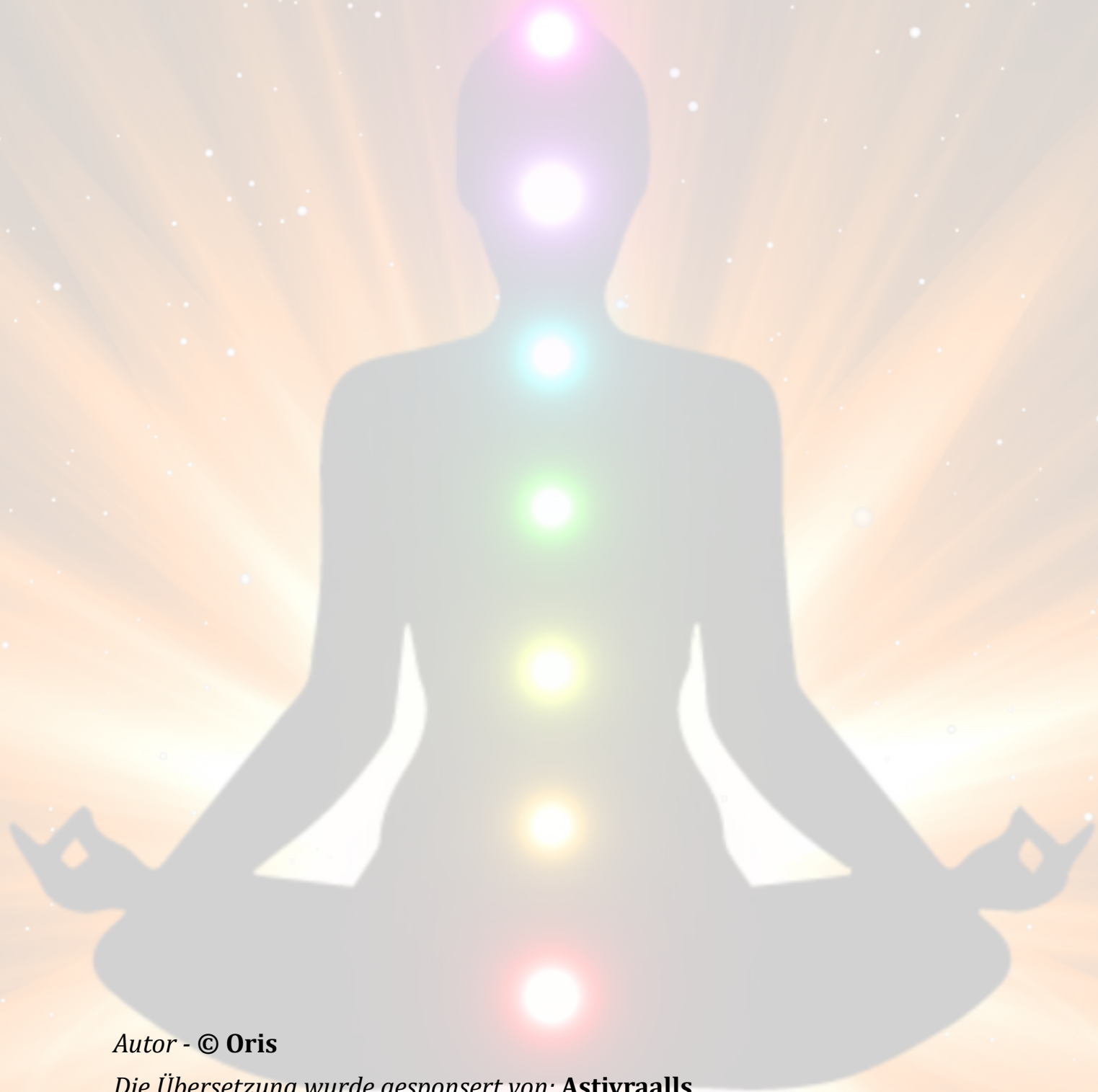


Arbeitsmaterialien

ORIS ORIS



Svadhithana-Chakra



Autor - © Oris

*Die Übersetzung wurde gesponsert von: **Astiyraalls***

*Textkomposition: **Astiyraalls***

Jalta, 2000

Inhalt

SVADHISTHANA-CHAKRA (INGLIMILISSA-IISSIID)	4
DAS MANDALA VON INGLIMILISSA UND SEINE ÖKOSMISCHE ESSENZ	14
ZWÖLF-JAHRES-CHAKRA-ZYKLEN	21
SEX UND ASTRO-EREIGNISSE	55
Einige Skizzen für den Abschnitt über «SEXUELLE BEZIEHUNGEN»	60
Einige Skizzen zum Abschnitt «SEX UND PATHOLOGISCHE PERSONALPHYSIOLOGIE»	72
FAMILIE, SEX UND GEISTIGE ENTWICKLUNG	86
DIE TECHNIK DER TRANSMUTATION DER CHAKRAM-ENERGIEN DES SEXUELLEN HERZENS	100
Sexuelle verwandlung ohne partner	104
Sexuelle transmutation mit einem beliebigen partner	109
Sexuelle verwandlung durch das ansehen erotischer filme	111
Sexuelle verwandlung mit dem, den sie lieben	114
KURZE CHARAKTERISTIK DER GRUNDLEGENDEN EIGENSCHAFTEN DER FRAGMENTIERTEN BEWUSSTSEINE DER INGLIMILISSA-IISSIID	117
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des ERSTEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten	119
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des ZWEITEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten	127
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des DRITTEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten	130
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des VIERTEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten	135
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des FÜNFTEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten	141
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des SECHSTEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten	146
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des SIEBTEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten	150
METHODEN DER NACHHALTIGEN ENTFREMDUNG DES SELBSTVERSCHULDETEN CHAKRABEWUSSTSEINS VOM EIGENEN ASTROSOM	160
VOLLSTÄNDIGER BÜCHERKATALOG VON ORIS ORIS	162
KONTAKTE	235

SVADHISTHANA-CHAKRA

(INGLIMILISSA-IISSIIDI)

Bevor wir uns im Detail mit den Prinzipien der Energieanordnung und der schöpferischen Wirkung **DIESES** Chakram-Zentrums befassen, möchten wir Sie daran erinnern, dass praktisch alle Weltreligionen (mit Ausnahme des Tantrismus und des Taoismus) sowie die bereits veröffentlichten Briefe der so genannten «Aufgestiegenen Meister» eindeutig erklären, dass Sex eine Sünde ist, und dass dies der einzige Grund ist, warum jegliche Manifestation von Sexualität in der menschlichen Psyche von der öffentlichen Moral bedingungslos betrachtet wird. «Daher werden alle Manifestationen der Sexualität in der menschlichen Psyche von der öffentlichen Moral und Sittlichkeit vorbehaltlos als etwas Schmutziges, Grobes, Ekelhaftes und definitiv zum Bösen Führendes bezeichnet, als «satanische Versuchungen», «satanische Orgien», «Hexensabbate» usw.

Da wir alle unsere astrale und physische Realität durch die gewaltsame und bewusste Begrenzung all unserer Gedanken und Gefühle erschaffen, indem wir dem Sex seit Tausenden von Jahren den unwürdigsten Platz einräumen, haben die Menschen selbst dieses Konzept, das in seiner energetischen und informativen Natur höchst spirituell ist, auf schmutzige tierische Verderbtheit reduziert und es nur mit allen Arten von pathologischen Perversionen und geistigem Egoismus in Verbindung gebracht, die den Menschen auf eine Stufe mit den Tieren stellen.

Natürlich wird diese Art von primitiv-pathologischem «Sex» nicht nur von allen spirituellen Lehrern, sondern auch von jedem vernünftigen Menschen kategorisch abgelehnt. In den Weltreligionen wird die Sündhaftigkeit der sexuellen Beziehungen zwischen Mann und Frau jedoch meist damit begründet, dass sie das so genannte «erste Volk der Erde» zum so genannten «Sündenfall» geführt haben, der zu der unglückseligen «Vertreibung aus dem Paradies» geführt hat.

Doch in ihren heftigen und vernichtenden Angriffen lassen die glühenden Verfechter der öffentlichen Moral stets geflissentlich außer Acht, dass die eigentliche Ursache aller Sexualdelikte nicht im Sex selbst liegt, sondern in der Tatsache, dass die Menschen (einschließlich der eifrigen «Hüter der Reinheit der Sitten» selbst!) aktivieren ihren höheren, spirituellen Teil während der sexuellen Intimität nur sehr selten und geben sich meist mit den gemeinsten und brutalsten Formen der sexuellen Befriedigung zufrieden.

Die Kosten unserer Sexualerziehung haben dazu geführt, dass die meisten Menschen, selbst wenn sie sich zutiefst zueinander hingezogen fühlen, ihre Herzzentren verschließen und die einmalige Gelegenheit zu hochsinnlicher Bewunderung in einen trivialen sexuellen Akt verwandeln, anstatt im Prozess der Intimität und der Gewinnung sexueller Energie eine von Herzen kommende spirituelle Erforschung des anderen zu beginnen.

Sie sollten in solchen Momenten der Intimität ihren ganzen inneren Reichtum offenbaren und sich in ihrer ganzen sinnlichen Schönheit zeigen. Bei letzteren reicht es nicht aus, dass sie ineinander verliebt sind, sondern sie müssen sich ihres eigenen inneren Reichtums bewusst sein und sich in ihrer ganzen Sinnlichkeit und Schönheit ausdrücken.

Bis vor kurzem war ich selbst zutiefst von der spirituellen Legitimität unerschütterlicher religiöser Dogmen überzeugt, die seit Tausenden von Jahren die öffentliche Moral und Sittlichkeit eindrucksvoll bewachen und **ALLE** Formen von Sex als «Teufelei» und «Satanismus» brandmarken. Nachdem jedoch die spirituellen Lehrer der Menschheit durch die buddhistischen Ebenen meines Bewusstseins im Jahr 2000 begannen, die Grundlagen der «Lehre über die chakramischen Persönlichkeiten» zu vermitteln, haben sich viele Rahmen meiner eigenen Weltsicht erheblich erweitert, und vieles von dem, was zuvor so überzeugend und natürlich erschien, hat die Maske seiner falschen Autorität abgelegt und sich in so etwas wie ein naives, kindisches Märchen vom «weißen Stier» verwandelt.

Am Vorabend der größten spirituellen Errungenschaften des gesamten kosmischen Universums wollen unsere Lehrer uns lehren, jede der Manifestationen der Welt um uns herum auf einer viel breiteren und weniger komplexen Ebene zu betrachten und zu versuchen, hinter jeder scheinbaren Manifestation zu sehen, **WAS** sich hinter jeder dieser «gewohnten» Schwingungen verbirgt. Nur so und auf keine andere Weise! – Nur so werden wir in der Lage sein zu lernen, jede dieser unterschiedlichen Frequenzen in Raum und Zeit in das Ganze zu integrieren, das das höhere spirituelle «Ich» eines jeden von uns ist.

Und umgekehrt: Hinter jeder äußeren Verallgemeinerung sollte man versuchen, wenn schon nicht zu sehen, so doch wenigstens zu erahnen, dass es sich um die vielfältige schöpferische Tätigkeit einer unendlichen Menge geistiger Wesen handelt, von denen jedes auf seine Weise durch unser kollektives Bewusstsein den Willen des Schöpfers verwirklicht und auf seinen eigenen Ebenen der vereinigten Wirklichkeit den gemeinsamen Evolutionsplan umsetzt.

Da dieser Abschnitt sich mit sehr spezifischen (in ihrem Einfluss auf das kollektive Bewusstsein) Energien befasst, möchten wir (das kollektive Bewusstsein, das die Gesamtheit der anahat-buddhich-Chakram-Persönlichkeiten von Oris repräsentiert) gleich zu Beginn **UNSERE BESTÄTIGTE** Position zu diesem Thema betonen: Die sexuellen Energien sind die wichtigste Informationsverbindung für jede verkörperte Persönlichkeit, sie leiten und projizieren die fragmentierten Bewusstseine von den materielleren Ebenen der Realität zu den spirituelleren Ebenen der Realität. Diese Energien stehen in direktem Zusammenhang mit der Möglichkeit der kosmischen Identifikation jeder inkarnierten Person mit ihrem so genannten Höheren Selbst» und dem Universellen Selbst»“.

Leider ist es für die Schöpfer der grob-astralen und dicht-materiellen Arten der Realität sehr vorteilhaft, dass die Mehrheit der Menschen das Wesen der **SEXUEL-**

LEN INTERAKTION völlig missversteht und pervertiert, als einen spirituellen, intimen Prozess, der, wenn er richtig verstanden wird, dazu beiträgt, eine Persönlichkeit tiefer in Kontakt mit ihrem inneren Wesen zu bringen und eine hochsensible und intime Person, die auf der Erde inkarniert ist, zu einer menschlichen Präsenz zu machen. In diesem egoistischen Interesse der unvollkommenen kosmischen Schöpfer liegt der Hauptgrund, warum das kollektive Bewusstsein der Menschheit, die in dieser Art der irdischen Realität inkarniert ist, zu sehr durch verschiedene falsche Interpretationen dieses mächtigen und perspektivischen spirituellen Prozesses «erdrückt» und begrenzt wird, dessen wahre evolutionäre Rolle sich heute dem **EVOLUTIONÄR BEREITEN** Teil der Menschheit offenbart, der durch die Ströme der göttlichen Liebe intensiv erneuert wurde.

Die Liebe ist das wahre Symbol für das kommende Zeitalter der Transformation auf der Erde! Und der geheimnisvolle «heilige Schlüssel» zum Tor der spirituellen Transformation befindet sich nicht irgendwo in der kosmischen Unendlichkeit und im unergründlichen Unbekannten, jenseits unserer psychischen Fähigkeiten, sondern ganz «in der Nähe», oder besser gesagt, in unserem eigenen Herzzentrum **AIGLILLIA**, das mit den höchsten Schwingungen der Liebe buchstäblich zu jedem manifesten Aspekt des Lebens um uns herum erfüllt ist, einschließlich des stärksten von allen – dem Sexuellen.

Nur durch Liebe, dieses unerschöpfliche Reservoir an hochgeistigen Gefühlen, kann man sich für neue Schwingungsebenen öffnen des eigenen Bewusstseins und das Höchste zu begreifen, die spirituellen Qualitäten der sexuellen Energien.

Das bedeutet, dass mit Hilfe intensiver, **ZIELGERICHTETER** Verwirklichung der Energie, die die Menschen gewohnt sind, als «sexuell» zu klassifizieren, ein schneller Übergang des Bewusstseins zur Existenz auf höheren Schwingungsebenen möglich ist. Nur durch Intimität, durch hohe Sexualität, Sensibilisierung des Astrosoms und totale herzliche Offenheit im Moment des Orgasmus ist es möglich, sich schnell und einfach wieder mit dem geistigen Anfang zu verbinden.

Aus meiner eigenen Erfahrung als Astrologe kann ich auch sagen, dass man durch die gezielte Umwandlung eines konzentrierten Flusses dieser Energie (Orgasmus) durch die psychischen Kanäle des Nervensystems sehr leicht lernen kann, tatsächlich über den physischen Körper hinauszugehen oder sich informell mit höheren Ebenen seiner Chakram-Persönlichkeiten mit dem aktivsten Teil seines kombinierten Bewusstseins (in der ätherischen Hülle) zu verbinden.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass die **VERSTEHENDE** Sexualität praktisch die einzige Schwingungsfrequenz aller transmutierten Allele der menschlichen **DNS**

ist, die in den letzten 300.000 Jahren der menschlichen Evolution nicht künstlichen genetischen Veränderungen und kosmischen Mutationen durch die Schöpfer aller Arten astral-physischer Realitäten auf der Erde unterworfen wurde!

Die Wurzeln der allgemeinen Verurteilung sexueller Begierden und der weit verbreiteten Überzeugung der Menschen, dass Sex die Ursache nicht nur der Sünde, sondern auch aller Übel der Menschheit ist, lassen sich bis in unsere tiefe Vergangenheit zurückverfolgen. In jenen fernen Zeiten befand sich die Aktivität des Gesamtbewusstseins von 99% der Menschen noch auf einer so primitiven Ebene, dass es den inkarnierenden Seelen nicht möglich war, das überschüssige Potenzial der sexuellen Energie für ein schnelles spirituelles Wachstum mit dem größten evolutionären Nutzen zu nutzen, so dass Männer und Frauen das süße Gefühl der Freiheit und Freude des totalen spirituellen Einsseins vollständig erfahren konnten.

Aber diese Einstellung zur spirituellen Interaktion zweier kombinierter Bewusstseine auf einer hohen Ebene sexueller Energien hat es unter den Erdbewohnern nicht immer gegeben. Noch bevor die Schöpfer dieser irdischen Menschheit die Zwölf-Stickstoff-Biokomponente (**DNS+RNS**) des Menschen auf die Ebene von zwei Chromosomen aufgespalten hatten, haben die frühen Atlanter mit Hilfe der **LAANGH-CRU-UM**-Kräfte durch **AKTUELLE** elektromagnetische Modulation verschiedener Bereiche des göttlichen Liebestroms die befreite Energie des Sexualzentrums sehr schnell in Richtung Aigliya-iiiiidi vorangebracht. So überwandten sie mit Hilfe der sexuellen Energien leicht genug ihre negativen Zustände und erreichten schnell die höchsten Gipfel der Selbsterkenntnis, indem sie solche hochgeistigen Ebenen erreichten, die es ihnen erlaubten, gleichzeitig in mehreren Arten von Realität zu existieren.

Während eines solchen sinnlichen Verkehrs wurde auch etwas erlebt, das entfernt einem Orgasmus ähnelte, aber dieses **DING**, das der wichtigste sinnliche Wegweiser für die positive spirituelle Ausrichtung der Atlanter in ihrer Selbsterkenntnis und Entwicklung war, war aufgrund seiner Dauer, des Grades der emotionalen Empfänglichkeit und der Stärke der Sinnlichkeit in der Lage, die Bewusstseine von Männern und Frauen weit über die Grenzen rein körperlicher Beziehungen hinauszuführen.

(Heutzutage gibt es viele solcher liebenden Paare, die praktisch das Gleiche erreichen, indem sie in ihr Geschlecht nur hochsensible Poren – ja, Wünsche, immens zu lieben und zärtlich zu lieben, **PHYSISCH** buchstäblich jede Zelle der physischen Form der geliebten Person, jede ihrer feinen Linien und herrlichen sinnlichen Kurven besitzen, in allen Arten von körperlich verkörperter Schönheit schwelgen und danach streben, all diese göttliche Vollkommenheit zu liebkosten, ihre exquisitesten Gefühle und Emotionen über sie auszugießen. Sie lieben sich unendlich auf der anahatischen Ebene und denken überhaupt nicht darüber nach, was in **IHREM** Bett «gut» und was «schlecht» ist, was getan werden kann und was nicht getan werden kann. Sie verwandeln einfach bewusst und zielgerichtet jede sexuelle Intimität in ein erhabenes **LIEBESPIEL ZWEIER VIBRATIOUS-SELBEN**, die gegenseitig die Harmonie ihrer vollkommensten sinnlichen Manifestation in fleischlicher, physischer Form genießen.)

Aber die Schöpfer der damaligen Menschheit profitierten nicht von einem so schnellen Tempo der geistigen Erhebung der Menschen, weil sie die negativen Faktoren der irdischen Entwicklung zu leicht überwinden konnten. Das Geschlecht mit seiner alles verzehrenden Positivität machte praktisch alle Bemühungen der Schöpfer auf dem Gebiet der Selbstentfaltung der Erdenbewohner im Bereich der größten Schwingungen der Materie – in Aggression, Neid, Ehrgeiz, Stolz usw. – zunichte. Die Selbsterkenntnis der Atlanter in diesen Energien erfolgte zu oberflächlich und ohne eine starke Verankerung im Bewusstsein in Form einer reichen und vielfältigen negativen Erfahrung.

Sie war für die universelle Praxis des kosmischen Zusammenlebens inakzeptabel, da eine solche oberflächliche Anerkennung der auf der Erde inkarnierten Wesenheiten ihre Anpassungsmöglichkeiten nicht im notwendigen Maße erweiterte und ihnen nicht half, ihre Superfähigkeiten zu entwickeln, um in den Existenzsystemen mit besonders extremen und aggressiven Bedingungen zu überleben (und sich zu reproduzieren). Der schnelle «Sprung» der Atlanter (durch positive Sinnlichkeit und Sex) von den Muladhar-Ebenen zu den Anahat-Ebenen der Realität beraubte viele sehr primitive Zivilisationen des so genannten «Dunklen Rings» der Möglichkeiten aktiver Selbstverwirklichung (durch das vereinte Bewusstsein der inkarnierten Menschen auf der Erde). Der «Lichtring» schuf keine wirklichen Energie-Informations-Voraussetzungen für eine aktive Synthese der Energie der ihnen innewohnenden göttlichen Liebesqualität mit verschiedenen Aspekten der göttlichen Willensqualität des Geistes.

Das heißt, um es einfach auszudrücken, das nächste System der Bespannung, das von den Schöpfern der Menschheit für die evolutionäre Auswahl verschiedener kosmischer Zivilisationen geschaffen wurde, war nicht wirksam, weil die Hauptbedingungen des Experiments nicht erfüllt wurden: sorgfältige «Vermischung» verschiedener Bewusstseins mit dem Ziel der gemeinsamen Anhäufung umfangreicher Erfahrungen für die Suche nach verschiedenen Wegen der gemeinsamen konstruktiven Koexistenz und Entwicklung neuer Prinzipien der kosmischen evolutionären Entwicklung der beiden gleichzeitig verschiedenen Systeme.

Die Schöpfer der Menschheit entschieden sich also für eine zusätzliche «Kastration» in der biologischen Form der auf der Erde inkarnierten Zwölf-Personen-DNA, woraufhin sich die geistige Entwicklung der Atlanter abrupt verlangsamte, während die rasche Wiedergeburt von Chakram-Persönlichkeiten der Gegenwelt in den Körpern von Menschen mit einem vereinfachten DNA-Satz sehr bald dazu führte, dass die Menschen der Erde ihr früheres (geistiges) menschliches Aussehen endgültig verloren.

Um das rasche Wachstum der Spiritualität durch die Öffnung der Herzzentren zu verhindern, um ihre Kontrolle über die Massen aufrechtzuerhalten, um sie unwissend und gefügig zu halten, haben die nachatlantischen Priester alle Maßnahmen ergriffen, um den hochgradig sexuellen Verkehr zweier inkarnierter Seelen in einen elenden fleischlichen Beischlaf zu verwandeln, alles aus diesem Prozess zu eliminieren, was man als Hoherotik bezeichnen könnte, die liebende Menschen zu einer noch quali-

tativeren Manifestation ihrer subtilen Gefühle nicht nur zueinander, sondern auch zu den Menschen um sie herum inspiriert und vergeistigt.

Deshalb wird der heute allgemein akzeptierte Begriff «Sexualität» nur als negative Eigenschaft des Menschen verwendet und impliziert damit den Hauptgrund für die Erschaffung von Millionen von «Sodom und Gomor», die die gefallene menschliche Gesellschaft mit dem Schmutz niederer Gefühle, dem Horror pathologischer Perversionen und dem Alptraum sexueller Gewalt überschwemmen. Obwohl das wahre Geschlecht nichts damit zu tun hat: Alles hängt von der Qualität der Verwendung der vom Menschen freigesetzten sexuellen Energie ab – entweder für die grobe Zerstörung von allem Menschlichen und Hochsensiblen oder für die subtile emotionale psychische Erschaffung von geistiger Schönheit und Harmonie in sich selbst.

Die Liebe als altruistisches Gefühl basiert zwar informationell auf den Qualitäten der Realitäten, die die karmischen Kanäle des Herzzentrums Aiglillia-iiissidi bilden, aber die Energien dieser Chakram-Synthese werden kontinuierlich 'von unten' von mächtigen Kräften der Inglmilissa gespeist, deren wichtigste sinnliche Eigenschaft alle Qualitäten sind, die irgendwie mit der so genannten 'Sexualität' zusammenhängen.

Alle sinnlich-emotionalen Manifestationen in einem Menschen können nur dann ihre höchste Bedeutung erlangen, wenn die Person sie bewusst durch die reinigenden Energiestrukturen des Herzchakras transformiert, welches das eigentliche Bindeglied ist, das den Menschen befähigt, alle niederen Energien des absteigenden Stroms der göttlichen Liebe in hochspirituelle Kreativität zu transformieren.

Und es gibt **ABSOLUT NICHTS**, was als «destruktiv» und «chaotisch» bezeichnet wird, was das Herz nicht reinigen, umwandeln, ordnen und vergeistigen könnte. Um die Qualität des **VOLLEN POSITIVISMUS** in dir zu erlangen und zu kultivieren, musst du also zuerst lernen, die Liebe in den Mittelpunkt **ALLER** deiner Erfahrungen zu stellen, auch der sexuellen. Denn wenn das Herz im Moment der Intimität für den Energieaustausch verschlossen bleibt, wie können dann die Kräfte des Sexualchakras frei zu deinem spirituellen Ursprung eilen?

Die Schwingungen des Gitters des Christusbewusstseins, das den gesamten physischen Raum der Erde durchdringt, bestehen aus den höchsten (für die Erde!) Energieebenen des göttlichen Liebes-Weisheits-Stroms, der vom Schöpfer kommt und **SPEZIFISCH** durch das Herzzentrum unseres Solaren Logos an alle Lebewesen weitergegeben wird, die sich in allen Arten der Realität unseres Systems entwickeln. Durch eine unendliche Menge räumlicher Prismen gebrochen, die Welten astral-materieller Ebenen bilden, erreichen uns diese Schwingungen in einem unerkennbar veränderten qualitativen Zustand: in Form von überwältigenden Begierden der Sexualität, der Lust, der Lust am Körper, am Fleisch, usw.

Die Aufgabe, vor der jede sich entwickelnde kosmische Entität steht, ist es, schließlich jede der Persönlichkeiten, die sie in eine bestimmte Art von Realität inkarniert, zu lehren, sich sukzessive rückwärts durch diese Brechungskette zu arbeiten, um durch gründliche Reinigung dieser pervertierten Energien allmählich die reine Energie der

astralen Ebenen des Christusbewusstseins zu erreichen. Und dies kann nicht ohne aktive und zielgerichtete Aktivierung **JEDER** Schwingung des Bereichs der Göttlichen Liebe geschehen, in den ihr euer eigenes Verständnis von Liebe wählen und nutzen könnt, um es unendlich zu erweitern.

Deshalb ist die authentische Sexualität als wirksamster Weg der spirituellen Selbstvervollkommnung der kürzeste Weg, um spirituell zu seinem Ursprung zurückzukehren. Aber dieser Weg erfordert die **MUSS**-Bedingung, dass zwei Seelen geistig streben und identisch in sinnlicher Resonanz schwingen, zwischen denen eine zuverlässige und tiefe psychische Verbindung durch alle anahata-svadhithana karmischen Kanäle hergestellt wird.

Nur dann kann die Sexualität zweier Liebender zu einem Schlüssel zu den Mysterien der Höheren Welten werden, denn wenn viele karmische Kanäle zweier Seelen unauflöslich zu einem geschlossenen Energiestrom verwoben sind und die meisten Parameter ihrer geistigen Frequenzen qualitativ sehr nahe beieinander liegen, muss einmal ein Resonanzeffekt zwischen ihnen auftreten, der eine intensive geistige Entwicklung beider Verliebter ermöglicht.

Die Zhretses der alten Tempel von Atlantis, die die Energien des Weiblichen aktiv für spirituelle Zwecke nutzten, waren darüber gut informiert. Selbst heutzutage kann ein Künstler, ein Musiker, ein Schriftsteller, ein Dichter kein Meisterwerk schaffen, ohne dass er die sexuellen Energien einer Frau in seinen Energiefluss einbezieht. Sobald dieser Fluss aus irgendeinem Grund zu versiegen beginnt, wird die Fähigkeit zu hoher Kreativität bei Männern drastisch reduziert. Man kann sogar sagen, dass die Qualität ihrer Kreativität direkt von der Qualität der sexuellen Energien abhängt, mit denen sie von Frauen versorgt werden, die sie **AUSSERORDENTLICH** und aufrichtig lieben...

In seiner Realisierungssessenz ist dies der so genannte «Pfad der gepaarten spirituellen Evolution», der immer durch mächtige karmische Wurzeln bedingt ist, die auf Hunderte oder gar Tausende von gemeinsamen Inkarnationen (und nicht nur irdische!) zweier Seelenaspekte zurückgehen. Bei Persönlichkeiten, die von **DIESEN** Seelen verkörpert werden, ist es einfach unmöglich, genau zu bestimmen, wo die eine aufhört und die andere beginnt – so eng sind alle gemeinsam verarbeiteten Chakram-Persönlichkeiten miteinander verwoben.

Bei einem meiner Treffen mit Lesern in Moskau wurde ich gebeten, über das Wesen des Konzepts der so genannten «Zwillingsflammen» zu sprechen, das in den Büchern der Profits erwähnt wird.

Ich habe es nicht geschafft, eines der Bücher dieser Autoren kennenzulernen, aber ich denke, dass es sich in diesem Fall um den oben erwähnten «Pfad der gepaarten spirituellen Evolution» handelt, der nicht ohne aufrichtige, bedingungslose Liebe zwischen zwei inkarnierenden Seelen umgesetzt werden kann, die ihren inkarnierten Persönlichkeiten das Gefühl des totalen altruistischen Zustands gibt, der die einzige Grundlage für hochspirituellen Sex zwischen zwei «Zwillingsflammen» werden kann, die unendlich ineinander verliebt sind”.

Wenn die sexuellen Beziehungen **DIESES** Paares durch ein gegenseitiges, unbändiges und natürliches Verlangen motiviert sind, so vollständig wie möglich miteinander zu verschmelzen, um ein einziges **GANZES** zu bilden, das ein verstärkter Resonator für die Umwandlung der Energie niedrigerer Zentren in eine qualitativ andere, höherfrequente Art von Schwingungen ist, Das Geschlecht dieses Paares wirkt sich immer positiv auf das spirituelle Wachstum beider Persönlichkeiten aus, denn indem es die Ansammlungen minderwertiger Energien in höherwertige spirituelle Strukturen von aigliya umwandelt, gibt es jeder dieser Persönlichkeiten die Möglichkeit, einen höheren Gleichgewichtspunkt der Kräfte auf den Ebenen ihres Gesamtbewusstseins einzunehmen.

DIESER Sex ist in der Lage, zwei liebende spirituelle Wesen mit kraftvollen identischen Schwingungen auf höheren Realitätsebenen ihrer göttlichen Quelle in hoher sinnlicher Ekstase zu vereinen und im Gesamtbewusstsein eines jeden von ihnen ein höherwertiges Wissen über sich selbst zu offenbaren, wodurch der Prozess ihrer Selbsterkenntnis beschleunigt wird. Der Höhepunkt des gesamten vielschichtigen und vielfältigen Liebesspiels zweier Menschen – ein Orgasmus – wird genau der Moment sein, der, wenn auch nur für einen Augenblick, die inkarnierte Persönlichkeit mit dem realeren ihrer geistigen Essenz verbindet, den wir früher «den Mann des Himmels» nannten.

Die gezielte Entwicklung einer hochsensiblen Sexualität ist einer der effizientesten Wege, das Licht als Mittel zur allmählichen Verwirklichung und richtigen Nutzung der Liebesenergie in eurem Leben wahrzunehmen. Es ist ein wunderbares Werkzeug für die Seelenbildung, und eure Fähigkeit, das Licht zu erfahren, wird jeden Tag wachsen, wenn ihr lernt, Sex nicht zur Befriedigung zu nutzen, sondern um bewusster auf der Erde im Licht zu leben und das Licht zu sein.

Indem ihr eure Sexualität mit klarem und reinem Licht der Liebe füllt, könnt ihr schnell lernen, das Licht richtig zu nutzen und seine vielfältigen Ströme in eurem Herzen in Harmonie zu bringen. So wirst du durch die Schönheit des wahren Sex bald den höchsten Punkt des Gleichgewichts der Lichtströme, die durch deinen Astralkörper fließen, erreichen können, was dich wiederum befähigen wird, das Bewusstsein mit einem neuen Verständnis von Spiritualität beträchtlich zu erweitern und dein Leben sinnlich zu bereichern.

Ich kann mir schon vorstellen, wie empört einige meiner Leser sein werden, nachdem sie meine Informationen über Sex gelesen haben. Für viele der komplexierten und engstirnigen Bewusstseine verursacht allein schon dieses Wort ein verächtliches Verziehen des Gesichts, als etwas Ekelhaftes und Schmutziges, über das man nicht einmal lesen will, um nicht schmutzig zu werden.

Wenn ihr den Prozess eures spirituellen Wachstums **WIRKLICH** beschleunigen wollt, dann seid geduldig, während ihr mit den Methoden der Umwandlung der sexuellen Energien in die Anahata-Energien beginnt, die wir beschrieben haben, denn eure primitiven Vorstellungen von «spirituellem Fortschritt» stimmen in keiner Weise

mit dem wahren Stand der Dinge überein, die sich derzeit auf der ätherischen Ebene abspielen. Vertrauen Sie öfter auf Ihre eigene Intuition, verlassen Sie sich mehr auf Ihr inneres Gefühl, auch wenn Sie darin keinen logischen Sinn sehen.

Denn am Anfang mag es dir so vorkommen, als hättest du eine Falltür zu einer schmutzigen und bodenlosen Grube geöffnet, aus der all das, was du an anderen so demonstrativ verachtet, scharf kritisiert und gnadenlos verurteilt hast, sofort heraus-sprudelt und sich in dein Bewusstsein ergießt. Nun, da Sie die **GLEICHEN** Dinge in sich selbst ohne naive Selbsttäuschung gesehen haben, sind Sie damit gleichgestellt, und Sie fühlen sich vielleicht oft unwohl mit dieser «monströsen» Tatsache.

Nun, es ist schwierig, aber es ist der Beginn des spirituellen Prozesses der wahren Verwandlung, denn **NUR IM STRESS WIRD DIE WAHRHEIT GEBOREN**. Und wenn ihr euch verzweifelt sträubt und Angst habt, euch von **DIESER** unansehnlichen Seite zu betrachten, werdet ihr vielleicht niemals in euren spirituellen Stress eintreten können, was bedeutet, dass all eure spirituellen Bestrebungen unverwirklicht bleiben und auf der Ebene falscher und intellektueller Spekulationen existieren werden, auch wenn es die abstrusesten sind, aber dennoch falsch und mittelmäßig.

Muss wiederholen: Wenn ihr in euren sexuellen Wünschen etwas «furchtbar Ausschweifendes», «geradezu Dämonisches» oder «furchtbar Lüsternes» entdeckt, erzwingt diesen Ekel oder Abscheu keineswegs, sonst werdet ihr diesen Teil von euch noch tiefer in euch hineinschieben, und ihr werdet euch weiterhin darüber täuschen. Verwirklichung geschieht nur, wenn du den **WAHREN GENUSS** aus deiner Handlung (mental und astral oder physisch) ziehst!

In allen anderen Fällen, wenn ihr euch zwingt, etwas zu tun, was ihr **WILLKÜRLICH** nicht tun wollt, verpasst ihr entweder eine Gelegenheit, eure sexuellen Anhäufungen umzuwandeln, oder ihr habt die Energien dieser Qualität überhaupt nicht in eurem kollektiven Bewusstsein. Das bedeutet, dass Sie versuchen sollten, in Ihren Träumen nach etwas anderem zu suchen, etwas, aus dessen Verwirklichung Sie wahre sexuelle Lust schöpfen würden.

Wenn Sie Ihre geheimsten, verbotensten und «schändlichen» sexuellen Wünsche phantasieren (oder physisch ausleben), können Sie andere, Ihnen völlig unbekannte Emotionen und Gefühle offenbaren, die in Ihnen einen noch schmutzigeren und verdorbeneren Strom unbändiger Phantasien, anhaltender Träumereien und zwanghafter Träume wecken. Lassen Sie sich nicht entmutigen oder erschrecken durch all die Lust und den «Dreck», den Sie plötzlich entdeckt haben, denn je eher Sie in die tiefsten Tiefen Ihrer Sexualität vordringen, desto leichter werden Sie sie finden und desto weniger werden Sie sich in ihr gefährlich täuschen.

Sie sollten keine Angst davor haben, sondern **FRIEDLICH** sein, dass Sie es geschafft haben, etwas in sich selbst zu **ERKENNEN**, von dem Sie nicht einmal wussten. Und jetzt, da du weißt, dass du auch **DAS** in dir hast, kannst du anfangen, es von allen Seiten zu betrachten und methodisch mit diesem karmischen Erbe zu **ARBEITEN**. Es wäre noch schlimmer, wenn du dich in diesem Verlangen **NICHT KENNEN** wür-

dest und weiterhin an deine eigene «Heiligkeit» und moralische «Reinheit» denken würdest, indem du diejenigen lästerst und verachtest, die deiner nicht würdig sind.

Wenn du gezielt in sexueller Meditation **ARBEITEST**, verweile nicht lange bei den größten Energien, sondern lenke diese Energien nach dem Orgasmus in die Schale des Herzens und kultiviere (synthetisiere) auf diese Weise in deinem Bewusstsein die Energien des Lichtkörpers. Lerne, die sexuelle Energie deiner lustvollsten Wünsche für die **GEISTLICHEN** Verabredungen zu **BENUTZEN**, indem du immer öfter und immer weiter über deine früheren Fähigkeiten hinausgehst und kühn alle Grenzen und Verbote beiseite schiebst, die deine geistige Entwicklung behindern.

Nur auf diese Weise, indem du absichtlich und methodisch die jahrhundertealten Blockaden und unwillkürlichen Einstellungen wegräumst, wirst du eines Tages zur Explosion des Bewusstseins kommen und in dir selbst den Einen erkennen, der du immer gewesen bist. Vertraue mehr auf deine «innere Stimme» und erinnere dich daran, dass dein Gedanke auf der ätherischen Ebene existiert und die Fähigkeit hat, aktiv zu erschaffen. Indem du deine sexuellen Anhäufungen mit Hilfe der Gedanken- und Gefühlsenergien in das Herz umwandelst, wirst du in der Lage sein, dich aktiv so zu erschaffen, wie du dich auf der spirituellen Ebene gerne sehen würdest.

Sie werden daran erinnert, dass jeder unserer **EXAKTEN** Gedanken in seiner Qualität mit einer bestimmten unserer vielen separaten Parallelwelten korreliert, die durch **UNSERE** Sinne und Denkweisen modelliert werden. Unsere vielen fragmentierten Bewusstseine existieren in einer solchen Realität, die sich durch unser sexuelles Zentrum manifestiert. Diese koexistieren parallel (und gemeinsam) mit unserem kollektiven Bewußtsein. Aber wir können sie (die ganze Vielfalt unserer sexuellen Wünsche) und die Welten, in denen sie sich entwickeln (spezifische Umstände und Situationen), nur dann wahrnehmen, wenn unser kombiniertes Bewusstsein in **QUALITÄTS**resonanz mit der spezifischen Energie-Informationsschicht einer dieser Welten tritt.

Dieser Sinnesresonanzeffekt erzeugt in unserem Bewusstsein die Wünsche und Bilder, die dieser Qualität entsprechen und die für diese besondere Realität spezifisch sind. Wenn es keine solche Resonanz gibt, d.h. wenn die Qualität Ihres Denkens und Fühlens weit außerhalb des gegebenen Frequenzbereichs liegt, können Sie weder Ihre fragmentierten Bewusstseine, die in diesem Bereich existieren, noch die Parallelwelten dieser Qualität, die durch die Gedanken und Wünsche aller Menschen, die jemals auf der Erde gelebt haben, geschaffen wurden, wahrnehmen.

DAS MANDALA VON INGLIMILISSA UND SEINE ÖKOSMISCHE ESSENZ

In vielen alten orientalischen Praktiken werden zur Erleichterung der Visualisierung der Arbeit mit den psychischen Zentren sehr oft bestimmte symbolische Attribute verwendet, von denen Mandalas die häufigsten sind. Wir haben sie bereits kurz erwähnt, als wir uns mit den Eigenschaften der Argllaamuni-Issidy befasst haben.

Mandalas sind eigentümliche geometrische Bilder, die durch die spezifischen Kombinationen von Linien und Kombinationen von Linien und Mustern, spiegeln nicht so sehr die psychische die mentalen Assoziationen, die mit dem Funktionieren eines bestimmten Zentrums verbunden sind, sondern vielmehr die ursprünglichen Vorstellungen der Menschen von den Kräften die diese Funktionen ermöglichen... und die Ursachen, die sie verursachen.

Bei den Yogis zum Beispiel sind die Worte «Chakram» und «Mandala» Synonyme. Die Wirksamkeit der Identifizierung der geometrischen Zeichnung des Mandalas mit den Qualitäten des entsprechenden Chakrams erklärt sich vor allem durch die Kraft der spezifischen astralen Gedankenformen und Gedankensymbole, die sich im Laufe der Jahrtausende angesammelt haben und die energetisch-informativ verschiedene Objekte der feinstofflichen und der materiellen Ebene sowohl einzeln als auch als Ganzes verbinden.

Jede Zeichnung, die mental bis ins Detail ausgearbeitet wurde, ist in der Lage, die innere Geometrie und die Feinstruktur der sie umgebenden Raum-Zeit zu verändern (d.h. entweder weiter zu verzerren und zu verzerren oder, im Gegenteil, auszurichten und zu harmonisieren). Dies gilt insbesondere für die traditionellen Bilder einiger alter esoterischer Symbole, die auf jeder ihrer Linien starke geistige Ladungen und tief eingedrungene Energien der sinnlichen Empathie von Millionen von Menschen mit dieser esoterischen Bedeutung haben.

Die Wirksamkeit nicht nur von Mandalas, sondern auch aller Arten von grafischen Talismanen, Amuletten und Symbolen wie Kreuzen, Sternen in verschiedenen Konfigurationen oder anderen esoterischen Figuren beruht auf dieser Eigenschaft der symbolischen Zeichnungen. Indem es spezifisch auf eine der zeitlichen Ordnungen

eines bestimmten «Punktes» in der Raumzeit einwirkt, kann das Mandala auch die Manifestation einer erhöhten Aktivität von Energien eines genau definierten Typs und Schwingungsniveaus an diesem «Punkt» der objektiven Realität entweder verstärken oder unterdrücken.

Gewöhnlich stehen hinter jeder dieser energetischen Manifestationen bestimmte und spezifische kosmische Kräfte (kollektive aggregatorische Essenzen), die mehr oder weniger an die Bildgrafik jedes Mandalas (oder Ikone, Talisman, Symbol) gebunden sind, die in der Raum-Zeit bedingt fixiert ist. So wird durch die Egregoren eine zweiseitige Energie-Informationsverbindung zwischen den verschiedenen Ebenen des Gesamtbewusstseins jedes auf der Erde inkarnierten Menschen und den subtil-materiellen Formen des Kosmischen Geistes geschaffen.

Dieses Mandala dient als eine Art astral-mentaler Haken für den Verstand eines Menschen, der sich bewusst und zielgerichtet zu den Ebenen des einen oder anderen seiner aktivierten psychischen Zentren oder zu irgendeiner vorbestimmten Energie-Informations-Ebene seines Gesamtbewusstseins begeben möchte. Es geht darum, dass unser Geist nicht aktiv in dieser Welt existieren und effektiv handeln kann, ohne mehr oder weniger konkrete Bindungen an etwas Materielles, das er visuell berühren, sinnlich analysieren und im Detail begreifen kann.

Während die außergewöhnliche Kraft von Klangschwingungen auf das menschliche Gehirn und die Energiestruktur bereits erwähnt wurde, darf die Bedeutung von visuell wahrgenommenen Bildern, Bildern, Bildern usw. ebenfalls nicht unterschätzt werden. Sie sind materielle Träger der Schwingungen eines bestimmten Niveaus und Bereichs. Wenn Sie zum Beispiel ein Meisterwerk der bildenden Kunst bewundern, ändert sich Ihr psychischer Zustand sofort in Richtung Harmonisierung und Erleuchtung, als ob Sie von Natur aus mit dem psychischen und emotionalen Zustand des Autors der materiellen Schöpfung in Berührung kommen.

Im Gegenteil, wenn wir mit lebhaften Bildern von brutaler Gewalt, niederer Lust, Blutrünstigkeit und Aggressivität konfrontiert werden, «schrecken» wir sofort zurück, als wollten wir uns innerlich vor einer zerstörerischen Welle schützen, die plötzlich über uns hereinbricht. Denn wenn wir, zumindest rein träge, mit unserer Psyche in den Zustand des beschriebenen Geschehens «eintreten», sozusagen mit dem beobachteten Bild «verschmelzen», werden wir gar nicht merken, wie unser allgemeines Bewusstseinsniveau auf den Schwingungsbereich des Künstlers sinkt, als er sein Kunstwerk schuf.

Man mag auf der Astralebene nichts «sehen» oder «fühlen», aber durch seine Vorstellungskraft und die Identifikation eines imaginären nicht-materiellen Objekts (z.B. eines Chakrams) mit einem sichtbaren materiellen Objekt (wie der Zeichnung eines Mandalas) kann er mit seinem Geist sehr effektiv viele unsichtbare und für ihn nicht greifbare übersinnliche Prozesse beeinflussen, einschließlich der so genannten «inneren», psycho-somatischen Prozesse.

Die Macht einer solchen Gedankenform und ihr Potenzial zur psychischen Beeinflussung der entsprechenden Ebenen des Gesamtbewusstseins eines Menschen wird

durch die Dauer und Intensität der Konzentration des Bewusstseins von Millionen von Meditierenden (denn die Praxis der Meditation auf Chakrams wird seit vielen Jahrtausenden angewandt!) auf die **INSPIRATIONS**-Attribute des betreffenden Symbols bestimmt. Millionen von spirituellen Adepten, die mit den Energien eines bestimmten Chakrams arbeiten und über die Zeichnung seines Mandalas meditieren, haben durch die Kraft ihrer Gedanken, ihrer Vorstellungskraft, ihres Willens und ihres Verlangens eine ganze Reihe mächtiger Astralwesen erschaffen (generiert), deren Gesamtheit von fragmentierten Bewusstseinen wir «Chakram Meister» nennen. Natürlich sprechen wir in diesem Fall nur über **VIER** der unteren Chakren von **ZWEI HUNDERT**, denn der Entwicklungsstand der meisten Menschen gibt ihnen nicht die Möglichkeit, frei mit Energien höherer Qualitäten zu arbeiten.

Es sollte gesagt werden, dass im Astralraum der Erde durch die Kräfte des Denkens und des Willens der Menschen seit langem nicht nur ausgedehnte Realitäten entwickelt wurden (siehe die Buchreihe «Leben zwischen den Leben»), sondern auch mächtige Chakram-Egregoren, die es den fragmentierten Bewusstseinen verschiedener Energie-Informations-Ebenen erlauben, sich freier und elastischer mit den bereits offenen karmischen Kanälen verschiedener verkörperter Individuen zu verbinden und so ihre Gesamtbewusstseine zu aktiver Arbeit in der notwendigen Richtung der Selbstverwirklichung (für sie) zu erwecken.

Je öfter man auf das Mandala eines bestimmten Chakrams meditiert (sich konzentriert), desto mehr Möglichkeiten hat man, Energien mit spezifischen Qualitäten auszutauschen, die nur dem Egregor (Gedankenform) dieses Chakrams eigen sind. Jeder spirituell unvorbereitete Mensch, dessen Bewusstsein zu sehr mit der physischen Welt um ihn herum identifiziert ist, befindet sich ständig in offensichtlicher Disharmonie mit seiner spirituellen Komponente, weil sein Gesamtbewusstsein noch keine klare Wahrnehmung anderer Realitäten als der physischen hat.

Zusätzlich zu den grundlegenden Mandalas werden manchmal auch so genannte «Blütenblatt-Mantras» in meditativen Praktiken der Chakra-Öffnung und des Ausgleichs verwendet. Man kann sich ein bestimmtes Chakra auch als Kugel oder als einen kleinen Fleck in einer bestimmten Farbe vorstellen. Zum Beispiel kann der Wirbel von Argllaamuni in rot-schwarzen oder kirsch-braunen Farben visualisiert werden, und die verschiedenen Ebenen der In-Glimilissa-Energien in scharlach-orange oder rosa-lila Farben.

In den Traditionen der östlichen Esoterik wird das Mandala der Inglimilissa gewöhnlich in Form eines unersättlichen Seeungeheuers – «Makara» – dargestellt, das in seinem Aussehen einem riesigen feurigen rot-orangen Salamander ähnelt. Offenbar hängt dies damit zusammen, dass die chakramfragmentierten Bewusstseine aus den untersten Energie-Informations-Ebenen des Sexualzentrums (rein schwingungstechnisch!) eine recht enge astrale Wechselbeziehung mit den primitivsten fragmentierten Bewusstseinen der Argllaamuni-Wirklichkeiten – **CROCSTRAMS**, **UNKGRAMS** und **MOKROUTS**, die sich auf der Erde aus

den Planetensystemen einer der Veronica-Konstellationen inkarnieren und (rein visuell, assoziativ) geistig pervertierten Formen unserer irdischen Alligatoren, Leguane, Molche, Chamäleons und Salamander etwas ähneln.

Wir haben ausführlich genug erzählt, dass sich im Wurzelzentrum inkarnierter menschlicher Persönlichkeiten **WIE** das untere und das obere Ende der beiden Evolutionspfade – Göttlicher Verstand und Göttliche Liebe – zu ihrer gemeinsamen Entwicklung treffen. Außerdem widerspricht eine solche «**WENN-Verbindung**» in keiner Weise dem Prinzip der paarweisen Verbindung der entsprechenden Zentren in jeder dieser «Spiralen». Weil die Zivilisationen, die die Energie-Informationsbasis der Realitäten jedes Chakrams bilden, die sich auf verschiedenen «Spiralen» befinden, absolut unterschiedlich bleiben, wenn sie gemäß der Entsprechung der Schwingungsfrequenzbereiche (d.h. gemäß dem Gesetz der Anziehung von Ähnlichkeiten) vereinigt sind, gemäß ihrer intrinsischen **QUALITÄT**, die sie im Kosmos unterscheidet.

Was ist «**VIBRATION**»? Es handelt sich lediglich um einen **ENERGIEMATERIELLEN KÖRPER** mit einer streng definierten Konfiguration, der für die Schaffung von Möglichkeiten zur Manifestation in bestimmten energetisch-materiellen Strukturen verschiedener Arten von Substanzen bestimmt ist, die (innerhalb desselben Wellenbereichs) absolut **INDIVIDUELLE** qualitative Parameter und Prinzipien der **INDIVIDUELLEN** Entwicklung haben können.

An jedem beliebigen «Punkt» des Makrokosmos gibt es dank ihrer evolutionären Entwicklung eine große Anzahl von Typen der kosmischen Rasse, die ihre eigene Realität auf ungefähr der gleichen Ebene der Energie-Materie-Schwingungen entwickeln. Aber dabei ist jeder von ihnen unendlich verschieden, nicht nur in der Richtung der Selbstentwicklung in seinem evolutionären Zweig (in irgendeinem Aspekt der Zwölf Reinen Qualitäten), sondern auch in den grundlegenden Lebensprinzipien, die die gesamte Besonderheit des Universums bestimmen, in dem sich jeder von ihnen selbst entwickelt.

Wenn wir also sagen, dass die absteigende «Spirale» der Qualitäten der göttlichen Liebe-Weisheit mit ihren größten Schwingungen in die karmischen Kanäle von Inglimilissa-iisidi geht, ist das **ABSOLUT** wahr, genauso wie es **ABSOLUT** wahr ist, dass für eine vollständige Selbsterkenntnis innerhalb des **DIESEN** Bereichs der **DIESEN** Qualitäten, Bewusstseine die im **KERN**-Chakrazentrum ihre eigenen evolutionären Entwicklungszweige repräsentieren, sollten in der Lage sein, in freien Kontakt («Interkonjunktion») mit Vertretern der **ANDEREN** evolutionären Zweige zu kommen, die in den **ANDEREN** Qualitäten selbsterkenntnisfähig sind, die aber funktionell auch im **KERN**bereich der Energieschwingungen angesiedelt sind.

Nur unter solchen Bedingungen – der **VOLLEN** Wahlfreiheit für die Chakram-Personen – ist es möglich, die Prozesse **JEDER VIBRATIONSSTUFE EINER WIRKLICHKEIT** und die aktive Bildung von Zivilisationen, die eine völlig neue kosmische Rasse repräsentieren, durchzuführen, **VOLLSTÄNDIG** alle evolutionären Entwicklungserfahrungen von Tausenden anderer Zivilisationen und Rassen absorbiert, die

sich innerhalb der Qualitäten der beiden erwähnten «Spiralen» – «Göttlicher Wille des Geistes» und «Göttliche Liebe-Weisheit» – entwickelt haben.

Aus meiner eigenen Erfahrung langjähriger Astralforschung kann man schließen, dass die karmischen Kanäle der untersten Ebenen des Energie-Informationswirbels von Inglimilissa ihre ursprünglichen «Wurzeln» in grob primitiven Realitäten solcher nicht-humanoiden kosmischen Zivilisationen wie übersinnlichen **SPLINGS** und super-impressiven **GROONGLES** haben, die sich aus chrono-gefraktionellen, d.h. «sich intensiv in Zeit und Raum verschiebende» Planetensysteme eines der drei Hauptsterne des Siriusrings, die amorphen **IYIGGVIES** und allumfassenden **INSTEILLS**, die die zahlreichsten und vielfältigsten – nach Rassen geordneten – Astralgemeinschaften der plejadischen Realitäten darstellen, die als Basis-»Zuchtmaterial« für eine Vielzahl hochentwickelter kosmischer Zivilisationen dienen, die sich auf verschiedenen Ebenen der **PRIVATEN QUALITÄTEN** der «absteigenden» evolutionären «Spirale» der sogenannten «**GÖTTER**» entwickeln. der sogenannten **GÖTTLICHEN LIEBE**-Weisheit.

Unzählige Ströme dieser orange-rot leuchtenden kosmischen Wesen (die in bestimmten zyklischen Intervallen aktiviert werden, die sich auf dem physischen Plan als spezifische Parameter der Zeitordnung manifestieren) dringen durch spezielle Hyperraumtunnel in die astralen Realitäten unseres Sonnensystems ein und eilen durch die Astralkanäle zu den entsprechenden Qualitätsrealitäten der Erde, um sich dann mit dem Astralplan von **VENERA** zu verbinden.

Chakram-Persönlichkeiten der untersten Ebenen von Inglimilissa haben keine eigenen dauerhaften Formen für den zielgerichteten Selbstaussdruck und versuchen daher auf der emotionalen Ebene des Menschen (der verkörperten Persönlichkeit) in erster Linie, sich durch eine Fülle von sinnlichen Beziehungen zu den zahlreichen Details des physischen menschlichen Körpers zu verwirklichen (sich selbst zu erkennen): durch die Bewunderung der vollkommenen Form und Schönheit der Linien der Beine, Arme, des Gesichts, des Halses, der Schultern, der Brust, des Bauches, der Hüften, des Gesäßes, durch die Freude an der Betrachtung des Anblicks der äußeren Genitalien, die (nach ihrem Verständnis!) sind direkte Schöpfer einer bestimmten physiologischen Form der Verkörperung von Hunderten und Tausenden von fragmentierten Bewusstseinen in Form eines sogenannten «Menschen», und auch durch die Bewunderung aller möglichen Kombinationen von Körperlinien und deren Proportionen, die wir Menschen gemeinhin als «Figur» bezeichnen.

Übrigens kann das Astrosom jeder inkarnierten Person svadhisthana fragmentierte Bewusstseine enthalten, die bei der Verarbeitung der so genannten «männlichen» Aspekte bestimmter sexueller Qualitäten aktiv sind, ebenso wie solche, die bei der Verarbeitung der so genannten «weiblichen» sexuellen Aspekte aktiv sind. Unabhängig vom Geschlecht der inkarnierten Person kann sich dieses Gleichgewicht oft in Richtung einer Dominanz der «weiblichen» oder «männlichen» Qualitäten verschieben.

Dann kann es passieren, dass ein Mann ab einem bestimmten Zeitpunkt seines Lebens anfängt, mehr rein männliche Formen zu mögen und sich zu den primären

männlichen Geschlechtsmerkmalen hingezogen fühlt, und eine Frau sich zu rein «weiblichen» Formen hingezogen fühlt. Außerdem fällt diese sexuelle Neuorientierung oft mit der Periode der vollen Verwirklichung der größeren Qualitäten von Inglimilissa und einer scharfen Verlagerung des aktiven Aufmerksamkeitspunktes des Bewusstseins auf höherwertige sexuelle Ebenen zusammen. In der Übergangsphase kann sich dies in einem verstärkten persönlichen Interesse an bisexuellen Formen des Geschlechtsverkehrs äußern.

Dieses «Ausbalancieren» auf der schmalen Grenze der geschlechtlichen Qualitäten hängt weitgehend mit der siebenfachen Periodizität der Inkarnationen der gesamten dynamischen Reihe fragmentierter Bewusstseine der menschlichen Seelenaspekte in die physische Ebene zusammen: sieben «männliche» Inkarnationen werden durch sieben «weibliche» ersetzt usw. Die Hauptursachen für solche sexuellen Anomalien sind jedoch nicht die inkarnierten Personen selbst, die in den meisten Fällen ihre homo- oder bisexuellen Neigungen als absolut normal und ganz natürlich betrachten, sondern die fragmentierten Bewusstseine, die speziell in dieser Inkarnation aufgenommen werden und die die Energiebasis ihres Inglimilissa-Zentrums bilden und dadurch die sexuellen Prioritäten und Möglichkeiten sowie die sexuellen Vorlieben und Gewohnheiten der inkarnierten Person aktiv beeinflussen.

Sie sind **DIE**, die, indem sie sich in geeigneter Weise im Astralraum der Erde aktivieren und sich speziell in den sinnlichen Energiewirbeln von Inglimilissa manifestieren, in jedem von uns tierische instinktive sexuelle Wünsche stimulieren und unser gesamtes psi-ho-emotionales und mentales System in einen Zustand akuter sexueller Erregung bringen (normalerweise eine positive sexuelle Reaktion), die sich physiologisch als Erektion bei Männern und Libido bei Frauen manifestiert. Was die Wissenschaftler mit allen Arten von «Pheramonen» und «Testosteronen» meinen, ist in Wirklichkeit eine spezifische materiell-energetische Basis, die von den Schöpfern speziell für die aktive Manifestation dieser Chakra-Persönlichkeiten auf den unteren Ebenen des Astralplans der Erde und in der biomagnetischen Komponente des verkörperten Menschen selbst geschaffen wurde.

SIE sind die spezifischen Energie-Informationsträger des sogenannten «sexuellen Karmas» der Menschen. Eng verflochten mit den aggressiven und negativen Trieben des fragmentierten Bewusstseins von Low-Ladhar, werden **SIE** für den Menschen zur Ursache aller plötzlichen sexuellen Leidenschaften und Verrücktheiten, die wir in unserer tiefsten Unwissenheit «Liebe» zu nennen gewohnt sind. Aber für Millionen von Menschen ist es völlig nutzlos, ihnen zu sagen, dass man kann nicht «Liebe» nennen, was nur von tierischen Instinkten, grenzenlosem Egoismus und Besitzdenken durchdrungen ist, was nur Gier und Neid erregt und in dem entflammten Gehirn unstillbare Lust und schmerzhaftes, alles verzehrendes Eifersucht weckt.

Es ist schade, dass nur wenige Menschen wirklich darüber nachdenken, dass die fragmentierten Persönlichkeiten der Inglimilissa-iiissidhi in der Gesamtheit des menschlichen Bewusstseins ein mächtiges Potenzial der kosmischen Energie darstel-

len, das nach den in unserem Buch vorgeschlagenen Methoden mit Erfolg auf dem Weg zu den höchsten Bewusstseinssebenen genutzt werden kann (und genutzt werden **MUSS!**).) können erfolgreich für einen gezielten Zugang zu höheren schöpferischen Ebenen ihres Bewusstseins genutzt werden, die direkt mit einem der drei Aspekte der Dreifaltigkeit der Hauptkräfte des Lebens verbunden sind – Repräsentanten hoch entwickelter kosmischer Zivilisationen, die in unserer Energiestruktur zu einem energetisch-informativen Bewusstseinsstrom «**WUN-GLIIRID**» vereint sind, der sich im Christentum traditionell als «**DER HEILIGE GEIST**» manifestiert. Wir erinnern euch daran, dass es dieser Aspekt ist, der im Gesamtbewusstsein einer verkörperten Persönlichkeit der **HAUPT**träger der reinen kosmischen Qualität ist, die «Schöpferische Aktivität des Geistes» genannt wird.

Hier finden Sie den Schlüssel zum Verständnis der **WAHREN** Bedeutung dessen, was esoterisch mit einem so wichtigen Begriff wie «die **BRECHUNG DES HEILIGEN GEISTES**» gemeint ist: **DIESER PLANETARISCHE KREDITPROZESS** (die dritte planetarische Einweihung) kann in einem verkörperten Zustand nur von einer Person durchlaufen werden, die bereits über die evolutionären Fähigkeiten verfügt, sich frei und bereitwillig auf jede Ebene der Realität **OLGOLLONI-iiiiidi** zu begeben, aber nicht nur bewusst in diesen Schwingungen anwesend zu sein, sondern auch die auf diesen Ebenen erhaltenen Informationen in ihrem Gedächtnis zu behalten.

Nur die Fähigkeit, bewusst und vor allem schöpferisch mit den Energien von Inglimilissa zu arbeiten, die von einem unbändigen persönlichen Streben nach baldiger spiritueller Erleuchtung gespeist werden, kann die Möglichkeit bieten, diese Ströme nicht nur für egoistische sexuelle Vergnügungen oder für die Fortpflanzung des Kindes zu lenken, sondern im Gegenteil das gesamte Potenzial dieser schöpferischen Kräfte in deiner spirituellen Natur zu lenken, um im Gesamtbewusstsein einen mächtigen schöpferischen Impuls in jedem Bereich der irdischen Tätigkeit zu verwirklichen: Wissenschaft, Kunst, Literatur, Philosophie, Religion, usw.

ZWÖLF-JAHRES- CHAKRA-ZYKLEN

Als ich vor kurzem in der Meditation die mir bis dahin unbekannten Codes und ‚Akten‘ der planetarischen Akasha-Chroniken durchging, fand ich die Information, die die spirituelle Kreativität einer der fortgeschrittensten kosmischen Zivilisationen eröffnete, die in den Realitäten der zwölf kosmischen Körper-Globen der Essenz basiert, die wir Erdenmenschen gewohnt sind, ‚**DIE SONNE**‘ zu nennen. In Anbetracht der Tatsache, dass die Kreativität dieser Zivilisation das von uns behandelte Thema weitgehend berührt und erklärt, habe ich mich entschlossen, Ihnen kurz darüber zu berichten.

Die wichtigste schöpferische Tätigkeit dieser kosmischen Wesen – die wir «Plasmin» nennen (weil Das Objekt ihrer intensiven schöpferischen Aufmerksamkeit und ihrer evolutionären Selbsterkenntnis ist diese Ebene der Dichte der kosmischen energetischen Materie, die unsere Wissenschaftler als Sonnenplasma bezeichnen, und ihre physischen Körper ähneln riesigen (bis zu 100-150 Tausend km) Flammensäulen.

Zum Beispiel «arbeitet» eine Kategorie dieser Entitäten in der Richtung, nur «externe» Strahlungen zu transformieren, die von anderen Energie-Informationsebenen unserer Galaxis in die zwölf kosmischen Ebenen unseres Sonnenlogos kommen. Die andere Kategorie ‚arbeitet‘ nach dem Prinzip der Laangkh-Krümme-Kräfte, d.h. sie benutzt streng definierte Bereiche ‚innerer‘ Ströme kosmischer Qualitäten zur Öffnung und Aktivierung karmischer Energie-Informationskanäle, die die einzelnen Realitätstypen der verschiedenen Planeten und Ebenen unseres Sonnensystems miteinander verbinden.

Erinnern Sie sich daran, dass alle zwölf Ebenenbereiche jeder der zwölf kosmischen Ebenen unseres Sonnenlogos durch das Prinzip der qualitativen Identität sehr eng miteinander verbunden sind. In den Realitäten mancher Planeten sind bestimmte Ebenen von Qualitäten bereits weiter ausgearbeitet, während die Globen anderer Planeten gerade erst beginnen, sie zu meistern. Die Kugeln der spirituellen Entität, die wir ‚die Sonne‘ nennen, spielen die Rolle der zwölf zentralen kosmischen lissidi (Chakrams), die **ALLE** zwölf Hauptströme der reinen kosmischen Qualitäten innerhalb dieser spirituellen Entität transformieren, regulieren und transmutieren.

All dies wird durch die kontinuierliche schöpferische Tätigkeit der «Gemeinschaft der Zivilisationen» gewährleistet, die aus Milliarden von kosmischen Wesen besteht. Eines der Mitglieder dieses Commonwealth ist die Plasmin-Zivilisation (nicht zu verwechseln mit den so genannten «Plasmoiden», die in einer der Realitäten der Raumzeit unseres Planeten leben).

Die Plasmonen, die sich darauf spezialisiert haben, die Energien des unteren Astralbereichs zwischen den verschiedenen Planeten umzuwandeln, befassen

sich mit dem Teil der Sonnenenergie-Materie, den unsere Wissenschaftler «Protuberanzen» nennen. Sie sind nicht an einen bestimmten Punkt auf der Sonnenoberfläche gebunden, aber ihre schöpferische Tätigkeit ist eng mit der Tätigkeit anderer Geistiger Entitäten verbunden, die wir «Strings» nennen und die durch ihre evolutionäre Essenz die praktischen Schöpfer der so genannten «Sonnenflecken» sind – der in Raum und Zeit «konzentrierte» («verdichtete») Ausdruck einer Qualität, die zum richtigen Zeitpunkt eine lokale Transformation als Strahlung auf einen Planeten des Systems erfährt.

Physikalisch mit einem Teleskop beobachtbare «Protuberanzen» sind Plasmasonnenstrukturen, die als Generatoren mental-astraler Energie der größten Qualitätsbereiche fungieren, und die «Sonnenflecken» sind spezifische Felder der von ihnen erzeugten Energieemissionen. Die Akashi-Chroniken weisen darauf hin, dass es eine eindeutige territoriale Polarisierung der Sonnenfleckformationen gibt, die von den Strings auf dem physischen Globus der Sonne erzeugt werden: die qualitativeren Strahlungen werden auf der «östlichen» Seite der Sonnenscheibe erzeugt, die der Erde zugewandt ist, und die gröberen in ihrem «westlichen» Teil.

Abgesehen von den Strings, in jeder dieser Plasmaformationen Millionen von «Simplions» – Spirituelle Wesen, die traditionell in verschiedenen irdischen Religionen und Esoterik als Solnechnye Engel behandelt werden, die in der Praxis der kosmischen Schöpfung die Rolle der mächtigen Wiederholer der zweckmäßigen Strahlungen der Energie, die von Strings erzeugt wird, in die notwendigen Arten der Realität des einen oder anderen Planeten des Systems spielen. Die Stimpium-Zivilisation ist in sich selbst qualitativ in mehrere Dutzend Arten unterschiedlich entwickelter Geistiger Wesen unterteilt (wir nennen nur diejenigen von ihnen, die am direktesten mit der Entwicklung der Erdenmenschheit verbunden sind):

- *Glyndlias (organisieren die Ströme der Strahlkraft in den unteren Ebenen der Arrllaamuni-Realitäten);*
- *Scavians (versorgen die höheren Ebenen von Arrllaamuni mit Energie),*
- *Glotsmii (Arbeit mit den Bewusstseinen und der Materie der unteren Ebenen der In-glimilissa-Realitäten);*
- *Skerdles (schaffen die Voraussetzungen für die Verwirklichung der Bewusstseine der höheren Ebenen von In-glimilissas Re-Realitäten);*
- *Stovgrii und Altmiki (schaffen Trainingssysteme für die Bewusstseine der Or-laaktor-Schwingungsebene);*
- *Aistimilies und Auunsplia (erstellen die Strahlungsströme in verschiedenen Qualitätsstufen der Realitäten von Ingillia);*
- *Ulstmia und Oxta (dasselbe bei den Lehrern der differenzierten Welten Ulgluu).*

Aber wie wir bereits festgestellt haben, gibt es viele andere Arten von höher entwickelten Stimpli-Essenzen, deren schöpferische Aktivität mit der kollektiven Intelligenz der Erdenmenschheit aufgrund des niedrigen Entwicklungsniveaus der vorherrschenden Menschenmassen noch sehr passiv ist.

Wenn wir also streng in Kategorien von Raum-Zeit-Strukturen sprechen, die nur **UNSEREM** Typ der irdischen Realität eigen sind, gibt es eine gewisse Regelmäßigkeit in der Rückübersetzung von Energien (und Informationen) von streng definierten Ebenen dieser oder jener kosmischen Qualitäten von der Oberfläche des «physischen» Globus der Sonne nach **WIR**. Diese Regelmäßigkeit drückt sich in einer sukzessiven Zyklizität von Energien aus, die speziell an die Strukturen der mentalen und astralen Ebenen unserer planetarischen Essenz gesendet werden, die unsere Chakrazentren bilden.

Die physikalischen und zeitlichen Parameter dieser Zyklizität (die so genannte «Sonnenaktivität») ändern sich in jedem der evolutionären Zyklen der Entwicklung der Menschheit auf der Erde. In den letzten zwölf Jahrhunderten betrug die Periodizität ihrer Veränderungen im Durchschnitt 11,5 Jahre (in den vorangegangenen 1200 Jahren schwankten diese Parameter und erreichten fast 12,3 Jahre).

Genauer gesagt ist der Wechsel der qualitativen Zyklen folgendermaßen: alle 11,2 Jahre beginnt der vorherige Zyklus zu verblassen, während der Einfluss der Schwingungen des nächsten qualitativen Flusses allmählich zunimmt. Der Prozess der vollständigen Veränderung der Dominanz einiger Qualitäten über andere im mental-astrischen Raum unseres Planeten dauert sechs bis acht Monate, wonach wir davon ausgehen können, dass die Zeit der Zunahme der Aktivität des nächsten Zyklus kommen wird.

Diese Zyklen, die den Grad der relativen Aktivität eines bestimmten Schwingungsbereichs in der Raumzeit der Erde bestimmen (vom höchsten Grad seiner gesättigten Dominanz bis zur Absenkung dieser Qualität auf rezessive Niveaus), spielen eine überragende Rolle bei der Versorgung unserer Chakram-Persönlichkeiten mit sozialen, moralischen, wirtschaftlichen und politischen Möglichkeiten ihrer eigenen Verwirklichung durch das Gesamtbewusstsein der Menschen.

Falls Sie bemerkt haben, dass alle so genannten Alle so genannten «sexuellen Revolutionen» und die Höhepunkte des «moralischen Verfalls der Massenkultur» fallen genau in jene Momente der heutigen Menschheitsgeschichte, in denen die Raum-Zeit der Erde in höchstem Maße der Ausstrahlung von Energieströmen der Liebe-Weisheit ausgesetzt war, die speziell von den Venus- und Uran-Lehrern transformiert wurden, die durch das spirituelle Zentrum unseres Sonnenlogos zur Venus und zum Uranus gelangen und dann durch ihre **EIGENEN** Astralebene zur Erde reflektiert werden (wie auch zu einigen anderen Planeten in unserem Sonnenring).

Übrigens gibt es große (global-evolutionäre) Zyklen des aktiven Einflusses kosmischer Ströme bestimmter Qualitäten auf das menschliche Bewusstsein, sowie kleine Perioden des verstärkten Einflusses auf das kollektive Bewusstsein der Erde von

Energien mit streng definierten Schwingungsbereichen und qualitativen Aspekten. Die Strahlen einiger Meister der kosmischen Konstellationen besuchen unseren Planeten nach Hunderten und sogar Tausenden von Jahren und geben einen starken Impuls für die Entwicklung ihrer eigenen **HAUPTQUALITÄT**, während die von einigen Sternen kommenden Strahlen, die durch die entsprechenden Ebenen der Planeten reflektiert werden, die ihnen in der Schwingung unseres Sonnenrings nahe sind, die Erde viel häufiger bombardieren und in ihren ätherischen Welten die aufeinanderfolgende Entwicklung ihrer inhärenten, planetenspezifischen Tendenzen gewaltsam anregen.

Auf der physischen Ebene der Erde wiederholen sich diese Energieprozesse periodisch in Form von Zwölf-Jahres-Zyklen, in denen in jedem der 12, 24, 36, 48 usw. Jahre diese oder andere Qualitäten ihren eigentlichen Höhepunkt erreichen. Während solcher Perioden bieten die Lehrer und Schöpfer der irdischen Menschheit besondere Vorteile für eine freiere Durchdringung und Aktivierung verschiedener Kategorien von fragmentierten Chakram-Bewusstseinen im Gesamtbewusstsein der Menschen, was den Willen und den Wunsch der Menschen anregen sollte, **DIESE** in dieser besonderen historischen Periode sehr wichtige Evolution durchzuarbeiten.

Und der Prozess der physischen Verkörperung jeder Aspektseele ist eng mit dieser Kette der Periodizität verbunden, da bei der Vorbereitung einer komplexen Aufgabe für die Inkarnation eines jeden Menschen auf der Erde insbesondere die Perspektive, die objektiven Bedingungen und alle subjektiven Möglichkeiten für die Entwicklung genau jener Eigenschaften berücksichtigt werden, die in diesem Punkt der individuellen Evolution der Seele entweder eine stimulierende oder im Gegenteil eine hinderliche Rolle spielen.

So durchlief zum Beispiel die ätherische Ebene der Erde zwischen 1909 und 1921 die allmähliche Entwicklung der Seele. Auf der ätherischen Ebene der Erde wuchs allmählich der Energo-Informationsdruck aus den aktivierten Astralrealitäten solcher Planeten wie Neptun, Mars und Pluto, der in hohem Maße die verstärkte Bildung objektiver Möglichkeiten zur intensiven Verwirklichung der fragmentierten Arg-Ilaamuni-Issidi-Bewusstseine auf unserem Planeten bestimmte.

Wir haben bereits recht detaillierte Angaben zu den Energien dieser Planeten gemacht (siehe. «Die Seele in der Hölle» und «Die Seele in anderen Welten») und daher jetzt nur ein Wort, um Sie daran zu erinnern, dass Neptun eine mentale-karmische Zwischenenergie ausstrahlt, die in dualistischen menschlichen Bewusstseinen mit den beiden unteren Aspekten des kosmischen Feuers personifiziert wird: Das «verbindende Feuer» und das «zerstreuende Feuer», von denen jedes, auf perverse Weise in die chaotischen Elemente des kollektiven menschlichen Bewusstseins verwandelt, auf der Erde oft nur mit seinen negativen Aspekten in Erscheinung tritt und blinden Hass in den Menschen entfacht, Ressentiments, Eifersucht und Gewalt, die die Menschen in die Unaufrichtigkeit, in den Betrug und in falsche Wege treiben und sie dazu bringen, in ihren Schwächen und Lasten prinzipienlos zu sein und gegenüber den Fehlern anderer intolerant und unehrlich zu sein.

Das Ergebnis sind immer große Revolutionen, blutige Aufstände und Militärputsche, Eroberungskriege und Bürgerkriege, massive ethnische und religiöse Auseinandersetzungen, die zur Errichtung brutaler Diktaturen und zur Unterdrückung eines Teils der Bevölkerung durch einen anderen Teil führen. Die fragmentierten Chakram-Persönlichkeiten von Argllaamuni, die im Gesamtbewusstsein von Millionen von Menschen durch Emanationen aktiviert werden, die von den niederen Realitäten des Neptun auf die Erde kommen, treiben buchstäblich Bruder gegen Bruder in Feindschaft, bringen Kinder dazu, ihre Eltern unter verschiedenen plausiblen ideologischen oder religiösen Vorwänden zu töten, eine Nation gegen die andere und ein Land gegen das andere auszuspielen.

Die karmischen Energien des Mars spielen eine sehr wichtige Rolle für das Schicksal aller Menschen, ohne Ausnahme. Auch die negativen Aspekte der Marsenergien entfalten alle 36 Jahre ihre volle Kraft und erwecken im Bewusstsein der Menschen die aggressivsten, wildesten und kriegerischsten Aspekte der tierischen Natur, die der astrosomischen und menschlichen Physiologie innewohnt.

Die Natur der spezifischen Marsenergien ist es, alle fragmentierten Argllaamuni-Bewusstseine physisch oder moralisch zu nähren, alle militärischen Konflikte auf der Erde zu provozieren, körperliches Training und Ausdauer, patriotische Erziehung und Kampfgeist für die Kämpfer jeder der gegnerischen Seiten zu liefern. Die Emanationen des Mars tragen auch zur Verwirklichung von Guru Orlaaktor-iidi bei, und zwar durch Eigenschaften wie Ausdauer und Willenskraft, die Fähigkeit, trotz aller Hindernisse auf das gesetzte Ziel hinzuarbeiten, die Fähigkeit zu kreativem und konstruktivem Denken, die Fähigkeit zu großem, perspektivischem und rationalem Denken, die Nutzung der negativen Aspekte verschiedener physischer Energiearten zum Guten und die praktische Erprobung anderer Menschen, wie man diese unvollkommene Welt der Erde neu gestalten kann.

Die Energien von Pluto, durch die Resonanz mit niedrigeren Ebenen der Argllaamuni der Menschen sind sie noch recht aktiv, provozieren «Entflammung» in der aggregierten Bewusstseine der Menschen aller verachtenswert, aggressiv, lüstern und anti-human. Es sind diese Schwingungen, die vor allem die Raum-Zeit der Erde in den Perioden ihrer Aktivierung alle 36 Jahre de-strukturieren und vor allem die Bewusstseine derjenigen betreffen, die es aus eigener Entscheidung vorziehen, den niederen Kräften der Natur zu dienen, die auf dem Pfad der schwarzen Magie durchs Leben gehen und stolz darauf sind, ein aktiver Führer für die Mächte des Chaos und der Finsternis zu sein, die absichtlich «Gewalt für das Gute» predigen, die Prinzipien des Völkermords, des Rassismus und des Faschismus unter die Menschen bringen und Menschenfeindlichkeit im Namen der sogenannten im Namen der so genannten «höheren Ideen».

Die fragmentierten Argllaamuni-Bewusstseine, die die Pluto-Energien für ihre eigene Verwirklichung nutzen, versuchen auf subtilste Weise, alles spirituell Wertvolle und wahrhaft Bedeutsame im kollektiven Bewusstsein zu ersetzen und stattdessen

ihre Gedankenformen der Angst und des Terrors aufzuzwingen, indem sie alle Arten von vampirisierenden Phobien und parasitären Lügnern gewaltsam einführen.

Während der Periode der starken Aktivierung der Pluto-Energien wird eine helle, multiple Manifestation aller minderwertigen Gedanken und Gedankenformen im menschlichen Bewusstsein beobachtet, sowohl explizit, bewusst, als auch heimlich, auf der unterbewussten Ebene, angesammelt durch den Seelenaspekt während all seiner Reinkarnationszyklen. Die meisten Kriege auf der Erde entstehen durch die intensive Reflexion der plutonischen Energien in der niederen menschlichen Natur des gesamten menschlichen Bewusstseins in Form von aggressiven, egoistischen und gewinnsüchtigen Tendenzen.

Eine wichtige Rolle in diesem zerstörerischen Prozess spielen verschiedene fundamentalistische religiöse Überzeugungen, die zumeist die ideologische Grundlage für alle Arten von militärischen Expansionen und groß angelegten «Kampagnen gegen Ungläubige» bilden – seien es Juden, Christen, Heiden, Muslime oder einfach nur Inder, Schwarze, Juden, Chinesen...

Nun wird Ihnen hoffentlich klarer, warum sich in der oben erwähnten Periode zwischen 1909 und 1921 die Bedingungen für die Verwirklichung der fragmentierten Chakram-Bewusstseins der Arrllaamuni-Issidi auf unserem Planeten deutlich verschärft haben. Das bedeutet aber keineswegs, dass alle anderen Arten von außerirdischen Einflüssen (sowohl «positive» als auch «negative») auf den Astralplan der Erde verschwunden sind – keineswegs! Ich spreche nur von einer hellen **DOMINISIERUNG** in dem gegebenen Zeitintervall einer bestimmten Diapason von Schwingungen über alle anderen Arten von kosmischen Energien.

Erinnern Sie sich auch daran, dass **NICHT DIE MARSIANISCHEN**, Uranischen oder **PLUTONISCHEN** Strahlungen die Schuld an den abscheulichen und grausamen Kriegen auf unserem Planeten tragen, sondern die Elemente der irdischen chaotischen Energien, die von den Menschen selbst ausgestrahlt werden, sind daran schuld, da sie durch ein falsches Verständnis und eine falsche Anwendung dieser Energien durch die Menschen, die jemals die Erde bewohnt haben, erzeugt wurden. Die planetarischen Energien hingegen sind nur eine bestimmte Art von Schwingungen elektromagnetischer Natur in dem Bereich, der vom menschlichen (oder tierischen) Nervensystem wahrgenommen werden kann.

Diese elektromagnetischen Wellen können vom Gehirn wahrgenommen werden, je nach seiner so genannten «Software» und «Informationskapazität» des in der Materie verkörperten Bewusstseins. Jedes Lebewesen ist ein besonderes energetisches «Terminal», durch das viele Arten von bewusster Energie ihre Qualitäten und Fähigkeiten manifestieren.

Allmählich, seit 1921, wurde diese Art von qualitativer kosmischer Strahlung für 12 Jahre durch den vorherrschenden Einfluss astraler Ströme auf das Bewusstsein der Menschen ersetzt, die intensiv aus den niederen Realitäten von Venus und Uranus stammten und günstige Bedingungen für die qualitative Selbstverwirklichung der

fragmentierten Chakram-Bewusstseine schufen, die durch alle Ebenen des sexuellen Zentrums der Erde – die Inglimissus-Issues – genährt wurden.

Sie werden daran erinnert, dass Uranus, der mit seiner Ausstrahlung auf die physischen, mentalen und astralen Reaktionen der Menschen einwirkt, indirekt «schuld» an der Entstehung verschiedener freiheitsliebender Bewegungen, radikaler spiritueller Trends und neuer vielversprechender Ideen ist, die auf die entschlossene Umsetzung reformistischer Veränderungen in der Gesellschaft auf der Erde gerichtet sind. Denn nicht umsonst wird den destabilisierenden und erweckenden Qualitäten der Energie dieses Planeten die wichtigste transformative Rolle in der letzten Phase der spirituellen Erleuchtung des kollektiven Geistes der Erde zugewiesen.

Die Strahlungen, die von der Mental- und Astralebene des Uranus ausgehen, haben für die Menschheit schon immer die Rolle eines mächtigen spirituellen Katalysators gespielt, der in verschiedenen Schichten der Gesellschaft die Prozesse der Zerstörung aller veralteten Ideen, verknöcherten religiösen Dogmen, weit hergeholten Bekenntnisse und ungesunden spirituellen Tendenzen sowie unvollkommenen Tendenzen in verschiedenen Bereichen des Wissens, der Wissenschaft und der Kultur, die nicht bereit sind, sich in die Vergangenheit zu begeben, in Gang setzt. Die zwölfjährigen Aktivitätsperioden seiner Emanationen stehen in engem Zusammenhang mit Aufständen, sozialen Unruhen und dem unbändigen Verlangen von Millionen nach Unabhängigkeit, Freidenkertum, Originalität und Exzentrizität, die für den aus dem Tiefschlaf erwachten Geist so charakteristisch sind.

Je nachdem, ob die menschliche Natur aktiv oder passiv ist, können die Schwingungen des Uranus den menschlichen Geist durch seine Logik und seinen Intellekt beeinflussen und manchmal zu verrückten Ideen und destruktiven Tendenzen führen, manchmal aber auch die Genialität und Kreativität der Menschen fördern, nicht nur der Philosophen und Schriftsteller, sondern auch der Wissenschaftler und wissenschaftlichen Genies.

Charakteristische Manifestationen der positiven Aspekte der Uranus-Energien in einem entwickelten menschlichen Bewusstsein sind: Originalität, Neuartigkeit, Unkonventionalität und unbegrenztes Denken, der Wunsch, die Ideen des Humanismus, der Liebe und des guten Willens in die Praxis umzusetzen, außergewöhnliche Willensstärke und Vielseitigkeit in ihrer Manifestation zur Erreichung großer Ziele. Aber im unterentwickelten Bewusstsein können sich die uranischen Emanationen durch kleinliche Rebellion, Brummigkeit und Anarchie manifestieren; durch das Streben nach Selbstverwirklichung in exzessiver Exzentrizität und dem unkontrollierbaren Wunsch, sich in irgendeiner Weise von der Masse abzuheben; auch durch sexuelle Perversität und Wollust.

Hervorragende Träger von Uranus in unserem Leben sind zum Beispiel diejenigen, die keine Extreme, keinen Fanatismus und keine Fixierung dulden können, sei es in der Religion (Fundamentalismus, Konservatismus, Dogmatismus, der die Fähigkeit zu breitem Denken beeinträchtigt und es nicht erlaubt, die eine Wahrheit jenseits

des einmal gesetzten Rahmens und der künstlichen Grenzen zu sehen), in der Kunst (Architektur, Malerei, Literatur), in der Wissenschaft usw.

Eines der bemerkenswertesten Ereignisse für das junge Sowjetrussland in dieser Zeit, das auf den intensiven Einfluss uranischer Energien auf das Bewusstsein von Millionen unbelasteter Menschen zurückzuführen ist, war die Manifestation der Idee der Massenkollektivierung in all ihren tragikomischen Formen, angefangen von den vielfältigen Versuchen, die kollektive Nutzung der Ehemänner und Ehefrauen anderer zu «legalisieren» (eine unbewusste Sehnsucht nach sexueller Freiheit), bis hin zur Massenvertreibung von Millionen wohlhabender Bauern.

Von 1933 bis 1945, so seltsam es vielen von euch erscheinen mag, die diese Zeit mit der Eskalation des Zweiten Weltkriegs in Verbindung bringen, boten sich den Chakram-Persönlichkeiten aus den verschiedenen Ebenen des Adler-Akteurs-Indianers die besten Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung, da die Raum-Zeit der Erde (und insbesondere die Mentalebene) energetisch mit Informationen gesättigt war, die von Saturn, Merkur und Jupiter ausgingen. Militäraktionen haben den Politikern nur als **SAFE**-Mittel gedient, um weitreichende strategische, politische und wirtschaftliche Pläne zu verwirklichen.

Die Saturn-Energien tragen zur Manifestation der schöpferischen Tätigkeit des Bewusstseins des Solaren Logos auf allen Schwingungsebenen der achten «unteren» Unterebene des kosmisch-ätherischen Plans bei. Saturn ist der synthetisierende Planet und der Brennpunkt der Übertragung des kosmischen Verstandes vom Sonnenlogos auf den planetarischen Logos jedes seiner sieben heiligen Planeten, und zusammen mit Venus und Jupiter spielt er die Rolle eines Leiters der drei Superprinzipien im Sonnensystem.

Die Vishuddha-Energien der kollektiven Intelligenz dieses Planetarischen Logos sind die mächtigen destruktiv-schöpferischen Kräfte des kosmischen Bewusstseins der so genannten «**ARCHONTS**», die die Energie-Informationsflüsse in den unteren Ebenen des Astralen und Mentalen kontrollieren. Durch den fortwährenden Einfluss der Illusion der Zeit beginnt im verkörperten menschlichen Bewusstsein eine mächtige Vermischung des Instinktiven und Intuitiven, die zu einer Anhäufung von praktischem Bürgersinn und einem Übermaß an Rationalismus führt, der den Menschen auf Millionen von Straßen und Wegen der Evolution führt.

Diese Saturn-Schwingungen wirken besonders stark auf Menschen, die ihr übergroßes Ego, das sich gierig von ihrer Arroganz und ihrem Narzissmus ernährt, noch nicht in vollem Umfang gemeistert haben und nicht bereit sind, sich von ihrem Stolz, ihrer Arroganz, ihrem Ehrgeiz und ihrem Narzissmus zu befreien. Vor allem die Reichen und Mächtigen fallen versteckten Plänen und Intrigen zum Opfer, meisterhaft durchdachten Betrügereien und groß angelegten Plänen, bankrotten Weltprojekten und heimtückischen Eroberungsplänen.

Die von Merkur zur Erde reflektierten Energien tragen auch zu einer intensiveren intellektuellen Erkenntnis der fragmentierten Bewusstseins bei, die sich in der aufwärts

gerichteten Evolutionsspirale des göttlichen Willens des Geistes entwickeln. Im alltäglichen Leben der Menschen kann sich der niedere «merkurianische» Einfluss in einer übermäßigen Fixierung des Geistes auf Handel und Dinge (Fetischismus), in ihren Tendenzen zu Korruption, Abenteuerertum und wirtschaftlichem Extremismus, in ihrer chaotischeren und unbekümmerten Haltung gegenüber dem Konzept «Zeit» äußern.

Die merkurianischen Energien spielen eine sehr wichtige Rolle im Prozess des Lernens und des Werdens nicht nur von Menschen, sondern auch von anderen Bewusstseinsarten, indem sie ihnen auf den verschiedenen Ebenen der astralen Realitäten strenge Lektionen über die Fähigkeiten des Ausgleichs und des harmonischen Austauschs von Energien erteilen, um das sich entwickelnde Bewusstsein zu lehren, sie stets zur Wiederherstellung seines eigenen inneren Gleichgewichts einzusetzen.

Deshalb sollten wir besonders betonen, dass weder merkurianische, noch saturnianische, noch jupiterianische Energietypen an sich einem reifen und erfahrenen Bewusstsein schaden können, aber sie modellieren sehr komplizierte Umstände um Menschen, die tief in Egoismus, Kritik und Negativismus verstrickt sind, und schaffen einzigartige mentale Gelegenheiten für sie, ihre involutionären Qualitäten durchzuarbeiten und reiche zusätzliche Erfahrungen zu sammeln. Deshalb können die mächtigen Energien von Saturn, Merkur und Jupiter nicht wahllos auf rein destruktive geistige Einflüsse zurückgeführt werden, denn wenn ein Mensch **IMMER** keine tieferen Ursachen für die Verwirklichung aller Arten von Chaoelementen hat, können sich diese in keiner Weise in seiner «äußeren» Lebenskreativität, noch in seinen persönlichen oder sozialen Aktivitäten widerspiegeln.

Die Energien, die von Jupiter zur Erde kommen, sind direkte Leitungen der leitenden Prinzipien von Gesetz und Ordnung in alle niedrigeren Realitätsebenen unseres Planeten und ermöglichen die Verwirklichung astral-mentaler Aktivität nicht nur in allen irdischen Welten, sondern auch für alle empfindungsfähigen Bewusstseine, die die Energie-Informationsgrenzen unseres Sonnensystems bewohnen. Sie helfen auch, das erreichte Bewusstseinsniveau in allen Trägern des kosmischen Geistes zu erweitern und aufrechtzuerhalten, nicht nur in den Menschen, die aus verschiedenen Arten von Astralrealitäten in unsere physische Welt kommen.

Durch diese spezifischen Emanationen können die manipulativen Meister der Menschheit ihre schöpferischen Aktivitäten im Zusammenhang mit allen Prozessen der Akkumulation und Erhaltung der Energie-Informationsbasis der mentalen Ebene der Erde, der Stabilität und der Erneuerung ihrer Noosphärenenergie ausüben. Sie beteiligen sich auch an der Verteilung und Umwandlung der schweren, negativen Energie, die von jedem von uns durch die Arrllaamuni ständig in den umgebenden Raum abgegeben wird, in verschiedene Arten von Realität und verhindern so ihre explosive Anhäufung bis zum Zustand der «kritischen Masse» und das Auftreten verschiedener Katastrophen und Kataklysmen von planetarischem Ausmaß.

Sehr oft (auf der Ebene mittelmäßig entwickelter und selbstsüchtiger menschlicher Bewusstseine) führt die aktive Manipulation der mentalen Energien zu verschiedenen

schmerzhaften Manifestationen und zur Bildung sehr weitreichender psychogener Pathologien in den aggregatorialen Raum-Zeit-Strukturen der Erde, die auch Gegenstand einer gründlichen Betreuung durch die Meister von Orlaaktor-iissidhi sind. Indem sie rechtzeitig starke zerstörerische Ströme in den mentalen Kreislauf der Erde einführen, zerstören sie überholte Prinzipien und falsche Weltanschauungen, schaffen vorübergehend Chaos und Verwirrung in den abgestandenen Köpfen der Menschen, zwingen sie zu unkonventionellen und unkonventionellen Entscheidungen und zwingen sie auf die eine oder andere Weise, alles Überholte, Veraltete und Falsche aufzugeben.

Andererseits fördert die Aktivität geistiger Meister aus den höheren Ebenen der Orlaaktor-Wirklichkeiten ein sehr schnelles Erwachen geistig strebender Menschen aus dem Schlaf irdischer Illusionen und eine aktivere Verbindung ihrer geistigen Hüllen mit den Schwingungen der subtileren Wirklichkeiten.

Von 1945 bis 1957 durchlief das gesamte emotional-intellektuelle Potential der Menschheit (die gesamte Erfahrung des Zusammenlebens in diesem Ausbildungssystem) eine allmähliche Synthese unter dem Einfluss der hochfrequenten Energien der göttlichen Liebe, die von der Sonne durch die entsprechenden qualitativen karmischen Kanäle der Anahata-Wirklichkeiten von Venus, Chiron und Proserpine auf alle Ebenen unseres Planeten übertragen wurden.

Die energetischen Einflüsse der Realitäten der Venus, die sich in unserem Sternensystem von den Ebenen des Astralplans ihres vierten Globus aus verbreiten, können durchaus mit den Strahlungsqualitäten unseres Sonnenlogos korreliert werden. Auf den subtilen Energie-Informations-Ebenen interagiert die Venus aktiv nicht nur mit dem entsprechenden menschlichen Chakra, sondern auch mit den anderen planetarischen Zentren des Logos des Sonnensystems, in deren Entwicklung und Evolution dieser Bereich der qualitativen Aspekte der göttlichen Liebe-Weisheit-Ströme eine bedeutende Rolle spielt.

Auf der höchsten Schwingungsebene stellen jene Kräfte, die wir einschränkend als «göttliche Liebe» interpretieren, die mächtigste und wirksamste Ur-Ursache des Lebens in unserem gesamten Zwölf-Quanten-Universum dar. Aber auf der gegenwärtigen Entwicklungsstufe der in der physischen Realität verkörperten Menschheit manifestiert sich das Prinzip der Liebe nur auf den grob sinnlich-karnalen und sehr schwachen primitiv-altruistischen Ebenen intensiv.

Was viele von uns als «Liebe» bezeichnen, ist in Wirklichkeit nur eine Manifestation der Lust, die von Milliarden niedrig entwickelter Mitbewusstseine aus den ungeformten Realitäten von Uranus und Venus durch das Inglmilissa-iiiiiiidi Zentrum hervorgerufen wird. Die feurigen venusischen Ausstrahlungen hingegen tragen Energien, die zur qualitativen Anhebung der Liebesschwingungen von der grobastral und tierischen Ebene auf die Ebenen der höheren geistigen Frequenzen der **AIGLILLIAA-iiissidi** beitragen.

Die Aktivierungsspitzen der Einführung und Beteiligung der Venus-Energien an den Lebensströmen auf unserem Planeten waren nie chaotisch und spontan, sondern

finden immer nur in bestimmten, außergewöhnlich wichtigen Perioden der menschlichen Evolution statt, d.h. zyklisch und in strikter Übereinstimmung mit dem Gesetz des Karmas des Planetarischen Logos der Venus. Diese Zeitspitzen erscheinen in unserer Realität etwa alle 430 Jahre und schaffen für die Menschen alle Bedingungen für die Gestaltung der sie umgebenden Umstände, die in ihrer Gesamtheit Wendepunkte in der Entwicklungsrichtung der gesamten irdischen Menschheit schaffen.

Wenn Sie mich nach der Manifestation des «Anachatismus» durch die alles Universum zerstörende Kraft der Nuklearexplosionen fragen, die in der besagten «Venus»-Periode über Hiroshima und Nagasaki stattfanden, werde ich Ihnen antworten, dass in Bezug auf die kumulative Erfahrung (und die in der Folge angesammelten nuklearen Fähigkeiten in der UdSSR und den USA! !!), diene dieser Akt der eindrucksvollen Demonstration der Zerstörungskraft von Atomwaffen als beste Warnung an die gesamte Menschheit, dass es im Falle eines globalen Krieges für keine der beteiligten Parteien einen Gewinner geben würde.

Und sie kam genau zur rechten Zeit, denn zwischen 1957 und 1969 empfing die Erde erneut starke kosmische Strahlen von Pluto, Neptun und Mars, was beinahe zu einer Eskalation des Dritten Weltkriegs geführt hätte (über die so genannte «Kari-bikkriese», den tschechoslowakischen Militärkonflikt und viele andere bekannte Vorbedingungen). In diesen unruhigen Jahren der ideologischen und politischen Konfrontation zwischen zwei Supermächten wurden perfekte Bedingungen für die intensive Ausarbeitung der niedrigen Qualitäten der Menschen geschaffen: Der KGB und die CIA arbeiteten «unermüdlich», und negative Eigenschaften wie Doppelzüngigkeit, Heuchelei, Verräterei, Misstrauen, Kritik, «Hurra-Patriotismus», Fanatismus, Chauvinismus, Rassismus und alle Arten von Gewalt entwickelten sich auf beiden Seiten der in zwei Teile gespaltenen Weltgemeinschaft besonders stark.

In der darauf folgenden Periode, zwischen 1969 und 1981, zeigten sich die svadhistischen Tendenzen, die durch die reichlichen Ströme spezifischer Energien aus den niedrigastralen Welten von Uranus und Venus hervorgerufen wurden, nicht nur in dem Bestreben, nackte Beine unter kurzen Röcken zu zeigen und die am meisten sexualisierte Kleidung anzuziehen, sondern auch in der Musik, in der Malerei, in der Wirtschaft und sogar in der Architektur. Erinnern wir uns: In jenen Jahren gab es in der ganzen Welt einen regelrechten «sexuellen Boom», dessen Früchte wir bis heute in Form der Legalisierung der massenhaften und beispiellosen Vervielfältigung aller Arten von erotischen und pornografischen Produkten ernten.

Der außergewöhnliche energetisch-informativische Einfluss der manipulativen Lehrer von Merkur, Jupiter und Saturn auf die Mentalebene der Erde in der Zeit von 1981 bis 1993 zeigte deutlich die ganze Inkonsequenz der Führungsgremien der Kommunistischen Partei der Sowjetunion in Bezug auf die praktische Umsetzung des höchst humanen und demokratischen (in seiner ursprünglichen Reinheit und Essenz!) die Idee, eine WAHRE kommunistische Gesellschaft aufzubauen, was wiederum zur raschen Selbstzerstörung einer künstlich geschaffenen Gesellschaft (der UdSSR) und

zu einem allgemeinen Bewusstsein für die dringende Notwendigkeit führte, eine völlig neue, qualitativ hochwertige **ALLGEMEINE** Gemeinschaft zu schaffen.

Schließlich erlebte unser Planet von 1993 bis 2005 durch die Bemühungen der hochspirituellen Venus-Lehrer, aktiv unterstützt durch die aufmerksame Beobachtung der sich auf der Erde intensiv entfaltenden Ereignisse durch die Schöpfer von Proserpina, einen anderen, aber in seiner spirituellen Tiefe sehr kraftvollen Prozess der hochwertigen Energiesynthese (durch die Schaffung günstiger Bedingungen für die massivste Verwirklichung von Anachata-Chakram-Persönlichkeiten in der Geschichte der heutigen Menschheit) und die Bildung eines völlig neuen spirituellen Paradigmas für die Erde, das eindeutig die Richtung des Kollekt.

In diesem einzigartigen Moment der individuellen Evolution muss jeder spirituell aufstrebende Mensch, der sich nach innen in sein kosmisches Wesen wendet, all seine geistigen, mentalen und physischen Fähigkeiten für die schnellstmögliche Mobilisierung und produktive innere Verwirklichung all seiner intellektuellen und gefühlsmäßigen Reserven, all seiner geistigen Energiereserven, die jahrhundertlang ungenutzt oder gründlich unterdrückt waren, einsetzen, um anstelle dieser mageren «Groschen» eine Gelegenheit zu erhalten, seine **WAHRE SPIRITUELLE FREIHEIT** so schnell wie möglich zu erlangen.

Die Bedeutung einer frühzeitigen Verwirklichung dieses globalen spirituellen Prozesses wird besonders aktuell, da sich die Menschheit der nächsten Stufe ihrer Entwicklung nähert – der Aktivierung des destabilisierenden und provozierenden Einflusses der Muladhar-Chakram-Persönlichkeiten, die im Jahr 2005 beginnen und (entlang der Energiekette der Qualitäten Mars – Pluto – Neptun) bis zum Akt der Verklärung andauern wird.

Damit Millionen von Erdbewohnern in der Lage sein werden, ihr Bewusstsein erfolgreich auf höhere spirituelle Ebenen innerhalb der **ANDEREN BRECHENZEIT** neu auszurichten, helfen uns unsere plejadischen Lehrer auf jede erdenkliche Weise, indem sie uns einzigartige Methoden zur beschleunigten **TRANSMUTATION** sexueller Energien offenbaren, die aus den Erfahrungen **ANDERER MENSCHLICHER ZIVILISATIONEN** stammen, die sich in anderen Galaxien entwickeln.

Da der bevorstehende 12-Jahres-Zyklus der kraftvollen Aktivierung der Muladhar-Energien bereits sehr nahe an den natürlichen Beginn seiner planetarischen Herrschaft herangekommen ist, da die Mehrheit der Menschheit auf der Erde Hunderttausende von Megatonnen unterdrückter sexueller Energie angesammelt hat, deren Menge zu gefährlich nahe an der kritischen Masse liegt, ist **JETZT** die verantwortungsvollste, evolutionär festgelegte Periode gekommen, in der wir alle Möglichkeiten mit maximaler Effizienz nutzen sollten, um unsere sexuelle Energie nicht nur zu realisieren, sondern auch so weit wie möglich zu verwirklichen.

Zu diesem evolutionär wichtigen Prozess für die gesamte Menschheit werden Milliarden von fragmentierten Bewusstseinen von **SPLINGLIJ, GROONNGL, INSTEIGUILL** auf jede erdenkliche Weise versuchen, die Menschen an den Astralplan Erde

zu binden, **IYIGGWIIY** und viele-viel andere Repräsentanten der **VENERISCHEN** und **URANISCHEN** niederastralen Zivilisationen, die sich an dem gegebenen Punkt ihrer Evolution darauf spezialisiert haben, durch die niedrigen Bereiche der reinen Qualität «Göttliche Liebe-Weisheit» zu arbeiten.

Jetzt wird denjenigen, die es geschafft haben, das von unseren spirituellen Lehrern gegebene Material zu verstehen und richtig zu bewerten, die einzigartigste (für viele Inkarnationszyklen! Es gibt ihnen die Möglichkeit, sich **RECHTZEITIG** mit dem gegebenen absteigenden Fluss der göttlichen Liebesqualität zu verbinden und durch die aktive Umwandlung der sexuellen Energie in ihr Herzzentrum, das die Weisheit synthetisiert, das aktive Niveau ihres kollektiven Bewusstseins zu maximieren und es auf den höchsten stabilen mentalen und emotionalen Gleichgewichtspunkt innerhalb weniger Jahre anzuheben. Erst danach kann ein inkarnierter Mensch die Dritte Erdeneinweihung durchlaufen, die seinem Seelenaspekt völlig neue Perspektiven der Evolution eröffnet.

Wir würden Ihnen also raten, die **ROLLE IHRER SEXUELLEN ENERGIEN FÜR IHRE SPIRITUELLE ENTWICKLUNG** nicht zu unterschätzen und mit gespielter Vernachlässigung zu behandeln (wie «Ich bin überhaupt nicht **DIESER** Art und ich bin nur an wahrer Spiritualität interessiert, nicht an diesem Dreck! Das ist einfach großartig und entzückend, wenn deine Seele es **AKTIV** geschafft hat, all diese Arten von Energie in früheren Inkarnationen bis zum Ende durchzuarbeiten! **WENN NICHT?**

Was ist, wenn Sie aufgrund Ihrer Trägheit im Denken unaufhörlich lügen, sogar sich selbst, genau wie ein Krebspatient sich naiv tröstet, wenn er die endgültige Diagnose des Arztes liest? **WAS IST DAS?** Meine langjährige persönliche Erfahrung als Astrologe zeigt, dass es nur **SEHR** wenige Menschen auf der ganzen Welt gibt, praktisch nicht einmal **EIN** Dutzend, die ehrlich sagen können, dass sie alle ihre sexuellen Qualitäten **VOLL** entwickelt haben. Natürlich spreche ich hier nicht von alten Männern, Schwachköpfen und Idioten, deren Chakram-Persönlichkeiten nach eigenen spezifischen Schemata verwirklicht sind, sondern von Menschen, die körperlich gesund und voller Vitalität und Energie sind.

Die meisten von uns sind, sobald sie das Wort «**SEX**» hören, bereit, sich trotzig die Ohren zuzuhalten, so zu tun, als ob sie sich beschämt abwenden und alles ausblenden wollen, was das Wort impliziert. Viele von euch spielen nur und versuchen sorgfältig, ihre eigene Begierde und innere Verderbtheit vor anderen zu verbergen, aber sehr viele Menschen irren sich tatsächlich offen darüber und denken, dass sexuelle Energien nur verderben und «geistig erniedrigen» können. Ganz und gar nicht, denn es ist die **ALLGEMEINE SPIRITUELLE INSPIRATION UNSERES BEWUSSTEN BEWUSSTSEINS**, die die **PRIVATEN QUELLEN DER LIEBE** in den sexuellen Kapazitäten der uns umgebenden physischen Realität verzerrt und destruktiv bricht.

Wieder einmal habe ich das Bedürfnis, Sie, liebe Leser, daran zu erinnern, dass es **NICHT** die svadhisthan fragmentierten Bewusstseine sind (auch nicht die der untersten Ebenen der Inglimilissa-Realität!) inspirieren uns alles vernichtende Impulse von

ruinöser Eifersucht und Wut über den entdeckten Verrat, denn für **ALLE** Vertreter der absteigenden Evolutionsspirale der göttlichen Liebe-Weisheit ist es **ABSOLUT UNBEDINGT NEGATIVISMUS** in jeder seiner Manifestationen auf der Erde. Die Chakram-Persönlichkeiten, die **ALLE** energetisch-informativen karmischen Ebenen des Inglimilissa-Zentrums bilden, sind ausschließlich damit beschäftigt, die **POSITIV**-sinnlichen Aspekte des Lebens und der kosmischen Existenz zu bearbeiten, die sich in den tiefsten Schichten der Energie-Materie in Form der größten Ströme der **GÖTTLICHEN LIEBE** manifestieren, die selbst auf der niedrigsten evolutionär-primitiven und egoistischen Ebene völlig frei von Negativismus sind.

In einem meiner Bücher habe ich bereits ausführlich über die traditionelle spezifische Einstellung vieler plejadischer Zivilisationen zur Energie der Liebe, zum evolutionär bedingten Prozess der Kultivierung der Qualitäten des **ABSOLUTEN POSITIVISMUS** in sich selbst berichtet. So werden die hochsensiblen Schwingungen zwischen ihnen im Moment des intimen Energieaustauschs, die ich (mit einer völlig inakzeptablen Ausdehnung!) mit hohem Sex als einem für die Menschen üblichen Konzept vergleichen würde, von ihnen auf **ALLEN EBENEN DIESER LIEBE-MUDRIGT-VIBRATIONS-DIAPANEN** als absolut **POSITIV** und notwendig für ihr evolutionäres Wachstum wahrgenommen.

Ich möchte Sie auch daran erinnern, dass es in den kosmischen Realitäten, ausgehend von den höchsten Ebenen der Ssaassfati-iisidi, auch spezifische Gefühle gibt, die als «kosmischer Orgasmus» eingestuft werden können. In Bezug auf die spirituelle Wirkung und die Ergebnisse der Nachwirkung kann es (und selbst dann – ungefähr!) mit dem Zustand der vollen Bewusstseins-Erleuchtung oder dem so genannten «Samadhi» verglichen werden, der den Punkt der stabilen Aktivität des Gesamtbewusstseins einer verkörperten Person nur für einen Moment auf die Realitätsebenen der Chakram-Lehrer von Olgoolloni-Issidi hebt. Im Erreichen des «kosmischen Orgasmus» als einer totalen und dynamischen (durch die ganze Bandbreite der reinen kosmischen Qualitäten) Verschmelzung zweier kosmischer **QUELLEN** mit ihrem höchsten «Ich» – dem individuellen kosmischen Geist – liegt die «sexuelle» Bedeutung der spirituellen Koalition in unserer spirituellen Heimat – den Plejaden –.

Wir haben bereits betont, dass eine massenhafte Ausrichtung auf eine hohe Sexualität der kürzeste und direkteste Weg zu einer raschen Erhöhung des spirituellen Niveaus einer riesigen Masse von Menschen ist, die noch gar nicht wissen, wo sie diese kostbare Energie deponieren und was sie mit ihr zum Nutzen ihrer eigenen Entwicklung tun können. Rein instinktiv und ohne aktive Beteiligung der fragmentierten Persönlichkeiten des Herzzentrums eingesetzt, gerät diese hochkreative Energie unter den indirekten Einfluss des niederen Muladharma-Bewusstseins und kann sich in eine äußerst mächtige Quelle von Gewalt, Aggression und Zerstörung verwandeln, wie wir heute erleben müssen.

ABER! Wahre Sexualität, die auf der **ALTRUISTISCHEN** Energie der Liebe basiert, hat nichts mit den groben Schwingungen des unteren Muladhar-Bereichs zu tun, in

dem Tausende von Millionen von Menschen derzeit leben. Jeder von ihnen, der mit einem verschlossenen Herzzentrum lebt und in Egoismus, Sachlichkeit und grobem Intellektualismus versunken ist, ist innerlich noch nicht bereit, seinen oder ihren spirituellen Aufstieg zur selben Zeit bewusst zu verwirklichen: durch sexuelle Meditation.

Das bedeutet nicht, dass es nicht viele Hunderte von Millionen Menschen auf der Welt gibt, deren Herzen sich schon vor langer Zeit der Liebe und dem Licht geöffnet haben, die aber immer noch nicht in der Lage sind, all ihre angesammelten Potentiale in vollem Umfang zu öffnen, weil es ihnen an Erfahrung fehlt, sich selbst in minderwertigen sexuellen Energien zu erkennen. **DIESEN** Menschen wollen wir helfen, ihre schöpferische Energie so zu lenken, dass sie ihre verkürzte Doppelhelix-DNA in eine Zwölf-Chromosomen-DNA umwandeln kann, wie es ursprünglich von den Urgöttern vorgesehen war.

Man beachte, dass der Negativismus als einer der wichtigsten **EGOISTISCHEN** Stimuli für die Entwicklung des niederen Verstandes in der tierischen menschlichen Natur nur für die ersten beiden Zentren der aufsteigenden evolutionären Spirale des Willens des Verstandes charakteristisch ist. Aber vor allem durch die Selbstverwirklichung der Arglaamuni-Chakram-Persönlichkeiten, die sich bei unzureichender Ausarbeitung und hohem Aktivitätsgrad des Gesamtbewusstseins der verkörperten Persönlichkeit selbst an die groben Energieströme der beiden «benachbarten» Zentren (Inglimilissa und Orlaaktor) anpassen (sickern, überlagern, projizieren) und sie auf der Ebene der praktischen Selbstverwirklichung in den für sie spezifischen Energiefarben «malen» können.

Aufgrund solcher obsessiven Kombinationen nehmen die rohen sexuellen Beziehungen zwischen Menschen den Charakter von sinnlicher Aggressivität, lustvollem Negativismus, subtiler Perversität, pathetischem Sadomasochismus, einem alles verzehrenden Durst nach dem Besitz des Sexualpartners usw. an, Züge, die für swadhisthanische Persönlichkeiten selbst nicht charakteristisch sind. Und wenn Sie über die aufgedeckte Untreue entrüstet oder von blinder Eifersucht überwältigt sind, müssen Sie dies nur als klaren Beweis für die unzureichende Arbeit der höheren Ebenen Ihres Selbstbewusstseins mit Ihren Muladharm-Persönlichkeiten verstehen (und akzeptieren!).

Und selbst die größten Ströme der Liebesweisheit sind in keiner Weise in diese negativen Zustände von euch verwickelt. Wenn die unteren Ebenen von Arglaamuni in Hunderten von früheren Inkarnationen des Seelenaspekts gründlich ausgearbeitet wurden, dann sollten die sexuellen Beziehungen zwischen Menschen (in jeglicher Form!) nur die positivsten Emotionen wecken, frei von allen negativen Aspekten. Das ist der Unterschied zwischen dem Geschlecht eines hochentwickelten Menschen und dem «Geschlecht» eines unterentwickelten Tieres, das sich in menschlicher Gestalt missbraucht.

So haben die zahlreichen (eigenen und fremden!) **SPLINGLISCHEN UND WACHSEN, INSTEADS UND JIGGVES**, die für jeden von uns den sinnlich-sexuellen Aspekt

unserer irdischen Existenz besorgen, keine spezifischen astralen Formen und können durch ihre eigene Kreativität im Gesamtbewusstsein inkarnierter menschlicher Persönlichkeiten Fähigkeiten der sinnlichen Existenz in grobstofflichen Formen erlangen. Wiederholen wir noch einmal, dass neben der inkarnierten Menschheit Milliarden dieser niederastralen Wesenheiten (auch zur Selbsterkenntnis und Überprüfung!) praktisch **ALLE** biologischen Formen des Tierreichs der Erde «bevölkern».

Die Bewunderung der Harmonie und Schönheit menschlicher Formen ist lediglich ein bedingt entschuldigter Reflex, der in unserem Gesamtbewusstsein lediglich als **WEG** zur Selbstverwirklichung der oben genannten Gruppen von Chakram-Persönlichkeiten existiert und von den Schöpfern der Menschheit benutzt wird, um die Kontinuität des Selbstreproduktionsprozesses der menschlichen Rasse sicherzustellen.

Je höher entwickelt (evolutionär) eine verkörperte Persönlichkeit ist, desto höhere Ebenen des aggregierten Bewusstseins organisiert sie ihre mentale und sinnliche Realität und desto weniger (oder sogar null!) Einfluss auf die Qualität ihres Lebens und Verhaltens können die niedrigastralen Chakram-Persönlichkeiten von Inglimilissa (und natürlich von Arrllaamuni!) haben. Sagen wir, wenn in der menschlichen Biofeldkomponente die Qualitäten, die von svadhisthana-Persönlichkeiten der Ebenen 1-5 des **DIESEN** Realitätstyps in das Gesamtbewusstsein eingebracht werden, bereits sorgfältig (!) ausgearbeitet (verwirklicht) wurden, dann werden die sexuellen Beziehungen einer solchen Person mit einer anderen Person weder durch die Form des Körpers noch durch die Größe oder andere, lediglich äußere Daten des Partners beeinflusst.

Auch die so genannten «sexuellen Beziehungen» auf den 6-7 Energie-Informationsstufen von Inglimilissa haben nicht viel mit dem üblichen Stereotyp von «Sex» mit traditioneller «rasender» Leidenschaft und langen «Rennen» im Bett mit ungeduldigem Wechsel der zahlreichen Positionen und Haltungen der Partner zu tun. Dies hängt damit zusammen, dass die hohen svadhisth-Qualitätsstufen bereits Mittel zur sinnlich-emotionalen Selbstverwirklichung von Bewusstseinen aus hochentwickelten kosmischen Zivilisationen des **GUMAN**oiden Entwicklungszweiges sind, wie z.B. **TERRIANS, ORR, GWIDELLINDS, SCARRLDS, INNGTS, OLLDRWS, ANGSS, OOYGTS** (Zivilisationen werden nach dem Klang der Schwingungen ihrer Basisplaneten oder Sterne benannt: Terra, Orr (Stern), Guidellinda (Stern), Skarlda (Stern), Inng, Oolldrv, Angssa (Stern), Ooooig) und viele-viele andere aus Hunderttausenden von großen und kleinen planetarischen Zivilisationen des Sternhaufens, der auf der Erde üblicherweise «**PLAYADA**» genannt wird.

Unter diesem kreativen Aspekt wird das Konzept der Sexualität auf jenen Ebenen der ätherischen Realität untersucht, die ich besuchen durfte. **DORT** entsteht die Sexualität aus der Verwandtschaft und der Ähnlichkeit der Schwingungen zweier liebender Seelen, die nach dem Gesetz der Anziehung des Ähnlichen durch das Ähnliche danach streben, durch die energetische **VERBINDUNG** ihre schöpferische Individualität in vollem Umfang zum Ausdruck zu bringen.

Auf dieser hohen Ebene der sexuellen Beziehungen können weder individuelle Merkmale (z. B. Essstörungen, Griesgrämigkeit, Ehrgeiz usw.) noch formale Disharmonien (Alterung, Übergewicht oder Dünnheit, offensichtliche Anzeichen von Verletzungen oder Krankheiten, tiefe Narben von Wunden oder Operationen oder sogar das Fehlen bestimmter Körperteile oder Kopfhaare) die Qualität der Beziehung beeinflussen oder wesentlich verringern.

Der Grund dafür ist, dass zum gegebenen Zeitpunkt der individuellen Evolution der Sex für ein sich selbst entwickelndes Individuum von einer Form des primitiv-egoistischen sinnlichen Geschlechtsverkehrs zwischen zwei interessierten Partnern in eine qualitativ neue Phase der Selbstverwirklichung der Bewusstseins im Fluss der göttlichen Liebe-Weisheit übergeht – in eine Form des höchst sinnlich-altruistischen Zusammenlebens zweier **UNTERSCHIEDLICHER** Persönlichkeiten. Und dann verlagert sich der Schwerpunkt des Verständnisses von Schönheit und Harmonie von den rein äußerlichen Formen und Linien des Körpers zu den mehr inneren und spirituellen Aspekten der Wahrnehmung der Person neben ihm, wodurch ein zuverlässiger und kraftvoller Impuls zur Öffnung der karmischen Kanäle des Herzzentrums – **AIGLILLIAA**-iisidi – entsteht.

Die Vorstellungen von Schönheit und Harmonie des physischen Körpers sind individuell und werden nicht nur durch das Vorhandensein einiger aktivierter Ebenen (karmische Kanäle) im Sexualzentrum eines jeden Menschen verursacht, sondern auch durch viele genetische und psychologische Umstände, zum Beispiel

- *der Körperbau der Eltern (wenn der Sohn seine Mutter liebt, versucht er oft, ein Mädchen zur Frau zu nehmen, das ihr in irgendeiner Weise ähnelt);*
- *Erinnerte Eindrücke aus der ersten sexuellen Erfahrung (wenn ein Junge seine erste positive sexuelle Erfahrung mit einer Frau gemacht hat, die «bauschige» Formen hat, dann wird er sich später mehr zu Frauen mit einer runderen Form hingezogen fühlen als z. B. zu einer sehr schlanken und eckigen);*
- *Unerfülltes sexuelles Verlangen (wenn die sorgfältig verheimlichte Neigung zur Pädophilie bei Männern das sexuelle Verlangen nach Frauen, die einen sehr zerbrechlichen und kleinen Körperbau haben, der sie an Kinderkörper erinnert, stark steigert und damit die Heftigkeit ihrer sexuellen Gefühle erhöht), usw.*

Bei einer gemeinsamen Selbstverwirklichung der niederen fragmentierten Bewusstseins von Arglaamuni und Inglimilissa kann es durch groben Sex zu einer gegenseitigen Überlagerung der Gedankenformen kommen, und dann erscheint auf der Astralebene etwas Monströses, das alles Grobe und Primitiv-Tierische widerspiegelt, das für die Muladhar-Wirklichkeiten so charakteristisch ist. Indem wir uns sinnlich dem groben Sex hingeben, werden wir zu aktiven Leitern dieser Energiequalität in unsere physische Welt und verwandeln uns durch das Wesen unserer Begierden in

die Wesenheiten der niederen astralen Realitäten, die uns auf die eine oder andere Weise in unserem kombinierten Bewusstsein auf die Ebenen ihrer eigentümlichen Schwingungen hinunterzwingen.

Ein Mensch, der ein schnelles geistiges Wachstum anstrebt, sollte weder Angst noch Abscheu vor einer möglichen Verwicklung in die astralen Aktivitäten der Wesen einer so niedrigen Entwicklungsstufe empfinden. Denn Ihr spirituelles Selbstwertgefühl wird nicht weniger gekünstelt und aufgeblasen, nur weil Sie allen um sich herum sagen: «Ich bin nicht so» oder «Ich bin nicht so», während Sie irgendwo tief in Ihrem Inneren weiterhin den unbezwingbaren Wunsch verspüren werden, sich selbst in diesem bestimmten Qualitätsbereich und in dieser bestimmten Situation zu erkennen, ungeachtet aller möglichen «beschämenden» Anhaftungen an solch niedrig entwickelte Wesenheiten.

Nachdem ich viele Menschen durch astrales Sehen oder in den Astrowellen beobachtet habe, habe ich mich längst daran gewöhnt, dass hinter einer verschleierte Maske der Unzugänglichkeit, Arroganz und Kälte viele und viele Menschen ihr Bestes tun, um ihren wahren inneren Zustand, in den sie eintauchen, sorgfältig zu verbergen, wenn sie fest davon überzeugt sind, dass niemand sie sehen oder entlarven kann. In solchen Momenten, in denen er nicht mehr die Unbezwingbarkeit, die Reinheit, die Lauterkeit oder die innere Spiritualität verkörpern muss, kann er sich zumindest für eine kurze Zeit der verheerenden und feurigen Lust, dem unbändigen sexuellen Verlangen, der obszönen Lust oder der ausschweifenden Lust hingeben.

Auf die eine oder andere Weise versucht er, seine sexuelle Schamlosigkeit, Verderbtheit und Perversion auszuleben, sein Verlangen nach Lust in den offensten und wollüstigsten Situationen zu befriedigen, wobei er seine Verderbtheit, Lust und Ausschweifung schamlos bis zum Äußersten auskostet. In den unteren Realitäten des Astralraums wimmelt es von solchen Phantasien, Bildern aller möglichen erotischen Träumereien und unbeschreiblichen bi-, hetero- und homosexuellen (Gruppen- und Paar-) Szenarien, die von Milliarden von Menschen masturbiert werden.

Aber erst nachdem sie sich auf diese Weise in der notwendigen Schwingungsphase selbst verwirklicht haben, setzen Millionen von Menschen wieder ihre gewohnte Maske der Reinheit, Unschuld und Sündlosigkeit auf und erlauben sich schamlos, die anderen in dem zu belehren, zu tadeln, zu beurteilen und zu kritisieren, was sie selbst soeben freudig aufgegeben haben, was sie «mit Leib und Seele» nennen. In einem solchen ständigen Austausch der einen, wahren und verwerflichen, Verkleidungen gegen andere, wohlthuende und gutheiße, finden Dutzende und sogar Hunderte von menschlichen Inkarnationen statt, bis ganz allmählich und für lange Zeit einige sexuelle (und nicht nur sexuelle!) Qualitäten gründlich kultiviert und erlernt sind und man ein dringendes inneres Bedürfnis nach Selbsterkenntnis und Verwirklichung seiner selbst in höheren Ebenen von Qualitäten hat.

Die Methoden der sexuellen Transmutation, die von den spirituellen Lehrern der Menschheit angeboten werden, erlauben es, diesen Prozess nicht nur um das Hun-

dertfache zu verkürzen, sondern auch die verwendeten groben svadhisthanischen Energien als zusätzliche innere Reserve für die Aktivierung des Herzzentrums und als kraftvolle Stimulation für die Öffnung höherer karmischer Kanäle in ihm zu nutzen.

Sagen Sie mir, liebe Leserin, lieber Leser, wenn Sie sich zum Beispiel eine gefährliche Krankheit zuziehen würden und ein erfahrener Arzt Ihnen eine korrekte Diagnose stellen könnte, würden Sie wahrscheinlich nicht abkratzen, weil Ihnen der Name der Krankheit nicht gefällt, sondern unverzüglich damit beginnen, die Krankheit sanftmütig zu heilen, ohne Angst vor irgendwelchen Medikamenten zu haben und ohne sich gegen radikale Maßnahmen und wirksame Mittel zu ihrer vollständigen Heilung zu wehren.

Und so auch hier: weder du noch irgendjemand anderes wird in der Lage sein, sich auf irgendeine andere Art und Weise vollständig von der sinnlichen Abhängigkeit und dem Einfluss auf dein kollektives Bewusstsein verschiedener niedrig-astraler Wesen zu befreien, außer durch den **PROZESS** der kooperativen **SELBST-REALISIERUNG** mit ihnen in einem mit ihnen vergleichbaren Qualitätsbereich **MIT** der anschließenden schrittweisen bewussten Transmutation der kultivierten niedrig-qualitativen Energien auf die Ebenen der höher-qualitativen Chakram-Zentre.

Dies zu **VERSTEHEN** ist auch deshalb sehr wichtig, weil Vertreter der untersten Stufen von Arrllaamuni und Inglmilissa nicht dem humanoiden Entwicklungszweig angehören und es ihnen daher völlig gleichgültig ist, **WELCHE** irdischen Lebewesen ihre niedersten und primitivsten (für den Menschen!) Begierden ausüben. Dies ist der Grund, warum Phänomene wie Sodomie, Nekromantie, Bestialität, Zoophilie und andere ähnliche Neigungen, die in unserer Gesellschaft (und im Strafgesetzbuch) als sexuelle Perversionen eingestuft werden, in der menschlichen Gesellschaft so hartnäckig und für Psychologen völlig unverständlich bleiben.

Auf einem der Bilder, die mir ein Leser geschickt hat, habe ich dank meiner «inneren Sehkraft» sehr detailliert entdeckt, dass diese junge verheiratete Frau regelmäßig mit ihrem Liebhaber-Muschi gemeinsame Masturbation praktiziert, wobei er seine Zunge statt seines Fingers benutzt. Natürlich hält sie dies für eine absolute Schande und würde wahrscheinlich am liebsten Selbstmord begehen, wenn ihr Mann oder ihre Freunde davon erfahren würden, aber trotz aller moralischen Maßstäbe und ständiger Gewissensbisse fährt sie mit diesem (für sie!) unwiderstehlich attraktiven Angebot fort.) Praxis der sexuellen Selbstbefriedigung und kann sie (bisher!) nicht durch ehelichen Sex, Selbstbefriedigung oder ausgiebige sexuelle Intimität mit ihren zahlreichen anderen Liebhabern, sowohl männlichen als auch weiblichen, ersetzen.

Beeilen Sie sich nicht, zimperlich auszuspucken und sich darüber zu ärgern, liebe Leserin, lieber Leser, obwohl ich mir die Gefühle derjenigen von Ihnen gut vorstellen kann, die es **WIRKLICH** geschafft haben, diese primitivsten sinnlichen Ebenen in ihrem Astrosom zu verarbeiten und sich in ihrem gegenwärtigen Geisteszustand nicht einmal mehr die Möglichkeit solcher Mensch-Tier-Beziehungen vorstellen können. Wahrscheinlich kann ich so frei und offen über absolut alle hässlichen und

verbotenen Aspekte der menschlichen Gesellschaft sprechen, und sei es nur, weil all ihre «eiternden Wunden», stinkenden «Furunkel» und pathologischen «Rückfälle» im Astralplan nicht nur in all ihren schockierenden, lustvollen, sadistischen Exzessen gezeigt werden, sondern auch anschaulich durch all die Jahrtausende währenden Ursache-Wirkungs-Beziehungen, die die beiden evolutionären Zweige, den menschlichen und den tierischen, verbinden.

(Übrigens betrachten sich fast alle Vertreter nichthumanoider Zivilisationen, die die Kanäle der unteren menschlichen Chakren aktiv zur Verarbeitung ihrer eigenen «Pakete» von Qualitäten nutzen, nicht als weniger entwickelte Wesen im Vergleich zu den Menschen. Im Gegenteil, viele von ihnen nehmen menschliche Persönlichkeiten aufgrund der kraftvoll zum Ausdruck gebrachten niedrig-ladharischen und niedrig-cosvadhithan-Prinzipien eher als amorphe, feige und prinzipienlose Wesen wahr, die nicht in der Lage sind, eigenständige Entscheidungen zu treffen, sondern einfach dem Willen **JEDES** Einzelnen gehorchen. Nun, so sehr es einige von Ihnen schmerzt zu hören, in vielerlei Hinsicht haben sie sicherlich Recht, was die Grundsätze der Existenz des Durchschnittsmenschen betrifft)!

Bei meinem Aufenthalt in den niederen Realitäten des irdischen Astralraums habe ich oft die Entwicklung der in ihrer Verderbtheit unvorstellbaren Gedankenformen beobachtet, die von der Vorstellungskraft der Menschen während der Momente des Verweilens ihres Bewusstseins in den so genannten masturbatorischen Träumereien und sexuellen Phantasien geschaffen wurden. Aber nur sehr wenige von Ihnen werden in der Lage sein, sich anderen gegenüber offen dazu zu bekennen, während sie sich über spirituelle Themen unterhalten. Genau die Menschen, die diese sexuellen Gedankenformen aktiv geschaffen haben, werden jeden scharf kritisieren und anprangern, der versucht, ihre «Ehre», ihren «Anstand», ihre «Tugend» und ihre «Würde» in Frage zu stellen.

Wenn ein Mensch an Syphilis oder **AIDS** erkrankt ist, sollte jeder Arzt diese tödliche Gefahr nicht verschweigen, sondern jede mögliche Maßnahme zur Heilung oder Hilfe suchen. Nachdem ich viele Male von der Astralebene aus die geheimen Laster und ungesunden Leidenschaften von Tausenden und Abertausenden von Menschen beobachtet habe, die alles zermalmenden inneren Ströme rücksichtsloser Begierde und die rauen Wellen der niedersten Wünsche, die den Verstand verschleiern und den Willen des Menschen völlig überwältigen, kann ich bestätigen, dass die Vielfalt der undenkbarsten und untraditionellsten «sexuellen» Beziehungen in der menschlichen Gesellschaft so unendlich und vielfältig ist, dass sie selbst die reichste Vorstellungskraft zu überwältigen vermag!

Ich hatte auch Gelegenheit, Menschen zu beobachten, die mit aller Willenskraft versuchten, der schrecklichen Versuchung einer solchen Beziehung zu widerstehen, und sich nicht einmal trauten, es sich selbst einzugestehen. Sie erschöpften sich vor Hunger und Kälte, peitschten sich, bis das Blut floss, schlugen sich mit Stöcken, bis sie zerschunden waren, beteten den ganzen Tag lang oder übten sich in verschiedenen spirituellen Aktivitäten.

Aber alle ihre mühsamen Versuche, spirituell zu wachsen, waren entweder vergeblich oder wenig effektiv, weil ihre Aura in ihrem unteren Teil ziemlich erbärmlich und deprimierend war: mächtige rotierende Ströme in schmutzigen Orange- und blutigen Brauntönen machten alle ihre geistigen Bemühungen zunichte, die Energie von **LAANGH CRUUM** in die höheren Zentren zu bringen. Die in den vorangegangenen Inkarnationen unverarbeiteten involutionären Qualitäten ziehen die nach Befreiung strebende menschliche Seele wie die schwersten Anker auf den Grund ihres tierischen Wesens und machen alle ihre Versuche, über die Barriere der unattraktiven Qualitäten zu springen, zu Strudeln widerstreitender und sich gegenseitig ausschließender Gefühlsströme oder zu hektischem Getrampel auf der Stelle.

Hunderte von Millionen Menschen können mit lebenden «Reaktoren» verglichen werden, die kontinuierlich Tausende von Megatonnen sexueller Energie produzieren, die, wenn sie gleichzeitig freigesetzt werden, nicht nur unsere eigene, sondern auch viele andere Welten zerstören können, die aus identischen Niveaus von Energie-Materie geschaffen wurden. Viele dieser Millionen würden sich gerne für immer von den Fesseln und der erniedrigenden Niedrigsexualität befreien, die sie daran hindert, an etwas anderes und Erhabeneres zu denken, es zu wünschen und anzustreben. Aber sie wissen nicht, **WIE** sie das erreichen können.

Brennend und quälend vor Scham, sich sogar schämend, es sich selbst einzugehen, geraten sie nicht nur mit jedem neuen Tag tiefer und tiefer in den Strudel der niedersten tierischen Vergnügungen, sondern sie verlieren auch die einmalige Gelegenheit, ihre höchsten spirituellen Zentren durch kontrollierte und gezielte Befreiung der sexuellen Energie zu bereichern, um sie anschließend in die kraftvollen Schmelztiegel der Anahata-Synthese zu **TRANSMUTIEREN**.

Wenn man mit einigen unverständlichen oder verurteilten Phänomenen im irdischen Leben konfrontiert wird, sollte man nicht auf sie spucken und sich von ihnen abgrenzen, indem man auf jede erdenkliche Art und Weise seine eigene «Übermut» und Unbeteiligung an irgendwelchen antimoralischen und antimoralischen Erscheinungen zeigt, sondern versuchen, ihre tiefe evolutionäre Bedeutung **DEFINITIV** zu verstehen, versuchen, in jedem «negativen» Phänomen seine positiven Wurzeln aufzuspüren und sich schließlich daran zu erinnern, aus welchem Grund wir alle auf diesem Planeten sind.

Was auch immer nötig ist, wir **MÜSSEN** die untersten Ebenen der Energie-Materie der Erde mit dem Licht unseres hochfrequenten Bewusstseins erleuchten, damit jeder von uns in einigen unserer vielen Inkarnationen in der Lage ist, sich mit ihren größten Schichten maximal zu identifizieren, im Wesentlichen zu ihnen zu werden, so dass wir, nachdem wir unsere Hauptvergeistigungsfunktion erfüllt haben, allmählich verfeinert, kenntnisreicher und bereichert mit einzigartigen spirituellen Erfahrungen der irdischen Existenz zu den höheren Ebenen der Schöpfung zurückkehren können.

In einer der Botschaften unserer Lehrer, die ich am 1.06.2001 erhalten habe Es wird gesagt, dass *«die primäre evolutionäre Aufgabe der Schöpfer, die das vorherige Anfangsstadium der Entwicklung des kollektiven Bewusstseins der Erdenmensch-*

heit leiteten, darin bestand, alle Fähigkeiten der physischen Realität zu suchen, die in der Lage sind, maximale Zuverlässigkeit und Effektivität des Prozesses der Verschmelzung (Synthese) der dem Menschen innewohnenden instinktiven Sinnlichkeit (die Ebenen der fragmentierten Bewusstseine von Argyllaamuni und Inglimilissa) mit dem Feuer des niederen Verstandes (Bewusstsein der Orlaaktor-Yissidi-Chakram-Persönlichkeiten) zu gewährleisten.

Dieses wichtige evolutionäre Ziel wurde nun erfolgreich für das kollektive Bewusstsein der Menschheit als Ganzes erreicht, sowohl im zeitlichen als auch im überzeitlichen Kontinuum. Darüber hinaus konnten 28% aller an diesem Evolutionsprozess beteiligten Bewusstseine, die schneller als die anderen die Hauptphase der individuellen Entwicklung im humanoiden Zweig durchlaufen hatten, sicher die autonome Öffnung der karmischen Kanäle des Herzzentrums erreichen (die Aktivität der astralen Lehrer von Aigllia-Issidi), was eine natürliche Aktivierung der höheren Ebenen der «feurigen» Energien von Manas verursachte und so die günstigsten Gelegenheiten für die Selbstverwirklichung der mentalen Lehrer der Uglù-Issidy-Realitäten schuf.

Darüber hinaus hat im Gesamtbewusstsein von 12% aller Elemente, die das kollektive Bewusstsein der Erdenmenschheit bilden, die Synthese der niedrigeren Energie-Informationsstufen, die diese Zentren (Inglimilissa ⇒ Aigllia ⇒ Ssaassfati) ≈ (Arlaamuni ⇒ Orlaaktor ⇒ Ulluu) bilden, ebenfalls begonnen, unabhängig durchgeführt zu werden, die, wie das Prinzip der nuklearen Kettenreaktion, die Verbesserung der Qualität der geistigen Entwicklung der verbleibenden Masse der Erdbewohner stark beeinflusst und das Paradigma des kollektiven Geistes der gesamten Menschheit radikal verändert hat. Nach der Erschaffung eines hochfrequenten kristallinen Gitters in der Raumzeit der Erde unter dem konventionellen Namen «Christus-Bewusstsein», begann dieser Prozess in geometrischer Progression zu wachsen.

Am Vorabend des bevorstehenden Aktes der Verklärung der Erde und der Menschheit, wenn die Führung aller hoch spirituellen Prozesse von den Zivilisationen des «Lichtrings» voll akzeptiert wird, wird die wichtigste evolutionäre Aufgabe für den sechsten Teil der Erdenmenschheit die Stabilisierung des eingeleiteten Prozesses der Synthese der Energien der Liebe-Weisheit (Realität Aigllia) mit den hoch feurigen Energien von Manas (Realität Orlaaktor). Das ist es, was wir mit der zweiten evolutionären Fusion des totalen Bewusstseins meinen.

Was bedeutet das auf der Ebene der Entwicklung und der individuellen Anwendung verschiedener spiritueller Praktiken? Das bedeutet, dass die meditative Praxis mit den Energien der unteren Zentren, die einst für eine große Zahl spirituell strebender Menschen obligatorisch war, viel von ihrer früheren Dringlichkeit verloren hat. Nun muss jeder Mensch, der in seinem Bewusstsein die Energie-Informations-Ebenen von Aigllia- und Orlaaktor-Issidi ausreichend aktiviert hat, die gesamte Energie seiner spirituellen Bemühungen auf eine stärkere Aktivierung der karmischen Kanäle der ‚höheren‘ (NADIaphragmatischen) Zentren richten».

Aber die Lehrer der Menschheit warnen sofort:

«Wenn Sie aus diesen Informationen den Schluss ziehen würden, dass das schnellste spirituelle Wachstum allein durch meditative Konzentration (Konzentration) auf Ihre höheren Zentren erreicht werden kann, hätten Sie nicht ganz recht. Es gibt viele Nuancen in dieser Frage, die vom Grad des qualitativen Gleichgewichts und der Machtbalance (Harmonie) der Energien aller vier unteren Zentren untereinander abhängen. (Aus den Unterlagen des Kontakts mit Bruder PROOHUSKTOR vom 1. Juni 2001)

Das bedeutet, dass die unteren Chakren (vor allem ihre untersten Ebenen!) keinesfalls einfach aus dem Bereich der geistigen Aufmerksamkeit abgeschnitten werden und in einer Art «geistiger Erstarrung» verbleiben sollten. Aber das wäre selbst theoretisch unmöglich, da der Zustand unserer Physiologie und des physischen Körpers selbst in hohem Maße von der Aktivität fragmentierter Bewusstseine aus den höheren Ebenen der Arglaamuni-Wirklichkeiten bestimmt wird!

Jetzt, in der Ära der kosmisch transformierten Raum-Zeit, stellen die völlig blockierten und verstopften Kanäle, die alle Ströme der psychischen Energie innerhalb des Gesamtbewusstseins umwandeln und regulieren, eine viel größere Gefahr für den Menschen dar als die (zumindest teilweise) offenen Kanäle und Zentren. Unter den neuen Bedingungen der Notwendigkeit, das spirituelle Wachstum zu intensivieren, muss nicht nur das Prinzip der Annäherung an die Öffnung der zuvor verdrängten und unterdrückten Qualitäten radikal verändert werden, sondern auch die Methoden der Aktivierung der karmischen Kanäle und der Öffnung der spirituellen Zentren.

Das neue Paradigma der spirituellen Entwicklung des Menschen gemäß den zwölf Ebenen der zwölf Qualitäten, die in diesem Plan **ZWEITENS** entwickelt werden sollen, macht deutlich, dass die unteren Zentren des Menschen am Vorabend der Verklärung beginnen werden (sogar auf «erzwungene» Weise – durch Aktivierung und Energiesättigung im Erdenraum durch die Emanationen von Pluto, Neptun, Mars, Uranus usw.), noch intensiver zu funktionieren als zuvor. Planeten!) noch intensiver zu wirken, indem sie die fragmentierten Bewusstseine aller karmischen Kanäle der Arrllaamuni und Inglimilissa aktiv in die schöpferische Tätigkeit und Selbstverwirklichung einbeziehen (durch die Grade der individuellen Unvollkommenheit!).

Dies bedeutet, dass alles, was noch tief in den Tiefen des Unterbewusstseins vergraben ist oder bereits erwacht ist, aber sorgfältig in jedem von uns zurückgehalten wird, alles, was tierisch und instinktiv, aggressiv und grausam, «schmutzig» und «lüstern» ist, was zuvor leicht unterdrückt und durch unsere reine Willensanstrengung kontrolliert werden konnte Nun werden sie mit allen Mitteln versuchen, sich von diesem einschränkenden Druck weiter entwickelter Chakram-Persönlichkeiten zu befreien, damit sie ihre ganze rohe (wilde, tierische) Kraft in dem gegebenen System des evolutionären Trainings so schnell und effektiv wie möglich demonstrieren (realisieren) können. Seit 2005 (und insbesondere am Vorabend des Verklärungsaktes) erhalten auch viele der fragmentierten Bewusstseine des Tierreichs («Mond-Pitris») und der Anti-Welt («Antikam») eine einzigartige Gelegenheit zur vollen Selbstverwirklichung

und zum Selbstaussdruck durch die kollektiven Formen des Bewusstseins, die sich in der menschlichen Persönlichkeit manifestieren!

Schau dich um und schau in dich hinein! In der grausamen Verderbtheit der modernen Sitten, in der schwindelerregenden Wiederverwertung der menschlichen Kultur, in der extremen Blutrünstigkeit und Grausamkeit, die immer häufiger und vollständig das Bewusstsein vieler Menschen überwältigen, kann man klar und deutlich die grausamen, bestialischen und zynischen Anti-Welt-Tendenzen sehen, die uns durch ihre fragmentierten Bewusstseine aufgezwungen werden, die die karmischen Kanäle von **ZWEI** unserer unteren Zentren vollständig besetzen.

Und das ist – unabhängig davon, wie Sie und ich darüber denken – **EVOLUTIONELL RECHT!** Denn **ALLES**, was in der Lage ist, den evolutionär wichtigen Prozess der Anhäufung unserer Existenz Erfahrungen in dieser Art von Realität zu stimulieren und noch intensiver zu gestalten, **MUSS** sich in unserem irdischen Leben manifestieren und materialisieren können, indem es den Grad der geistigen Reife und der inneren Bereitschaft für den Transformationsakt für jeden von uns genau definiert.

Viele Gelegenheiten, eine tiefere Selbsterkenntnis zu erlangen, wurden in früheren Inkarnationen unserer Seelenaspekte gedankenlos verpasst, viele Dinge, die unseren schnellen spirituellen Aufstieg und unsere Heimkehr irgendwie «behinderten», wurden ungerechterweise für «später» aufbewahrt, um besonders «unattraktive» Energien und Qualitäten zu meistern, die in späteren Inkarnationen schwer zu assimilieren sind. Insbesondere ist dieser Prozess des Aufschiebens der Arbeit an den negativen Qualitäten typisch für viele inkarnierende Sternenbewusstseine, die an verschiedenen «Punkten» der Raumzeit dieses Planeten aus Realitäten ankommen, die unendlich weit von den groben und destruktiven Schwingungen entfernt sind, die so typisch für unsere unvollkommene und egoistische menschliche Gesellschaft sind.

Viele von uns, die mit der harten Realität der Erde konfrontiert waren, zogen es vor, keine Kompromisse mit den Manifestationen ihrer völlig neuen, zerstörerischen Qualitäten einzugehen, ihre innere Reinheit und Individualität um jeden Preis zu bewahren und mit einem Schlag alles zu beseitigen, was nicht zu ihrer Realität gehörte und nicht mit ihrer engelhaften Natur selbst übereinstimmte. Dafür schienen alle Mittel recht zu sein, von Alkoholismus und Drogensucht bis hin zu Hunderten von traditionellen Selbstmordmethoden.

Im Gegenteil, mit jedem neuen Fehler oder jeder Weigerung, die unteren Schichten der Astralmaterie tief zu durchdringen und zu erhellen, wurde die Entwicklung der groben Qualitäten in den folgenden Reinkarnationen nur noch schwieriger, und die karmischen Knoten wurden immer fester. Die gesamte frühere unverarbeitete Muddhara-Svadhithan-Last verschwand nicht irgendwo in den endlosen Annalen der Raumzeit, sondern wurde auf die nächsten inkarnierenden Persönlichkeiten in Form der Manifestation bestimmter «tierischer» Charakterzüge, pervertierter Neigungen, ungenutzter Fähigkeiten und unerreichbarer spiritueller Ziele abgeladen.

Manchmal fragen mich Leser: «Was ist geistige Entwicklung?» Viele Menschen verbinden den Begriff «Spiritualität» immer noch nur mit sehr hohen Qualitäten, ohne daran zu denken, dass **JEDER** Prozess des Sammelns und Anhäufens von Erfahrungen in der irdischen Existenz ein unvermeidlicher und notwendiger Teil dessen ist, was wir früher unter dem Begriff «spirituelle Entwicklung» verstanden haben. Umfassende **ERFAHRUNG** erzwungener Selbsterkenntnis in verschiedenen Bereichen irdischer Qualitäten ist die wichtigste analytische Komponente für die Entwicklung des Intellekts (Verstandes), aber sie ist auch das grundlegende synthetische Material für die Verschmelzung und Kristallisierung jener Partikel des **WISSENS** und **FÜHLENS** im Gesamtbewusstsein der Person, die eines Tages zu einem mächtigen Konglomerat der Wahrheit verschmelzen und es anderen erlauben werden, diese Person als «geistig entwickelte Person» zu beurteilen. Sie werden mir zustimmen, dass es ohne die Kenntnis **ALLER** Grundlagen der Grund- und Sekundarschule unmöglich ist, Student, Doktorand oder schließlich Professor zu werden. Deshalb ist es sehr wichtig, jede langweilige und uninteressante Arbeit (sogar das Putzen der Wohnung oder das Kochen in der Küche) als Gelegenheit zu betrachten, spirituelle Erfahrungen zu sammeln, indem man selbst in den unbedeutendsten Ereignissen des irdischen Lebens die besten Aussichten auf spirituelles Wachstum sieht.

Zum Zeitpunkt dieses Inkarnationszyklus haben also viele von uns einen ziemlich großen karmischen Vorrat an zuvor nicht eingeforderten Wissen und unerforschten Erfahrungen aus der irdischen Existenz angesammelt, was der Hauptgrund für das Ungleichgewicht und die Disharmonie ist, die wir im Leben manifestieren. Die karmischen Verpflichtungen, die wir den Bewusstseinen aus den niedrigen Astralebenen der Realität (Muladhar-Svadhithan-Chakram-Persönlichkeiten) gegeben haben, müssen erfüllt werden, andernfalls wird der evolutionäre Prozess der Synthese der Qualitäten der beiden Zweige der Entwicklung der kosmischen Rasse zu einer völlig neuen – **DRITTEN!** – nicht abgeschlossen werden kann. Zu diesem Zweck geben unsere spirituellen Lehrer am Vorabend des Aktes der Transformation der Erde und der Menschheit den Menschen die wirksamsten und effizientesten Methoden und Praktiken, die in diesem Buch ausführlich beschrieben werden.

Gerade wegen der vielen tausend Jahre irdischen Karmas ist jeder verkörperte Mensch in die äußerste Notwendigkeit gekommen, die verlorene Zeit nachzuholen und die notwendige Erfahrung der Selbstverwirklichung in den groben Energien gesammelt zu haben, um sich endlich aus **JEDER** unbewussten Abhängigkeit auf der Ebene der niederen Energieschwingungen zu befreien und damit zu beginnen, aktiv neue geistige Horizonte zu erweitern und Informationsquellen aus den höherwertigen Welten zu finden, die der Wahrheit näher sind.

Das Einzige, was unseren «spirituellen Egoismus» in den Augen der Evolution zumindest bis zu einem gewissen Grad rechtfertigt, ist, dass viele Menschen zum Zeitpunkt dieser Inkarnation die Ebene der aktiven Selbstverwirklichung als **ANAHAT-PERSONEN** erreichen konnten. Jetzt können sie, zuverlässig und kompetent geführt von fragmentierten Bewusstseinen des Anahat-Typs, relativ leicht all das grobe

Energie-Informationsmaterial durcharbeiten, das ihnen in früheren Inkarnationen entgangen ist, um die Dreieinheit der Hauptkräfte des Lebens ins Gleichgewicht zu bringen und, nachdem sie eine neue Ebene des Selbstbewusstseins erreicht haben, in ihrer spirituellen Entwicklung produktiver zu sein.

Wir wiederholen also: Die stark verstärkte Aktivierung (Tendenz zur Manifestation) der fragmentierten Bewusstseine der Arglaamuni- und Inglimilissa-Zentren muss vor dem Hintergrund einer kontinuierlichen Kontrolle der höheren Aspekte des Verstandes und ständig modelliert durch kraftvolle Impulse aus dem Herzzentrum (dem höchsten Aspekt des Fühlens für die Erde) erfolgen. Es sind die fragmentierten Persönlichkeiten der Aiglilli-a-iissidhi, die jetzt am aktivsten in unser Leben gerufen werden müssen, um die Aktivitäten unserer weniger entwickelten Bewusstseine zu regulieren und zu koordinieren, die die so genannte «niedere Natur» in jedem von uns repräsentieren.

Ja, wie wir schon mehr als einmal erwähnt haben, «die spirituelle Transformation eines Individuums (und des kollektiven Geistes der Menschheit als Ganzes!) beginnt mit der Öffnung der karmischen Kanäle von Aiglilli-a-iissidhi und der Entwicklung von hochwertigen **WAHREN** Fähigkeiten in dir selbst, die dir die Möglichkeit zur schnellsten und vollständigsten Selbstverwirklichung deiner fragmentierten Anahata-Persönlichkeiten geben». Aber aus den Hunderten von Leserbriefen, die mir zugesandt wurden, kann man schließen, dass die Entwicklung höherer Zentren auf dem Hintergrund unentwickelter niederer Qualitäten nur zu einer intensiven Entfaltung (Aktivierung) des Orlaaktor-iiiiisidi führen kann, der, wie wir wissen, die Verwirklichung der niederen Willensaspekte des Geistes kontrolliert.

So lernst du nur, deine groben instinktiven Impulse, die aus den fragmentierten Bewusstseinen deiner unteren Zentren stammen, die sich nicht vollständig selbst verwirklicht haben, noch stärker dem Interesse der Zweckmäßigkeit zu **UNTERWERFEN**, das du selbst bestimmt hast. Deine Fähigkeiten zur produktiven Meditation auf der Ebene der Aktivierung der karmischen Kanäle der höheren Zentren können sich nur für einige Zeit erfolgreich manifestieren, indem du deine Einbildung in einen Strudel der Selbsttäuschung über die Wahrhaftigkeit deiner exklusiven Spiritualität verwickelst.

Wenn ein kritischer «Punkt» im labilen Gleichgewicht der Dreifaltigkeit deiner Hauptlebenskräfte kommt, werden zahlreiche destruktive Bilder, Gedanken und lüsterne Wünsche schamlos in deine Meditationen eindringen, die du nicht einfach wie lästige Fliegen «wegklatschen» oder durch ein gewohnheitsmäßiges willentliches «Verbot» unterdrücken kannst. Und je mehr Sie ihnen gegenüber einen zurückhaltenen Negativismus an den Tag legen, desto unverschämter und hartnäckiger werden sie Sie ärgern und von Ihrem eigenen Groll genährt und gestärkt werden.

Wenn du versuchst, sie einfach zu ignorieren und weiter zu meditieren, indem du Symbole und Assoziationen hoher Spiritualität verwendest, die du bereits praktiziert hast (Mandalas, leuchtende Lichtbilder, Strahlen usw.), werden sie dich

immer noch belästigen. In jedem Fall werden sie Ihre Bilder überlagern, entweder durch die Einführung von Elementen des Negativismus (beängstigende, unangenehme und hässliche Gedankenformen) oder durch die gewaltsame Einführung offensichtlich sexueller Attribute, die Sie absolut aus der subtilen Harmonie des meditativen Prozesses herausreißen.

Eine Leserin zum Beispiel, die ihre eigenen grob-sexuellen Wünsche strikt unterdrückte, als während ihrer Meditation über das sehr geliebte Bild von Christus-Maitreya das frivole und strahlende Bild der göttlichen Liebe und des klaren Lichts selbst von frivolen und obszönen Bildern überlagert wurde, spiegelte ihren unbezwingbaren Wunsch wider, mit ihrem Christus wie mit dem am meisten verehrten Mann auf Erden Geschlechtsverkehr zu haben. Da sie mit dieser Besessenheit allein nicht zurechtkam und nicht einmal den Mut fand, diese «Schande» ihrer besten Freundin mitzuteilen, wagte sie es, ohne ihren Namen zu nennen, eines Tages, mich anzurufen und um Rat zu fragen.

Ich überprüfte ihre Aura und ihre Zentren per Telefon und versicherte ihr, dass die Gewaltfantasien, die sie erlebte, weder ein Zeichen ihrer «ultimativen Sündhaftigkeit» noch «Besessenheit durch den Teufel» waren, wie sie vermutete, sondern nur der normale Beweis und das natürliche Ergebnis innerer Machtungleichgewichte im Prozess der Öffnung neuer karmischer Kanäle und der Selbstverwirklichung ihrer Swadhisthana-Persönlichkeiten verschiedener Entwicklungsstufen. Das ist nicht ihre **PERSÖNLICHE** Schuld, denn sie wurde als Person bereits mit einer solchen Energie-Informations-»Schuld« und geistigen «Vererbung» in diese Welt geboren.

Die kräftigen feurig-orangen Ansammlungen innerhalb des rosa-lila Flusses von Inglimilissas vorherrschenden Energien in ihrer Aura sprachen von der Tatsache, dass die ziemlich rasche Öffnung der karmischen Anahata-Kanäle in früheren Inkarnationen ihres Seelenaspekts, die durch das aktive Streben nach Selbstverwirklichung ihrer Swadhisthan-Bewusstseine der höchsten Ebenen verursacht worden war, ihre niedrigen Swadhisthan-Persönlichkeiten nicht in die Lage versetzt hatte, sich selbst in der ganzen enormen Vielfalt des primitiven Geschlechts ausreichend zu erkennen. In Ermangelung ausreichender grob-sexueller Erfahrung mit menschlichen sexuellen Beziehungen nehmen diese fragmentierten Bewusstseine **JEDES** Objekt intensiver Aufmerksamkeit einer inkarnierten Persönlichkeit als mögliche Quelle der Befriedigung ihrer unbändigen sexuellen Phantasien und grob-sexuellen Wünsche, die sie mit allen Mitteln in «ihrer» Person zu wecken versuchen.

Die unteren Anahata-Karma-Kanäle, die in früheren Inkarnationen gut aktiviert wurden, senden Signale an das Gesamtbewusstsein einer Person über die Notwendigkeit, so bald wie möglich in die Schatzkammer des hochspirituellen Wissens einzutreten. Der Mensch beginnt, in sich ein unwiderstehliches Verlangen nach spirituellen Büchern und esoterischer Literatur aller Art zu spüren. Die Moral der Gesellschaft, die alle unsere Wünsche und Impulse starr in zwei Kategorien eingeteilt hat – «schlecht», d.h. «unmoralisch, nicht innerhalb der strengen Grenzen aller möglichen Einschrän-

kungen», und «gut», d.h. «tugendhaft, nicht gegen die öffentliche Meinung», – diskreditiert und unterdrückt rücksichtslos und brutal jeden, der es wagt, in die Jahrtausende alten moralischen Grundlagen und äußeren Verhaltensregeln einzugreifen, die auf der Grundlage von Informationsknappheit und tiefgreifender Unkenntnis unserer entfernten Vorfahren entwickelt wurden. Leider haben wir keine andere Wahl, denn wir haben noch keine andere Moral oder eine andere, besser entwickelte und zivi- lisierte Version der Gesellschaft.

Deshalb ist die Angst vor der plötzlichen Aufdeckung eines unserer vielen ge- heimen «Laster» seit unserer Kindheit in uns allen verankert. Diese Angst weckt in uns die grenzenlose Scham vor dem Rest der Menschheit, wegen der ständigen Bedrohung durch die öffentliche Bloßstellung und den Spott über unser inneres Wesen, das nicht rein und vollkommen genug ist, und die deprimierende Aus- sicht auf allgemeine Verfolgung und schändlichen Ausschluss aus dieser an sich heuchlerischen und perversen Gesellschaft. Millionen von Menschen, die dem mächtigen und zunehmenden Druck der konservativen Gesellschaft nicht stand- halten konnten, haben sich entschieden, dieses Leben zu verlassen, anstatt es weiterzuleben, zutiefst verachtet, gnadenlos verfolgt und brutal gejagt.

Es sind diese ekelhafte Angst und die schreckliche Scham, die jeden von uns dazu bringen, alles in sich zu verstecken und zu unterdrücken, was nicht in das traditionell akzeptierte Etikett des «Guten» passt. Daher unsere fanatische Rück- sichtslosigkeit gegenüber allen unseren inneren «frivolen», «unanständigen» oder gar grob-sexuellen Äußerungen. Aber wenn wir den «lüsternen Dämon in die Fla- sche stecken», können wir nie garantieren, dass nicht eines Tages ein **ANDERER IN IHM** ihn ergreift und ihn loslässt...

Mein Rat an diese Leserin war folgender: Sie sollte ihr geliebtes Bild nur für die sexuelle Meditation verwenden (gemäß der unten beschriebenen Methode) und für die spirituelle Praxis ein erhabeneres Bild wählen, das Ruhe, spirituelles Bewusst- sein und Respekt inspiriert und das nicht offenkundig männlich oder jugendlich ist. Auch die «Lichtmeditation» und die kurze «Lichtwellenmeditation», die ich gelesen habe, sind dafür geeignet.

Dies wird ihr nicht nur erlauben, die peinliche Dualität vor sich selbst loszuwer- den, sondern auch zu einer zuverlässigen «Brücke» für die aktive Transmutation der größten sexuellen Energien in das Zentrum der Aigllia-iiiiidi zu werden (da das Göttliche Bild, das sie liebt, genau im Herzchakra liegt), mit ihrer anschließenden Transmutation in qualitative und für die spirituelle Entwicklung nützliche Energie- arten. Dank dieser gezielten sexuellen Meditation werden in der Aura, auf der Ebene der Aktivierung der Wirbel von Inglililissa, die groben energetischen «Stopper», die das freie Vordringen der feurigen Energien von **LAANGH CRUUM** zu den höheren Zentren verhindern, schnell aufgelöst und vertilgt.

Im Wesentlichen können diese Engpässe und Blockaden metaphorisch mit langen und dichten Schlangen von svadhisthanischen fragmentierten Bewusstseinen vergli-

chen werden, die begierig auf **JEDE** Gelegenheit für ihre sexuelle Verwirklichung in ihren besonderen Energietypen warten. Außerdem sind sie damit nicht nur auf der physischen Ebene glücklich, sondern auch auf der Astralebene (Situationen, die durch das Spiel der Phantasie, der Vorstellungskraft, der Träumereien geschaffen werden). Die Hauptsache ist, dass in diesem Spiel von Fantasie und Geist die Sinnlichkeit genau jener Schwingungsebenen beteiligt sein muss, in denen diese Chakram-Bewusstseine aktiv existieren können.

Eine andere Leserin, die einer großen Gruppe gleichgesinnter Seelen vorsteht, die ständig den Raum ihrer Stadt durch gemeinsame Meditationen «reinigt», befindet sich auf dem «Höhepunkt» des kreativen Prozesses, wenn ein Lichtstrahl in ihrem Bewusstsein stabil visualisiert werden soll, das «hässliche, geile Gesicht mit dem kräftigen, muskulösen Körper eines übermäßig behaarten Mannes» tauchte plötzlich spontan auf und versuchte auf raffinierte Weise, ihre Aufmerksamkeit mit allerlei verführerischen Bildern und pornografischen Geschichten von der geistigen Ebene auf den Wunsch nach sofortiger Selbstbefriedigung umzulenken.

In diesem Fall muss sich der Praktizierende der Tatsache bewusst sein, dass der Hauptzweck der Übung darin besteht, die lüsternen Bilder loszuwerden, die vor den Augen auftauchen, die für sie geschlossen sind. Und jedes Mal sind die Themen der sexuellen Begierden, die ihrem Bewusstsein aufgezwungen werden, ganz bestimmter Natur: einmal bekommt sie erotische Bilder eines wollüstig lockenden Mädchens; das nächste Mal spielt sich eine ganze Reihe von Szenen ab, in denen sie von mehreren riesigen Männern grob gezwungen wird (und das bereitet ihr ein extrem starkes sexuelles Vergnügen!); das dritte Mal wird sie Zeugin (und dann Teilnehmerin) eines sexuellen Aktes zwischen drei Männern, usw.

Als ich mit ihr telefonierte, bemerkte ich sofort die kraftvolle Drehung des hinteren feuerroten Bündels im gesamten orangefarbenen Wirbel von Inglimilissa und dem vorderen Teil des Orlaactor-Zentrums gegen die hellgrünen Energien des hinteren Wirbels von Aiglillia-iissidi. Darüber hinaus waren die leuchtenden Farben von Argllaamuni auch mit verschiedenen Kombinationen von involutionären Tönen und Schattierungen gefüllt.

Dieses Gesamtbild sagte mir deutlich, dass die größten sexuellen Energien dieser Frau unbearbeitet blieben, und sie zwang sich mit all ihren Manipulationsbemühungen, so zu tun, als ob **DIESER** gröbere Aspekt der sexuellen Beziehungen sie überhaupt nicht störte. Wegen dieser ständigen Unterdrückung des unterbewussten Wunsches nach Verwirklichung ihrer unerkennbaren sexuellen Leidenschaft konnte sie trotz all ihrer Bemühungen und spirituellen Bestrebungen in ihrem Herzzentrum keine karmischen Kanäle oberhalb der dritten Ebene (lachsgrün) öffnen. An diesem Punkt geriet ihre spirituelle Entwicklung dramatisch ins Stocken, denn auf der Ebene von Inglimilissa bildeten die unverarbeiteten Energien eine mächtige «Blockade», die die normale aufsteigende Bewegung des Feuer-**LAANGH-KRUMs** zur Aktivierung der karmischen Kanäle der höherwertigen Anahata-Ebenen verhinderte.

Mein Rat an diese Leserin lautete: Sie muss **TEMPTISCH** auf ihre spirituellen Meditationen verzichten und sich stattdessen intensiv (in sexuellen Meditationen) mit all den Fantasien und Bildern des leidenschaftlichsten und schamlosesten Geschlechtsverkehrs mit den von ihr am meisten begehrten und angebeteten Männertypen beschäftigen.

Solange sie ihren Heißhunger auf niedrige Kosvad-Histhan-Persönlichkeiten nicht bis zum Äußersten gestillt hat, hat es keinen Sinn, dass sie versucht, die Praxis der spirituellen Meditation fortzusetzen. Aber wenn sie durch Masturbation die meisten dieser Persönlichkeiten allmählich in ihre Aura «herauszieht» und mit ihren befreiten Energien den entfalteten hinteren Wirbel ihrer Inglimilissa-iisidi ausfüllt, – dann erst wird sie darauf achten müssen, für ihre weiteren sexuellen Meditationen ein würdigeres und spirituell anregenderes Bild zu wählen, mit dem sie durch sinnliche Vereinigung zu einer herzhaften Transmutation der angesammelten sexuellen Energien übergehen kann.

Selbst eine oberflächliche Betrachtung dieser beiden Beispiele zeigt also deutlich, dass die Praxis der Meditation nur auf die höheren Zentren nur dann gut ist, wenn du die gröberen Qualitäten deiner beiden unteren Zentren – des Arglaamuni und der Inglimilissa – bereits in ausreichendem Maße durchgearbeitet hast. Wenn aber einige **BESTIMMTE** Umstände Ihres Alltags alle möglichen destruktiven Emotionen in Ihnen wecken (Wut, Hass, Verärgerung, Boshaftigkeit, Aggression, Ärger, Groll, Eifersucht, Neid usw.), dann ist das für Sie kein Problem. oder aufdringliche sexuelle Wünsche hervorrufen (süße lüsterne Träumereien, verschiedene lüsterne Fantasien und leidenschaftliches Streben, sie **PHYSISCH** zu verwirklichen), dann sollten Sie im Laufe Ihrer bewussten spirituellen Praxis neben **ANDEREN** wirksamen Methoden zum Ausgleich des inneren Ungleichgewichts auch eine kurzfristige Konzentration des Bewusstseins auf Mandalas der unteren Zentren einführen, wobei Sie immer daran denken, dass Sie sich **DANN INSPIRIEREND** mit Energien verbinden, deren mächtigem Einfluss Sie vielleicht nichts in Ihrem Inneren entgegensetzen können.

Deshalb ist hier eine gewisse Vorsicht und ständige Kontrolle des astralen «sehenden» Meisters erforderlich, der im richtigen Moment die Methode finden kann, das Gesamtbewusstsein auf ein höheres Schwingungsniveau umzuschalten, um die Umwandlung der aktivierten Energien aus dem unteren Zentrum in eine höhere Qualitätsstufe für ihre weitere Transmutation durchzuführen. Dieser Meister wird euch immer daran erinnern, dass die Energiereserven der beiden unteren Zentren die mächtigsten Kraftreserven sind, die ein großes Potential an Möglichkeiten in sich bergen, das mit richtig gewählten und praktizierten Methoden erfolgreich für eine beschleunigte spirituelle Entwicklung und die Öffnung der karmischen Kanäle der höherwertigen Zentren genutzt werden kann.

Nehmen wir zum Beispiel einen großen Goldklumpen. Wenn ein Wilder sie entdeckt, wirft er sie entweder weg, da sie viel weicher ist als eine Eisenaxt, oder er benutzt sie nur, um Holzpfähle in den Boden zu schlagen. Aber wenn er das Nugget

einem Juwelier zeigen würde, würde dieser viele schöne Kreationen aus diesem unattraktiven und unscheinbaren Metall herstellen. Wie viele Präzisionsinstrumente würden nicht funktionieren, wenn sich in ihren wichtigen Teilen kein Gold befände!

Das Gleiche gilt für den Bereich Energie. Wenn du alle möglichen Manifestationen der Energien der Arglaamuni und Inglmilissa in dir nur als lästige Probleme betrachtest, die deinen geistigen Fortschritt behindern, wird es genau so sein, denn deine ganze Aufmerksamkeit wird sich auf die negative Seite dieser Emotionen konzentrieren. Wenn Sie in keiner der negativen Erscheinungen (der Welt Ihnen gegenüber oder von Ihnen gegenüber der Welt um Sie herum) eine außerordentlich positive Seite sehen, werden Sie jedes Mal eine Gelegenheit verpassen, jeden negativen Umstand oder jede ungünstige Situation zum maximalen Nutzen nicht nur für Ihr eigenes Leben, sondern auch für Ihre spirituelle Entwicklung zu nutzen.

Und wenn Sie sich ständig und beständig um das Wachstum und die Erweiterung Ihres Selbstbewusstseins kümmern, dann werden Sie nicht in der Lage sein, die durch ihre zerstörerische Kraft kolossale Macht zu ignorieren, die Sie während der Welle negativer Emotionen überflutet, selbst wenn nicht Sie, sondern jemand anderes Ihnen eine mächtige Ladung von Ärger, Hass oder Verärgerung entgegenschleudert. Wenn du ständig weißt und dich daran erinnerst, dass du diese Ladung grober Energien sehr vorteilhaft für die Schaffung und Stärkung deiner geistigen Zentren nutzen kannst, dann wirst du, wenn du in jedem Negativismus **UND POSITIVEN(!)** Qualitäten siehst, ihrem zerstörerischen Einfluss nicht nachgeben, sondern versuchen, die sich manifestierende Destruktivität mit der Kraft deiner inneren Harmonie und dem alles besiegenden Feuer des Geistes auszugleichen. In diesem synthetisierenden und ausgleichenden Prozess liegt das Haupt-DING der spirituellen Transmutation.

Das Gleiche gilt für die Arbeit mit den mächtigsten Kräften, deren Wirken auf die ständige Regeneration und den Fortbestand der menschlichen Rasse gerichtet ist – die Energien von Inglmilissa. An diese Haupteigenschaft von ihnen – die Fortpflanzung – muss man sich immer wieder erinnern, wenn man die sexuelle Meditation praktiziert, denn das wird dir helfen, den Fokus deines Bewusstseins von der negativen Einstellung zu den verschiedenen Manifestationen der Lust und der sexuellen Unmoral (Ausschweifung) zu einem positiven, evolutionär begründeten und rationalen Moment zu verlagern, dessen edles und schöpferisches Ziel der Fortbestand der menschlichen Rasse ist.

Dann wirst du aufhören, die Aktivierung der grobstofflichen, fragmentierten Bewusstseine in deinem Gesamtbewusstsein als einen lästigen negativen Umstand zu betrachten, der dich vom Prozess des «spirituellen Aufstiegs» ablenkt. Ihr werdet verstehen können, dass die Kräfte, die euch ein starkes sexuelles Verlangen spüren lassen, in ihrer ursprünglichen Natur nicht «**FALSCH**» sind, sondern **WEIL** die Hauptaktivität eures Bewusstseins bereits auf höhere Qualitätsebenen umgeschaltet hat, während die Ziele eurer Inkarnation in Bezug auf die Umsetzung dieser Schwingungsebene entweder verfehlt oder unvollendet geblieben sind.

*Jeder Prozess, auch ein spiritueller, hat seine Sequenz,
bei deren Erfüllung die Ergebnisse der Zwischenstufen die
Ergebnisse in den Zwischenstadien in hohem Maße abhängen.*

Eine Leserin, besorgt darüber, dass in ihr mit zunehmender Beharrlichkeit und Ausdauer viele minderwertige svadhisthan-Persönlichkeiten buchstäblich ihre rasche Verwirklichung fordern, fragte mich am Telefon:

«Sagen Sie mir, wann werde ich endlich ganz frei von ihnen sein? Ich kann Ihnen nur gestehen, dass ich es genieße, über alle möglichen sexuell prickelnden und erregenden Fantasien zu phantasieren und die obszönsten, unzüchtigsten und laszivsten Themen lange Zeit im Privaten auszukosten, aber gleichzeitig sehne ich mich schon danach, über hoch spirituelle Bilder zu meditieren.

Aber jedes Mal werden alle diese Versuche vereitelt, weil zu Beginn oder in der Mitte der Meditation mein inneres Verlangen und mein akutes Bedürfnis nach grobem oder Gruppensex mich von meiner anfänglichen spirituellen Einstimmung abzulenken beginnen. Nicht ein einziges Mal habe ich eine Meditation beendet, ohne einen Orgasmus zu erleben.

Sagen Sie mir, gibt es irgendein Kriterium, um diese Wesenheiten zu ‚quantifizieren‘, oder werde ich mein ganzes Leben lang so hilflos und süß mit ihnen kämpfen müssen?»

Ja, in Bezug auf diese niedrig-astralen Entitäten (wie auch auf andere fragmentierte Bewusstseine) kann das wohlbekannte «Gesetz der Umwandlung von Quantität in Qualität» durchaus angewendet werden. Was bedeutet das? Stellen Sie sich jeden karmischen Kanal in Form eines Topfes (oder eines Eimers) mit Wasser vor, der mit einem fest verschlossenen Deckel auf ein Feuer gestellt wird und ein winziges Loch hat. Wenn sich das Wasser erwärmt, dehnt es sich schnell aus und füllt den Behälter in noch größerem Maße.

Etwas Ähnliches geschieht bei einer gründlichen (detaillierten) Lenkung Ihrer Aufmerksamkeit des Gesamtbewusstseins auf diese oder jene geistig-sinnliche Ebene (auf die Chakren mit ihren offenen Kanälen): Ihre Aufmerksamkeit zieht den Feuer-Lang-Krum auf die Chakra-Realität dieser Qualität an, die sofort (es sei denn, es gibt irgendwelche ernsthaften energetischen Störungen dafür! Dies kann mit dem Erhitzen von Wasser in einem geschlossenen Gefäß verglichen werden: Die Energien dieses Kanals beginnen sich schnell zu entfalten, füllen das gesamte Zentrum und treten bald in Form von zwei entgegengesetzten Wirbeln aus dem Padma aus.

Dann verwandelt sich ein Teil des Wassers in Wasserdampf (ein viel beweglicherer und mobilerer Zustand von Wasser als flüssiges Wasser!), der vergeblich versucht, zu entweichen, sich dann aber an den Wänden des Deckels und dann wieder im Behälter

niederlässt. Ein kleiner Teil des Dampfes entweicht aber auch bei diesem Vorgang durch das Loch im Deckel. Je höher die Heiztemperatur ist, desto höher ist der Druck im Behälter und desto mehr Dampf verlässt den Behälter pro Zeiteinheit.

Je intensiver du das Feuer deiner Aufmerksamkeit (**LAANGH CRUUM**) auf diese Art von Energie lenkst, die sich durch das System dieses Chakras manifestiert, desto stärker werden ihre Wirbel entflochten. Aber ihr größter Teil, obwohl es auf Kosten der erzwungenen Aktivierung verwirklicht wird, wird noch nicht in der Lage sein, vom Raum eurer Aura wegzugehen, denn für den Übergang zu einer höheren Qualität werdet ihr die geistigen und sinnlichen Mechanismen der Transmutation aktivieren müssen, die in jedem höheren Chakra durch den Kanal **GOL-GOO-LTR** enthalten sind. Auf die fragmentierten Bewusstseine von Inglimilissa angewandt, findet durch die Vermittlung des **ALLGEMEINEN** Orgasmus ein teilweises «Dampfablassen nach außen» in Form von Energien der Gedankenformen statt, die von eurer Vorstellungskraft erschaffen und belebt werden: Je länger ihr diese Gedankenformen abspult (auskostet) und sie dadurch intensiviert, desto schneller und kraftvoller wird die endgültige Wirkung sein. Aber das Gesamtpotential («Menge») dieser Energien wird nur geringfügig reduziert, denn wenn sie aktiviert (realisiert) werden, werden sie sich immer wieder in deiner Astralhülle niederschlagen).

Wenn Sie jedoch den Deckel öffnen, während das Wasser kocht, entweicht ein Teil des Dampfes schnell und kehrt **NIE** in das Gefäß zurück. Dies bedeutet, dass die Gesamtmenge der Flüssigkeit im Tank reduziert wird. Durch die Erzeugung von Dampf (Abkühlung) kann die Temperatur vorübergehend unter den Siedepunkt sinken, aber dann wird der Prozess intensiver, da weniger Flüssigkeit und mehr Raum für die Dampfbildung vorhanden ist (Freisetzung von Raum).

So ist es auch in Ihrem Fall: Wenn Sie mit Hilfe der von uns angebotenen Techniken das Feuer des Orgasmus **BEWUSST** in den Kelch der Synthese des Chakrams Aygliaa umwandeln können, dann kann der gesamte «freigesetzte Dampf» (oder das meiste davon) in die von höherwertigen Energien dieses Chakrams gebildete Umgebung übergehen und sich so in seinen nächsten, höherwertigen Zustand umwandeln. Aber nicht nur die Stärke der Wünsche dieser Ebene, die in dein Bewusstsein übertragen werden, wird nicht schwächer werden, sondern jedes Mal, **WIE** auch immer, wird sie stärker werden und dich zwingen, den Prozess der Umwandlung immer wieder zu erneuern.

Je öfter Sie den Deckel «öffnen und schließen», aber jedes Mal in die gewünschte Richtung «Dampf ablassen», desto schneller wird die Flüssigkeit «verdampfen». Und eines Tages wird der Zeitpunkt kommen, an dem in Ihnen auf dieser emotionalen Ebene nichts mehr «kocht» und Sie die Umstände, die Sie früher aufgeregt haben, ganz ruhig wahrnehmen werden. Dann beginnen Sie mit einer gezielten Transmutation von Energien einer anderen, höheren Qualität, die ebenfalls im Schwingungsbereich dieses Zentrums liegen. Und so weiter, bis **ALLE** Aspekte der Qualitäten, die für dieses Chakram charakteristisch sind, von dir zum Zweck der Selbsterkenntnis

genutzt und verwirklicht werden. Alle sinnlichen Erfahrungen, die Sie sowohl während einer gründlichen Phantasiemodellierung als auch in der physischen Realität gesammelt haben, werden im Permanenten Atom des Astralkörpers abgelegt und werden zu einem integralen, charakteristischen, energetischen und informativen Teil Ihres Seelenaspekts.

Niemand weiß, wie lange es dauern wird, denn alles hängt davon ab, wie zielstrebig die Personen, die vor euch von eurem Geistigen Wesen inkarniert wurden, in jeder ihrer Inkarnationen in dieser speziellen Richtung gearbeitet haben. Und wie fruchtbar **SIE PERSÖNLICH** in der Lage sein werden, sich selbst zu erkennen und in diesem sinnlich-geistigen Bereich zu **SCHAFFEN**.

SEX UND ASTRO-EREIGNISSE

So wie die im Atom enthaltene Urenergie sowohl für gute, humane Zwecke als auch für die sinnlose Zerstörung der Menschheit verwendet werden kann, so dringt die Energie aus vielen verschiedenen Arten von feinstofflichen Realitäten durch die Bewusstseins seiner Chakram-Persönlichkeiten in das menschliche Gehirn ein, die Energie, die am Vorabend der **REVOLUTION** zur Selbstverwirklichung vieler Arten von Geist durch den physischen Körper eines Menschen aktiv geweckt werden, können den inkarnierten Menschen entweder zur vollständigen Erkenntnis seiner **WAHREN NATUR** und zur spirituellen Befreiung oder zu einer noch größeren Versklavung an niedere Bewusstseins und zur vollständigen Abhängigkeit von seinen tierischen Instinkten führen.

Sehr oft führen Versuche, die psychischen Zentren vorzeitig zu öffnen, bei allzu ungeduldigen Wahrheitssuchern zu tragischen Folgen – zu schweren Geisteskrankheiten, zu irreversiblen (in **DIESEM** irdischen Leben) Deformationen des Bewusstseins und sogar zu einem vorzeitigen Tod. Tatsache ist, dass der Mensch während des Astropaziergangs zuallererst mit einer Vielzahl seines eigenen Ichs konfrontiert wird, das er in seinem «sichtbaren» Leben gewöhnlich entweder sorgfältig unterdrückt oder sogar zutiefst verachtet.

Ein mächtiger und unüberwindlicher Haufen von «Rahmen» und Selbstbeschränkungen wird vom Menschen selbst von den ersten Momenten seines bewussten Lebens an aufgebaut. Unter dem kompromisslosen Druck aller Arten von religiösen, moralischen und ethischen Überzeugungen oder auch von zutiefst unwissenden Ansichten und Überzeugungen, die von der Gesellschaft eindeutig und grob auferlegt werden, verliert jede Persönlichkeit allmählich den konkreten Sinn für sich selbst, indem sie ihre innere Welt unter ein für alle (Eltern, Kinder, Freunde und sogar einen geliebten Menschen) bequemes Gesicht kleidet und nach Möglichkeit nur das ausdrückt, was andere von ihr wollen und brauchen.

Seit den ersten Jahren seines irdischen Lebens ist der Mensch in sich selbst eingesperrt, in einer ständigen Polyphonie von sich gegenseitig ausschließenden Wünschen, Meinungen und Erklärungen, die öffentlich verurteilt oder einfach katholisch verboten sind, Er schämt sich seiner eigenen «Minderwertigkeit», «Sündhaftigkeit» und «Zügellosigkeit», die er bei sich selbst spürt, bei den anderen aber nicht sieht, weil sie alle auf die gleiche Weise tief in ihrem Inneren all ihre verbotenen Begierden und verdammten Gefühle verbergen, die sie von innen heraus zerreißen.

Nur mit sich selbst allein bleibend, bei geschlossenen Vorhängen und Türen, gibt sich der Mensch in hemmungsloser Phantasie mit Lust und Begierde dem einen oder anderen seiner «schrecklichen Laster» hin und malt in seinem endlich befreiten Geist mühsam alle denkbaren und unvorstellbaren «Liebesszenen», schamlos die bezaubernden Gruppenorgien auskostet, bei denen er sich im Mittel-

punkt aller Aufmerksamkeit sieht und fühlt, bei denen er seine unverwirklichten Ausschweifungen und tief verborgenen Begierden unbemerkt von neugierigen Blicken vor allen anderen fröhlich ausleben kann.

Müde und erschöpft von diesem inneren Kampf, vom ständigen Hin- und Herpendeln zwischen Willen und unaufhörlich auferlegtem Nein, sucht er nach der geringsten Möglichkeit, seinen ganzen Körper, wenn auch nur für einen Augenblick, jenem entehrten Ego zu überlassen, das im gegebenen Augenblick nach dem vollsten Besitz aller seiner Sinne verlangt, So können sie in den obszönsten, aber süßesten Fantasien ihre hemmungslose Verderbtheit bis zur Sättigung auskosten und all ihre lüsternen sexuellen Wünsche ausleben, die von der Gesellschaft scharf verurteilt und daher vor allen sorgfältig verborgen werden.

Die unendliche Vielzahl niedrig-astraler Realitäten, die im Laufe von Hunderttausenden von Jahren durch die gewaltige Kraft solch grenzenloser Phantasien und sinnlicher Träumereien geschaffen wurden, saugen jeden Astralreisenden, dessen Gesamtbewusstsein noch nicht frei von ähnlichen qualitativen Energien ist, gewaltsam in sich auf. Während eines Astralspaziergangs werden nicht nur alle künstlichen Selbstbeschränkungen und «Tabus», die dem Individuum von außen auferlegt werden, beseitigt, sondern auch die Kontrolle des Verstandes, der in uns alle Äußerungen unterdrückt, die nicht mit der Meinung der Gesellschaft übereinstimmen, wird vollständig aufgehoben.

Eine meiner Leserinnen, eine langjährige Yoga-Fanatikerin, die von vorne bis hinten «Agni Yoga» und «The Edge of Agni Yoga» studiert hat, regelmäßig fastet und die Kirche besucht, fragte sich, warum es ihr, die so «spirituell entwickelt» und «wissend» ist, nicht gelingt, tief zu meditieren oder den physischen Körper bewusst zu verlassen. Zuerst sagte ich ihr, dass man nicht jeden, der eifrig esoterische Literatur in sich aufnimmt, als **WISSEND** bezeichnen kann, genauso wenig wie man jeden, der nicht offensichtlich in etwas Verwerfliches verwickelt ist, als **SPIRITUELL ENTWICKELT** bezeichnen kann.

Dann, nachdem ich ihre ganze Unterseite sorgfältig «durchschaut» hatte, «sah» ich (abgesehen von den Qualitäten der Arroganz, der Verurteilung und des Verbergens durch sie, die auf der Grundlage von selbstverursachter Exklusivität und Bedeutung genährt wurden) in den kleinsten Details, dass diese Frau schon als Mädchen von 5-7 Jahren mit aller Kraft versuchte, sich gegen die stärksten Belästigungen ihrer niederen Kosvadhithana-Persönlichkeiten zu wehren, die ihren zähen Geist, ihre lebhaft Sinnlichkeit und ihre reiche Vorstellungskraft für ihre eigene sexuelle Selbstverwirklichung nutzen wollten.

Seitdem, bis zum Alter von dreißig Jahren, als eine Lehre des Agni Yoga fest in ihr Bewusstsein aufgenommen wurde, wurde die regelmäßige Selbstbefriedigung zu den «unanständigsten», aber umso süßeren und attraktiveren (!) Fantasien zum angenehmsten und willkommensten Ventil in ihrem von allen möglichen Rahmenbedingungen und Selbstbeschränkungen übersättigten Leben.

Selbst nachdem sie ihren Geliebten geheiratet und zwei Kinder bekommen hatte, fand sie nicht die Kraft, die gewohnte süße Zärtlichkeit aufzugeben, die es ihr erlaubte, in imaginärer Träumerei und in grenzenloser offener Einigkeit mit eifrigen Männern (und auch mit Mädchen und unerfahrenen jungen Männern) zu arbeiten oder sich als unterwürfige Sklavin zu verwirklichen, In der Vergangenheit war es nicht verwunderlich, dass zu Beginn dieses Projekts beschlossen wurde, das Konzept der «totalen Selbstverwirklichung» im Geiste der «totalen Einheit» mit leidenschaftlichen Männern (wie auch mit unerfahrenen jungen Frauen) zu entwickeln, sich als unterwürfige Sklavin zu verwirklichen, die ihren Herrn eifrig verwöhnt, oder als erfahrene Kurtisane, die ihre sexuellen Fähigkeiten und die Fülle ihrer sinnlichen Macht über Männer genießt, die sie wie verrückt begehren, oder sogar als gutaussehender junger Mann voller sexueller Macht, der jede Frau, die ihm «gefällt», grob erobert...

Mit äußerster Vorsicht, damit weder ihr Mann noch ihre Kinder sie (Gott bewahre!) bei dieser Lieblingsbeschäftigung erwischten, zog sie es vor, sich in ihrer Freizeit ganz dieser unausrottbaren Leidenschaft hinzugeben, obwohl ihre andere Hälfte, die «fromme» und «ehrbare», keinen Augenblick versäumte, sie bei diesem Laster anzuprangern und jedes Mal zu verurteilen und zu verachten. Aber sie ahnte nicht einmal (ich sah es deutlich im karmischen Kanal ihres Svadhisthana!), dass ihr liebender Ehemann und sogar ihre Kinder – im Alter von 7 bis 9 Jahren – es auch taten – heimlich voreinander! – Im Alter von 7 bis 9 Jahren taten sie heimlich das, was sie tat, d.h. sie masturbierten aktiv und zum Spaß!

Gleichzeitig mit dem Verständnis der Agni-Yoga-Lehre und einer umfassenden Bekanntschaft mit anderen esoterischen Quellen trat in ihrem Sexualleben ein Element starker Willensunterdrückung auf, das nicht nur die gewöhnlichen sexuellen Beziehungen zu ihrem Ehemann, sondern auch die sexuellen Träumereien, die ihr so zur Gewohnheit wurden, in den starren Rahmen eines absoluten «Tabus» drängte. Obwohl sie ihr Sexualleben auf den niedrigsten Stand gebracht hatte, konnte sie sich nicht von den sexuellen Träumen befreien, in denen all ihre früheren Phantasien so stark zum Leben erweckt wurden, dass keine geistige Literatur sofort nach dem Erwachen von ihrem Geist Besitz ergreifen konnte.

Jeder Versuch, über das Licht oder die Liebe zu meditieren, war für sie ein totaler Fehlschlag, denn schon wenige Minuten nach Beginn der Meditation war ihr Geist von den obszönsten und zügellosesten Bildern überflutet, die sie nicht zu sehen bereit war. Diese obsessiven sexuellen Motive hinderten sie jedoch daran, sich während der Meditation völlig zu entspannen.

Alles, was ich durch meine astrale Vision erfahren habe, habe ich sofort in allen pikanten Details dieser Frau selbst erzählt. Nachdem ich eine Weile gewartet hatte, um die Wellen von Kopf bis Fuß, erst Scham und dann extreme sexuelle Erregung (aus der Erkenntnis, dass ich all ihre innersten, sogar vor ihr selbst verborgenen, «perversen Leidenschaften» kannte), in hellen Blitzen durch ihr Astrosom wandern

zu lassen, erklärte ich ihr in aller Ruhe den **WAHREN** Grund, warum sie – obwohl ihre unteren Kanäle des Herzzentrums wirklich ausgearbeitet sind! – Dennoch konnte sie die Technik des bewussten Astro-Nachgebens nicht beherrschen.

Ich stimme mit mir überein, dass die ständige latente Sehnsucht nach Sex (in jeglicher Form!) für sie bereits zu einer Obsession geworden war, die sie daran hinderte, alle Kräfte ihres praktischen Verstandes und ihres liebenden Herzens auf die spirituelle Selbstvervollkommnung zu richten, schaute sie mich verzweifelt und mit aufrichtiger Hoffnung an, da sie von mir, wenn schon kein Allheilmittel für diesen gemeinsamen **PSYCHOLOGISCHEN TOD**, so doch wenigstens praktische Ratschläge erwartete, die es ihr ermöglichen würden, diese sexuelle Abhängigkeit deutlich zu reduzieren.

Da das Chakram-Buch zu diesem Zeitpunkt nur als fragmentiertes Kontaktmaterial auf meinem Computer war, gab ich ihr einen kurzen Überblick über die Grundprinzipien der **HARDWARE-TRANSMUTATION**, die es einem erlaubt, gleichzeitig und aktiv durch das eigene Bewusstsein **GENAU ALLE ARTEN SEXUELLER ENERGIE** zu realisieren, Wenn man die Svadhisthana-Ebenen des Unterbewusstseins überfließen lässt und sie entlang der Faktorenachsen der Spirale der göttlichen Liebe-Weisheit in das Anahata-Chakra **TRANSFORMIERT**, werden sie im Feuer des Kelches eine **QUALITÄTSMUWANDLUNG** durchlaufen, wie in einem spirituellen Schmelztiegel, und sich in ein für die spirituelle Entwicklung sehr notwendiges und nützliches Energiematerial verwandeln.

Da in ihrem altruistischen Herzen noch Gefühle aufrichtiger Liebe und Freundschaft (rein anahatische Eigenschaften) gegenüber ihrem Mann vorhanden waren, hielt sie nichts davon ab, die von mir vorgeschlagene Technik an sich selbst auszuprobieren. Einige Wochen später rief sie mich wieder an und berichtete mir freudig von dem unerwarteten «spirituellen Durchbruch» in ihrer Meditationspraxis sowie von all den positiven Veränderungen, die in ihrer intimen Beziehung zu ihrem Mann eingetreten waren, was sich nicht nur auf ihre aktive spirituelle Entwicklung, sondern auch auf die spürbare Erweiterung der spirituellen Einstellung ihres Mannes drastisch ausgewirkt hatte.

«Ich bemerkte sofort eine signifikante positive Veränderung in der «Größe» und Farbe der Anahata-Schale, als ich den Zustand ihrer Zentren betrachtete, wobei die hellen Smaragdfarben gegen die geschwächten und rosafarbenen Wirbel des Svadhisthana leuchteten. Zwischen diesen beiden Zentren hat sich eine stetige Tendenz des Austauschs entwickelt, die es dem Svadhisthana-Bewusstsein der höheren Ebenen ermöglicht, sich schneller selbst zu verwirklichen und sich aktiver in eine anahatanahe Qualität zu bewegen.

Und die groben sexuellen Energien der niederen svadhisthanischen Bewusstseine, die als Ergebnis intensiver, zielgerichteter Masturbation freigesetzt und während des Orgasmus in die Anahata-Schale transformiert wurden, ermöglichten es den höher entwickelten, fragmentierten Persönlichkeiten dieses Zentrums, ihre karmischen

Kanäle zu aktivieren und ihre Kreativität durch das Gesamtbewusstsein der inkarnierten Persönlichkeit auf eine höhere Ebene zu integrieren. Diese Frau erzählte mir mit aufrichtigem Vertrauen, dass sie und ihr Mann jetzt beide mit Freude und ohne Scheu **THIS** machen und meinen Lehrern sehr dankbar für die Informationen sind, die sie für die Menschen erhalten haben.

«Wann wird das Reich Gottes kommen?» – fragte Salome.

Christus antwortete: «Wenn ihr den Schleier der Schande mit euren Füßen zerreißt und zertretet. Wenn die beiden eins sein werden und das Innere wie das Äußere, und das männliche Geschlecht wie das weibliche, weder männlich noch weiblich.

Das Evangelium der Ägypter.

EINIGE SKIZZEN FÜR DEN ABSCHNITT ÜBER «SEXUELLE BEZIEHUNGEN»

Sehr oft kommt es vor, dass, wenn ein Mann und eine Frau sich aufrichtig und zärtlich lieben und ihre Herzen ständig für die gegenseitige sinnliche Wahrnehmung offen halten, die fragmentierten Chakram-Bewusstseine des einen von ihnen freie Faktorachsen auf der Haupt-Zeitachse des anderen ausfüllen (besetzen) und so in sein Gesamtbewusstsein jene qualitativen Ströme einbringen, die dieser bestimmten Person vorher nicht eigen waren. Dies kann auf verschiedenen Ebenen geschehen, je nachdem, auf welcher der Chakra-Ebenen das größte Ungleichgewicht herrscht.

Einer der Liebenden hat es zum Beispiel bereits geschafft, die unteren qualitativen Ebenen von muladhar und svadhisthan bis zu einem ausreichend hohen Grad durchzuarbeiten (in dieser oder früheren Inkarnationen realisiert). Folglich bewegten sich seine fragmentierten Bewusstseine, nachdem sie sich in den niedrigsten, für diese Zentren charakteristischen Aspekten erkannt hatten, zur Selbstverwirklichung in höhere Schwingungen und ließen die früheren karmischen Kanäle frei.

Die Merkmale des **OFFENEN** (freiwilligen) Energieaustauschs zwischen Menschen (sowie zwischen Menschen und ihren geliebten Tieren! Die Energie einer bestimmten Qualität (die von fragmentierten Bewusstseinen getragen wird), die sich in einer Person in **AUSDEHNUNG** befindet, kann die karmischen Kanäle der entsprechenden Ebene, die in einer anderen Person aktiviert wurde, mit sich selbst füllen, die Zeit hatte, sich zu befreien (ihre Energie umzusetzen) und all die sinnliche Füllung mit sich zu bringen, die die inkarnierte Person mit sich gebracht hatte (Gedanken, Bestrebungen, Fantasien, Tagträume, unerfüllte Wünsche, usw.). Dies ist der Funktionsweise des physikalischen Gesetzes der kommunizierenden Gefäße in den Beziehungen zwischen den gleichnamigen Chakren sehr ähnlich.

Erinnern Sie sich auch daran, dass fragmentierte Bewusstseine, die in eine andere Person «gewechselt» haben, ihre eigenen karmischen Kanäle nicht im Chakra ihres früheren «Besitzers» hinterlassen, sondern **JEDOCH** die Möglichkeit erhalten, gleichberechtigt «an zwei Fronten» zu agieren, indem sie Wünsche beider Personen auf ihrer eigenen Ebene erschaffen. Das muss man sehr gut verstehen und nie vergessen, damit man später nicht in falsche Entscheidungen verfällt!

Diese Angleichung kann von Muladhara bis Sahasrara erfolgen, aber nur, wenn die karmischen Kanäle des Chakras, das gefüllt wird, einige Zeit zuvor aktiviert wurden und es wie eine «offene Tür» (Möglichkeit zum Eintritt) für andere Bewusstseine der Ebene ist, die zusätzliche oder schnellere Verarbeitung wünschen. Die zweite wichtige Voraussetzung für diesen Eintritt der Persönlichkeit des einen in das Chakrazentrum des anderen ist eine aufrichtige Offenheit und ein Interesse an dieser Kommunika-

tionsebene zwischen ihnen. Dieser Wunsch **MUSS** von beiden Seiten kommen, sonst kann der gegenseitige Austausch von Energien dieser Qualität nicht stattfinden.

Was sind die Folgen eines solchen für beide Seiten vorteilhaften Austauschs?

Erstens erweitern die fragmentierten Persönlichkeiten, die keine Möglichkeit für ihre eigene aktive Verwirklichung durch das Gesamtbewusstsein ihrer inkarnierten Persönlichkeit haben, durch die Aufnahme ihrer jeweiligen Faktorachsen in der anderen Person die Möglichkeiten für ihre eigene Selbstverwirklichung erheblich, indem sie alle ihre Bedürfnisse aktiv im Gehirn der gegebenen Persönlichkeit modellieren. Ihre spezifischen Schwingungen ziehen zu dieser Person identische Umstände an, die, aus welchen Gründen auch immer, den vorherigen «Besitzer» dieser Chakram-Bewusstseine nicht zu einer aktiven Verwirklichung in dieser Richtung veranlassen konnten. Und es ist durchaus möglich, dass die neue Kombination von Energien erfolgreicher und fruchtbarer für die «neu bevölkerten» fragmentierten Bewusstseine sein wird.

Dieses Prinzip der **ENERGETISCHEN BEZIEHUNG** ist übrigens die Grundlage für den gesamten komplexen Mechanismus des Karmagießens zwischen Menschen. Karma wird immer nur zwischen fragmentierten Persönlichkeiten eines bestimmten Chakra-Niveaus erdacht, da ihre inkarnierten physischen Persönlichkeiten nur ein Mittel zur Umsetzung der Möglichkeiten des späteren **GLEICHEN** Energieaustausches darstellen, der früher in dieser oder früheren **GEMEINSAMEN** Inkarnationen dieser Seelen-Aspekte stattgefunden hat.

Zweitens: Die Wiederbefüllung eines bereits erarbeiteten karmischen Kanals mit Energien entsprechender Qualitäten (aber mit **GANZ NEUEM** geistig-sinnlichen Inhalt!!!) ermöglicht dieser inkarnierten Person zusätzliche Gelegenheiten, noch wertvollere Erfahrungen der evolutionären Erkenntnis ihrer selbst in einer Welt einer bestimmten Qualität und von einzelnen Bestandteilen dieser Welt – in sich selbst – zu machen. Glauben Sie mir, dies kann später noch größere **GEISTLICHE** Perspektiven für beide Persönlichkeiten bieten, indem sie ein umfassenderes und konkreteres Wissen bei der Erforschung der Eigenheiten des irdischen Daseins in diesem sinnlichen Bereich entwickeln.

- **Aber gehen wir noch einen Schritt weiter und versuchen wir herauszufinden, was zwischen zwei verliebten Menschen nach einer solchen sinnlichen (und zutiefst karmischen!) «gegenseitigen Transfusion» passieren kann.**
- **Nehmen wir an, ein Mann, der entweder sein sexuelles Karma mit seiner Frau ausgeschöpft und jegliches Interesse an Sex mit ihr verloren hat oder sich sehr verliebt hat, geht mit einer anderen Frau aus und teilt mit ihr das Bett wie mit seiner «Geliebten». Was sind die WAHREN Gründe für diesen Schritt und welche Transformationen in der Energie der fragmentierten Bewusstseine von Ingilimilissa könnte dies im Allgemeinen, wie für die meisten Familien üblich, mit sich bringen?**

- Nehmen wir an, dass sich im sexuellen Zentrum seiner Frau viele Kanäle der unverwirklichten niedrig-kosvadhistanischen Energien befinden, sie sich aber wegen ihrer strengen puritanischen Erziehung vor ihrem Mann für ihre «ausschweifenden» und «schamlosen» Begierden durchaus schämt. Denn wenn er, so «moralisch aufrecht» und «moralisch streng» – Gott bewahre! – von der Kraft der «böartigen» Leidenschaft erfährt, die sie von innen heraus verbrennt, könnte er sie für eine Art «Hure» oder «Mitleids-Tante» halten und sie verlassen (und das ist sie nicht!).
- Während des traditionell zurückhaltenden, anständigen Geschlechtsverkehrs mit ihrem Mann hatte sie immer Angst, ihr wahres Verlangen preiszugeben, und fand jedes Mal kaum die Kraft, sich zurückzuhalten und nicht buchstäblich aus voller Kehle zu schreien, um ihre «wahnsinnige Leidenschaft» zu überwinden, sich nicht vor dem Kitzeln aus innerer schamloser Lust zu winden und nicht seinen ganzen Körper vor sexueller Unzufriedenheit zu zerkratzen, indem sie IHM vorsichtig einen «bescheidenen» Orgasmus vorgaukelte. Und sie hatte sogar Angst, an das brennende Verlangen nach gegenseitigen oralen Liebkosungen, die Teilnahme an Gruppensex und andere Attribute der verbotenen, aber so attraktiven «wildem Ausschweifungen» zu denken!
- Und so – nicht Monate und nicht Jahre, sondern vielleicht sogar Jahrzehnte gezwungen und mit all ihren Fasern des verhassten «Puritanismus»! Es sei denn, sie beschließt, diese Energien in masturbatorischen Träumereien und Fantasien zu verströmen, oder sie ist es leid, ihre in ihr aufkeimende Sexualität zu unterdrücken und gibt vor, eine «sündlose Rotznase» zu sein, dann beschließt sie ZUERST, einen eigenen Liebhaber zu haben. Und genau solche, mit denen sie während der Intimität immer sie selbst sein kann, und die ihre wilde Leidenschaft, grenzenlose Verderbtheit und raffinierte schamlose Lasterhaftigkeit nicht schockieren, sondern im Gegenteil nur genießen und die Strenge des Gefühls von nur einer Möglichkeit, eine so seltene (!), erstaunlich aufregende und sexuell leidenschaftliche Frau zu besitzen, erhöhen wird!
- Wenn sie beschließt, all diese «schmutzigen und schändlichen teuflischen Versuchungen» für immer in sich zu «begraben» und ihrem Mann auch in Gedanken treu zu sein, wählt sie «moralisch akzeptable Formen des Sex für IHN», Dann werden alle ihre unverarbeiteten und geistig unterdrückten niedrig-squadhistan-Persönlichkeiten mit all ihrer sinnlichen Kraft auf die Energiestruktur des Gesamtbewusstseins ihres Mannes «aufgestapelt», so dass ihre Realitäten ihn mit ALLEN Mitteln zur Verwirklichung der niedrig-sexuellen Instinkte beugen, die plötzlich in ihm aufgeflammt sind.
- Auch hier sind mehrere Optionen möglich (ohne die günstige Gelegenheit für beide Ehepartner zu berücksichtigen, sich mit den Lehren der in diesem Buch vorgestellten Chakram-Persönlichkeiten vertraut zu machen!)

- *wenn er intelligent genug ist und seine Frau liebt, wird er mit allen möglichen Umgehungsmanövern versuchen, sie allmählich dazu zu bewegen, «wenigstens einmal das auszuprobieren, was Prostituierte mit Männern machen», und wenn sie sich diese Chance zur Selbstverwirklichung nicht entgehen lässt und nicht zu lange die Unschuldige spielt, dann kann ihr Eheleben der größten Gefahr entgehen und endlich VIEL glücklicher und potentiell dauerhafter werden;*
- *Wenn er seine Frau so sehr liebt, dass er sie nicht betrügt, auch nicht mit einer Prostituierten, und ihre sexuelle «Reinheit» und «Unschuld» so sehr respektiert, dass er es unmöglich findet, ihre Liebe auch nur mit einer Andeutung solcher «unanständigen» Vorschläge zu beleidigen, wird er sich schließlich vor ihr verstecken (so wie sie es vor ihm tut!), um seine unkontrollierbaren Leidenschaften und lüsternen Wünsche in masturbatorischen Träumereien, beim Betrachten von Pornofilmen und erotischen Zeitschriften und schließlich in den zügellosesten und freimütigsten Fantasien während der «richtigen» sexuellen Intimität mit seiner Frau zu stillen, wenn er im Geiste von seiner und sie von ihrer träumt und beide irgendwie befriedigt werden;*
- *wenn er sich immer noch schämt, seiner «bescheidenen und in diesen Dingen unerfahrenen» Ehefrau aufrichtig von all seinen «schrecklichen» und «sündigen» Begierden zu erzählen, die plötzlich alle seine Gedanken und Gefühle beherrschten (selbst Oralsex mit Frauen zu haben und zu geben, an Gruppenorgien teilzunehmen und mit mehreren Frauen gleichzeitig Sex zu haben, usw.).) und gleichzeitig unbewusst versuchen wird, in seiner weiblichen Umgebung ein mögliches «geeignetes Objekt» für solche sexuellen Experimente zu finden, dann können sowohl er als auch seine Ehefrau, wenn sie erfolgreich sind, eine vorübergehende Atempause von dem Druck des niedrigen Quadhistans bekommen, aber das Risiko einer möglichen Auflösung ihrer ehelichen Verbindung wird sich dramatisch erhöhen, Denn es ist unwahrscheinlich, dass der Ehemann schnell eine Frau findet (und zum Sex verführt), die auf all die erotischen Fantasien eingeht, die SEIN JETZT überwältigen, und die darüber hinaus nicht nur seine groben sexuellen Anforderungen erfüllt, sondern auch all seine anderen Anforderungen (Figur, Aussehen, Intellekt, Anstand, Familienstand und vieles, vieles mehr);*
- *wenn er eine Frau findet, die genauso hochnäsiger ist wie er (und genauso geil!), und die – aus verschiedenen Gründen – einen geringeren Anteil an Inghilissas karmischen Kanälen hat! – aus verschiedenen Gründen ihre unteren Ebenen der Karmas von Inghilissas sowie seiner Frau noch nicht ausreichend entwickelt sind, werden ihre eigenen svad-histhanischen Persönlichkeiten im Geschlechtsverkehr ihrerseits ihren Geliebten mit genau der gleichen qualitativen Ebene der sexuellen Phantasien und lüsternen Wünsche «belohnen», deren Verwirklichung seine Frau ständig unterdrückt, beurteilt und mit allen Mitteln in sich selbst unterdrückt hat. ENTWEDER*

die Frau, ihr Mann oder seine Geliebte(n) werden sich durch DIESE Lösung des Problems innerlich besser fühlen, da in diesem Fall nur ein gewöhnlicher multilateraler (entlang des geschlossenen Kreises) Energieaustausch auf der Ebene einer sexuellen Schwingungsdiapason stattfindet.

Was, so werden Sie sich fragen, ist der richtigste und für beide Ehegatten befriedigendste Ausweg aus dieser schwierigen (und so häufigen!) Situation?

Die richtige Lösung ist wie immer die einfachste und direkteste, vorausgesetzt, dass keiner der beiden Ehepartner einen falschen Schüchternheitskomplex hat, sondern der gegenseitige Wunsch besteht, wenn nicht für die «Ewigkeit», so doch für eine lange Zeit die Liebe, die Familie und den großen Wunsch zu bewahren, einander ständig die Freude an der absoluten und vollständigen Erfahrung des Lebens, einschließlich des Sexuallebens, zu schenken, wie stark dies auch im Widerspruch zu allen widersprüchlichen und einschränkenden moralischen Normen unserer Gesellschaft stehen mag.

Wenn einer der Ehepartner, die den anderen lieben (!), noch weitgehend unausgeschöpfte niedere sexuelle Qualitäten hat, sollten diese keinesfalls verheimlicht, beschämt oder vor dem anderen unterschätzt oder gar hartnäckig, aber nicht aufrichtig, geleugnet werden (de-sag: «Ich bin nicht so!» oder «Ich bin nicht so!»). Erkenne, dass **KEINER** der Wahren Weisen oder Lehrer, die jemals gelebt haben oder heute leben, in seiner Entwicklung zumindest eine dieser evolutionären Zwischenstufen der Erfahrungsansammlung umgehen konnte, die es ihm eines Tages ermöglichte, eine volle Tiefe der Selbsterkenntnis zu erreichen und zu **DIESEN** Weisen zu werden.

Vorausgesetzt, es besteht **ECHTE** Liebe zwischen einem Mann und einer Frau, kann es für jeden von ihnen **NICHTS** kritisch Verwerfliches, Unanständiges oder Verwerfliches an einem so weiten, freien und zugleich individuell spezifischen Begriff wie «Sex» oder «sexuelle Gefühle» geben. Wie «locker» und befreit auch immer die sexuellen Beziehungen in einer Familie auf fester karmischer Grundlage zwischen zwei Menschen, die sich wirklich lieben, erscheinen mögen, **DIESER SEX** geht immer weit über die Grenzen des gewöhnlichen fleischlichen Verkehrs hinaus, bei dem es nicht um die körperliche Ausübung der erhabensten Gefühle für den anderen geht, sondern nur um das tierische Verlangen nach einem primitiven Orgasmus.

Sex ist ein so natürlicher und untrennbarer Bestandteil von uns allen wie Bäume und Berge in der Natur oder Wasser in einem Fluss. Wenn die Natur gewaltsam dieser natürlichen Eigenschaften beraubt wird, verliert sie all ihre **VOLLKOMMENE REINHEIT** und **ANGEWANDTE SCHÖNHEIT**.

Denn die sexuelle Anziehung des Mannes zur Frau und umgekehrt spielt für jeden von uns, abgesehen von der evolutionär wichtigen Aufgabe der Selbstreproduktion und des Selbsterhalts der Menschheit als Gattung, die Rolle des mächtigsten posi-

tiven Stimulans und wirksamen Katalysators mächtiger geistiger Prozesse, durch die wir den langen und schwierigen Weg von unserer eigenen Urtierlichkeit zum Gottmenschen gehen müssen.

Die Persönlichkeit eines jeden von uns ist weit davon entfernt, vollkommen zu sein, denn sie ist nur **ZUFÄLLIG** in Raum und Zeit als Zwischenstufe in einem unermesslich unendlichen Evolutions**PROZESS** fixiert, an dessen einem «Ende» sich die Gesamtheit der Eigenschaften befindet, die wir als «grob primitiv» («instinktiv», «tierisch») einstufen, und am anderen Ende – das sogenannte «Göttliche». göttlich», was wiederum auf der unendlichen Skala der höherwertigen Dimensionen der Einheitlichen Realität von anderen Bewusstseinen als noch grober und primitiver wahrgenommen werden kann.

Zur Veranschaulichung unseres Beispiels nehmen wir also eine Situation an, in der der Grad der Entwicklung der niedrigen sexuellen Qualitäten einer Frau viel niedriger ist als der des Mannes, den sie liebt. Wir haben bereits erwähnt, wie wichtig völlige Offenheit und Freimütigkeit in Bezug auf die Wünsche des anderen ist, die in verschiedenen sexuellen Situationen erfüllt werden sollen.

Man kann nur dann bereitwillig und ohne Scham damit beginnen, wenn es beiden Ehepartnern gelungen ist, das Wesen der Interchakrama-Beziehungen tief zu verstehen und den immensen Einfluss zu begreifen, den sie auf das Leben der verkörperten Person ausüben. Nur wenn sie **ZUSAMMENARBEITEN** und beschließen, an der individuellen Verarbeitung zu arbeiten und das Energie-Informations-Gleichgewicht zu verbessern (d.h. indem sie den ‚Kippunkt‘ des kollektiven Bewusstseins anheben, wird jeder von ihnen in der Lage sein, **VOLLSTÄNDIG UND OHNE DAS GERINGSTE VERSTÄNDNIS** über jede Aktivität der Muladhar- oder Svadhisthana-Wesenheiten, die sich durch ihr Verhalten, ihre unerfüllten Wünsche oder ihre ausgeprägten Tendenzen manifestieren, zu verstehen.

BUT(!), wiederholen wir: Für die erfolgreiche Umsetzung dieser Variante der **GE- MEINSAMEN GEISTIGEN SCHÖPFUNG** in das Eheleben ist es absolut notwendig, **HÖCHST-AHMATISCHE** und **TIEF-STRUKTURIERTE** Beziehungen zu haben, die nicht nur ein hohes Niveau des gegenseitigen Verständnisses und Respekts in dieser gemeinsamen Inkarnation bestimmen Sie ermöglicht es uns auch, uns zueinander zu verhalten, nicht als beiläufiger und vorübergehender Begleiter – egoistisch und konsumorientiert –, sondern als zuverlässiger Partner, der ihn (sie) auf allen zahllosen gemeinsamen Reisen entlang des gemeinsamen Lebensstroms begleitet.

Dies ist die wichtigste Bedingung, ohne die alles oben Gesagte einfach jeden gesunden Menschenverstand verliert und am Ende droht, die anfängliche gegenseitige Offenheit in eine unerschöpfliche Quelle von gegenseitigem ätzendem Sarkasmus, bösem Spott und schmerzhaften Vorwürfen zu verwandeln, Wenn die Wünsche des einen Ehepartners, die im Vertrauen geäußert werden, den unverarbeiteten Stolz und Ehrgeiz des anderen verletzen und gelegentlich Eifersucht, Kleinlichkeit, Groll, Mürrisckheit und andere unwillkürliche Abfälle in den familiären Beziehungen zum

Vorschein bringen, wird es dem anderen Ehepartner automatisch auf der Zunge liegen. In solchen Fällen können die anfängliche Offenheit und völlige Offenheit zur Hauptquelle von Streitigkeiten, Zerwürfnissen, gegenseitigen Vorwürfen und Beschwerden werden, die die ganze geistige Unvollkommenheit beider Ehegatten offenbaren und sie gewöhnlich mit Sicherheit zur Scheidung führen.

Auch: solange **BEIDE** Ehepartner Sex nur **ALS SEX** und nur als Möglichkeit der sinnlichen Selbstverwirklichung in gegenseitig attraktiven Träumereien und Phantasien sehen, nicht aber als einzigartige Quelle kraftvollen spirituellen Wachstums des anderen durch regelmäßige Transmutation der sexuellen Energien in das Herzzentrum, – nichts Wesentliches während jeder ihrer sexuellen Intimitäten wird in **IHREM SPIRITUELLEN PLAN** geschehen, außer der Selbstrotation der unteren Ebenen von Inglililissa und einer **SEHR SEHR** langsamen Verwirklichung ihres fragmentierten Bewusstseins!

Wenn sowohl er als auch sie hinter dem Fluss der **GEMEINSAM** realisierten sexuellen Situationen nicht ständig die Gelegenheiten für die Umwandlung (das Pumpen) der Energie der Orgasmen in das Herzzentrum implizieren, berücksichtigen und nutzen, dann kann man nicht einmal von einem **SPIRITUELLEN** Prozess sprechen, da normalerweise eine vollständige Realisierung von nur einem Bereich von Schwingungen (fragmentierte Bewusstseine einer Ebene!) aus dieser oder jener Inglililissa-Realität im Zeitmodus viele Dutzende von Erdeninkarnationen dauern kann! Und nur die Methode der gezielten Transmutation, die wir vorschlagen, macht es möglich, diesen wichtigsten Evolutionsprozess in der **ZEIT** erheblich zu **VERSTÄRKEN**, indem sie die transformatorische Effizienz jedes der Organe um ein Vielfaches erhöht.

Wenn aber **BEIDE** Ehepartner aufgrund der verarbeiteten Erfahrungen früherer Inkarnationen bereits hochgradig aktivierte Herzzentren haben und evolutionär bereits für solche zielgerichteten sexuellen Beziehungen bereit sind, Die Beseitigung von groben energetischen «Blockaden» und «Korken» auf der Ebene der beiden untersten chakramischen Wirbel kann ziemlich schnell erfolgen (es ist sinnlos, über konkrete Fristen zu sprechen, denn sie hängen nicht nur von den individuellen karmischen Merkmalen jedes Ehepartners ab, sondern auch von der **QUALITÄT** seiner Einstellung zu der jeweiligen Frage).

Nehmen wir also an, dass in diesem Beispiel die karmischen Kanäle 1-4 (von bedingten **SIEBEN!**) Ebenen von Inglililissa vollständig ausgearbeitet sind (aber immer noch offen bleiben (!), da das endgültige «Schließen» der Kanäle mit einer gründlichen Ausarbeitung von nicht weniger als 10/12 Ebenen des gegebenen Qualitätsbereichs geschieht). Und da wahre (d.h. absolut nicht-selbstsüchtige) Liebe bedingungslose und vollständige Öffnung vor dem Energie-Informationsstrom, der von der geliebten Person kommt, impliziert, werden die Kanäle des Mannes, die während der Kommunikation mit der Frau, die er liebt, bereits frei von Chakra-Persönlichkeiten sind, auch in **ALLE** fragmentierten Bewusstseine «eintreten», die die Grundlage **ALLER** abgeschlossenen karmischen Kanäle ihrer Inglililissa bilden.

Es versteht sich von selbst, dass ihre Energiestruktur auch gleichzeitig **ALLE** seine svadhisthana-Persönlichkeiten «einfließen» lässt. Dieser Prozess des gegenseitigen Austauschs von Energien (und der damit verbundenen Informationen) bildet die Grundlage dessen, was die Menschen mit dem Wort «**KARMA**» meinen: «negativ» (wenn der gegenseitige Austausch auf der Ebene der Arglamuni-Energien stattgefunden hat), «sexuell» (wenn die Durchdringung durch fragmentierte Inglimilissa-Bewusstseine stattgefunden hat), «intellektuell» (auf der Ebene des rein mentalen Informationsaustauschs oder mit praktischer Übertragung persönlicher intellektueller Erfahrung), «Herz» oder «positiv» (mit altruistischen sinnlichen Beziehungen), usw. d. Je größer die Bandbreite der Energie-Informations-»Chakram-Durchdringungspunkte« ist, die zwei Menschen miteinander verbindet, desto enger, stärker und enger sind ihre karmischen Beziehungen.

Das Vorhandensein von reifem **HARTEM** Karma zwischen den Ehepartnern stellt sicher, dass für jeden von ihnen alle Feinheiten und individuellen Besonderheiten ihrer sexuellen Beziehungen **NICHT** eine so überragende und wichtige Rolle spielen werden, dass sie die zutiefst altruistische Beziehung, die einst (in den früheren gemeinsamen Inkarnationen ihrer Seelenaspekte) aufgebaut wurde, überwältigen werden. Das bedeutet auch, dass es in keinem der Qualitätsbereiche unterhalb der Schwingungsebenen der Karmakanäle des Herzzentrums irgendeinen Grund gibt und geben **KANN**, der diese stabile karmische Verbindung, hinter der nicht ein oder zwei, sondern Dutzende oder gar **HUNDERTE** von Wohlwollenden zwischen gegebenen geistigen Essenzen irdischer Inkarnationen stehen, negativ beeinflussen, destabilisieren oder erst recht unterbrechen kann.

Zweifellos ist nur die Liebe – wahrhaftig und nicht selbstsüchtig – der Auslösemechanismus, der alle **UNTERBEARBEITETEN** karmischen Kanäle einer Person für die **ZUSÄTZLICHE** Verwirklichung von fragmentierten Bewusstseinen des gegebenen Spektrums von Qualitäten in einer anderen geliebten Person öffnet, mit dem Ziel einer schnelleren Anhäufung von Erfahrungen der Selbsterkenntnis, die, wie man weiß, die Hauptantriebskraft des Prozesses der individuellen spirituellen Entwicklung ist.

Wer nun alles über Chakram-Persönlichkeiten weiß, wer sich in seiner uneingeschränkten Liebe dem identischen Strom des anderen von ganzem Herzen öffnet, muss erkennen, dass er alles, was er **IMMER** schon erlebt und erforscht hat, in allen Einzelheiten noch einmal durchlaufen muss, wenn er feststellt, dass der geliebte Mensch sich selbst in diesen Qualitätsaspekten noch nicht vollständig kennengelernt hat, egal wie hoch sein Entwicklungsstand ist. Er muss erkennen, dass in wahrer Liebe – langsam aber sicher! – kommt es zu einem allmählichen **RUNNING** über jene Eigenschaften, die Unausgewogenheit und Disharmonie in ihre Beziehung bringen können, in höchstem Maße.

Damit dieser Prozess für beide Parteien am schnellsten und am wenigsten schmerzhaft abläuft, muss die höher entwickelte Person nicht nur geduldig und verständnisvoll sein, sondern auch bereit, einen großen Teil der karmischen Last der anderen Person «auf sich zu nehmen», so dass sie auf ihre reifere evolutionäre Erfahrung zurückgrei-

fen kann, um ihr zu helfen, richtigere Entscheidungen zu treffen und gemeinsam die evolutionären Hindernisse, die die Hauptursache für manche Missverständnisse und Meinungsverschiedenheiten sind, schnell zu überwinden.

Würde eine solche altruistische Absicht der einen Person der anderen Person helfen, leichter eine bessere Lebenserfahrung zu machen? Ja, aber nur, wenn sie gemeinsam immer die richtige (d.h. altruistischere!) Entscheidung treffen und nach jedem positiven Ergebnis eine detaillierte Analyse und einen unparteiischen Vergleich mit den möglichen Ergebnissen ihrer eher egoistischen Entscheidungen vornehmen.

Was geschieht überhaupt bei der vollständigen altruistischen Öffnung aller aktivierten Ebenen des Gesamtbewusstseins von einer Person zur anderen? In jedem dieser Fälle findet ein intensiver Austausch der Chakra-Persönlichkeiten der einen Person gegen die Chakra-Persönlichkeiten der anderen Person statt.

Und je weniger Punkte aller Art von Unstimmigkeiten die Ehepartner während ihres gemeinsamen Lebens in der Kommunikation miteinander finden, desto mehr karmische Kanäle auf allen Ebenen ihres gemeinsamen Bewusstseins werden aktiv aktiviert, um Erfahrungen und Wissen durch die Energiestrukturen der Systeme zu übertragen, die wir im Allgemeinen «Unterbewusstsein» nennen.

Denn was ist das, was wir eine «Chakram-Persönlichkeit» oder ein «fragmentiertes Bewusstsein» nennen, eigentlich? Dies ist die wichtigste Energie-Informationskomponente unseres «Unterbewusstseins». Ich möchte daran erinnern, dass jeder von ihnen ein Träger von Informationen (Wissen, Erfahrung) und Qualitäten einer bestimmten Art ist, die den Typen der Einen Realität eigen sind und von denen aus sie in gewisser Weise die entsprechenden Ebenen des Gesamtbewusstseins der von ihnen verkörperten Person beeinflussen können.

Wer spirituell «reifer» ist, indem er sich den weniger Erfahrenen öffnet, erhält zusammen mit seinen Chakram-Persönlichkeiten auch zusätzliche Möglichkeiten, reifere und höherwertige Entscheidungen zu treffen. Gleichzeitig muss er sich klar darüber im Klaren sein, dass er, indem er sich dem anderen auf der Schwingungsebene jedes seiner freien karmischen Kanäle sinnlich öffnet, diese sofort mit Qualitäten füllt, die seine Seele bereits kultiviert hat, und dadurch den aktiven Chakram-Persönlichkeiten der Geliebten identische Ebenen seines Gesamtbewusstseins gibt, um ihre Fähigkeiten zur Selbstverwirklichung in ihren Qualitäten zu erweitern.

Wenn man sich auf eine intime Liebesbeziehung mit einer Person auf einer niedrigeren geistigen Ebene einlässt, sollte sich jeder immer bewusst sein, dass man in diesem Fall viele seiner eigenen erreichten Erfolge opfern und sich auf das mittlere Niveau beider herablassen muss, indem man freiwillig und freudig die Sorge um das Ausbrennen des Energiemülls des anderen annimmt.

Der andere Ehepartner, der geistig noch «weniger reif» ist, sollte ebenfalls verantwortungsbewusst anerkennen, dass alle seine **EIGENEN** (auch **GRÜNDLICH SEXUELLEN**!) Gedankenformen, die früher von **IHM** entwickelt wurden, nun zum

Gegenstand sorgfältiger Überlegungen für den anderen Ehepartner werden. Und es ist durchaus möglich, dass er (oder sie) bereits viel mehr Erfahrung auf dieser Ebene der Selbstverwirklichung hat und genau weiß, dass **«ALLES IST, IST UND IST ZUM GUTEN»**, Mit einer Begeisterung, die bereits typisch für seine svadhisthale Persönlichkeit ist, wird er auf die vergessenen sexuellen Motive reagieren, die in seinem Bewusstsein neu zu klingen beginnen, und wird den «weniger reifen» aktiv dazu bringen, die lustvollen und attraktiven Wünsche, die er nun als seine eigenen akzeptiert, gemeinsam zu verwirklichen.

ALLE sexuellen Beziehungen, die zwischen einem «weniger» entwickelten Menschen und einem «mehr» vergeistigten, aber aufrichtig liebenden Menschen stattfinden, führen trotz aller Nachteile immer zu einer allmählichen Angleichung der Ebenen stabiler Aktivität im Gesamtbewusstsein beider Liebenden aufgrund des elektromagnetischen Energieaustauschs, der zwischen ihnen im Prozess des Geschlechtsverkehrs entsteht. In solchen Fällen verstärken die höchsten Gefühle des einen die höheren geistigen Impulse des anderen, die zwar von gleicher Qualität, aber noch sehr schwach sind, und vervollkommen ihn so allmählich.

Die starke Hormonausschüttung im Blut während der Intimität, die einige intrazelluläre Kräfte anregt, trägt auch zu einem intensiven gegenseitigen «Pumpen» der Chakram-Persönlichkeiten auf allen Resonanzebenen bei, wodurch die aktiven dominanten Frequenzen der Existenz beider Liebenden in der sie umgebenden Welt qualitativ angeglichen werden und der Grad der Wahrnehmung verschiedener Manifestationen der Welt in ihnen selbst erhöht wird.

Sehr gut, wenn der «weniger entwickelte» Partner mit unverhohlener Freude, Lust und Dankbarkeit alle früher heimlich gehegten sexuellen Phantasien annimmt, denen er (oder sie) sich endlich ganz hingeben kann, ohne sich zu schämen und ohne sich vor dem Geliebten zu verstecken. Wenn zwischen diesen beiden Liebenden wahre Liebesbande bestehen, haben sie nichts zu befürchten, was die Verwirklichung all ihrer sexuellen Fantasien angeht.

Da die Qualität des Karmas, das sie in diesem Leben aneinander gebunden hat, auch sehr stark mit den hohen Anachata-Energie-Informationsebenen zusammenhängt, wird alles, was auf den Svadhisthana-Ebenen (und noch mehr auf den untersten!) geschehen mag, für sie nicht mehr Bedeutung haben als ein interessantes und aufregendes Spiel, das viele Elemente der Neuheit, der Selbstentdeckung und der Abwechslung in ihr gemeinsames Leben einbringt.

Wenn diese beiden Menschen, die sich lieben, aber auf dem Niveau ihrer individuellen Entwicklung so unterschiedlich sind, aktiv und konsequent nach gegenseitiger spiritueller Vervollkommenung streben, dann werden die erhabenen sexuellen Beziehungen zwischen ihnen nur gegenseitigen Nutzen für ihre Entwicklung bringen, indem sie allmählich die Schwingungsfrequenz des Astrosoms des einen (höher entwickelten) wiederherstellen und die überschüssige Energie aus den unteren Chakren intensiv in das Herzzentrum des anderen transformieren.

Das Wichtigste und Entscheidende ist, dass jeglicher Geschlechtsverkehr mit einer «dritten» Person in einem so genannten «Liebesdreieck» oder «Polygon» **NIE** hochanachatisch werden darf, d.h. die Qualität der eigenen, durch gegenseitige Liebe verbundenen Beziehung erreichen darf.

Andernfalls kann eine neue ernsthafte Beziehung mit der anderen Person stärker sein oder auf höheren spirituellen Ebenen mitschwingen und so ein Element des inneren Ungleichgewichts in das Leben desjenigen bringen, der sich in dieser Situation als «dritte überflüssige Person» wiederfindet. Es ist durchaus möglich, dass eines Tages aufgrund von Eifersucht, einem verletzenden «Showdown» und einer Krise der Sehnsucht des Herzens die Beziehung zwischen den beiden ehemals so reinen und starken Liebenden wirklich zerbricht.

Ich kann nicht umhin, Ihre Aufmerksamkeit auf scheinbar recht «harmlose» und recht «sichere» Situationen zu lenken, in denen ein Mann oder eine Frau, inspiriert durch das Trinken von Wein und die aufregende Musik des langsamen Tanzes, sich unerklärlicherweise ihren Gelegenheitspartnern nicht nur auf der Ebene von svadhisthana, sondern auch auf der Ebene des Herzens aussetzen. Sehr oft verleiht eine Frau in solchen Fällen ihrem männlichen Begleiter naiv die Eigenschaften, die sie einst ihren Männern vorlebte, die sie in all ihren geheimen sexuellen Fantasien gekonnt befriedigen.

Die Augen und die Hände sind die wirksamsten Sender und Empfänger der **ANAHATISCHEN** Energien, die ein Mann (zusammen mit den svadhisthan-Energien) nicht nur während eines sinnlichen und emotionalen Tanzes, sondern auch während eines stillen und so angenehmen gemeinsamen Spaziergangs, «Ellbogen an Ellbogen» oder «Händchen haltend», ausstrahlt. Dann kann sogar zwischen unbekannten Männern und Frauen, die sich nicht kennen, ein unsichtbares Sakrament der Liebe geschaffen werden, das unter keinen anderen Umständen durch die aktive Weitergabe der gegenseitigen Anziehung der Herzenergien erreicht werden kann.

Wenn ein solcher Riss vermieden werden kann, werden ihre Stärke und Anziehungskraft allmählich abnehmen, wenn die svadhisthanischen Gedankenformen absichtlich durchgearbeitet werden, bis die Liebenden schließlich, befriedigt und gesättigt durch die Verwirklichung all ihrer niedrigen sexuellen Wünsche, eine gegenseitige Sehnsucht nach etwas Erhabenerem und Schönerem empfinden als alles, was ihnen die übliche Befriedigung rein fleischlicher Wünsche gegeben hat.

Dann kann sich ihre gegenseitige Liebe und Beziehung, unbelastet von «schändlichen» geheimen Wünschen und Zweifeln an der Reinheit ihrer Gefühle, frei über jede Sexualität erheben und sich auf eine höhere Ebene begeben, die es ihnen erlaubt, das Karma zwischen den entwickelteren ihrer Anahata-Persönlichkeiten zu verknüpfen.

Dies ist ein Beispiel für die optimale Entwicklung des Energieaustauschs, den wir zwischen zwei liebenden Menschen betrachten. Betrachten wir nun den gleichen Fall, aber in einer anderen Interpretation, wenn eine Frau auf den Vorschlag des Mannes, so vertraute und für ihre sexuellen Phantasien begehrenswerte Dinge zu verwirk-

lichen, mit gespielter Entrüstung und Anschuldigungen reagiert, dass «er sie nicht mehr liebt, weil...» usw. Dies geschieht nur, wenn die Muladhara-Persönlichkeiten, die von ihr nicht verarbeitet wurden, über die zusätzliche Gelegenheit zur Selbstverwirklichung, die sich **IHR** Svadharma bietet, entrüstet sind und alles in ihrer Macht stehende tun, um dies zu verhindern.

Indem sie im Bewusstsein der Frau heftigen Protest, Empörung und Groll erwecken, haben sie ihren wichtigsten Anwärttern auf die sinnliche Führung einen Strich durch die Rechnung gemacht, aber – was am wichtigsten ist – indem sie unaufhörlich unkontrollierbare Eifersucht und selbstsüchtigen Groll in der Frau erwecken, haben sie einen sicheren Weg zur Beherrschung ihres Bewusstseins für die Selbstverwirklichung auf der Muladhar-Ebene gefunden. Und eine Frau, die in ihrem Inneren unkontrolliert danach dürstet, sich kopfüber in das Verbotene und allgemein Verurteilte, Grobe und Vulgäre, Lasterhafte und Obszöne zu stürzen, dafür aber umso attraktivere sexuelle Begierden und damit einhergehende Vergnügungen hat, wird gezwungen sein, entweder weiterhin die alberne Rolle der «unschuldig Beleidigten» zu spielen oder sich heimlich und sorgfältig vor allen verborgen ganz der unabhängigen Befriedigung all ihrer Phantasien und Träumereien hinzugeben.

Nun, das macht auch Sinn! Aber in diesem Fall wird sie die seltene Gelegenheit verpasst haben, ihre eigenen Wünsche durch das Bewusstsein der Person, die sie liebt, zu verwirklichen. Nun werden die minderwertigen Energien, die ihre weitere geistige Entwicklung behindern und von denen sie sich durch gemeinsame Anstrengungen der beiden Liebenden viel schneller befreien könnte, von ihr im Laufe des gesamten weiteren Lebens allein, vielleicht sogar über mehrere Inkarnationen hinweg, weiter verarbeitet.

Die größte spirituelle Gefahr liegt in diesem Fall darin, dass die Frau, indem sie aus dem gemeinsamen Sexualleben «schlüpfrige» Umstände ausschließt, die die Aufmerksamkeit ihres Liebhabers ernsthaft auf andere Frauen lenken können, sich selbst der Möglichkeit beraubt, zielgerichtet und praktisch «erzieherische» und aufklärende Arbeit mit ihrem eigenen Muladhar-Bewusstsein zu leisten. Denn nur eine sorgfältige und leidenschaftslose Analyse, die dem Wissen über sich selbst und den Geliebten in jeder dieser pikanten Situationen folgt, kann ihr die unschätzbare Frucht der Erfahrung geben, die das beste Allheilmittel gegen den erstickenden und demoralisierenden inneren Druck ist, den die Muladhar-Persönlichkeiten auf das Bewusstsein ausüben.

EINIGE SKIZZEN ZUM ABSCHNITT «SEX UND PATHOLOGISCHE PERSONALPHYSIOLOGIE»

Es besteht eine ständige psychische Verbindung zwischen dem Gehirn, das für das zentrale Nervensystem verantwortlich ist, und den menschlichen Sexualorganen (sowohl weiblich als auch männlich), die auf der Aktivität (oder Passivität) der einen oder anderen der Svadhisthana-Chakram-Persönlichkeiten beruht. Daher hängt die psychische Verfassung einer Frau weitgehend vom Zustand ihrer Gebärmutter ab, und die Psyche eines Mannes wird weitgehend durch die funktionelle Aktivität der Prostata und ihr ordnungsgemäßes Funktionieren bestimmt.

Um dies deutlich zu sehen, erinnern Sie sich zumindest an Ihren eigenen geistigen Zustand vor dem gewünschten Geschlechtsverkehr und nach dessen erfolgreichem Abschluss. Während des leidenschaftlichen Kusses und des Genusses des rein körperlichen Besitzes der geliebten (oder einfach nur begehrten) Person werden nicht nur die svadhisthana-Persönlichkeiten selbst verwirklicht, sondern auch die muladhara-Persönlichkeiten, die zu einem großen Teil Ihren geistigen Zustand vor dem gemeinsamen Schlafengehen bestimmen. Die natürliche und kontrollierte Aggression, die Sie in Momenten leidenschaftlicher Umarmungen und langer (oder impulsiver) Küsse, beim leichten Knabbern und Kratzen mit den Fingern an Ihrem Körper, bei Stellungswechseln und tiefem Eindringen in den anderen zeigen, Ganz zu schweigen von den lebendigeren, dynamischeren und manchmal recht schmerzhaften Manifestationen des sexuellen Verlangens (Sado- und Masochismus) – all dies sind verschiedene Wege der Selbstverwirklichung des fragmentierten Muladhar-Bewusstseins durch einen Prozess, den wir «Sex» nennen.

Nur auf den höchsten qualitativen Ebenen (sechstes und siebtes svadhisthana) können sexuelle Beziehungen ohne die Beteiligung des Muladhar-Bewusstseins auskommen. In solchen Fällen kann eine Frau auch Sex genießen, ohne einen Orgasmus zu erleben. Die Nähe zum geliebten Menschen, seine begehrenswerten Berührungen, seine Streicheleinheiten am Körper, seine leichten Küsse und subtilen Liebkosungen, seine Ekstase können unvergesslichere Empfindungen hervorrufen als, sagen wir, ein Orgasmus während eines harten Geschlechtsverkehrs. Nur 20-25 % der Frauen erreichen bei jeder sexuellen Begegnung den Gipfel der Lust. Es wird davon ausgegangen, dass 25 bis 45 % des Geschlechtsverkehrs mit einem Orgasmus enden.

Im Moment des starken Orgasmus erreichen die mobilisierenden Kräfte von **LAANGH CRUUM**, die die Kontinuität der menschlichen Fortpflanzung gewährleisten, den Höhepunkt ihrer Aktivität, wodurch eine starke Welle sinnlicher Signale die

entsprechenden Bereiche des Gehirns erreicht und eine Entladung («Verschmelzung») von **UNTERSCHIEDLICHEN** Energien stattfindet, die durch die Chakram-Zentren aus mehreren Wirklichkeiten gleichzeitig in die Aura eindringen, vom Muladhara bis zum Anahata (wenn die Chakram-Persönlichkeiten der Aigliya-iiiissidi auch karmisch am Sexualakt beteiligt waren).

Der Orgasmus ist eine der Möglichkeiten, Energien der Muladhar-Svadhasthan-Ebene zu synthetisieren, die auf dem katalysierenden Einfluss von qualitativ hochwertigen Energien des Herzzentrums basieren. Leider nutzen sehr viele Menschen diese Gelegenheit nicht, um einen kraftvollen **EVOLUTION**-Prozess in sich selbst zu vollziehen, weil sie sich oft nur mit den niedrigsten Energien ihrer beiden untersten Zentren auf sexuelle Intimität einlassen. In solchen Fällen findet nur die Selbstverwirklichung der Chakram-Persönlichkeiten dieser Zentren statt.

Eine enorme, wenn auch nicht entscheidende Rolle bei der Erzielung des Orgasmus-Effekts bei der Frau spielt also die Gebärmutter als organisierendes und koordinierendes Organ, das im Organismus die vereinten Interessen aller Chakra-Persönlichkeiten der Inglimilissa zum Ausdruck bringt. In dem Gewebe, das die Gebärmutter bildet, gibt es viele spezifische Rezeptorzellen (so genannte «Cytosol-Rezeptoren»), die mit ihrem Gedächtnis und dem aggregierten fragmentierten Bewusstsein aller svadhasthan-Persönlichkeiten die Hauptfunktion der Steuerung und Regulierung der sexuellen Vorgänge im gesamten weiblichen Fortpflanzungssystem erfüllen.

Sie sind direkt mit den Neuronen des zentralen Nervensystems verbunden, über die sie Signale an das Gehirn senden. Nicht nur die Gebärfähigkeit einer Frau, sondern auch ihr Temperament (Grad der emotionalen Erregbarkeit), ihr sexuelles Gleichgewicht, ihre Kälte (Frigidität) oder, im Gegenteil, ihre Zügellosigkeit und ihr ungezügelter Verlangen, und damit auch der psychische Zustand der Frau, hängen von ihrer koordinierten (oder disharmonischen) Aktivität ab. Nicht umsonst nannten die alten Griechen Hysterie und Gebärmutter mit demselben Wort – «hystera» -, was an sich schon auf eine enge Beziehung zwischen diesem Organ und dem qualitativen Zustand der weiblichen Psyche hinweist.

Wenn eine Frau also sagt, dass sie «ausgefranzte Nerven» hat, ist das ein Hinweis darauf, dass sie dringend auf die Qualität (oder Aktivität) ihres Sexuallebens und auf den körperlichen Zustand des Sexualsystems, insbesondere der Gebärmutter, achten sollte. Denn auch das Temperament einer Frau hängt von der Position der Gebärmutter ab: Liegt dieses Organ leicht vorne, steigt ihre sexuelle (und emotionale) Erregung, liegt die Gebärmutter zu tief, ist sie dem Sex gegenüber eher gleichgültig (übrigens erleben viele Frauen mit hochliegender Gebärmutter nach der Geburt zum ersten Mal einen Orgasmus, dank einer Positionsänderung der Gebärmutter, die leicht abgesenkt und nach vorne geschoben wird).

Im ersten Fall können Sie sogar eine «Multiorgasmie» erleben – die Fähigkeit einer Frau, bis zu 10 volle Orgasmen bei einem einzigen Geschlechtsverkehr (oder einer Masturbation) zu haben. Es stimmt, dass dies bei höchstens 10 % der Frauen auftritt,

die sehr temperamentvoll und übererregbar sind. Sie neigen dazu, die Welt um sich herum heller und emotionaler wahrzunehmen als andere, insbesondere fühlen sie sich zu informellen Beziehungen mit dem anderen Geschlecht hingezogen.

Im zweiten Fall kann die extreme sexuelle Frigidität die Form einer «Frigidität» annehmen. Echte Frigidität ist weder eine Krankheit noch ein psychologisches Handicap. Frigidität ist genetisch bedingt, ebenso wie das natürliche Gehör für Musik (oder das Fehlen davon) oder das Talent als Künstler oder Dichter. Frigide Frauen können völlig gesunde Fortpflanzungsorgane und eine ausgezeichnete Zeugungsfähigkeit haben. Viele von ihnen sind sehr kontaktfreudig, flirten gerne und gehen der Gesellschaft und den Avancen von Männern nicht aus dem Weg. Sie bevorzugen es in der Regel, gut aussehende und nicht unhöfliche, höfliche und auffällige, intelligente und ungewöhnlich fähige Männer zu lieben, aber der sexuelle Akt selbst ist ihnen entweder gleichgültig oder sogar unangenehm.

Die Frigidität ist nur eines der Mittel, mit denen der Seelenaspekt in dieser besonderen Inkarnation ganz bestimmte **GROSSE** Veränderungen in der Zusammensetzung seiner Chakram-Persönlichkeiten erreichen will. Manchmal geschieht dies absichtlich, damit die niederen svadhisthanischen Bewusstseine die Persönlichkeit nicht davon ablenken, die hochspirituelle Aufgabe dieser speziellen Inkarnation zu erfüllen oder sich in irgendeiner Art von schöpferischer Tätigkeit (Kunst, Literatur, Wissenschaft, Philosophie, Religion usw.) so vollständig wie möglich selbst zu verwirklichen. Dann wurde für diese Art von Inkarnation während der vorgeburtlichen Entwicklung des Embryos absichtlich ein entsprechender physischer Leiter gebildet – ein Körper mit bestimmten Anomalien in der Struktur der **BENÖTIGTEN** Organe oder in deren Anordnung, die Ärzte gewöhnlich als «Pathologie» bezeichnen.

Manchmal wird Frigidität durch die Tatsache verursacht, dass der Seelenaspekt in seinen früheren Inkarnationen es bereits geschafft hat, sich durch die niederen svadhisthanischen Bewusstseine **VOLLSTÄNDIG** zu verwirklichen, und in dieser Inkarnation reagiert ein Mensch nicht sehr auf Manifestationen solcher groben Energiearten in der Welt um ihn herum, sie existieren für ihn sozusagen nicht, weil das aktive Schwingungsniveau seines Gesamtbewusstseins viel höher ist. Solche Frauen verspüren nie akutes sexuelles Verlangen, ihre erogenen Zonen sind entweder nicht empfindlich oder sehr gedämpft, und sie haben nie erotische Träume. Obwohl sie keinen Orgasmus haben, fühlen sie sich nicht schlecht dabei und leiden nicht darunter, weil sie nicht einmal wissen, **WAS** ihnen vorenthalten wurde.

Bei den Menschen hingegen, deren untere Ebenen der Inglimilissa vollständig ausgearbeitet und deaktiviert sind, ist die Situation etwas komplizierter, da die meisten ihrer lebenswichtigen Interessen und Bestrebungen ihr kombiniertes Bewusstsein in den eher geistigen Bereich der Schöpfung ziehen. Und die Besonderheit der aktiven Entwicklung der «männlichen» Qualitäten der spirituellen Essenz auf einer hohen Kreativitätsebene impliziert bekanntlich einen ständigen Zustrom von Energien, der ausschließlich weiblichen Inkarnationen eigen ist.

Daher verspürt jeder Mann (mit Ausnahme der «wahren Homosexuellen», die sich zunächst in einem männlichen Körper verkörperten) in seiner hochintellektuellen oder spirituellen Kreativität (Wissenschaft, Politik, Kunst, Literatur, Philosophie und sogar Religion) das brennende Bedürfnis, seine Aura mit rein weiblichen sexuellen oder Anahata-Energien aufzufüllen. Selbst eine gewöhnliche Prostituierte kann für ihn zu einer Quelle spiritueller oder intellektueller Inspiration werden, auch wenn sie ihn als Sexualpartnerin vielleicht überhaupt nicht interessiert. Erinnern wir uns daran, wie viele Künstler und Musiker sich von Frauen mit einfacher Tugend inspirieren ließen, die ihnen als Modelle oder bloße Begleiterinnen für ihre unvergänglichen Meisterwerke dienten.

Es wurde auch beobachtet, dass die meisten Menschen, die einer hochintellektuellen Tätigkeit nachgehen, einen stark ausgeprägten Dammuskel, den Pubococcygeus, haben, der vom Schambein bis zum Steißbein reicht und die inneren Genitalien stützt. Gerade dieser Muskel, der eine hochsensible erogene Zone ist, fungiert als «Pumpstation» innerhalb des Sexualsystems, die mit Hilfe der **LANGH KRUM**-Kräfte durch den **AL-LAGANA**-Kanal (**IDA**) einen kraftvollen Energiefluss aus dem Inglimilissa-Wirbel in die speziellen Zonen nicht nur der rechten Gehirnhälfte, sondern auch der für die geistige Aktivität zuständigen linken Hemisphäre leitet. Wenn es keine ernsthaften groben energetischen Barrieren und Blockaden auf dem Weg dieser sexuellen Energie gibt (was nur durch die volle Entwicklung der groben Qualitäten von Arglaamuni und Inglimilissa geschehen kann), aktiviert sie in erheblichem Maße Gehirnbereiche, die sich normalerweise in einem latenten (passiven) Zustand befinden, wenn sie den Kopf erreicht.

Das Ergebnis dieser Aktivierung ist die Produktion spezieller Hormone, die die kreative Inspiration anregen, an der Synthese von Gedächtnisproteinen beteiligt sind und die Redoxreaktionen im Körper aktivieren (Zellerneuerung). Auf diese Weise erweckt die sexuelle Energie die latenten kreativen Ressourcen des Menschen.

Wie Sie sehen, ist die physiologische «Pathologie» sehr oft keine «Krankheit» (im esoterischen Sinne dieses Wortes!), sondern sie dient nur als Leitfaden oder Sicherheitsvorrichtung für eine Person, um bestimmte Fähigkeiten zu erreichen oder bestimmte Eigenschaften zu entwickeln. So dienen auch Multiorgasmen, Vulvajuckreiz oder die so genannte «Gebärmuttertollwut» im Gegensatz zu echter Frigidität der Seele als astrale Mittel, um das Gesamtbewusstsein der inkarnierten Person zu stimulieren, die niedrigsten qualitativen Ebenen der Unbeflecktheit bis zum Maximum auszuarbeiten.

Wenn es der spirituellen Entität in ihren früheren Inkarnationen gelungen ist, die hohen karmischen Kanäle Manipura und Anahata zu öffnen, dann wird die Verzögerung beim Erwerb der Erfahrung der Selbstverwirklichung der unteren Chakram-Bewusstseine unweigerlich zu stagnierenden evolutionären Prozessen führen, die gewöhnlich als **PERSÖNLICHE DEGRADATION** bezeichnet werden. Obwohl es auf dem inneren Plan der Seele eher als «das Lernen des verpassten Materials» bezeichnet werden kann.

Schließlich weiß jeder von uns aus Erfahrung, dass das Wissen in einer weiterführenden Schule oder in einer Fachschule erst dann vollständig erworben werden kann, wenn der Stoff der Grundschule, ob nun auf diese Weise oder auf andere Weise, vollständig erworben, gründlich studiert, gründlich verinnerlicht und in der Praxis verstanden wurde. Diese ganze Abfolge gilt für das, was wir gemeinhin als «geistiges Wachstum» oder «Selbsterweiterung» bezeichnen. Ihr mögt spucken und euch öffentlich über das von uns gegebene Material ärgern, aber das wird euch kein Jota näher an die Wahrheit bringen, jenseits derer euer durch Unwissenheit und Verblendung begrenzter Verstand aufhört zu existieren und die universellen Gesetze des Universums in Kraft treten.

Das Leben gibt uns Millionen von Hinweisen, die wir hartnäckig ignorieren und es vorziehen, «nach den Gesetzen unserer Vorfahren» und den von einer unvollkommenen Moral vorgegebenen Traditionen zu leben. Aus diesem Grund sind chirurgische Eingriffe zur «Normalisierung» einer physiologischen (oder körperlichen) Anomalie sehr oft mit schwerwiegenden geistigen Veränderungen, dem Verlust außergewöhnlicher Fähigkeiten, dem Entzug von Talenten oder einfach der moralischen Degradierung der Persönlichkeit verbunden – ein tiefes Eintauchen in die grobe Materie (Arglaamuni), minderwertiger Sex (Inglimilissa) usw.

In einigen Fällen kann es während der Schwangerschaft und der Geburt zu einer Fehlstellung der Gebärmutter kommen, was zu plötzlichen Veränderungen des Temperaments und der sexuellen Aktivität der Frau führen kann: Sie kann (wenn die Gebärmutter gesenkt, nach vorne geschoben wird) plötzlich unersättlich in Bezug auf Sex werden, bis hin zu plötzlichen Ausbrüchen von Hysterie, wenn die Befriedigung für sie nicht ausreicht, oder (wenn sie erhöht, vertieft wird), im Gegenteil, sie verliert ihr früheres Interesse an sexueller Intimität, oder (wenn sie ausgerichtet wird) wird ausgeglichener und ruhiger als vor der Schwangerschaft.

Während der Schwangerschaft (oder bei Vorhandensein großer Gebärmutterknoten – Myome) dehnt sich die Gebärmutter stärker nach unten aus, und die stimulierenden Signale der zytosolischen Rezeptoren beginnen verstärkt in der rechten Gehirnhälfte anzukommen, die für die Sinnlichkeit zuständig ist, wodurch die Richtung der Sinnes- und Denkaktivitäten aktiv verändert wird. Dies ist einer der Gründe für das plötzliche (oft vorübergehende) Aufleben der Sexualität und das gesteigerte Interesse an Männlichkeit bei vielen schwangeren Frauen. Nur Frauen, deren Gebärmutter bereits unter dem normalen Niveau der sexuellen Aktivität liegt, durchlaufen diesen Prozess ohne merkliche Veränderung – sie waren vorher beim Sex recht aktiv und verlieren oder verringern diese Aktivität während der Schwangerschaft nicht.

Dasselbe geschieht in Fällen der vollständigen oder teilweisen Entfernung der Gebärmutter als Folge verschiedener schwerer Krankheiten (die, wie Sie sich erinnern, eine direkte **KARMISCHE** Folge der disharmonischen Aktivität bestimmter Chakram-Persönlichkeiten in früheren Inkarnationen des betreffenden Seelenaspekts sind!) Wenn in früheren Inkarnationen eine zu aktive Ausarbeitung der

niederen svadhisthanischen Bewusstseine zu einer Verzögerung bei der Öffnung der höheren manipurischen (Intellekt) oder anahatischen (Altruismus) karmischen Kanäle geführt hat, dann wird die Frau, um die Möglichkeiten für ihre spätere Aktivierung zu verringern und die Manifestation der höheren svadhisthanischen Bewusstseine stärker zu stimulieren, zur Notwendigkeit einer Operation an der Gebärmutter bis hin zu ihrer Resektion gebracht.

Der gesamte Prozess der Regulierung sexueller Emotionen und sexueller Vorgänge läuft also unter der Ägide des zentralen Nervensystems ab, dessen Funktionen von den höher entwickelten Chakram-Persönlichkeiten bestimmt und reguliert werden. Mit diesem Wissen können einige von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, jetzt das Ergebnis der radikalen Veränderungen bewerten, die in Ihrem Körper nach der Operation zur Entfernung der Gebärmutter eingetreten sind, und sich noch einmal vergewissern, dass **ALLES IN UNSEREM LEBEN ZU UNSEREM GUTEN ORGANISIERT UND ENTWICKELT IST**, obwohl wir diese **KARMISCHEN** Ereignisse oft als katastrophal und äußerst ungünstig für uns empfinden!

ABER! Die Abnahme der grob-sexuellen Aktivität mit der totalen Entfernung der Gebärmutter wird nur bei Persönlichkeiten beobachtet, deren geistige Essenz die **ZWEITE**, d.h. die **LETZTE EVOLUTIONELLE KRONE** der Entwicklung in der gegebenen Art der physischen Realität der Erde durchläuft – vom Widder zum Stier und weiter entlang der Zeichen zu den Fischen (siehe Die Seele im Tierkreis). Bei Frauen, die die **ERSTE (INVOLUTION) CRUGE** der Entwicklung in den Tierkreiszeichen durchlaufen, führt die Entfernung der Gebärmutter nur zu einer Zunahme ihrer sexuellen Vorliebe und ihres ungezügelten Verlangens nach grob-primitivem Sex.

Dies lässt sich durch die Tatsache erklären, dass ihre hochgradig manipurischen und hochgradig anahatischen karmischen Kanäle noch geschlossen und inaktiviert sind, so dass die gesamte Aktivität des zentralen Nervensystems unter der ungeschickten Führung der niedrig manipurischen Chakram-Persönlichkeiten steht, die praktisch nichts haben, um dem mächtigen Einfluss und Druck der tierischen instinktiven Energien entgegenzuwirken, die von den niedrig ladharischen und stark vadhishthanischen fragmentierten Bewusstseinen kommen. Durch die Entfernung der Gebärmutter werden diese Bewusstseine fast vollständig von jeglicher einschränkender Kontrolle befreit, so dass es möglich ist, sich dem Ruf der Lust und des Fleisches, der von den niederen svadhisthan-Wirklichkeiten des Astralraums ausgeht, ohne die vorherigen Vorsichtsmaßnahmen vollständig hinzugeben.

Das Gleiche gilt für die Kastration von Männern: Wenn sich die spirituelle Entität auf dem involutionären Kreis (vom Widder über den Wassermann bis zum Stier) inkarniert, dann wählen die niedrig-svadhisthan-zersplitterten Bewusstseine des kastrierten Mannes die anale Öffnung (Pedarastismus) sowie orale Formen der Befriedigung seiner Lust als Hauptmittel für seine sexuelle Verwirklichung; Wenn der Seelenaspekt in seiner Entwicklung bereits in den **ZWEITEN** (evolutio) Kreis eingetreten ist, dann wird das Wirken von Anahata

und hochmanipulierten Gurus den kastrierten Mann bald dazu bringen, jegliches Interesse an groben Formen von Sex zu verlieren.

Man muss auch bedenken, dass ein solcher chirurgischer Eingriff immer eine radikale physiologische Umstrukturierung des gesamten Sexualsystems mit sich bringt und folglich auch einen enormen Einfluss auf die Psyche des Mannes hat. Wenn die Aufmerksamkeit für niedere Energien erheblich reduziert wird, beginnen höhere karmische Kanäle im Gesamt-Ko-Bewusstsein aktiviert zu werden. Bei entsprechender Stimulierung kann dies andere Chakram-Persönlichkeiten wie das Vishudh und das Ajna befähigen, die verkörperte Persönlichkeit in Richtung Selbstverwirklichung in eine neue Richtung der Kreativität zu lenken.

Es gibt zum Beispiel viele Fälle, in denen Männer nach der Kastration außergewöhnliche Fähigkeiten im Singen und Tanzen entdeckt haben, und Frauen nach der Entfernung der Gebärmutter ein Talent zum Zeichnen, zur Musik und sogar zum Hellsehen haben. Aber, wir wiederholen, dies kann nur bei **EVOLUTIONÄREN** Entitäten beobachtet werden.

Nochmals, solche körperlichen Veränderungen (Hysterektomie, Kastration, Geschlechtsumwandlung usw.) sind **NIEMALS** «zufällig», sondern **IMMER** evolutionär und karmisch begründet, und sie werden **FRÜH** geplant, weil sie ein Weg für die reinkarnierende spirituelle Entität sind, die eine oder andere ihrer Chakra-Persönlichkeiten neu zu justieren und auszugleichen. Die Notwendigkeit solcher radikalen Veränderungen kann entstehen, wenn andere Wege der Selbstverwirklichung bestimmter geplanter Qualitäten entweder nicht effektiv genug sind oder vom kumulativen Bewusstsein der inkarnierten Person völlig ignoriert werden.

Abhängig von den spezifischen Aufgaben, die die Seele jeder der Svadhisthan-Chakram-Persönlichkeiten in jeder ihrer irdischen Inkarnationen gestellt hat, kann die Entfernung der Gebärmutter also eine doppelte Auswirkung auf die Möglichkeiten zur Verbesserung der Qualität der sexuellen Erfahrung und auch auf die emotionale Aktivität der Frau haben. Wir sprechen über dieses Organ so gründlich, weil, wie wir bereits gesagt haben, die Gebärmutter nur ein funktionelles **ORDNUNGSMITTEL** ist, ein organisierendes Werkzeug, das die notwendigen emotionalen Bedingungen für den Ausdruck verschiedener Qualitäten sexueller Energien und die Reflexion der evolutionären Interessen verschiedener svadhisthanischer Persönlichkeiten durch sie bietet.

Jedes Organ und jedes System in unserem Körper ist nicht willkürlich angeordnet, sondern **INDIVIDUELL** und spiegelt damit die Besonderheiten unserer individuellen inneren Bedürfnisse und evolutionären Aufgaben wider, die sich unsere Seele für die jeweilige Inkarnation gestellt hat. Bevor du dich also über das Schicksal beklagst und dich bitterlich über die Krankheit beklagst, die plötzlich über dich hereingebrochen ist, versuche, die Ursache dieser Krankheit in dir selbst zu finden, in der Qualität deines eigenen Denkens und Fühlens, im Grad deines spirituellen Strebens und dem Niveau deiner Weltanschauung.

Kein Ereignis in unserem Leben geschieht aus irgendeinem Grund – alles und jedes hat seinen vernünftigen Grund und seine evolutionäre Zweckmäßigkeit. Man muss es nur **WISSEN**, es **VERSTEHEN** und in jedem nächsten Moment unseres Daseins richtig reagieren. Selbst der Körper, den ihr habt, ist nicht zufällig, sondern das Ergebnis einer langen und sorgfältigen Auswahl durch eine Schar geistiger Wesen.

Wenn zum Beispiel deine reinkarnierende Essenz sich in einer bestimmten Inkarnation zum Ziel gesetzt hat, ihre grob-muladharischen und niedrig-kosvadhithana-Chakren maximal zu bearbeiten, dann wird sie für ihre materielle Inkarnation auch einen entsprechenden physischen Dirigenten wählen, der spezifische Strukturmerkmale von Organen und Systemen aufweist, die verschiedene Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung der verkörperten Person in genau diesen Qualitäten bestimmen.

Meistens werden in solchen Fällen das männliche Geschlechtsorgan und die Prostata, die mit den von ihr ausgeübten Fortpflanzungsfunktionen verbunden ist, die ausgeprägtesten Merkmale im Vergleich zur Struktur und den Fähigkeiten der Genitalien eines Mannes aufweisen, bei dem diese groben Energieniveaus bereits ausreichend ausgearbeitet sind. Das bedeutet nicht nur, dass der Penis vergrößert ist, sondern auch, dass er außergewöhnliche Möglichkeiten zur Verwirklichung unzähliger lustvoller Wünsche und sexueller Fantasien bietet.

In diesem Fall hat die Frau nicht nur herausragende weibliche Geschlechtsmerkmale (große Brüste, prächtige Hüften, lange Haare auf dem Kopf), sondern auch die Struktur der Vagina, die Aktivität der Eierstöcke, die Anhängsel, die Lage der Gebärmutter usw. tragen zur erfolgreichen Erfüllung der Inkarnationsaufgabe dieses Seelenaspekts bei.

Die Erfüllung (oder Nichterfüllung) der Verpflichtungen der spirituellen Essenz gegenüber bestimmten ihrer konstituierenden Chakram-Persönlichkeiten (insbesondere In-glimilissa-iisidi) ist mit vielen physiologischen Störungen verbunden, die in unserem Organismus auftreten. Am Beispiel der weiblichen sexuellen Kälte oder Frigidität haben wir gezeigt, dass diese Eigenschaft meist einen karmischen Charakter hat (außer in Fällen rein psychischer Unterdrückung der Sexualität, die mit «kindlichen» Komplexen und falsch-spirituellen psychologischen Einstellungen verbunden sind).

Bei wirklich frigiden Frauen liegt die Gebärmutter in der Regel zu weit oben, was die schnelle Weiterleitung von Signalen aus den zytosolischen Rezeptoren des Gebärmuttergewebes an das zentrale Nervensystem stark behindert. Dies wiederum führt zu einer Unterentwicklung bestimmter Bereiche der rechten Hemisphäre des Gehirns für psychosexuelle Funktionen verantwortlich, und folglich verhindert svad-histhaniye fragmentierten Bewusstseins, um aktiv den Zustand des Gesamtbewusstseins der Frau beeinflussen.

Und im Gegenteil, wenn niedrigere Ebenen von In-glimilissa noch nicht vollständig selbstverwirklicht werden können, sondern der Willensaspekt des Willens, der von den Manipuri-Lehrern angesammelt wurde, die Aktivierung dieser Energien kraftvoll verhindert, kann es im physischen Körper einer Frau zu einer Wucherung

des Gebärmuttermuskelgewebes in Form von charakteristischen Knoten – Myomen – führen. Am häufigsten geschieht dies nach dem vierzigsten Lebensjahr, wenn sich der gesamte Hormonhaushalt der Frau verändert. Myome können aber auch als Folge einer traumatischen Geburt, eines Schwangerschaftsabbruchs, eines unsachgemäßen Einsetzens des Intrauterinpessars und sogar einer schlechten Hysteroskopie (vorbeugende Untersuchung der Gebärmutterhöhle) auftreten. Myomknötchen sind auch ein ständiges Zuhause für verschiedene infektiöse Träger: Viren, Chlamydien, Ureoplasma usw., was auf den Zusammenhang zwischen Myomüberwucherung und Promiskuität, Geschlechtskrankheiten, Infektionen und Entzündungen hinweist.

Leider bieten viele Ärzte bei der Entdeckung eines Myoms der Patientin sofort an, alles herauszuschneiden» (manchmal sogar als vorbeugende Maßnahme!) und drohen damit, dass sonst ein bösartiger Tumor der Gebärmutter (Krebs) entstehen könnte. Das ist völliger Blödsinn! Ein Myom besteht aus Muskelgewebe, während sich Krebszellen aus dem Epithel bilden. Und das Myom hat auch nichts mit dem Sarkom zu tun, denn das Sarkom erscheint sofort als eigenständiges Sarkom.

Aus evolutionärer Sicht sind die konservative Myomektomie (Entfernung von Myomknoten) und die Hysterektomie (Entfernung der Gebärmutter) ein großer Fehler, denn allein die Tatsache, dass ein Myom auftritt, deutet darauf hin, dass die Frau mit dem sexuellen Bereich ihres Lebens nicht einverstanden ist: Entweder ist sie nicht regelmäßig, oder sie existiert überhaupt nicht, oder sexuelle Emotionen werden durch Unterdrückung in die hinterste Ecke des Bewusstseins als etwas «Lasterhaftes», «Unreines», «Schändliches» und «Unwürdiges» verdrängt, das die Aufmerksamkeit eines geistig strebenden Menschen verdient.

Das Myom ist eine der Reaktionen der Seele darauf, dass ein Mensch eines der Ziele seiner Inkarnation lange Zeit nicht erreicht hat. Sehr oft sind die wahren Ursachen für Uterusmyome falsche Moralvorstellungen und zahlreiche unwissende Selbsteinstellungen sowie geistige Kodierungen, die aus der Lektüre von religiösen Quellen mit begrenztem Wissen stammen. Wenn Sie einen erotischen Film sehen und unwillkürlich eine Erregung verspüren, ein Verlangen nach männlichen Liebkosungen, leidenschaftlichen und heißen Küssen, dann werden Sie, egal wie sehr Sie sich vom Gegenteil überzeugen, nicht leugnen können, dass Sie noch nicht genug sexuelle Energien haben. Wenn Sie sich hinter allen möglichen lächerlichen «Tabus» verstecken, verpassen Sie eine Chance für evolutionäres Wachstum!

Denn es ist genau der Tumor, der von Ihrer spirituellen Essenz **SPEZIALISIERT** wurde, um den Druck auf Ihre Gebärmutter zu erhöhen und ihre Position gewaltsam zu senken. Auf diese ursprüngliche Weise versucht die Seele, die Persönlichkeit auf verschiedene Arten der sexuellen Erfüllung zu locken, da das von den zytoplasmatischen Rezeptoren ausgehende Signal für die svadhisthanischen Persönlichkeiten die Fähigkeit stärkt, das Gesamtbewusstsein aktiv zu beeinflussen.

Natürlich ist ein Myom ein eher unangenehmer Umstand im Körper. Da ein wachsender Knoten die Gebärmutterhöhle allmählich verformt, kann er starke Gebärmutter-

terblutungen während der Menstruationszyklen verursachen. Wächst der Knoten an einem Stiel, kann das Drehen des Knotens starke Schmerzen verursachen. Ein großes Myom kann Druck auf die Blase und den Mastdarm ausüben, wodurch das Wasserlassen und der Stuhlgang erschwert werden. Außerdem wird die Blutzirkulation in der Gebärmutter beeinträchtigt und es kommt zu Schwellungen.

All dies zeigt, dass Myome behandelt werden müssen. **WIE?** Natürlich gibt es viele spezielle Medikamente, die nicht nur das Wachstum des Tumors hemmen, sondern ihn auch vollständig beseitigen, wenn er weniger als 3 cm groß ist. Große Hoffnungen auf Heilung werden mit der Menopause geweckt, wenn der Körper der Frau die Produktion weiblicher Geschlechtshormone einstellt und der Tumor sich von selbst aktiv zurückbildet. Alle diese Behandlungen haben jedoch entweder negative Auswirkungen auf die Leber oder sind für junge Frauen nicht ohne weiteres verfügbar.

Die einfachste und zuverlässigste Methode der Heilung besteht darin, die Aufgabe des eigenen Wo-Pflanzens im Hinblick auf die aktive Verarbeitung der sexuellen Energien zu erfüllen und im eigenen Gesamtbewusstsein echte Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung der Svadhisthana-Chakram-Persönlichkeiten zu schaffen. Zu diesem Zweck ist es nicht notwendig, zu einer Tändelei zu gehen oder sich einem «Gangsta» anzuschließen! Auch die Anwesenheit eines Mannes ist in diesem Fall überhaupt nicht erforderlich!

Wie wir bereits festgestellt haben, ist der Hauptgrund für Myome der Mangel an regelmäßiger sexueller Aktivität, der den Östrogenspiegel im Blut erhöht. Wenn Sie also Ihren svadhisthana-Persönlichkeiten erlauben, ihre Vorstellungskraft zu benutzen und alles zu «erschaffen», was sie so gierig und leidenschaftlich wollen – Sex in all seinen vorstellbaren Varianten und unvorstellbaren Interpretationen –, werden sie bald in der Lage sein, sich selbst in den Energien dieser Qualitäten **VOLLSTÄNDIG** zu **KENNEN** (durch imaginäre «Du»-Situationen, erotische Umstände, Flirten, verschiedene Arten der Verführung, Posen, Liebesspiele usw.). Das Wichtigste ist, dass Sie diese Qualitäten in sich selbst synthetisieren können, und indem Sie sie synthetisieren, werden Sie zu höheren Ebenen des Selbstbewusstseins aufsteigen, wo Sex entweder nicht vorhanden ist oder nur auf hohen Schwingungsebenen erscheint.

Wenn du die von uns vorgeschlagene **METHODE DER SEXUELL-SURRENTEN TRANSMUTATION** anwendest, wird es nur sehr wenig Zeit in Anspruch nehmen, die größten Energien von Ingli-milissa durchzuarbeiten, denn die Konzentration und der Druck dieser Energien auf dein Gesamtbewusstsein werden mit jeder neuen sexuellen Meditation deutlich schwächer werden, da sie auf eine höhere Svadhisthan-Ebene oder (idealerweise) auf ein anderes Chakra – Aigllia-iiiiidi – übergehen. In diesem Fall braucht man keine Gelegenheitsbeziehungen, bei denen man sich mit verschiedenen Infektionen bis hin zu **AIDS** anstecken kann, und auch keine Männer mit ungewöhnlichen sexuellen Fähigkeiten oder eine attraktive erotische Umgebung.

All das kann man leicht und schnell in seiner übererregten Vorstellungskraft erschaffen, und im Moment des Orgasmus (er dauert normalerweise 10 bis 20 Sekunden!) kann

man die in Form von sinnlichen Gefühlen realisierten Energien gezielt auf höhere Ebenen schicken. Auf diese Weise wird die normale Menge des Hormons Östrogen im Körper konstant aufrechterhalten, die Organe des kleinen Beckens werden ausreichend durchblutet, und das Myom wird sich zurückbilden, bis es nach der vollständigen Selbstverwirklichung des niedrigen Kosvadhithana-Bewusstseins überhaupt nicht mehr auftritt.

Betrachten wir nun zumindest kurz die subtilen und komplexen chemisch-psychischen Prozesse, die sich im physischen und astralen Körper einer Frau während des gesamten Menstruationszyklus abspielen. Schließlich werden solche Stresssituationen von den Chakram-Persönlichkeiten der Arglaamuni und der Inglimi-lyssa sehr aktiv genutzt, um die besten Bedingungen für ihre eigene Verwirklichung durch die Gefühle einer Frau zu modellieren, die alle unangenehmen Momente dieses physiologischen Prozesses erlebt.

Vom ersten bis zum fünften Tag der Periode stellt der Gelbkörper, die besondere Struktur, die die Befruchtung der Eizelle und die Bildung des Embryos ermöglicht, die Produktion des Hormons Progesteron ein und löst sich vollständig auf. Die Gebärmutter beginnt sich stark zusammenzuziehen, um sich von der inneren lockeren Schicht zu befreien, die bei einer Befruchtung als Nährboden gedient hätte. Die Kontraktionen der Gebärmutter verursachen einen ziehenden Schmerz im Unterbauch.

Während der ersten Tage (1-2 Tage) treten die fragmentierten Bewusstseine von Inglimilissa ihre Aktivität weiterhin freiwillig an die Chakram-Persönlichkeiten von Arglaamuni ab. Dies erklärt nicht nur die Anfälle von Nervosität, Gereiztheit, Launenhaftigkeit und schneller negativer Erregbarkeit (Verbitterung), die viele Frauen gerade in den ersten Tagen des Menstruationszyklus erleben, sondern bestätigt auch die bereits bekannte Tatsache, dass weibliche Sportlerinnen während der Menstruation viel bessere Ergebnisse in den Sportarten erzielen, in denen sie schnelle Reaktion, körperliche Konzentration und Ausdauer zeigen müssen (Spiele, Leichtathletik, Turnen).

Die gleiche erhöhte Erregbarkeit ist auch der Grund dafür, dass mehr als 30 % aller Verkehrsunfälle von Frauen in den ersten Tagen dieser für ihren Organismus kritischen Zeit begangen werden. Wenn außerdem der Aktivitätspunkt des Gesamtbewusstseins abnimmt und sich dadurch große Möglichkeiten für die Selbstverwirklichung der Bewusstseine des untersten Chakras eröffnen, ist es ganz natürlich, dass während dieser Periode auch das Niveau der intellektuellen Fähigkeiten der Frauen stark abnimmt.

Aber dann, ab dem zweiten oder dritten Tag nach Beginn der Menstruation, beginnen die niedrigsten Svadhithana-Bewusstseine, sich aktiv an den allgemeinen psychischen Prozessen der Frau zu beteiligen, indem sie versuchen, jede der entstehenden aggressiven oder negativen Situationen nach eigenem Ermessen zu korrigieren und die ganze Aufmerksamkeit des Individuums auf die Suche nach realen Möglichkeiten zur Verwirklichung der größten Aspekte ihrer Sexualität zu lenken. In solchen Momenten ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass lautstarke Familienskandale zu den heftigsten und leidenschaftlichsten sexuellen Handlungen eskalieren können.

Viele Frauen entwickeln in dieser Zeit das so genannte «Frauensyndrom», bei dem ein unkontrollierbares Verlangen besteht, im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit vieler Männer zu stehen und mit ihnen (abwechselnd oder alle auf einmal) an den brutalsten Formen des Sex teilzunehmen. Aber da solche Gelegenheiten nicht jedem offen stehen, konnte ich in dieser Zeit vom Astralplanus aus einen starken Anstieg der masturbatorischen Aktivität beobachten, als eine Frau mehrmals am Tag sexuelle Spannungen durch die größten ihrer Lieblingsfantasien abbauen konnte.

In der **ERSTEN** Woche nach dem vollständigen Aufhören der Menstruation kehrt die Aktivität des Astralkörpers zu den höherwertigen Chakram-Bewusstseinen von Inglimilissa zurück, um sich selbst zu verwirklichen. In dieser Zeit schütten die Eierstöcke große Mengen Östrogen aus, das Hormon, das die Reifung der Eizelle steuert, die am Ende der Woche den Eierstock verlässt (Eisprung) und sich befruchtungsbereit auf den Weg durch die Eileiter zur Gebärmutter macht. Östrogen wird nicht das «Hormon der Freude» genannt, denn es ist das Hormon, das die höhere svadhisthana-Bewusstseinsstufe veranlasst, den mentalen Zustand der inkarnierten Person zu beeinflussen, und zu einem großen Teil ihre Veranlagung zu Fröhlichkeit, Heiterkeit, Spiel, Flirten und natürlich dem damit eng verbundenen Sex bestimmt.

Die Laune der Frau verbessert sich, und sie möchte Hunderte von Stunden singen und tanzen, denn in dieser Zeit steigt ihr positives Energiepotenzial dramatisch an: Sie spürt einen starken Energieschub, nicht nur in ihren sinnlichen Beziehungen, sondern auch in ihren intellektuellen Bestrebungen. Sie mag keine ungehobelten und primitiven Männer mehr und fühlt sich von der Intelligenz, der Höflichkeit, dem Charme und der Kultiviertheit des männlichen Werbens angezogen. Sie wird auch klüger, denn Reizbarkeit, Launenhaftigkeit und nervöse Hast weichen der Rationalität, Logik und emotionalen Ausgeglichenheit.

Aber manchmal steigert ein starker Anstieg der Östrogenkonzentration die emotionale Sinnlichkeit der Frauen so sehr, dass sie um der männlichen Liebkosungen, der schönen Worte, der leidenschaftlichen Liebe und des exquisiten sexuellen Vergnügens willen zu den unüberlegten und absurden Handlungen bereit sind, buchstäblich in ihre Fantasien und Gefühle eintauchen und aufhören, zwischen ihrer Fantasie und der Realität zu unterscheiden, was viele der Frauen dann sehr oft bereuen. Über diese «narkotische» Wirkung des Östrogenüberschusses sagt das Sprichwort: «Liebe ist böse – auch in eine Ziege verliebst du dich»!

In den folgenden zwei Wochen normalisieren sich die Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Chakra-Persönlichkeiten (für jede Person) schnell wieder und gleichen sich an. Der Körper der Frau hat sich bereits vollständig von der durch die Menstruation ausgelösten Stresssituation erholt und befindet sich wieder in seiner früheren Lebensweise.

Zu diesem Zeitpunkt hängen das Verhalten einer Frau und die Qualität ihrer Entscheidungen ausschließlich von den Besonderheiten der individuellen Beziehungen zwischen ihren Chakra-Persönlichkeiten ab. Was die sexuelle Aktivität betrifft, so

spielt der Einfluss spezieller flüchtiger Substanzen, die von spezialisierten Drüsen jedes Menschen produziert werden, die Hauptrolle. Wissenschaftler bezeichnen diese Stoffe als «**PHEROMONE**», die in der Tat die Träger bestimmter sexueller Eigenschaften und sexueller Qualitäten sind.

Sie können nicht vollständig mit den Inglimilissa-Chakram-Persönlichkeiten identifiziert werden, aber diese «flüchtigen Substanzen» lassen sie den Bereich ihres erregenden Einflusses auf das zentrale Nervensystem und dadurch auf den Zustand des Gesamtbewusstseins der inkarnierten Person erheblich erweitern. Es ist zu beachten, dass verschiedene Pheromone nicht nur von Menschen und Tieren, sondern auch von Vögeln und sogar Insekten produziert werden können.

Zu diesem Zeitpunkt setzt die Bildung des Gelbkörpers im Eierstock der Frau wieder ein, so dass die Konzentration des Hormons Progesteron ansteigt, das der Eizelle hilft, sich in den Eileitern fortzubewegen, ihre Wände zu verdicken und sie mit Nährstoffen anzureichern. Auf diese Weise wird die Gebärmutter auf die Befruchtung und weitere Entwicklung der Eizelle vorbereitet. Kommt es zu einer Schwangerschaft, ernährt der Gelbkörper den Embryo und überträgt dann seine Funktion auf die Plazenta. Kommt es bis zum Ende dieses Zeitraums nicht zu einer Befruchtung, löst sich der Gelbkörper allmählich auf und die Progesteronproduktion wird vorübergehend eingestellt.

Das Absinken der Konzentration dieses Hormons und sein vollständiges Verschwinden aus dem Or-Ganismus vor einer neuen Menstruation dient als eine Art Signal für die fragmentierten Arglaamuni-Ko-Bewusstseine, dass eine neue Periode ihrer schöpferischen Aktivität beginnen wird. Die Frau kann spüren, wie ihre unbewusste Angst in ihr aufflammt, was entweder zu Depressionen oder Hysterie führt, Reizbarkeit kann bei der kleinsten Kleinigkeit auftreten (oder auch ohne), die Neigung zum Weinen nimmt zu (eine psychische Schutzreaktion auf Stress), und die Arbeitsfähigkeit, Ausdauer und Geduld nehmen ab. In der Phase des Beginns der Menstruation findet die größte Vereinigung der unteren Arrllaamuni-Bewusstseine mit den unteren Inglimilissa-Bewusstseinen wiederholt statt.

Es sollte besonders beachtet werden, dass, wenn Inglimilissa unausgeglichen ist (zu viele Punkte aktiver Anwendung sexueller Interessen, wenn ein Mann gierig versucht, sich buchstäblich in allen sinnlichen Bereichen dieses Chakrams zu verwirklichen), Impotenz bei Männern auftreten kann und Frigidität oder Hypersexualität bei Frauen entstehen kann. Dieses Ungleichgewicht kann durch verschiedene karmische Gründe verursacht werden.

Zum Beispiel können zahlreiche Abtreibungen (auch in früheren Inkarnationen!) eine Frau für Genital- und Brustkrebs prädisponieren, zu Unfruchtbarkeit und verschiedenen Pathologien der Gebärmutter führen, und eine übermäßige Unterdrückung der grob-sexuellen Energien kann alle möglichen Störungen in der Funktion der Eierstöcke oder Anhängsel verursachen.

Das Gleichgewicht der Inglimilissa-Energien wird auch durch das Ende des «weiblichen» Zyklus und den Übergang der spirituellen Essenz zu «männlichen»

Inkarnationen oder umgekehrt stark beeinflusst. Dieser evolutionäre Prozess führt im Gesamtbewusstsein der verkörperten Persönlichkeit zwangsläufig zu einem Bruch mit den Stereotypen, die sie bereits abgearbeitet und an das Wahrnehmungssystem angepasst hat.

An der Wende dieser Zyklen erfährt die Persönlichkeit stets nicht nur eine Neuausrichtung auf die Entwicklung neuer Eigenschaften, sondern auch auf die zwischenmenschlichen Beziehungen. Bei manchen Menschen geht es reibungslos, und sie nehmen ihre sexuelle Anziehung zu gleichgeschlechtlichen Kontakten ganz **NORMAL** wahr und passen sich mental leicht an ihre Wünsche und Gefühle an. Mit jeder weiteren Inkarnation wird dieses «gleichgeschlechtliche» Syndrom immer weniger einflussreich und schmerzhaft.

Manche Menschen leiden unter psychischem Stress, akuten Konflikten mit Verwandten und Freunden und mit der Gesellschaft im Allgemeinen; solche Konflikte können auf unterschiedliche Weise enden, angefangen bei einer vollständigen Geschlechtsumwandlung bis hin zum Selbstmord. Auf jeden Fall beeinflussen alle diese Destabilisierungszustände der Psyche in hohem Maße das Gleichgewicht der beiden Wirbel von Inghimilissa, wodurch sich im Organismus diese oder andere psychophysische Pathologien manifestieren.

Was die gewöhnlichen, «weltlichen» Krankheiten betrifft, so ist ein Ungleichgewicht des hinteren Wirbels des Inghimissah (Tendenz zur ständigen Verschiebung des gesamten Kegels relativ zu Padma nach links oder rechts, zu hohe Dichte der rot-orangen Energien gegen eine träge Rotation) mit verschiedenen Pathologien der Nieren und der Harnblase behaftet, und ein Ungleichgewicht der Energie zwischen dem vorderen und dem hinteren Wirbel – zu allen Arten von Krankheiten der Genitalien. Wenn das Gleichgewicht innerhalb des vorderen Wirbels gestört ist («Spitze» des Kegels ist relativ zum Padma seitlich verschoben, deutliche Anzeichen für lockere und instabile Schichten, der gesamte Kegel neigt sich nach unten), kann dies zu Diabetes führen.

FAMILIE, SEX UND GEISTIGE ENTWICKLUNG

Die Qualität der familiären Beziehungen, die in ihrer evolutionären Natur zu tiefst karmisch sind, beeinflusst in einem ziemlich großen Ausmaß die Zunahme (oder Abnahme) des spirituellen Wachstums eines jeden Ehepartners. In einem der Briefe von Bruder Albellik (vom 19.01.1998) heißt es: «Dieselben Menschen, die auf den Spulen der Zeitfelder (TF) miteinander kollidieren, beeinflussen auf unterschiedliche Weise die Bewegung und Entwicklung ihrer TF. Durch Kontakt, Zusammenstoß und Vermischung der SP einer Person mit den SP einer anderen Person können die folgenden Veränderungen in den Merkmalen ihrer Entwicklung auftreten:

- *Eine Verlangsamung der Entwicklungsgeschwindigkeit der SP einer Person;*
- *Eine Beschleunigung der Entwicklung der SP einer der beiden Personen;*
- *Eine gleichzeitige Veränderung des Entwicklungstempos nach oben oder unten in beiden Bereichen;*
- *synchrone Bewegung in der Entwicklung sowohl des einen als auch des anderen SP;*
- *Teilweise Zerstörung des SP des einen ohne sichtbare Veränderungen in der Bewegung und Entwicklung des anderen;*
- *Teilweise Zerstörung des SP des einen mit offensichtlichen destruktiven Veränderungen in der Entwicklung des SP des anderen;*
- *Teilweise Zerstörung der SP des einen mit deutlich positiven Veränderungen in der SP-Entwicklung des anderen;*
- *Teilweise Zerstörung der beiden SPs;*
- *Teilweise Zerstörung der SP des einen auf Kosten der Wiederherstellung der SP des anderen;*
- *Teilweise (oder vollständige) Wiederherstellung der SP des einen auf Kosten der teilweisen (oder vollständigen) Zerstörung der SP des anderen;*
- *Vollständige Aufschlüsselung der beiden SPs;*
- *teilweise Wiederherstellung der SP von beiden;*
- *vollständige Wiederherstellung beider SPs.*

Betrachten wir kurz, wie all dies mit den Besonderheiten der Chakram-Persönlichkeitsinteraktion und den Familienbeziehungen zusammenhängt. Wenn z.B. ein Mann und eine Frau sich bereits nicht mehr lieben und die sexuelle Intimität ihnen **BEIDEN** nicht mehr die frühere Freude bereitet, wenn Sie das Gefühl haben, dass Sie mit der früheren Person nicht die frühere hochsensible Frequenz erreichen und die frühere sexuelle Harmonie erleben, weil Sie gerade mit dieser Person keine energetisch-informativen Voraussetzungen dafür haben, dann können Sie sich mit einer der unten vorgeschlagenen Methoden darauf **VORBEREITEN**, Ihr weiteres Leben zu gestalten.

- Um nicht noch mehr inneres Unbehagen und Disharmonie-Schwingungen in Ihre Aura zu bringen, versuchen Sie, einen überzeugenden Vorwand zu finden (zu erfinden), der es Ihnen erlaubt, jegliche Beziehungen mit Ihrem Ehepartner auf der negativen sexuellen Ebene vollständig zu beenden (wenn Sie nicht wollen, aber **MÜSSEN**, oder wenn Sie Schmerzen haben, aber **GEDULDEN**), und finden Sie die geeignetsten Wege zur inneren Selbstverwirklichung (sexuelle Meditationen gemäß den in diesem Abschnitt vorgeschlagenen Techniken mit dem Ziel, die sexuellen Energien in Ihrem Herzen durch den Orgasmus freizusetzen und zu verwandeln).

Andernfalls müssen Sie sich bewusst sein, dass es entweder zu einer teilweisen Zerstörung oder zu einer Verlangsamung des Tempos Ihres Zeitfeldes kommen kann. Sind Sie bereit, ein solches geistiges Opfer zu bringen? Wenn dies der Fall ist, können die möglichen Ergebnisse sein: entweder eine teilweise Wiederherstellung der **SP** des anderen; oder deutliche destruktive Veränderungen in der **SP**-Entwicklung des anderen; oder deutliche positive Veränderungen in der **SP**-Entwicklung des anderen; oder eine teilweise Wiederherstellung der Felder von beiden.

- Versuchen Sie durch absolut offene Gespräche miteinander, mögliche (oder verloren gegangene) Punkte des gegenseitigen Interesses nicht nur beim Sex zu finden (z.B. den Wunsch, endlich seine geheimen, aber bereits unerträglichen Fantasien zu befriedigen): verschiedene Stellungen auszuprobieren, Oral- und Analsex, gemeinsame Masturbation und Cunnilingus, Gruppensex (zu dritt, zu viert, bi, homo oder andere Optionen, die Sie in irgendeiner Weise ansprechen), zwanghafte Elemente des Masochismus zu erleben – und vieles mehr, Das ist etwas, wovon Sie Ihr ganzes Eheleben lang geträumt haben, sich aber schämten, einander davon zu erzählen), aber auch in anderen Bereichen der Selbstverwirklichung (Hobbys, Sport, Kunst, spirituelle Entwicklung und mehr, für die Sie sich schämten oder über die Sie vorher einfach nicht miteinander zu sprechen gewohnt waren).

Es ist möglich, dass sich durch gegenseitiges Verständnis und Zufriedenheit die Zeitfelder beider Ehegatten wie folgt verändern: entweder erholen sich beide

teilweise, oder der **SP** des einen erholt sich teilweise auf Kosten des Teil-**SP** des anderen, oder beide erholen sich teilweise.

- Wenn das Haupthindernis für eine Trennung die Kinder sind, sollte versucht werden, durch ruhige Verhandlungen und vernünftige Argumente einen für beide Ehegatten akzeptablen Kompromiss zu finden: Jeder Ehegatte kann beginnen, sein Leben so zu leben, wie er es möchte, wobei er die Interessen der Familie respektiert, gute Umgangsformen beibehält, den anderen respektiert und versucht, besonders sensible Bereiche der Beziehung nicht zu berühren.

In diesem Fall können die folgenden qualitativen Veränderungen in den Zeitfeldern beider Ehegatten auftreten: entweder eine gleichzeitige Änderung der Entwicklungsrate der **SP** beider Ehegatten zur einen oder anderen Seite, oder eine Beschleunigung der **SP**-Entwicklungsrate des einen Ehegatten auf Kosten der Verlangsamung der **SP**-Entwicklungsrate des anderen Ehegatten, oder eine teilweise Wiederherstellung der **SP** beider Ehegatten.

- Versuchen Sie so bald wie möglich, Ihre Realität vollständig zu ändern (durch irgendeine radikale Art und Weise, die destruktive Beziehung zu Ihrem Ehepartner zu beseitigen, bis hin zum Verlassen oder sogar zur Scheidung, wenn sich alle oben genannten Maßnahmen als unwirksam erwiesen haben), und versuchen Sie, sich in die Richtung der individuellen Entwicklung zu bewegen, die Sie am dringendsten für nötig halten.

Wenn das sexuelle Karma zwischen zwei Menschen völlig erschöpft ist und ihr gesamter Sex sich auf eine erzwungene sexuelle Intimität beschränkt, ohne irgendeine positive emotionale Belastung mit sich zu bringen, die zu ihrer gegenseitigen spirituellen Entwicklung beitragen würde, wenn einer der Ehepartner (oder beide) aufgehört hat, die Seelen zu verstehen, spirituell zu helfen und zu unterstützen, dann ist jeglicher normaler Sex mit einer bereits ungeliebten Person indiskutabel.

Wenn die radikalsten Maßnahmen für eine qualitative Veränderung der Familiensituation nicht rechtzeitig ergriffen werden, kann Folgendes geschehen: entweder eine Verlangsamung der Entwicklung des **SP** eines von ihnen; oder eine teilweise Zerstörung des **SP** des einen ohne sichtbare Veränderungen in der Bewegung und Entwicklung des anderen; oder eine teilweise Zerstörung des **SP** des einen mit offensichtlichen destruktiven Veränderungen in der Entwicklung des anderen; oder eine teilweise Zerstörung von beiden; oder eine vollständige Zerstörung von beiden.

- Nachdem Sie Ihre Realität vollständig verändert haben und in einer hohen Frequenz der Liebe zum Göttlichen Anfang in sich selbst schwingen, versuchen Sie,

aus Ihrem Umfeld einen Partner anzuziehen, der Ihrer spirituellen Schwingung am ehesten entspricht (unter Berücksichtigung Ihrer früheren negativen Erfahrungen mit Ehepartnern).

Denn wenn ihr die wahre Liebe in eurem Herzen tragt, kann sich der von euch gewählte sexuelle Weg der Entwicklung und Selbstentdeckung als der effektivste, schnellste und praktikabelste für euch **JETZT** erweisen, da die irdische Raum-Zeit stark mit dem Fluss der Energien der Liebe-Weisheit-Qualität versorgt wird, die noch bis zum Jahr 2005 die vorherrschenden kosmischen Einflüsse im Raum unseres Planeten sein werden.

Öffne dein Herz für die reinen Energien der Liebe – dies wird die Manifestation deiner Sexualität in ihrem höchsten Aspekt sein. In diesem Fall können die folgenden Änderungen in den Zeitfeldern der beiden Liebhaber auftreten: gleichzeitige Änderung der Tempi beider **SP** auf Synchronisation; teilweise (oder vollständige) Wiederherstellung eines **SP** auf Kosten der teilweisen (oder vollständigen) Zerstörung des anderen **SP**; vollständige Wiederherstellung beider **SPs**.

Was auch immer Ihnen also widerfährt und wie auch immer sich Ihr Familienleben entwickelt, Sie sollten sich nicht in einem Zustand der Depression, Unzufriedenheit und Hoffnungslosigkeit befinden! Der Versuch, zu einer der von uns vorgeschlagenen Lösungen zu kommen, **MUSS** zumindest aufgrund des bestehenden (oder geschaffenen) beträchtlichen Unterschieds in der Schwingungsfrequenz zwischen den beiden Persönlichkeiten erfolgen, der den freien elektromagnetischen (Chakram-) Energieaustausch verhindert (oder ein Ehepartner geht in den aktiven vampirischen Modus im Grobenergiebereich über, während der andere zum ständigen Spender oder sogar zum Opfer des Vampirismus wird). Eine solche egoistische Beziehung ist nicht nur für das geistige Wachstum, sondern auch für die körperliche Gesundheit des gezwungenen «Spenders» sehr schädlich.

Da die Energien beider nicht frei von einem zum anderen fließen können, muss jeder dieser Ehepartner ständig zu viel Energie aufwenden, um sich an die unangenehmen Situationen anzupassen, die nur durch das Ungleichgewicht in ihren gemeinsamen Bewusstseinsschwingungen verursacht werden. Dies senkt auch die Obergrenze des Energiepotentials beträchtlich und behindert das spirituelle Wachstum (insbesondere für jemanden, der sich bereits auf einer «höheren» Entwicklungsstufe befindet), da der Austausch nicht-identischer Energien die individuelle Evolution nicht beschleunigen kann.

Man muss bedenken, dass alle persönlichen Qualitäten, die die Menschen als «Sexualität» interpretieren, zu den Schwingungen des Astralkörpers gehören, und dass es **UNMÖGLICH** ist, den Kraftpunkt unter Umgehung des Sinneskörpers zu den höheren Schwingungen der mentalen Hülle zu verschieben (was die Voraussetzung für die Dritte Planetarische Einweihung ist). Solange nicht alle Energien der Chakren,

die nach außen hin die Manifestation der individuellen Qualitäten einer inkarnierten Persönlichkeit darstellen, (irgendwie) vollständig verwirklicht und in ihre höheren Aspekte umgewandelt werden, kann es keinen spirituellen Fortschritt auf den Aktivitätsebenen des Gesamtbewusstseins geben!

Wenn Sie einige Eigenschaften an sich entdecken, die in unserer falschen Gesellschaft traditionell verurteilt werden, und wenn Sie anfangen, sich dafür so sehr wie möglich zu hassen, zu verachten und zu quälen, werden Sie nicht reiner und reiner werden, denn alle Wünsche und auch psychische oder emotionale Zustände entstehen in uns immer nicht von selbst, sondern nur aufgrund unserer inneren Disposition dazu. Ihr Negativismus und Ihre Selbstbeurteilung spiegeln nur die Folge jener tiefgreifenden Prozesse wider, die tief in Ihrem Inneren, auf unbewussten und unterbewussten Ebenen, aktiv ablaufen.

All diese sorgfältig verborgenen sexuellen Emotionen und das geheime Interesse an unanständigen und verbotenen Dingen sind nicht aus dem Nichts in dir aufgetaucht – indem deine spirituelle Essenz das gesamte System der karmischen Kanäle für dein Erscheinen in dieser Welt modelliert hat, hat sie alle spezifischen Merkmale der Wechselbeziehungen zwischen den Chakra-Persönlichkeiten, die dein Gesamtbewusstsein ausmachen, so gestaltet, dass genau **DIESES ALL** in dir auf dieser Stufe ihrer Entwicklung vorhanden ist. Denn nur auf diese Weise können **SIE** die zusätzliche Erfahrung machen, ihre eigenen unvollkommenen Qualitäten mit der Kraft des Lichts aus den Reservoirs des Universums zu erleuchten, das durch die Kanäle des Herzzentrums in ihr kollektives Bewusstsein injiziert wird.

ERLEBEN! Dies ist der Hauptgrund und der evolutionäre Grund für jeden von uns, in dieser Art von physischer Realität zu sein! Alles, was unsere geistige Essenz in ihren früheren Inkarnationen nicht erkannt und gemeistert hat, muss irgendwann **VOLLSTÄNDIG** durchgearbeitet werden, und unsere gegenwärtigen Persönlichkeiten sind nur kleine Glieder in dieser ganzen immensen kosmischen Kette.

Neulich erhielt ich einen Brief von meinem Bruder Artoond, in dem er schreibt: «Es gibt keine Worte, um die unendliche Vielfalt der Erfahrungen, die Freude und die Empfindungen des inneren Fluges auszudrücken, die das ganze Dasein in jenen leider seltenen Momenten überwältigen, in denen man unwillkürlich mit dem Unbegreiflichen in Berührung kommt. Wahrhaftig, jede äußere Freiheit ist nur ein Schein, eine Lüge und Selbsttäuschung, die wir selbst erfunden haben. Wahre Freiheit kann nur innerlich sein, – Freiheit von den Ketten, mit denen der selbstsüchtige Verstand das Bewusstsein fest an sich bindet, gelähmt (aus Angst, etwas oder jemanden zu verlieren).

In ihren Beziehungen vergessen die Menschen, dass **ALLES EINS** ist! Es ist nur die Illusion der Trennung und Dissoziation (Getrenntheit, Getrenntheit), die Illusion der Bedürftigkeit (Mangel an etwas), die Illusion der Überlegenheit von jemandem über jemand anderen, die eine neue Reihe von erfundenen selbstbegrenzenden Welten und Selbsttäuschung im noch unreifen Bewusstsein der Menschen entstehen lassen:

die Illusion des Versagens oder der Konditionierung, die Illusion eines Urteils Gottes (aber **WAHRE LIEBE WIRD NIEMALS UND IMMER GERICHTET!**) und unsere Unwissenheit darüber, wer **WIR SIND**...

Nur wenn wir die Tiefe der Illusion dieser Realität begreifen und die Möglichkeit finden, sie in unserem, von ihren Ketten befreiten, Bewusstsein zu manipulieren, kommt das wahre Verständnis des evolutionären Wertes dieser Ausbildungsschule namens «**LEBEN**» und die Bedeutung ihrer wunderbaren Lektionen für eine schnellere Erinnerung an all das, was **IMMER** in jedem von uns existiert (Liebe, Harmonie, Glück, Einheit, Freude...). Und dieser umgekehrte Prozess des Erinnerns und der Wiederherstellung einer tief vergessenen (aber nicht verlorenen!) Vollkommenheit wird niemals enden.

ILLUSION! Ich zitiere einen Teil dieses Briefes, damit jeder von Ihnen erneut über die illusorische Natur all Ihrer Beziehungen zur Welt um Sie herum und zu sich selbst nachdenken kann, die illusorische Natur all unserer Worte und unseres Wissens, die illusorische Natur all unserer Konzepte und Selbstorganisationen. Aus dieser Illusion bauen wir unser ganzes Leben auf, indem wir unsere illusorischen Sorgen, Schmerzen und Leiden, Verluste und Gewinne, Glücksgefühle und Einsamkeit reichlich darin unterbringen und es mit unseren illusorischen Anhaftungen, Verbindungen, Verrat, Errungenschaften und Übertretungen versorgen.

Und zu vergessen, dass es sie einfach nicht gibt, dass, wenn «wir» vorgeben, diese Welt zu verlassen (oder etwas zu verlassen, das es nicht gibt), weder **DIESE** Welt, die wir erfunden haben, noch die Selbsttäuschung, mit der wir uns so sorgfältig umgeben und geschützt haben, während wir in ihr waren, übrig bleiben wird. Was übrig bleiben wird, ist die **FREUDE** – die einzige kostbare und **ECHTE** Sache, für die dieses ganze interessante Kunststück namens «irdisches Leben» gemacht wurde.

Ja, all Deine «Leiden» in Form von sogenannter «unerschöpflicher Verderbtheit», sexueller «Vulgarität», schamloser «Promiskuität» und grenzenloser «Begierde» existieren **NICHT** wirklich jenseits Deines begrenzten Verstandes, jenseits Deiner eigenen Selbstbeschuldigung, Selbstkritik und Einbildung. Indem ihr euch auf diese äußeren Erscheinungsformen eurer selbst konzentriert, vergesst ihr immer, in das Innere der «lasterhaften», «vulgären», «promiskuitiven», «lüsternen» und allgemein unvollkommenen Gestalt zu schauen, die ihr naiverweise für euch selbst haltet.

Schaut in das unzeitgemäße Lagerhaus eures geistigen Seins, und ihr werdet davon überzeugt werden, dass nichts von dem, was dort aufgelistet ist, überhaupt etwas ist, während alle sichtbaren «Ursachen» eurer Unvollkommenheit nur die Folgen eurer Konzentration auf die äußere Welt und das Ergebnis einer tiefen Fixierung eures Geistes auf das, was ihr euch ausgedacht habt, sind. Alles in allem sind dies **PRIVATE** Manifestationen der evolutionären Unreife und der praktischen Unverwirklichung der größten Aspekte, die die gesamte Bandbreite der kosmischen Schwingung eurer Seele ausmachen.

Es ist genau diese übermäßige Fixierung auf verschiedene Besonderheiten der sinnlichen Existenz in groben Ebenen der Energie-Materie, die Ihre Seele davon abhält, sich

selbst vollständig zu erkennen, und indem sie die entsprechenden mentalen Zustände in den in ihr verkörperten Persönlichkeiten hervorruft, bringt sie sie dazu, durch jedes ihrer bewussten Elemente (Chakram-Persönlichkeiten) das gesamte menschliche Bewusstsein in die Richtung des Denkens und Fühlens zu beeinflussen, die ihr die größten Möglichkeiten geben würde, Erfahrungen in der Selbstverwirklichung (und damit in der Selbsterkenntnis) zu sammeln! Denn durch das Vorhandensein auch dieser «negativen» Eigenschaften in dir kann deine Persönlichkeit zusammen mit deiner Seele die verschiedensten Lektionen der physischen Existenz erhalten!

Alles, was Sie privat an sich selbst entdecken und Ihrer eigenen «moralischen Hässlichkeit» und Ihrem «geistigen Verfall» zuordnen (einschließlich der unaufhörlichen Unterdrückung Ihrer Neigung zu allen möglichen sexuellen «Exzessen»), ist eine energetisch-informative Komponente Ihrer geistigen Essenz, die sich in der Zeit und im Pro-Raum (und damit Sie selbst) ständig reinkarniert.

Ohne all diese komplexen, sich gegenseitig ausschließenden Qualitäten könnten Sie einfach nicht das sein, was Sie **JETZT SIND**, und wären auch nicht das, was Sie in Zukunft sein **SOLLTEN**. Diese Ihre innere spirituelle Krise, die auf der Erkenntnis eines großen Unterschieds zwischen dem, **WER** Sie sein wollen, und dem, **WER** Sie wirklich sind (und auch dem, **WER** Sie versuchen, auf andere zu wirken), beruht, ist die Hauptantriebskraft für Ihr inneres Bedürfnis, die verschiedenen Ursprünge in sich auszugleichen und die verschiedenen Aspekte der kosmischen Qualitäten zu synthetisieren. Durch einen hilflosen Hass auf einzelne Fehler, die man bei sich entdeckt, oder durch ekstatische Bewunderung der eigenen, öffentlich anerkannten Qualitäten wird man nichts anderes erreichen als periodische Krisen, die nur weitere innere Krisen provozieren.

Der Hauptgrund für solche seelischen Verschlimmerungen ist die mangelnde Bereitschaft der Person, die wahren Ursachen für diese ihrer Meinung nach «schändliche» und «hässliche» Manifestation ihrer selbst im wirklichen Leben im Detail und ohne unnötige Emotionen zu verstehen. Der lakonische Satz Jesu: «Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet» gilt nicht nur für zwischenmenschliche Beziehungen, sondern auch für die passive Selbstbeurteilung, die all jene inneren Anhäufungen einer Person, die irgendwie nicht der Moral der Gesellschaft entsprechen, der grausamsten und gnadenlosesten Selbstkritik unterwirft.

Jegliche negativen Schwingungen, die durch die Beschuldigung von jemandem oder etwas «gefärbt» werden, sind veraltete, involutionsäre **EGO**-Programme, die von unvollkommenen Formgebern zu Beginn unserer Gesellschaft in die menschliche **DNS** eingepflanzt wurden, um die aktiven spirituellen Aktivitäten bestimmter Individuen zu verhindern, die es geschafft haben, in der individuellen Evolution weit über den Mainstream der Menschen hinauszugehen.

Indem ihr über euch selbst in negativen Aspekten denkt, schafft ihr nur mentale Motivationen und emotionale Voraussetzungen für die tiefe Verwurzelung eures **EXTREM** verminderten Eigensinns in eurem Bewusstsein, und deshalb werdet ihr in

eurem spirituellen Wachstum nicht bald über die mittlere Astralebene hinauskommen, egal wie sehr ihr euch mit allerlei spiritueller Literatur abmüht.

Es gibt zum Beispiel Menschen, die, nachdem sie in sich den Wunsch nach spiritueller Entwicklung entdeckt haben, beginnen, sich heftig zu hassen für ihre innere Neigung zur «Sexualität» (sogar zur Geliebten!), für ihr sorgfältig vor allen verborgenes Interesse an allen Arten von Pornographie, die Abhängigkeit von «unanständigen» Wünschen, die Leidenschaft für die Lust, die «Ausschweifung» usw.

Nachdem sie mit aufrichtigem Interesse Hunderte von esoterischen und spirituellen Büchern gelesen haben, versuchen sie mit ihrem ganzen öffentlichen Verhalten und ihren Worten ihre Bekannten und andere davon zu überzeugen, dass sie sehr «spirituell», sehr «richtig» und so «rein» geworden sind, dass sie mit nichts «Schlechtem», «Ungeistigem», «Unmoralischem» und schon gar nicht mit etwas Sexuellem zu tun haben. Das Credo vieler Millionen solcher spiritueller Sucher läuft auf die unmissverständliche Aussage hinaus: «Alles, was mit Sex zu tun hat, ist unspirituell! Ich sagte Ihnen, dass ich, bevor ich diese einzigartigen Informationen für dieses Buch erhielt, eine ähnlich kritische Einstellung hatte, die unterschiedslos alles verurteilte, was mit Sex zu tun hatte, insbesondere die größten Formen davon.

Es zeigt sich jedoch, dass eine solche einseitige Beurteilung, die durch jahrhundertlange menschliche Unwissenheit begrenzt ist, ein zutiefst fehlerhafter Weg ist. Die Moral unserer unendlich weniger perfekten Gesellschaft ist auch unendlich weniger perfekt; und wenn einem eine Moral aufgezwungen wird, ist es moralisch noch verwerflicher, sich den konservativen Meinungen der Mehrheit zu unterwerfen, als die Freiheit zu haben, jedes Problem selbst zu untersuchen.

Das Zeitfeld einer meiner Leserinnen, die sich aufrichtig und selbstvergessen hasst, weil sie seit ihrer Kindheit ein brennendes Interesse an Sex und allem, was damit zusammenhängt, nicht auslöschen kann, beschloss ich, ihre karmischen Kanäle von Inglimilissa sehr gründlich «durchzugehen». Als ich mit meinem Bewusstsein in ihren Inkarnationszyklus «eintrat», fand ich heraus, dass ihre spirituelle Essenz in ihrer vorherigen Inkarnation ihre Qualitäten besonders gründlich durch die Erfahrung einer Nonne in einem polnischen Kloster herausgearbeitet hatte, wohin sie in ihren unvollendeten 18 Jahren freiwillig ging.

Als ich mich im Zeitfeld in die Vergangenheit der Frau begab, fand ich heraus, dass ihre geistige Essenz etwa ein Jahrhundert vor ihrer Geburt in Polen in Japan inkarniert war, wo sie im Alter von 13 Jahren von ihren Eltern auf eine Geisha-Schule geschickt wurde, wo sie lernte, was sie für den Rest ihres kurzen Lebens tun sollte... Ein tieferes Studium der karmischen Kanäle des Feldes der Zeit offenbarte eine reiche asketische Erfahrung eines chinesischen konfuzianischen Mönchs, der sich seit seiner Kindheit der Askese und dem einsamen Leben in den Bergen verschrieben hatte, um unaufhörlich aus der Quelle der göttlichen Wahrheit zu trinken. Zwei der vorangegangenen sechs männlichen Inkarnationen waren ebenfalls Mönche und territorial an den

Osten (Persien, Iran) gebunden, und die anderen vier machten ihre Erfahrungen als Nomadenkrieger im heutigen Zentralasien.

Was hat mir eine so detaillierte Untersuchung des Zeitfeldes dieser Frau gebracht? Sie ermöglichte es, die wahren Gründe für ihren inneren Zustand der sexuellen Unzufriedenheit zu finden. Denn frühere männliche Inkarnationen gaben keine freien und weitreichenden Möglichkeiten zur Selbsterkenntnis im Bereich der sexuellen Qualitäten. Die Geistige Essenz hat ihnen ganz andere Aufgaben gestellt und sich hauptsächlich auf die Arbeit durch die grobstofflichen Muladhar- und niederen Manipur-Energien konzentriert.

Die Ausrichtung der sexuellen Qualitäten begann aktiv erst mit der ersten Inkarnation der Frau, als die Erfüllung der Geisha-Pflichten direkt mit der detaillierten Entwicklung und Vertiefung der Energie dieses Bereichs verbunden war. Aber die damals entwickelten starken sexuellen Gedankenformen und Sinnesbilder konnten während des kurzen irdischen Lebens dieses Menschen nicht realisiert werden und waren nicht ausreichend entwickelt.

Da die Seele dieser Frau für ihre Inkarnation bewusst ein Leben als Nonne gewählt hatte, war sie sich natürlich bewusst, dass sie keine Gelegenheit haben würde, zumindest die groben Aspekte der sexuellen Qualitäten, für die das irdische Leben der vorherigen Persönlichkeit (Geisha) als Vorbild gedient hatte, durchzuarbeiten und gründlich kennenzulernen. Yvonne wurde sehr früh schwanger, wurde von ihrem Verlobten verlassen und trat schon in jungen Jahren in ein Kloster ein, wo sie blieb, nachdem sie das Kind endgültig losgeworden war.

Sexuelle Gedankenformen, die in der vorherigen Inkarnation entwickelt wurden, konnten im nächsten Leben nicht verleugnet werden. Und natürlich versuchte sie auf ihre eigene klösterliche Art und Weise mit aller Kraft, die Versuchungen des Teufels zu bekämpfen, indem sie ihnen den Schmerz lang anhaltender körperlicher Qualen entgegensetzte, ihr Erscheinen in ihren Träumen durch langes Fasten verhinderte und in ihrem Körper den lästigen sinnlichen Ruf des Fleisches durch die schwersten Selbstquälereien dämpfte. Schließlich gab sie den Kampf gegen sich selbst auf und akzeptierte, müde von der ewigen Angst, «in Sünde zu fallen», eine aufgezwungene Form der sexuellen Erfüllung durch masturbatorische Träumereien und lesbischen Sex mit anderen Nonnen.

Aber dank des enormen Potenzials an spiritueller Einsamkeit und moralischer Strenge des Nonnenlebens selbst (kontinuierliche Aktivität des Gesamtbewusstseins auf dem rein inneren Prozess der Gottsuche – sowohl in sich selbst als auch «außerhalb») konnten die medialen vadhithantischen karmischen Kanäle recht stabil mit den entsprechenden Qualitäten der Realitäten des Herzzentrums in Einklang gebracht werden. Das göttliche Bild Christi, das ständig im Herzen aufbewahrt und gehegt wurde, ermöglichte es ihr, durch erzwungene Masturbationen in ihrem Geist ein erhabenes Bild des geliebten Menschen zu erschaffen. Dank dessen konnten sich die svadhisthana-Persönlichkeiten der so genannten «sechsten» und «siebten» Ebene

dieses Spektrums nicht nur durch Tagträume und Phantasien verwirklichen, sondern auch aktiv in niedrigere Arten von anahata-Wirklichkeiten umwandeln.

Aber in ihrer jetzigen Inkarnation hat diese Frau (auf der Ebene des Unterbewusstseins) immer noch eine ziemlich mächtige Schicht unverwirklichter Energien jener stabilen sexuellen Gedankenformen und sinnlichen Bilder, die einst von den Fantasien und Träumereien der kleinen Geisha erzeugt wurden. Und jetzt, wo alle ihre Anahat-Chakras das gesamte Bewusstsein dazu drängen, all seine Kräfte auf spirituelles Wachstum auszurichten, sind es genau diese niedrigen Kosvadhistan, fragmentiertes Co-Wissen, mit all ihrer unausgewogenen Kraft, die sie bei der geringsten Gelegenheit von innen heraus bedrängen und nach einem Ausweg und Selbstverwirklichung verlangen, wenn nicht physisch, so doch zumindest auf der mentalen oder sinnlichen Ebene! Und dieser Ausweg muss gegeben werden, aber – kompetent und dosiert.

Denn **ALLES**, absolut **ALLES**, was sich im Kosmos auf den verschiedenen Ebenen der Energie-Materie manifestiert, hat sein **GESETZLICHES** und **EVOLUTIONÄR BEWEGTES** Recht auf Existenz und Selbstverwirklichung, das unser Urschöpfer jeder Art von Bewusstsein gegeben hat. In keiner Realität gibt es oder kann es eine Situation geben, aus der es keinen Ausweg gibt. Die Illusion der Hoffnungslosigkeit entsteht immer nur durch unser begrenztes Wissen über uns selbst, über die Welt um uns herum und unsere unendliche Unwissenheit über die wahre Bedeutung und alle geistigen Feinheiten unseres Selbstfindungsprozesses.

Da sie nicht wusste, an wen sie sich mit ihrem «unanständigen» Problem wenden sollte, beschloss diese Frau, nachdem sie alle meine Bücher gelesen hatte, aus irgendeinem Grund, mir alle ihre weiblichen Geheimnisse anzuvertrauen und erlaubte mir freiwillig, mit meinem Bewusstsein in die karmischen Strukturen ihres Unterbewusstseins einzudringen. So konnte sie sich nach unseren langen Gesprächen vieler **WAHRER** Gründe für ihre sexuellen (und familiären) Probleme bewusst werden, erkannte die Aufgabe ihrer jetzigen Inkarnation und konnte sich schnell von vielen ihrer aus der Kindheit auferlegten Rahmenbedingungen und Komplexe befreien, die ihre kreative Selbstverwirklichung und sinnliche Erfüllung in diesem Leben früher eingeschränkt hatten.

Das Problem von Millionen von Menschen besteht darin, dass sie die Symbole der astralen «Sprache» nicht kennen, die ihre Seele benutzt, um mit ihnen zu kommunizieren. Deshalb verwechseln sie sehr oft (aufgrund ihrer Unwissenheit und ihres Missverständnisses!) ihre durchaus positiven (und für andere harmlosen!) sinnlichen Impulse mit etwas «Sündigem», «Verbotenem», «Unanständigem» und «Schmutzigem». Plötzlich ausbrechende Aktivität von svadhistanischen, fragmentierten Bewusstseinen täuscht sehr oft wissbegierige Menschen über die wahre qualitative Ebene ihres Bewusstseins in solchen psychischen Zuständen.

So wird allgemein angenommen, dass jeder Mensch, der von sexuellen Gefühlen verschlungen wird, ein Kanal für Energien aus den Realitäten der so genannten «dämonischen Reihe» ist. Aber sehen Sie sich das unpräntiöse Spiel eines Sonnenstrahls in

der schnellen Strömung eines fließenden Baches an! Ähnlich wie diese Sonnenstrahlen sieht die Mehrheit der fragmentierten Bewusstseine von **SPLYINGLIY, GROONNGL, INSTILLY, JIGGWY** und vielen anderen Vertretern der Evolutionsspirale der ‚Göttlichen Liebe‘ in den Astralrealitäten aus, Sie haben keine eigenen Ausdrucksformen, sondern sind nur fähig zur Brechung durch gröbere Energieformen, die von den Muladhar-Chakram-Persönlichkeiten getragen werden, und zur Reflexion im Gesamtbewusstsein der Persönlichkeit durch in ihr mitaktivierte Empfindungen.

Wir haben bereits erwähnt, dass Eifersucht sowie verschiedene Arten von sexuell-psychischen Pathologien wie Manie, Sadismus, Nekromantie und viele andere Perversionen der Psyche – sich in einer Person nicht als Ergebnis eines negativen Einflusses der svadhisthana-Persönlichkeiten selbst manifestieren, sondern als ausgeprägte Folge einer starken Unterentwicklung der muladhana-Ebenen der Persönlichkeit (oder offensichtlicher Störungen in der Entwicklung und Öffnung der Chakram-Zentren). Wenn die unteren Ebenen der ersten vier Chakren bereits ausreichend bearbeitet und ausgeglichen sind, können die sexuellen Gefühle, die eine Person hat, das allgemeine Niveau des Selbstbewusstseins nur **POSITIV** beeinflussen, da es in solchen Momenten nicht zu einer «Absenkung» kommt, sondern zu einer allmählichen Verbesserung der Qualität der von den unteren Zentren ausgestrahlten Energien, was zu einer allgemeinen Steigerung der Aktivität des Gesamtbewusstseins der verkörperten Person führt.

Schließlich sollte man zustimmen, dass die gewohnheitsmäßigsten, geistig stabilsten und physisch bequemsten Ebenen für die aggregierten Bewusstseine von Milliarden von Menschen jetzt «Punkte» des Energieausstoßes aus den Realitäten des Muladhara-Manipura-Bereichs sind, dessen unterste Grenze sich auf extrem negative, zerstörerische Schwingungen bezieht, während es auf der höchsten auch um Egoismus geht und von altruistischen Manifestationen ziemlich weit entfernt ist. Was die Manifestationen sexueller Energien betrifft, so sind, wie wir bereits festgestellt haben, **ALLE** in ihrer kosmischen **SEELE ABSOLUT POSITIV** (ohne an die Energien der Arglaamuni-Realitäten gebunden zu sein, die ihnen von den fragmentierten Bewusstseinen der Muladhar auferlegt wurden) und können daher einfach nicht das schändliche Stigma der so genannten «Sündhaftigkeit» tragen.

Wenn alle aufkommenden sexuellen Gefühle und Emotionen mit dem Licht der Liebe des Herzchakras erleuchtet werden, steigt die positive Wirkung von Sex als Quelle spiritueller Freude und Wonne ins Unermessliche, wenn nur das menschliche Bewusstsein nicht durch die schwersten Muladhar-Schwingungen von bitterer Eifersucht oder schwarzem Neid getrübt wäre, immer von blinder Rache und bitterem Groll gefolgt wird, dann könnten helle und starke positive Emotionen, die aktiv durch hohen Sex verwirklicht werden, für spirituell strebende Menschen die mächtigsten aller heute praktizierten **SPIRITUELLEN** Stimuli werden.

Solange du nicht in Meditationen deinen Weg findest, all deine «negativen» sexuellen Gefühle so vollständig wie möglich zu realisieren, indem du sie immer intensiv und zielgerichtet durch das klare Prisma deines Herzchakras (Liebe) leitest, wirst du

auf deiner spirituellen Reise durch das irdische Leben überhaupt nicht vorankommen, dich selbst verwöhnen und andere mit deinen weit hergeholten spirituellen «Errungenschaften» täuschen.

Während der sexuellen Meditation wird die Inglimilissa von größter Bedeutung und gilt als der eigentliche Anfangspunkt oder der Hauptgenerator, in dem die groben Elemente der Welt um sich herum in psychische Energien umgewandelt werden, die für die vital-sinnliche Kreativität notwendig sind und die du für die Konstruktion all deiner Gedankenformen und sinnlichen Bilder verwendest. Von hier aus gelangt durch die karmischen Kanäle dieses Zentrums ein evolutionäres Programm der Entwicklung der verkörperten Person in das Gesamtbewusstsein, das es ermöglicht, die Energie der intergeschlechtlichen Anziehung und der emotionalen Ausbrüche sexueller Sinnlichkeit in der physischen Realität zu verwirklichen.

Deshalb ist dieses Chakram das wichtigste kreative **POTENTIAL** für Menschen, die nicht nur intellektuell arbeiten, sondern auch leidenschaftlich mit ihren Gefühlen umgehen: Schriftsteller, Dichter, Maler, Musiker, Sänger, Tänzer, Architekten, Wissenschaftler usw. Kein Meisterwerk der Kunst hätte ohne die kraftvolle Konzentration der hohen Energien von Inglimilissa im Gesamtbewusstsein geschaffen werden können, die alle Prozesse unserer inneren Schöpfung stimulieren.

Es ist sehr wichtig zu verstehen, dass du es bei allen lebendigen Visualisierungen, die du aktiv in deinen meditativen Zuständen realisierst (einschließlich der sexuellen), nicht mit irgendeinem Material zu tun hast, sondern mit vitalen und psychischen Zeichen, die aus der dich umgebenden Materie der Gedanken und der Materie der Gefühle gewoben sind, Und sie werden durch kraftvolle Willensimpulse belebt, die diese schöpferischen Energien der Materie der Gedanken oder der Materie der Gefühle in den Strom der Verwirklichung lenken, den du dir wünschst, je nach der aktiven Ebene deines Bewusstseins in jedem bestimmten Moment. In diesem rein evolutionären Prozess werden Sie immer aktiv von einer Vielzahl kosmischer Kräfte und Gesetze unterstützt, die unsere gesamte Schöpfung bilden, unabhängig davon, ob wir diese Kräfte «inner» oder «äußer» nennen.

Wenn alle Hindernisse der unteren Zentren (in Form von unterschiedlich großen Verdichtungen nicht realisierter Energien der Muladhar-Svadhistan-Ebenen, die ein freies Fortschreiten der Laangkh-Kruum-Kräfte behindern) beseitigt sind, erhält die Meditation eine zuverlässige Grundlage und man kann reibungslos zum Hauptziel übergehen: zu einer spirituellen Einheit und Ausrichtung der Drei Hauptkräfte des Lebens.

Verstehe schließlich, dass alle Hauptstrukturen der emotionalen Hülle durch energetisch-informativische «Gurte» verschiedener Frequenzen nicht nur mit dem Herzzentrum **AIGLILLIAA**, sondern auch mit den Strukturen der **SSAASSFATI**-Wirklichkeiten und sogar mit den hochwertigen geistigen Wirklichkeiten **AANI-IIS-SIIDI** sehr eng verbunden sind. Und wenn Sie in der Lage sind, durch die in diesem Buch angebotenen Methoden Ihr Astrosom geistig und sinnlich so weit zu reinigen,

dass keine astralen Hindernisse für das Eindringen der Schwingungen Ihres Höheren Selbst in die wachen Bewusstseinssebenen Ihrer inkarnierten Person bestehen, dann werden Sie sehr bald bedeutende spirituelle Veränderungen in sich spüren, die von Ihrem schnellen evolutionären Wachstum zeugen.

Glauben Sie mir, wenn Sie etwas an sich selbst nicht mögen und andere Mängel zutiefst verachten, wird Ihr Astralkörper nicht nur nicht gereinigt, sondern im Gegenteil weiter mit Gedanken der Selbstkritik und des Negativismus verstopft, die sich in Ihrem Bewusstsein kristallisieren und sich allmählich, aber zuverlässig in den gröbsten Schichten Ihres Astrosoms festsetzen und ihren zerstörerischen Einfluss nicht nur auf Sie, sondern auch auf alle Menschen um Sie herum ausüben. Und um sie loszuwerden, brauchst du nicht nur Monate, sondern viele Jahre langer, ausdauernder und gewissenhafter Meditationen über jeden einzelnen Aspekt der Eigenschaften, die du reinigen willst.

Am besten wäre es in der Tat, wenn Ihre sexuellen Meditationen gelegentlich von der Astralebene aus beaufsichtigt würden, aber nur gelegentlich, und zwar von einem erfahrenen Berater, der Ihr Bewusstsein nicht zu tief in den niedrig empfindlichen Bereich der sexuellen Energien sinken lässt und der sich mit den Realitäten der feinstofflichen Welt gut auskennt. Sexuelle Meditation ist ihrem Wesen nach nicht nur ein Mittel zum sinnlichen Vergnügen, sondern ein kraftvoller innerer (spiritueller) Prozess, der es dem Meditierenden erlaubt, die zugrunde liegenden Ursachen seiner sexuellen Erregung im Detail zu beobachten und gründlich zu erforschen, um die im Astrosom angesammelte sexuelle Energie besser zu verstehen und weiter zu transformieren.

Denn im Zustand der **VOLLEN** intimen Entspannung des Bewusstseins, der emotionalen Offenheit und der freien (ungehinderten) Übertragung aller unterbewussten Energieströme durch sich selbst, habt ihr die besten Chancen, in euch hineinzuschauen und mit eurem wahrenen ‚Ich‘ in Kontakt zu kommen.

Versuchen Sie daher, nachdem Sie die Informationen aus diesem Buch aufgenommen haben, zunächst einmal zu lernen, sich selbst in verschiedenen intimen Situationen ohne Selbstverurteilung und falsche Selbstvorurteile zu beobachten, ohne so weit hergeholte Stereotypen wie «vulgär», «unanständig», «obszön», «unzüchtig»... Glauben Sie mir, es ist nicht leicht, das zu lernen, und selbst um sich des spirituellen Wertes all dessen bewusst zu werden, braucht man nicht nur spirituellen Mut, sondern auch die Befreiung vom hemmenden Rahmen des gesellschaftlichen Zynismus und der heuchlerischen Spießigkeit.

Aber wenn Sie diese Informationen einmal ernsthaft und konstruktiv aufgenommen haben, werden Sie bald feststellen, dass, je mehr Sie die wahren Wurzeln Ihrer Sinnlichkeit verstehen und die Technik der gezielten Regulierung Ihrer sexuellen Energie beherrschen, eine spirituelle Neubewertung Ihrer selbst immer klarer und deutlicher in Ihnen stattfindet, und das Licht, das von eurem Herzchakra ausstrahlt, wird all eure «schmerzenden Stellen» heilen, wird euch helfen, euch im Leben besser selbst zu be-

stimmen und eure Seele in den Zustand von innerem Komfort, Harmonie und Freude zurückbringen, ohne den ein weiterer spiritueller Fortschritt einfach unmöglich wäre.

Hoher Sex, als einer der effektivsten und effizientesten (in einer bestimmten historischen Situation) Wege des spirituellen Aufstiegs einer Persönlichkeit, kann sich sehr schnell in gewöhnlichen Geschlechtsverkehr verwandeln, wenn man nicht gezielt den **ABSOLUTEN ALTRUISMUS** und die Präsenz der reinen **LIEBE IM HERZEN** in sich kultiviert. Leider verfügt nicht jeder Mensch über diese beiden Komponenten, denn sie werden nicht in einem einzigen irdischen Leben erworben, sondern von der spirituellen Essenz in ihren Hunderten von Inkarnationen synthetisiert, die sich nicht nur in der irdischen, sondern auch in vielen anderen Arten von Realität verwirklichen.

DIE TECHNIK DER TRANSMUTATION DER CHAKRAM-ENERGIEN DES SEXUELLEN HERZENS

Die Lebensprobleme vieler Millionen Menschen hängen oft damit zusammen, dass als Folge einer sehr schlechten Verwirklichung ihrer spirituellen kosmischen Essenzen in früheren irdischen Inkarnationen minderwertige Energien des so genannten «sexuellen Diapazon» (was wiederum ihre hohe Aktivität in der schöpferischen Tätigkeit des Gesamtbewusstseins verursacht!), befinden sich in ihren Astrosomen mächtige Energieschichten einer bestimmten Qualität, die es den kosmischen Kräften des Laangkh-Krumum nicht erlauben, frei entlang des Kanals Ool-Gooltr (Sushumna) zu zirkulieren und an der Aktivierung und Öffnung der karmischen Kanäle in den höher entwickelten psychischen Zentren teilzunehmen. Wie wir bereits berichtet haben, besteht die evolutionäre Rolle der Laangkh-Kruum-Kräfte (Kundalini-Feuer) darin, die karmischen Energien in jedem der Chakren zu aktivieren.

Deshalb sind viele Menschen nicht in der Lage, während des meditativen Loslassens das helle Licht zu beobachten, das das Bewusstsein mit Energien der Freude, der Harmonie und des Einsseins in Allem erfüllt, sondern sie müssen sich mit allem auseinandersetzen, was in ihrem Bewusstsein unverwirklicht und unentdeckt bleibt. So können sie in ihrer spirituellen Entwicklung nicht weiterkommen, so stark und beharrlich ihr Streben auch sein mag, wenn sie nicht in der Lage sind, sich von den uralten Blockaden dieser Energien, einschließlich der sexuellen, zu befreien.

Jede der **SIEBEN** (aber vergesst nicht, dass es eigentlich **ZWEI** sind!) svadhisthanischen Persönlichkeiten kann nur aktiv in eurem kollektiven Bewusstsein verweilen und sich aus ihrer eigenen Realität heraus durch eine Reihe von Gedankenformen und Gedankenbildern einer bestimmten Qualität manifestieren, die nur für Entitäten dieser Astralebene charakteristisch sind. In jedem nachfolgenden Zeitmoment des menschlichen Gesamtbewusstseins wird die aktivste Position («Punkt») in der Chakra-Aktivität von der Chakra-Persönlichkeit eingenommen, die aus evolutionären und individuellen Gründen die Möglichkeit hat, sich mit der höchsten Energiekraft zu manifestieren (ihre Existenz zu behaupten).

Und wenn wir über die Wege und Möglichkeiten der konkreten Manifestation durch (und in einem Menschen selbst!) der Kreativität seiner svadhisthalen Persönlichkeiten sprechen, sollte daran erinnert werden, dass all unsere sexuelle Aktivität auf der phy-

sischen Ebene der Erde nur eine astrale Reflexion der qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Energien sexueller Gedankenformen und Gedankenbilder ist, die es noch nicht geschafft haben, sich in mehreren Inkarnationen unserer spirituellen Essenz vollständig zu verwirklichen, und die heute das wichtigste sinnlich-emotionale Potenzial unseres sexuellen Zentrums Ingl. Um den Plan des Schöpfers in Bezug auf diese kosmischen Wesenheiten, die Sie aus anderen Evolutionszweigen gezogen hat, zu verwirklichen und auch um die bereits verarbeiteten Energien in Mir selbst auf höheren Ebenen synthetisieren zu können, moduliert jeder der Aspekt-Geister für die Person, die Sie auf der Erde inkarniert, genau solche Lebensbedingungen, die die beste Gelegenheit zur Verwirklichung der Energien geben, die bisher ihre eigene Synthese auf einer höheren Ebene nicht ermöglicht haben.

So wie ein stabiles Haus nicht gebaut werden kann, ohne sein Fundament richtig zu sichern, so kann die Dreifaltigkeit der Lebenskräfte in der eigenen Astrosomie nicht ausgeglichen werden, indem man die unverbundenen Energien der Qualitäten – das hohe Anachata und das grobstoffliche Vadhiskhana – miteinander vermischt! Diese verschiedenen Arten von Energie können nur «vereinigt» werden, indem sie zuerst im Feuer des Transformationskessels der Herzschaale – dem Generator von Liebesenergien (dem Schwingungsbereich des Christusbewusstseins) – in alle Arten von Re-Realität des physischen Globus des jeweiligen Planeten synthetisiert werden.

Wir haben bereits gesagt, dass die normale Entwicklung eines spirituellen Wesens von Inkarnation zu Inkarnation zu einer allmählichen Selbstverwirklichung seiner fragmentierten Bewusstseins durch die geöffneten karmischen Kanäle führt. Letztendlich führt dies zu einer sehr langsamen (in den Parametern der physischen Zeit kann dies Dutzende von Jahrhunderten sein!) Anhebung der Qualitäten jedes Chakrams (kosmische Entität), das sich in dieser evolutionären «Spirale» entwickelt und sich aktiv durch dieses Chakram erkennt.

Damit die Parameter der Qualitäten des so genannten «ersten svadhisthana» den Parametern der Essenz entsprechen, die sich im Menschen durch den Kanal des «zweiten svadhisthana» verwirklicht, kann es zum Beispiel mindestens zwei Dutzend Inkarnationen dauern! Erst nach einer solchen **VOLLEN** Selbsterkenntnis im Bereich der größten sexuellen Qualitäten wird die ‚Zweite‘ in der Lage sein, in sich selbst die Qualitäten umzuwandeln, die es ihr ermöglichen, zur Selbsterkenntnis im Bereich der Realitäten des ‚dritten svadhisthana‘ überzugehen, und die ‚Erste‘ im Bereich der ‚Zweiten‘ usw.

Nur auf diese Weise – durch eine ununterbrochene Kette höherer Qualitäten – wird eine ehemalige ‚erste svadhisthanische Persönlichkeit‘ nach vielen hundert irdischen Inkarnationen schließlich in der Lage sein, die höchsten (für diesen Bereich!) Qualitäten des ‚siebten svadhisthana‘ in sich zu entwickeln und zu erkennen, die es ihr erlauben, zu den einfachsten Arten der Wirklichkeiten von Liebe und Weisheit überzugehen.) Qualitäten des ‚siebten svadhisthana‘, die es ihm erlauben, in die einfachsten Arten von Liebes-Weisheits-Wirklichkeiten überzugehen, so dass sein Seelen-Aspekt in sei-

ner nächsten Inkarnation seine Selbsterkenntnis im Menschen durch die einfachsten karmischen Kanäle seiner Aigliya-iisidi beginnen kann – als eine so genannte ‚erste-anakhische Persönlichkeit‘.

Das kumulative Bewusstsein kann mit der notwendigen Aktivität jedes der Chakram-Zentren zu einem notwendigen Zeitpunkt im Leben einer verkörperten Person aktivieren, und die Inglli-Milissa ist am meisten in Kontakt mit den aktivierenden und belebenden Einflüssen. In der Geschichte der Entwicklung der menschlichen Gesellschaft gab es eine Zeit, in der diese Eigenschaft der Nähe des sexuellen Zentrums zum aufsteigenden geistigen Strom in vollem Umfang für die mächtigste Selbstverwirklichung der Bewusstseins aus den Realitäten von Inglimilissa genutzt wurde.

Als Ergebnis eines solchen **NATÜRLICHEN VOLLSTÄNDIGEN PROZESSES** gab es keine zerstörerische Ansammlung von Energien im menschlichen Energiesystem, und die vergeistigenden Kräfte des Laangkh-Krumum konnten ungehindert zu den oberen Zentren vordringen und die karmischen Kanäle Orlaactor und Aigllilliaa aktivieren. Aber mit der Öffnung der größten der ersten Orlaactor-Iissidi-Kanäle, die für die Verwirklichung der Bewusstseins aus den Realitäten der primitivsten Weltanschauungssysteme bestimmt waren, griff die Moral sehr begrenzter selbsterkennender Raumwesen mit gewalttätiger Kategorikalität und einseitiger Grausamkeit in die zwischengeschlechtlichen Beziehungen der Menschen ein und brandmarkte und zerstörte erbarmungslos jeden, der es wagte, unwissende Gesetze zu übertreten, die auf nur einer Begrenzung beruhten.

Die Priester zahlreicher Tempel erfanden und die talentlosen Herrscher waren gezwungen, schlaue Regeln und Gesetze aufzustellen, die ihren Untertanen alles verboten, was ihre Macht über das gemeine Volk in irgendeiner Weise beeinträchtigen oder einschränken könnte. Von Jahrhundert zu Jahrhundert und von Jahrtausend zu Jahrtausend wurden diese Regeln und Gesetze immer strenger in Bezug auf das Menschenrecht auf verschiedene Freiheiten, einschließlich der sexuellen Freiheit.

Allmählich hat sich ein moralischer Kodex aus ausgeklügelten Rahmenbedingungen und Beschränkungen herauskristallisiert, der uns nun zwingt, zusammenzuleben, zu koexistieren, uns geistig zu verbessern und intellektuell weiterzuentwickeln. In den allgemein akzeptierten normativen Regeln und ethischen Normen wird dem Sex natürlich die letzte und schmutzigste Rolle des moralischen Verderbers und spirituellen Würgers zugewiesen, und das ist der einzige Grund, warum keine Gesellschaft ihren Abscheu, ihre Verachtung und ihre offene Verurteilung aller sexuellen Manifestationen als etwas sehr Sündhaftes und mit der Spiritualität Unvereinbares verbirgt.

In jeder der früheren Inkarnationen der Seele hat jeder von uns, der moralischen Gewalt über sein Bewusstsein gehorchend, die Verarbeitung dieser Energien gewissermaßen «auf später» verschoben, indem er alle seine innersten sexuellen Wünsche weit weg und tief in sich hineinlegte. Infolgedessen haben praktisch alle Mitglieder der menschlichen Gesellschaft in ihren feinstofflichen Strukturen unerschöpfliche Anhäufungen von jahrhundertlang nicht realisierbaren sexuellen Energien verschiedener

Qualitätsstufen geschaffen, nur weil die falsche Moral der Herrscher und religiösen Machthaber ihr strenges «Tabu» über die Freiheit ihrer Manifestation verhängt hat.

Dies wiederum führt zu einer erheblichen Verlangsamung und stetigen Verlangsamung der geistigen Entwicklung der auf der Erde inkarnierten Persönlichkeiten. Die derzeitige evolutionäre Situation ist einfach paradox:

**ES STELLT SICH HERAUS, DASS DERJENIGE, DER
GEGEN ALLE VERBOTE VERSTÖSST, SCHNELLER
IN DER LAGE IST, DIE STAGNIERENDEN ENERGIEN
IN SICH SELBST ZU BESEITIGEN UND SICH SOMIT
SCHNELLER ZU ENTWICKELN!**

Es ist kein Geheimnis, dass Millionen von Menschen, darunter Päpste, Priester, Kaiser, Könige und Präsidenten, im Verborgenen schamlos auf diesen erfundenen Beschränkungen herumtrampeln und irgendwie Wege finden, sich in diesen Energien zu verwirklichen. Für Milliarden von Menschen sind Selbstbefriedigung oder Masturbation die vertrautesten und verfügbaren Gelegenheiten, um in den explizitesten Fantasien den angesammelten sexuellen Fluss «abzuladen».

Aber die meisten Menschen verurteilen andere für «diesen Dreck» und tun so, als hätten sie nichts damit zu tun.

Wohin gehen die Energien (oder vielmehr die fragmentierten Inglimilissa-Bewusstseine) während einer solchen «Entladung» oder «sexuellen Befreiung»? **KEINE!** Nachdem sie sich im Astrosom einer Persönlichkeit durch einen der zwölf karmischen Kanäle der Inglimilissa manifestiert haben, werden sie, nachdem sie sich teilweise in bestimmten Masturbationsphantasien materialisiert haben, wieder durch das Chakrazentrum in ihre eigene Realität gezogen und warten erneut auf die nächste günstige Gelegenheit, wenn sich im Gesamtbewusstsein eine Pause bildet, in der sie versuchen, ihre Gedankenformen einzufügen. Und so – viele, viele Inkarnationen!..

Das Ergebnis ist bekannt: praktisch 80% aller Menschen auf der Erde haben starke Energieblockaden auf der Ebene der unteren Zentren, die ihr spirituelles Wachstum stark behindern. Aber wenn selbst städtische Müllhalden in Gold und nützliche Produkte für das Gemeinwohl verwandelt werden können, wie sieht es dann mit dem Menschen aus?

Die sexuelle Energie ist das gleiche goldhaltige Erz, das reich an Liebesenergie ist und aus dem ein geschickter Meister mit Hilfe spezieller Technologien einen unschätzbaren Nutzen ziehen und das nicht beanspruchte Material in ein wunderbares Exemplar geistiger Schöpfung verwandeln kann.

Was bedeuten **ALLE** diese «lüsternen» und «schamlosen» Fantasien, die Sie Tag und Nacht verfolgen, wirklich? Nur, dass Sie noch nicht in der Lage waren, sich selbst

in jeder der Situationen zu **KENNEN**, die Sie in Ihren Träumereien und Fantasien erschaffen haben. Das bedeutet, dass Sie in **DIESEM SPEZIFISCHEN FALL NICHT EXISTIERT** haben (und sich auch nicht so verhalten).

Und das Hauptziel aller irdischen Inkarnationen unserer spirituellen Essenz ist es, **VOLLSTÄNDIGE ERFAHRUNG** in der Handhabung von Qualitäten und der Manipulation von Energien zu erlangen, die den Realitäten der gegebenen Entwicklungsstufe von Energie-Materie eigen sind. Die Erfahrung ist die Hauptsache; alles andere (Wünsche, Ambitionen, Moral, Familie, Arbeit, Verwandte usw.) sind nur die verschiedenen Mittel zu ihrer Aufnahme und Verarbeitung. Diese Erfahrungen werden nicht von uns gesammelt, weil wir in unserer begrenzten und unwissenden Sichtweise von uns selbst nicht existieren, sondern von unseren Chakram-Persönlichkeiten, die Teil unserer gesamten kosmisch-spirituellen Essenz sind, und durch das Nervensystem und die Sinne jeder ihrer verkörperten Persönlichkeiten versuchen sie, in den für ihre eigenen Realitäten spezifischen Energien aktiv zu werden.

SEXUELLE VERWANDLUNG OHNE PARTNER

Am Vorabend des kommenden Aktes der Verklärung geben unsere spirituellen Lehrer von den Plejaden und Sirius der Menschheit eine der effektivsten und effizientesten Methoden, die es jedem Menschen, der bereit ist, diese Informationen richtig zu verstehen und wahrzunehmen, ermöglicht, seine Blockaden der sexuellen Energien schnell genug in die mächtigste Quelle der Öffnung aller zwölf karmischen Kanäle des Herzchakras zu verwandeln, indem er aktiv und zielgerichtet die riesigen Energiereserven aus den Inglimilissa-Realitäten auffüllt.

Die von unseren Lehrern angebotene Methode der «Sexuellen Transmutation» stört in keiner Weise den für viele Millionen Menschen gewohnten und zutiefst intimen Prozess der sexuellen Zurückgezogenheit und greift in keiner Weise in die von euch bereits kultivierten attraktiven sinnlichen Bilder und pikanten Situationen ein. Um eine weitere «Aufblähung» des Astrosoms und eine noch stärkere Verdichtung der grobsexuellen Energien im Bereich der Inglimilissa zu vermeiden, sollten Sie versuchen, allmählich und unaufdringlich ein Bild **DIESES** Mannes oder **DIESER** Frau, von der Sie Ihr ganzes Leben lang geträumt haben, sie zu treffen (oder wen), in die mentale Schablone Ihres sinnlichen Genusses einzuführen, die Sie bereits geschaffen haben.

Genau dieses Bild darf **KEINE** rein sexuellen Zeichen oder andere Leit motive enthalten, auf denen Sie Ihre sexuelle Fantasie aufbauen können. **NEIN** und **NEIN!** Dieses Bild darf in deinem Bewusstsein nicht mit irgendwelchen sexuellen Elementen assoziiert werden! **ABER:** Sie kann in Ihrer Phantasie mit verschiedenen sexuellen

Attributen versehen (umgeben) und in die Situationen gebracht werden, die Ihnen im Moment am begehrenswertesten und attraktivsten erscheinen.

Zum Beispiel würden Sie sich im Moment am liebsten «kopfüber» in die Atmosphäre einer ausschweifenden Gruppe stürzen. Oder so ähnlich. Kein Pro-Argument! Aber wenn du dich deiner gewohnten Einstellung zu einer aufregenden Fantasie hingibst, denke daran, dir klar zu machen, dass **DEIN** Mann (oder **DEINE** Frau) **VERSTEHT**, dass du, indem du deinem lustvollen Wunsch nachgibst, nichts Schmutziges, Unanständiges oder Schändliches tust, sondern deinen svadhisthana-Persönlichkeiten eine Gelegenheit gibst, sich selbst zu erfüllen, zu versuchen, ihre verdichteten Energien in dein Herzzentrum zu «pumpen», um sie dort weiter umzuwandeln.

Du musst völlig überzeugt sein, dass Er (oder Sie) dich in allem unterstützt, den wahren spirituellen Hintergrund all deiner sexuellen Erkenntnisse versteht und dich **GENAU FÜR DIESE** deine Bemühungen liebt, für dein unermüdliches Streben, deine Blockaden so schnell wie möglich zu beseitigen, um endlich dem freien Fluss der spirituellen Kräfte durch alle Kanäle deiner Seele Platz zu machen. Er (oder sie) weiß, dass du in deiner Fantasie den Akt der freiwilligen Aufopferung deiner gesamten Sexualität auf dem Altar deines Herzens vollziehst, und dein Mann (oder deine Frau) ist in deiner Fantasie nicht als bloßer Beobachter anwesend, sondern als bevollmächtigter Vertreter der Höheren Wirklichkeit der Liebe, um die gesamte Energie deines Orgasmus aufzunehmen und sie in die Kraft deiner Liebe umzuwandeln.

Nachdem du dich vor dem bevorstehenden **SPIRITUELLEN** Sakrament auf das oben Genannte konzentriert hast, musst du dich so klar wie möglich an das reinste Bild deines Geliebten (oder Geliebten) erinnern, als ob du seine unsichtbare Gegenwart in deinem Herzen spürst. Während Sie sich entspannen, versetzen Sie Ihn in die sexuelle Situation und Umgebung, die Sie gerade erregt. Im Laufe Ihrer Phantasie bemerken Sie von Zeit zu Zeit wie beiläufig, dass Er in Ihrer Nähe ist, irgendwo unter den Menschen um Sie herum, aber Er nimmt nicht an den Liebkosungen teil, sondern beobachtet nur interessiert alles, was mit Ihnen und um Sie herum geschieht.

So sehr Sie ihn auch mit all Ihrem Charme und Ihrer Anziehungskraft verführen und ihn zu den anderen Teilnehmern Ihrer Fantasie «hinziehen» möchten, versuchen Sie, dies nicht zu tun oder zumindest das Bild so weit wie möglich hinauszuzögern, damit es mit dem Beginn des Orgasmus zusammenfällt. Andernfalls kann deine Beziehung zu ihm auch auf eine hohe Svadhisthana-Ebene gesenkt werden, und die ganze Energie deiner Orgasmen wird nicht zum Herzzentrum, sondern zu den höheren Ebenen von Inglimilissa gehen.

Das ist sicherlich auch nichts Schlechtes, aber eine solche Transformation innerhalb eines Chakrams ist nicht der Zweck unserer Herz-Transmutations-Technik. Es kann nur in solchen Fällen angewandt werden, in denen du auf keinen Fall schnell ein reines Anahata-Bild in deinem Geist formen (erschaffen) kannst, und dann, um einen evolutionären Nutzen aus deinem Orgasmus zu ziehen, kannst du das hoch-svadhisthanische Bild als eine Zwischenorientierung für die von

der Inglmilissa freigesetzten Energien verwenden. In diesem Fall gibt es nur ein Pumpen der Energie von den Realitäten der unteren Ebene zu den Realitäten des höheren Geschlechts, was auch zu einer allmählichen Verbesserung des qualitativen Zustands des gesamten Chakrams führt.

Also, **WÄHREND IHM**, musst du dich mit einer mächtigen Energiequelle nach oben ergießen, um die ganze unbändige Kraft deines Orgasmus mit einem heißen Strom deiner Liebe in Ihn zu gießen und der beste Teil von Ihm zu werden. Wir sagen «nach unten» nur, um deinem Verstand einen Hinweis zu geben und den Eindruck einer Energiebewegung «nach oben» zu vermitteln, von dir zu Ihm, d.h. vom Bauch zur Brust, wenn du mental die Energie deines Orgasmus in Ihn sendest.

Und wenn du in den ersten Momenten nach dem Orgasmus eine angenehme Wärme und eine leichte Ausdehnung in deiner Brust spürst, die dir den Zustand der Freude und der angenehmen Erleichterung gibt, dann kannst du zu 90 % sicher sein, dass die meisten der sexuellen Energien, die an diesem Sakrament beteiligt sind, nie wieder in ihre Realität zurückkehren werden und, nachdem sie sich mit den anahatischen Energien synthetisiert haben, Teil der niedrig-anahatischen Realitäten werden und dich nicht mehr mit ihren sexuellen Bitten belästigen werden.

ABER! Man sollte nicht glauben, dass man nach ein paar oder drei ähnlichen Erkenntnissen in der Lage sein wird, sich völlig von dem zu reinigen, was jahrhundertlang von jedem inkarnierten Menschen als etwas Unbedeutendes und Unwichtiges abgetan wurde, das ihn nur von ernsthaften Praktiken ablenkt und geistiges Wachstum verhindert. Man sollte sich nicht von leichten Erfolgen schmeicheln lassen und die Macht des Energiedrucks auf das Bewusstsein jener mächtigen kosmischen Kraft unterschätzen, die aufgerufen ist, für eine intensive Selbstvermehrung der Menschheit als eine der vielfältigen Erscheinungsformen der Schöpfung des kosmischen Geistes zu sorgen.

Eilt also nicht und gebt euren Leidenschaften keine künstlichen Impulse, indem ihr versucht, euren Wünschen zuvorzukommen und gierig durch die Ereignisse zu eilen; lasst euch vielmehr öfter von den Gefühlen und Empfindungen gefangen nehmen, die euch dann geschickt in den Zustand der sexuellen Erregung treiben werden. Versuchen Sie in solchen Momenten mit Hilfe der folgenden Merkmale zu erfassen und zu verstehen, mit welcher Ihrer svadhisthana-Persönlichkeiten Sie es in diesem Moment zu tun haben. Dies wird Ihnen helfen, zumindest grob die Bandbreite Ihrer sinnlichen Interessen und die sexuellen Ebenen zu bestimmen, die Sie am meisten ansprechen.

Nehmen Sie sich Zeit! Und selbst wenn du zwei oder drei Jahre brauchst, um mehr oder weniger normal durch die Energien dieses Chakrams zu arbeiten, wird es ein sehr spürbarer Beitrag zum Tempo deines spirituellen Wachstums sein, der zu einem großen Teil von der Sättigung und dem Gleichgewicht deines Gesamtbewusstseins mit den Energien der Realitäten von Aygllia-iiissidi abhängt. Mit jeder neuen Zeit werden Sie sich nicht nur in für Sie attraktiven sexuellen Situationen verwirklichen, sondern

auch die verdichteten Schichten der Energien von Ingllimilissa intensiv umwandeln und sich allmählich von ihren lästigen und störenden Manifestationen befreien.

Was die Fantasien selbst betrifft, sollte es **ABSOLUT KEINE** Grenzen und Einschränkungen wie «das ist schändlich» oder «das ist zu schmutzig und vulgär» für Sie geben. Versuchen Sie, in jeder Ihrer nächsten Phantasien so entspannt und befreit wie möglich zu sein und sich von Einstellungen wie «das ist gut und das ist schlecht» zu lösen. Behandeln Sie alles, auch mit einem gewissen Anteil an Geschäftssinn, als eine übliche spirituelle Praxis der Reinigung des sexuellen Zentrums durch eine allmähliche und **VERSTEHEN**de Verwirklichung und Umwandlung der Energien aller Gedankenformen des gegebenen Zentrums in die Energien der Agyillyaia.

Wenn Sie selbst unbedingt in solchen Situationen sein **WOLLEN, MÜSSEN** Sie anfangen, sie zu erleben, denn diese Situationen sind selbst Träger von Qualitäten bestimmter Realitätsebenen von Ingllimilissa, die sich in Ihrer Vorstellung manifestieren. Alles, was du, der Trägheit deines Denkens und den Stereotypen der Konventionen gehorchend, in die Kategorie «schmutzig» einordnest und dir selbst verbietest, wird in dir unverwirklicht bleiben und wird weiterhin, gegen deinen Willen, immer mehr neue identische Energien fremder Chakram-Persönlichkeiten zu dir (und zu deinem Gesamtbewusstsein!) ziehen, die sich mit jeder unverwirklichten Zeit im Astrosom energetisch mehr und mehr «aufblähen».

Das Kriterium für das «Sein oder Nichtsein» jeder spezifischen Situation, die Sie in Ihren Träumereien und Phantasien modellieren, kann nur Ihr Wunsch oder aufrichtig Ihr Widerwille sein, genau diese Art von sexueller Erfahrung zu machen.

Letzteres deutet darauf hin, dass Sie entweder diese Palette sexueller Qualitäten bereits gründlich gemeistert haben oder dass der Einfluss aller Arten von karmischen Einstellungen und moralisch-ethischen Rahmenbedingungen in Ihrem Bewusstsein noch sehr stark ist. In diesem Fall ist es sinnvoll, die Situation auf sich beruhen zu lassen und abzuwarten, vielleicht wird sie sich irgendwann plötzlich offenbaren oder sich Ihnen auf andere Weise zu erkennen geben.

Drei Viertel der Frauen bleiben beim Sex einfach deshalb kalt, weil ihre Partner nicht richtig mit ihnen kommunizieren. Die Erfahrung der Astralbeobachtungen zeigt, dass die meisten der so genannten «frigiden» oder «kalten» Frauen keine Ahnung von den mächtigen, nicht realisierten Energien haben, die sich aus irgendeinem Grund in ihrem vorübergehend «gehemmten» Sexualzentrum verbergen und die nur in ihren erotischen Träumen auftauchen, an die sie sich übrigens oft nicht erinnern.

Frigidität bedeutet also nicht die vollständige Entwicklung aller Ebenen der Ingllimilissa – praktisch alle Frauen dieser Kategorie, die ich «beobachtet» habe, haben verdickte rot-orangefarbene Schichten im Bereich der Sexualchakren. Dies zeugt davon, dass die Essenz die scheinbar ungenutzten karmischen Kanäle von Ingllimilissa in der Person, die sie inkarniert, **BESONDERS** blockiert hat, damit dieser Umstand sie nicht daran hindert, die ihr zugewiesene Aufgabe der **DIESEN** Inkarnation produktiver zu erfüllen. Natürlich werden diese Kanäle nach der Durchführung dieses Programms

von Her «entarchiviert», und die zukünftige Person wird mit denselben dringenden Problemen konfrontiert, die wir hier erörtern.

Lassen Sie uns also noch einmal wiederholen: In Ihren Träumereien und Fantasien können Sie die unglaublichsten, aber insgeheim für Sie sehr begehrenswerten Handlungen ausführen und die fantastischsten aller Ihrer sexuellen Absichten kühn umsetzen, **NUR WENN** Ihre Aufmerksamkeit während des gesamten Zeitraums Ihres sexuellen Sakraments (und vor allem – genau im Moment des Orgasmus! **DIESER** (oder **DIESE**), der (oder die) stets eine hohe geistige Position in eurem Herzen einnimmt, zu dem (der) ihr intuitiv eine sehr starke **GEISTLICHE** Anziehung verspürt: den (die) ihr mehr lieben würdet (und könntet!) als euch selbst, und für dessen (deren) Liebe ihr bereit seid, alle Prüfungen und Demütigungen auf euch zu nehmen. Nicht zwei, geschweige denn drei Personen können diese Ebene in einem Herzen einnehmen, sondern nur **EINE**, die würdigste und angesehenste.

Es spielt überhaupt keine Rolle, ob er noch lebt oder tot ist, ob er als Heiliger oder Sünder gilt, und es spielt auch keine Rolle, **WAS** andere Menschen über ihn denken oder wissen! Du musst erkennen, dass **DIESE** Person lediglich eine sinnliche Bindung für dein Bewusstsein ist, die es ermöglicht, in deinem Astrosom eine unsichtbare «Brücke» zwischen Inglimilissa und Aiglihlia zu schaffen, durch die die im Orgasmus freigesetzte Energie transformiert werden kann.

Nur **WENN DIESE BEDINGUNGEN** erfüllt sind, wird sich die gesamte Energie, die sich in der von euren svadhisthanischen Persönlichkeiten geschaffenen Situation angesammelt hat, nicht während des Orgasmus im Astrosom auflösen, sondern, eurem mächtigen Willensimpuls gehorchend, zu Ihm (oder Ihr) gehen, eurem imaginären Geliebten (oder Geliebte), der immer und **IMMER** in eurem **HERZEN** ist!

Wenn diese Hauptbedingung nicht erfüllt wird und du das sexuelle Sakrament, das du vollziehst, nicht als **SPIRITUELLE PRAXIS** betrachtest, dann kann von einer Transmutation der groben sexuellen Energien in das Herzzentrum keine Rede sein, denn der ganze sinnliche sexuelle Wirbel wird all diese, im Grunde genommen **SPIRITUELLE PRAXIS**, in eine ganz gewöhnliche Masturbation verwandeln, und die Energie des Orgasmus wird allmählich in die karmischen Kanäle der Inglimilissa zurückgezogen und Ihren psychischen Zustand weiter verschlimmern. Bitte bedenken Sie dies immer!

Und noch eine kleine, aber sehr wichtige Anmerkung: Sie sollten nicht alles, was in diesem Buch geschrieben steht, absolut eindeutig und wortwörtlich «bis zum Komma» wahrnehmen. Versuchen Sie, unsere Informationen als Grundlage zu nehmen, um sich auf der Entfaltungsspirale Ihres Gesamtbewusstseins unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Eigenheiten und erlangten spirituellen Fähigkeiten vorwärts zu bewegen, sich nicht weiter in sich selbst zurückzuziehen, sondern sich im Gegenteil furchtlos für alles Lichte und Harmonische zu öffnen und Ihre Selbstbestimmung durch die spezifischen Eigenschaften der gegebenen Realität weiter zu erweitern.

Wir geben Ihnen nur eine weitere gute Idee und bestehen nicht auf der absoluten Wahrheit. Wenn Sie sich sofort und ohne jeden Zweifel in dieser Idee wiederfinden, wenn Sie das finden, was Sie **WISSEN**, und nicht das, was Sie gerne glauben möchten, dann wird diese Idee für Sie genauso organisch werden wie für uns. Dann können Sie sicher beginnen, sich in eine spirituelle Richtung zu bewegen, indem Sie die Qualität Ihrer Gefühle steigern und Ihre Sexualität erhöhen.

SEXUELLE TRANSMUTATION MIT EINEM BELIEBIGEN PARTNER

So gut wie alle unsere oben genannten Ratschläge und Wünsche gelten auch für diese Methode. Die Schwierigkeit bei der Transmutation besteht darin, dass man nicht so entspannt sein kann, wie wenn man während der sexuellen Intimität mit einem Partner masturbiert, für den man nicht wirklich leidenschaftlich empfindet, sondern nur als «Werkzeug», um sexuelles Vergnügen zu bekommen. Und das bedeutet, dass Sie das reine und helle Bild der Person, die Sie lieben, nicht immer in Ihrem Blickfeld behalten können.

Wenn Ihr Partner so erfahren und aufmerksam ist, dass er oder sie Ihnen durch sogenanntes «Petting» oder «Cunnilingus» oder, wenn es sich um eine Frau handelt, «Blowjobs» Freude bereiten kann. Dann können Sie die Augen schließen und sich völlig entspannen, Ihrer Fantasie freien Lauf lassen und sich an all das erinnern, worüber wir oben gesprochen haben.

Noch schwieriger wird es aber, wenn Sie mit mehreren Partnern gleichzeitig Sex haben. Fliehende Worte, Gerüche, Geräusche, nackte Körperteile, veränderte Körperhaltungen und Bewegungen und sogar Veränderungen bei den Partnern selbst – all diese äußeren Reize und die ganze Situation können Sie bis zu einem gewissen Grad erregen, aber sie werden Sie auch davon abhalten, sich darauf zu konzentrieren, das Bild Ihres Geliebten zu finden, das für andere außer Ihnen selbst unsichtbar ist.

Dann sollten Sie versuchen, sich so weit wie möglich zu entspannen und sich ganz dem sexuellen Vergnügen hinzugeben, das Sie eine Zeit lang ergriffen hat. Wenn du aber spürst, dass dein Orgasmus näher rückt, solltest du die Augen schließen und versuchen, den Körper deines Partners und das Bild deines Geliebten so klar und lebendig wie möglich in deinem Geist zu erkennen. In der Zeit des Orgasmus sollte diese Identifikation die höchste Konzentration des Lichtbildes in deinem Bewusstsein erreichen, dem du mental die gesamte gemeisterte Energie sendest.

Bei gleichzeitigem Geschlechtsverkehr mit mehreren Partnern handelst du auf die gleiche Weise: Wähle unter allen Teilnehmern denjenigen (oder diejenige) aus, der/ die für dich am angenehmsten und begehrtesten ist, kleide ihn/ sie in deiner Vorstellung mit allen Vorzügen, die du dem Geliebten zuschreibst, und versuche, mit ihm/ ihr einen Orgasmus zu erleben, wobei du deine Augen geschlossen hast und in deiner Vorstellung ein lebendiges Bild des Geliebten (oder der Geliebten) behältst. Stellen Sie sich vor, dass die befreiten Energien direkt in das Bild und durch dieses in Ihr Herz strömen, oben auf Ihrem Kopf als rosa-orange funkelnde Fontäne ausbrechen und sanft Ihre Brust durchdringen. Wenn Sie all dies spüren konnten, dann können Sie zu 90 % sagen, dass eine weitere sexuelle Intimität nicht «umsonst» für Ihr geistiges Wachstum war.

ABER! Wir können Sie nur vor den möglichen schwerwiegenden Folgen für Sie und Ihre Gesundheit warnen, die eine solche **PROMISCUET**-Methode (häufiger Partnerwechsel) für die Energien der unteren sexuellen Ebenen haben kann, wenn Sie die elementaren Vorsichtsmaßnahmen gegen alle Arten von sexuellen Infektionen vernachlässigen, darunter so weit verbreitete wie **AIDS**, Syphilis und eine große Anzahl aller Arten von «Kokken»-Krankheiten. Beim Gruppensex werden in der Regel keine Kondome verwendet, obwohl die Ärzte seit langem wissen, dass die meisten Krankheiten durch eine infektiöse Flora verursacht werden.

Die Schwierigkeit bei der Behandlung vieler sexuell übertragbarer Krankheiten liegt in der Vielfalt der «Gesichter» ihrer Erscheinungsformen. So kann eine Person jahrelang völlig grundlos von einem Allgemeinmediziner, Gastroenterologen, Augenarzt, Proktologen, Urologen, Rheumatologen und sogar einem Gynäkologen behandelt werden, nur weil die eigentliche Ursache für die äußeren Erscheinungsformen der Krankheit nicht in den Blutgefäßen, Nieren oder anderen Organen und Systemen liegt, sondern in der Verletzung der Mikroflora seiner Genitalien.

Tatsache ist, dass Mikroorganismen, die für eine Person normal sind, bei einer anderen Person eine Pathologie – eine Entzündung unterschiedlicher Intensität – verursachen können. Jedes Paar hat sein eigenes einzigartiges Verhältnis zwischen der Art und der Menge dieser Mikroorganismen, die so genannte «Mikrobiozönose».

Wenn mindestens einer der Partner mit dem anderen Partner fremdgeht – auch wenn er oder sie **NICHTS** an ihm oder ihr auszusetzen hat! – Partner kann er in seine Familie fremde, für das Paar untypische opportunistische pathogene Flora einführen. Wenn die «Aliens» die etablierte Mikroflora beider Ehepartner überwältigen, können sie die etablierte nicht-entzündliche Mikrobiozönose zerstören.

Das normale, saure Scheidenmilieu kann entweder zerstört oder in ein alkalisches Milieu umgewandelt werden, wodurch die Schleimhaut anfälliger für verschiedene Infektionen wird. So entsteht die bakterielle Vaginose – die Ersetzung der physiologischen Bakterienflora der Vagina durch pathogene Bakterien, die zu Genitalkrankheiten wie Gardnerellose, Soor, Gonorrhoe, Chlamydien, Trichomoniasis, Harnstoff- und Mykoplasmosen, Genitalwarzen und Herpes, Urethritis, Prostatitis und vielen anderen führen können.

Wenn dieses Gleichgewicht gestört ist, kommt es zu Entzündungen, die nicht nur den Genitaltrakt, sondern auch alle anderen Organsysteme und Organe des Körpers betreffen können. Wenn Sie beispielsweise alle Symptome einer asthmatischen Bronchitis haben, empfehlen wir Ihnen, sich auf Mykoplasmen testen zu lassen, bevor Sie zum Hausarzt gehen, um sicherzustellen, dass Ihre Mikroflora normal ist. Bei denjenigen, die Herz- und Gelenkkomplikationen hatten, raten wir, nach Chlamydien oder anderen Infektionen im Fortpflanzungstrakt zu suchen, die eng mit einem dramatischen Abfall der Funktion des Immunsystems verbunden sind.

Nachdem Sie diese Vorwarnung gelesen haben, werden viele von Ihnen von häufigen Partnerwechseln Abstand nehmen und sich mehr für die Methode der sexuellen Transmutation interessieren, die wir Ihnen gleich vorstellen werden. Wenn es Menschen gibt, für die der Wunsch nach Gruppensex wichtiger ist als die Erhaltung der eigenen Gesundheit, empfehlen wir ihnen, eine Stunde vor dem Geschlechtsverkehr eine Tablette **OFLOXIN 200** einzunehmen.

Heutzutage ist dies wahrscheinlich der sicherste und zuverlässigste Weg, um sich vor den oben genannten Infektionen zu schützen. Ärzte nennen es eine Injektion in einer Pille, weil es vollständig im Darm absorbiert wird – als ob man sich gegen Gonorrhoe, Chlamydien, Mykoplasmosen, Ureaplasmosen und sogar Gardnerellose-Erreger spritzen würde. Im Gegensatz zu anderen Antibiotika tötet es die nützlichen Laktobazillen nicht ab, so dass es sicher ist, dass Frauen nach der Anwendung keinen Soor bekommen.

Zur Vorbeugung von Hautausschlägen bei Herpes genitalis können Sie eine antivirale Salbe wie **ZAVIRAX** verwenden, die zwar nicht zur Heilung beiträgt (da es fast unmöglich ist, das Herpesvirus aus dem Blut zu entfernen), aber bei Rückfällen zu einer deutlichen Linderung des Zustands führt.

SEXUELLE VERWANDLUNG DURCH DAS ANSEHEN EROTISCHER FILME

Dies ist eine der in der Gesellschaft am meisten verpönten und verurteilten Methoden der sexuellen Erfüllung, die jedoch bei allen Arten von Prüden und Spießbürgern am beliebtesten ist und für diejenigen am attraktivsten ist, die die unteren **VIER** qualitativen Stufen von Inglemilla in unterschiedlichem Ausmaß noch zu erarbeiten haben. Ich habe viele beobachtet, die bei der bloßen Erwähnung von pornografischen Filmen öffentlich ausspucken, und am Abend, wenn sie ins Schlafzimmer kommen, habe ich sie dabei erwischt, wie sie sich heimlich einen Film mit ausdrücklich erotischem Inhalt ansehen und gleichzeitig zu den Figuren und Handlungen dieses Films masturbieren.

90 % der Menschen tun genau das – wenn sie etwas unbedingt wollen, versuchen sie, das Gegenteil zu zeigen. In diesem Fall ist die öffentliche Meinung zu diesem Thema also kein Hinweis auf die wahre Moral im Verhalten der meisten Menschen oder ein Kriterium für die Feststellung der eigenen Unmoral.

DARUM solange du die Methoden der sexuellen Transmutation, die wir vorschlagen, **ALS EINEN TIEFEN SPIRITUELLEN UND NOTWENDIGEN PROZESS FÜR DEINE INDIVIDUELLE ENTWICKLUNG** betrachtest, kann dich weder die falsche Billigung der falschen Prüden noch eine verächtliche Haltung gegenüber diesen **SPIRITUELLEN** Methoden seitens jemandes, den du kennst, davon abhalten, irgendetwas Falsches oder Anti-Spirituelles zu tun.

So ist es auch mit erotischen Filmen: Wenn Sie mit ihrer Hilfe viel schneller und effektiver eine große Anzahl von Energien, die Ihr evolutionäres Wachstum behindern, aus den entlegensten Winkeln Ihres Unterbewusstseins «herausholen» und in sich selbst umsetzen können, was kann daran verwerflich oder kriminell sein? Wir haben bereits ausführlich genug über die «Sündhaftigkeit» solcher Methoden gesprochen, und wir werden uns nicht weiter damit aufhalten.

Wenn es Ihnen also an Phantasie und Vorstellungskraft mangelt, um Ihre Neigung zu bestimmten sexuellen Qualitäten zu entdecken, können Sie sich in verschiedenen «pikanten» Situationen und Umgebungen vorstellen, Sie können explizite erotische Videos verwenden und beim Betrachten in einem entspannten Zustand auf die Szenen und Details achten, die Sie am meisten fasziniert und erregt haben und in denen Sie gerne sein würden.

Nichts anderes kann als authentischer angesehen werden als diese Wirkung Ihrer inneren Resonanz auf die Energien bestimmter Qualitäten. Und wie auch immer Sie sich einreden, dass Sie «nicht so vulgär und unmoralisch» sind – all das wird **FALSCH** sein. Du bist so geboren, du bist so und damit, schließlich muss man irgendwann anfangen, **DAS** zu tun! Man kann sich nicht (und das ist dumm!) sein ganzes Leben lang selbst betrügen!

Um die Transmutation effektiver zu gestalten, sollten Sie versuchen, so viel Energie der grössten Qualität wie möglich aus sich selbst «herauszuziehen». Dazu müssen Sie sich so weit wie möglich entspannen, sich auf die Situationen einstellen, die Sie am meisten «antönnen» (vielleicht sogar mehrmals hintereinander auf ein separates Videoband aufnehmen!) und versuchen, so lange wie möglich im Zustand maximaler Erregung zu bleiben, wobei Sie nicht versuchen, so schnell wie möglich einen Orgasmus zu erleben, sondern vielmehr diesen süßen Zustand der Euphorie vor der Erschöpfung zu verlängern und sich so oft wie möglich in die aufregendsten Filmsituationen «einzufügen».

Auf der entsprechenden Ebene des Astralplans gibt es praktisch keinen grundsätzlichen Unterschied zwischen dem Modell der Miterlebnisse, das Sie sich vorgestellt haben, und Ihrer Teilnahme daran und dem, was auf dem Film festgehalten ist. Für eure Svadhisthan-Bewusstseine wird dies einer viel kraftvolleren Verwirklichung

gleichkommen, als wenn sie von euch physisch durchgeführt würde, denn eine physische Verwirklichung desselben Themas zwischen eurem Bewusstsein und der äußeren Welt würde notwendigerweise viele zusätzliche negative Umstände einführen, die als Ablenkung für euch dienen würden.

Sobald Sie spüren, dass Sie nicht mehr in der Lage sind, den ganzen Druck Ihrer Gefühle, Emotionen und Empfindungen zu beherrschen, müssen Sie Ihre Augen schließen und versuchen, in Ihr astrales Modell das reine Bild desjenigen (oder derjenigen) aufzunehmen, den (die) Sie am tiefsten empfinden, den (die) Sie am meisten respektieren und den (die) Sie für das leuchtendste Beispiel wahrer Spiritualität und Reinheit halten.

Bringen Sie ihn (oder sie) **NICHT** in diese «exquisiten» Situationen, Stellungen oder sexuellen Umstände, die Sie gerade so sehr erregen und in denen Sie kurz vor einem Orgasmus stehen! Es genügt, dass du dir der **AUSDRÜCKLICHEN** Anwesenheit deines geliebten Bildes neben dir klar bewusst bist (egal wo genau, entweder in einer imaginären Umgebung, irgendwo in der Ferne, als Beobachter, oder irgendwo neben dir stehend während des gesamten Prozesses deiner sexuellen Meditation).

Sobald der Orgasmus einsetzt, löse dich von der Situation, die du dir vorstellst, und sende die ganze unbändige Kraft deiner ausbrechenden Energien an das unbedeckte Herz dieses geistigen Bildes, als ob du sagen wolltest: «Du weißt, dass ich all das tue, um dir so nahe wie möglich zu sein und so schnell wie möglich zu dir zu werden! Je heller und realer du dir **DAS** vorstellst, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass all die Energien, die du gerade realisiert hast, nicht wieder in ihren karmischen Kanal zurückkehren, sondern zum Hauptelement der Synthese im Kelch deines Herzens von Energien werden, auf denen die Realitäten der Ebene des Christusbewusstseins aufgebaut sind.

Wenn Sie mit dieser Methodik sexuell immer aktiver werden, werden Sie sehr bald spüren, dass Sie sich immer weniger zum «Spielen» grober erotischer Szenen hingezogen fühlen und immer mehr nach etwas Reinem und Leichtem, Erhabenem und Hochsensiblen verlangen, ohne subtile Gewalt und ausschweifendes Gangstertum, ohne Vulgarität und Primitivismus.

Dies wird ein Hinweis darauf sein, dass die untersten karmischen Kanäle von Inglimilissa bereits von allen Energien befreit wurden, die ihre Grundlage bildeten, und an ihrer Stelle höhere Ebenen aktiv geworden sind, denen sich eure sinnliche Aufmerksamkeit nun zuwendet. Suchen Sie sich Videofilme mit geeignetem Inhalt und gehen Sie nach dem Schema vor, das Sie geübt haben. Viel Glück auf diesem **SPIRITUELLEN** Gebiet!

SEXUELLE VERWANDLUNG MIT DEM, DEN SIE LIEBEN

Dies ist die einfachste, angenehmste und am wenigsten komplizierte Methode, einfach weil Sie **NICHT KÖNNEN**, weil Sie bereits eine mentale und emotionale Verbindung zwischen dem **SEAL** Ihrer sexuellen Wünsche und Ihrem Herzzentrum haben (aber nur in dem seltenen Fall, dass Sie Ihren **SEAL-Liebhaber WIRKLICH** von ganzem Herzen und mit ganzer Seele lieben!) Bei jedem deiner Orgasmen wird die gesamte freigesetzte Energie automatisch zum Herzchakra gehen (es sei denn, eine der niederen svadhisthanischen Entitäten «pflanzt» im allerletzten Moment ein niedrigastrales Bild zur Selbstverwirklichung in deine extrem erregte Vorstellungskraft, wie z.B. eine obsessive Szene eines «Gangbang», den Anblick eines fremden Penis oder verführerische Formen einer fremden Frau, usw.).

Wenn du aber eine hochsensible und herzliche Beziehung mit deinem Geliebten (oder deiner Geliebten) nur in deinem gewöhnlichen Familienleben erlebst und im Bett deinen Sex auf das Niveau einer groben Mann-Frau-Beziehung «herabsetzt», dann besteht eine große Wahrscheinlichkeit, dass der Orgasmus nur eine Energieumwandlung von den niedrigeren Ebenen von Inglimilissa zu den höheren ihrer Realitäten bewirkt. Was kann man also in diesem Fall tun, um die Transmutationswirkung des «rauen» Geschlechtsverkehrs erheblich zu steigern?

Wenn Sie beide immer noch eine anhaltende Anziehungskraft für besonders leidenschaftliche und sogar grobe Formen von Sex verspüren (was überhaupt nicht falsch ist, denn es zeigt nur, dass Sie beide neben hoch entwickelten svadhisthana-Persönlichkeiten noch ein ziemlich starkes Potenzial an bisher unausgeschöpften und noch nicht entwickelten niedrig-sexuellen Energien haben), dann können wir Ihnen Folgendes empfehlen:

Während des gesamten Prozesses des Geschlechtsverkehrs genießt ihr einander so, wie ihr es wollt, ohne euch in irgendeiner Weise zu blamieren (natürlich nur, wenn es für beide wünschenswert und angenehm ist!), aber wenn ihr euch dem Moment eines möglichen abrupten Endes eurer Spiele nähert, beginnt jeder von euch, sich allmählich zu beruhigen und all das auszublenden, was am attraktivsten und bedeutsamsten ist, was die Hauptmotivation eures Herzensgefühls für euren Geliebten (oder eure Geliebte) ist. Wenn Sie sich wirklich lieben, werden Sie kein Problem damit haben. Wenn es aber nur **SEXUELLES KARMA** zwischen euch gibt und all eure Gefühle stark davon bestimmt sind und nicht von eurer wahren Herzensbeziehung und Zuneigung, dann solltet ihr euch nach dem oben vorgeschlagenen Schema verhalten, d.h. wie mit jedem anderen Partner. Sonst «pumpen» Sie Ihre sexuellen Energien nur von einer Ebene zur anderen.

Wenn Sex für euch beide nicht der wichtigste und bestimmende Faktor eurer gegenseitigen Beziehungen ist, dann könnt ihr euch mit eurer ganzen Seele und eurem gan-

zen Herzen so hingeben, wie ihr es für euch am annehmbarsten haltet, in dem Wissen, dass eure Beziehung nach jeder eurer sexuellen Intimitäten nur noch stärker werden wird, da ihr sie ständig mit den umgewandelten Energien eurer Orgasmen nährt.

Hier können wir nur hinzufügen, dass Sie in allen Feinheiten Ihrer sexuellen Wünsche **AUSSERGEWÖHNlich OFFEN** und **VOLLSTÄNDIG OFFEN FÜR DEN ANDEREN** sein sollten. Denn einer von Ihnen hat vielleicht eine viel stärker ausgeprägte svadhisthana-Persönlichkeit als der andere, und das kann mit der Zeit zu einer gewissen Dissonanz in der Harmonie Ihrer intimen Beziehungen führen.

Zum Beispiel könnte einer von Ihnen von den primitivsten svadhisthana-Persönlichkeiten belästigt werden, die ständig alle Arten von lüsternen und verdorbenen, aber auch sehr attraktiven sexuellen Bildern heraufbeschwören. Das bedeutet keineswegs, dass Sie ihm (oder ihr) nicht genügen oder dass er (oder sie) insgeheim von jemand anderem träumt. Lass nicht zu, dass beschämender Neid deinen Verstand und deine Vorstellungskraft beherrscht, indem du das, was nicht real ist, mit der Realität verwechselst!

Wenn Sie alles, worüber wir in diesem Buch sprechen, richtig verstanden haben, sollten Sie keine Probleme damit haben, dass Ihr Liebhaber sein obsessives Verlangen nach Ihnen heimlich befriedigt, indem er privat masturbiert (was ihm Schuldgefühle oder sexuelle Minderwertigkeitskomplexe bereiten kann). Sie müssen sofort alle Punkte in der Angelegenheit zusammenbringen, und wenn sich eine solche Notwendigkeit ergibt, **MÜSSEN** Sie sie **ZUSAMMEN, GEMEINSAM** und unter Verzicht auf falsche Bescheidenheit und Heiligkeit lösen!

Sie können in Ihre sexuellen Spiele die Bilder und Situationen einbeziehen, die Sie im Moment am meisten anziehen und erregen, bis hin zum ganz offenen Erzählen aller Details ihres Verhaltens in den verdorbenen Situationen («genießen» Sie verschiedene «Bilder» vom Zusammensein beim Gruppensex, Optionen für Sex mit einem anderen Mann oder einer anderen Frau, ausführliche Diskussionen über homo- und bisexuelle Beziehungen usw.). Es sollte absolut nichts zwischen euch beiden geben, was ihr nicht gemeinsam besprechen, entscheiden und beschließen könnt, diktiert von eurem Altruismus und eurer unendlichen Liebe.

Wenn euer unerschöpflicher Altruismus, euer Vertrauen in die Kraft der Liebe und der Loyalität zueinander so stark ist, dann könnt ihr nicht nur in euren Fantasien **KOLLEKTIV** experimentieren, sondern auch versuchen, einige der attraktivsten **LÄNGEREN** Fantasien in eurer eigenen Realität umzusetzen. In dem Maße, in dem ihr euch in bestimmten Situationen und Gefühlen **ZUSAMMEN** kennenlernt und euch daran erinnert, die Energien eurer verwirklichten Gefühle in euer Herzzentrum umzuwandeln, wird die anfängliche Anziehungskraft solcher sexuellen Erfahrungen mehr und mehr nachlassen und bald ganz verschwinden. In diesem Fall ist es wichtig, sich daran zu erinnern, dass das Wichtigste, was einem Menschen ein gutes Gefühl gibt, die Tatsache ist, dass er oder sie eine echte Liebe hat, das heißt, dass die Person eine echte Liebe hat.

Aber ihr solltet euch der **GROSSEN GEFAHR** bewusst sein, die euch beschleichen kann, wenn jemand von euch völlig unentwickelte untere Muladhara-Energien hat, die in der Lage sind, heimlich, durch ständiges «Flüstern in euer Ohr», allmählich Gedanken in euch zu wecken, dass euer Geliebter in der Lage ist, nicht nur euch allein zu lieben, dass ihr nicht genug für ihn seid, dass ihr nicht mehr so geliebt seid, da er so leidenschaftlich und offen dies und das will, und das...

Eifersucht! Hinterhältig und heimtückisch, schmutzig und anhänglich, niederträchtig und selbstsüchtig, dumm und verheerend, demütigend und wahnsinnig machend: Eifersucht! Diese subtile Form des Negativismus, die mit Recht mit einer Form von schwerem Wahnsinn und vorübergehendem Verlust des Verstandes verglichen werden kann, hat so viele glückliche Ehen grausam zertrampelt und erbarmungslos zerstört, dass sie «unzählig» sind.

Wenn Sie in sich selbst keine verlässliche Impfung gegen diese gefährliche Krankheit finden, werden alle Ihre sexuellen Enthüllungen und Initiativen unweigerlich entweder zur völligen Wirkungslosigkeit der hier vorgeschlagenen Methoden führen oder dazu, dass zwischen Ihnen und Ihrem Partner Missverständnisse, Misstrauen, sexuelle Unzufriedenheit und extreme Enttäuschung über den anderen entstehen, was solche egoistischen Ehepaare oft entweder zur Scheidung oder zu einem langen Martyrium mit ungeliebten (und oft leidenschaftlich gehassten!)) Person.

KURZE CHARAKTERISTIK DER GRUNDLEGENDEN EIGENSCHAFTEN DER FRAGMENTIERTEN BEWUSSTSEINE DER INGLIMILISSA-ISISIS

Wie wir bereits festgestellt haben, ist jedes unserer psychischen Zentren die unterstützende Energiebasis für die Existenz und Entwicklung durch das kombinierte Bewusstsein einer verkörperten Person von **ZWEI** individuell entwickelten feinstofflichen Persönlichkeiten, die strikt an die Ebene ihres Selbstbewusstseins (die Art ihrer Evolution im so genannten «Evolutionszweig») und an die Art und Weise ihrer Selbsterkenntnis an streng definierte Schwingungen verschiedener Modelle und Arten kosmischer Realitäten gebunden sind.

Wie bereits erwähnt, sind die fragmentierten Bewusstseine der untersten Ebenen von In-glimilissa durch rein schwingungsmäßige (aber nicht qualitative!) können sie ganz leicht in die astrale Wechselbeziehung mit den Bewusstseinen eintreten, die durch die Arglaamuni-Kanäle aus den primitivsten Realitäten eines der Sterne in die menschliche Energiestruktur eindringen, die zum Sternbild Veronika gehören – **UNKGRAMS, MOKKROUTAMS, CROKSTRAMS, AKRGROPHOTAMS, TRUL-GUNAMS, UR-OO-NAMS, UR-OO-LAMS, KULLAMS**, die in ihrer Form geistig deformierten Monstern ähneln.

Das liegt daran, dass die karmischen Kanäle der untersten Ebenen von In-glimilissa auch in nichthumanoide Arten von Realitäten chrono-gebraischer (d.h. «sich intensiv in Zeit und Raum verschiebender») Systeme eines der drei Hauptsterne des Siriusrings gehen. Die Vertreter dieser kosmischen Zivilisationen haben keine eigenen Identifikationsformen für den aktiven Selbstaussdruck auf der Astralebene der Erde, die die spezifischen Eigenschaften der Materie besitzt. Aber rein schwingungstechnisch, im System des Gesamtbewusstseins des Menschen, passen nur die Schwingungen der äußeren Hüllen der Bewusstseine aus den karmischen Kanälen von Arrllaamuni «in der Nähe» zu ihnen.

Deshalb müssen sie eine Art sinnlich-emotionale Symbiose mit den Trägern dieser Formen eingehen, indem sie sich manchmal durch die Kraft ihrer angesammelten Impulse an deren Verwirklichungsbedürfnisse anpassen, und manchmal, indem sie sich an deren aggressive Aktivität anpassen und ihren sexuellen Geschmack darüber legen. Es ist diese Besonderheit der alternativen Interaktion, die zu jenen Momenten

der Selbsterschaffung der niederen svadhisthanischen Persönlichkeiten geführt hat, die als eine bestimmte Form der Aggression charakterisiert werden können.

In Wirklichkeit, ich wiederhole es noch einmal, ist es nicht das svadhisthana selbst, das einen solch negativen Eindruck erweckt, selbst auf der niedrigsten Entwicklungsstufe, sondern die Teilnahme an seiner sexuellen Verwirklichung der Bewusstseins aus dem Arrllaamuni-System der Realitäten. Wenn ich also mit astraler Vision das unbeschwertere Spiel der feuerrosa Strahlen der funkelnden «svadhisthans» betrachte, möchte ich mich immer an all jene wenden, die sie nur aufgrund ihrer Unwissenheit zu Unrecht als Quellen des Bösen und des Lasters einstufen: Seid nicht beunruhigt: werdet euren Negativismus in euch selbst los und euer Sex wird sich sofort in das schönste und aufregendste Schauspiel der freien Vereinigung zweier Seelen im gemeinsamen Strom der kosmischen Liebe und des Lichts verwandeln.

Da sich die Qualitäten der untersten svad-histhanischen Persönlichkeiten, die durch die menschliche Psyche verwirklicht werden, in ihren Schwingungen nur wenig (für uns wesentlich!) voneinander unterscheiden und von den Wahrnehmungsorganen eines durchschnittlich entwickelten Menschen in der Regel kaum zu unterscheiden sind, haben wir – in Analogie zu den Grundsätzen unserer Herangehensweise an die Klassifizierung des Ar glaamuni-Issuedi-Bewusstseins – die Qualitäten mehrerer niedrigerer fragmentierter Bewusstseins kombiniert und so umfassendere (und besser wahrnehmbare) Merkmale **NICHT** von **ZWEI**, sondern von **SE**

Wie du weiter sehen wirst, haben wir diese bedingte Assoziation von Eigenschaften der ersten acht karmischen Kanäle von In glimilissa nicht umsonst gemacht, da die Eigenschaften der gebildeten **DREI** Chakram-Persönlichkeiten sich nicht sehr voneinander unterscheiden: totale Unterwerfung der schwachen Schimmer des Geistes unter leidenschaftliche und mächtige Impulse der sinnlichen Begierden; unendliches Bedürfnis nach den verschiedensten sexuellen Verwirklichungen; Vorherrschaft der Sinnlichkeit über die Form und die Macht der Begierde – über begrenzende moralische Prinzipien.

Das liegt daran, dass durch die ersten Kanäle von In glimilissa, durch die Energiestrukturen des aggregierten Bewusstseins des Erdenmenschen, die Bewusstseins kosmischer Wesen ganz unterschiedlicher Evolutionszweige ganz frei in unsere Welt «eindringen» und in unserer Art von Realität die gleichen evolutionären Ziele verfolgen – für sich selbst (und in sich selbst) ganz neue, von den Bedingungen ihrer Existenz absolut verschiedene Möglichkeiten zur vollständigeren Selbsterkenntnis und zum Selbstausdruck in neuen Formen astraler Kreativität sowie zum Erwerb elementarer Fähigkeiten mentaler Aktivität zu entdecken.

Während sie aktiv versuchen, unsere Entscheidungen zu beeinflussen und unser Bewusstsein mit ihren eigenen rohen Gedankenformen belästigen, nehmen diese Wesen, ohne auch nur für einen Moment ihre eigene Realität zu verlassen, Tag und Nacht an unserem Leben teil. Sie formen sich nicht nur selbst, sondern bieten uns auch die besten Voraussetzungen für Selbsterkenntnis und Selbsterfahrung. Es ist oft

sehr schwierig zu erkennen, an welchen Punkten in unserem Leben wir mehr «sie» sind und an welchen weniger. Um Ihnen bei diesem Prozess der Selbstfindung und Selbsterkenntnis zu helfen, geben wir Ihnen diese Chakram-Eigenschaften.

KURZE CHARAKTERISTIK

der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des ERSTEN energieinformationellen Niveaus der Inglmilissa-lissiidi-Realitäten

DIE ERSTE DER SIEBEN HAUPTARTEN SEXUELLER CHAKRAM-LIEBEN ist in ihrem sinnlichen Einfluss auf das Gesamtbewusstsein die stärkste und energie-stabilste aller anderen, aber sie ist wahrscheinlich die am wenigsten entwickelte von allen, wenn man die Kategorien der Verstandes- und Intellektentwicklung auf sie anwendet. Das liegt daran, dass in diesem Stadium seiner evolutionären Entwicklung im System der absteigenden Spirale der göttlichen Liebe-Weisheit der Hauptantrieb seiner gesamten Existenz nicht die Vernunft ist (beim Menschen trat sie zunächst nur mit den am niedrigsten entwickelten Vertretern des evolutionären Zweiges «Göttlicher Wille der Vernunft» – den Arrllaamuni-Bewusstseinen – in enge Beziehung), sondern absolut **ALLE** Arten von Sinnesfreuden, die auf die eine oder andere Weise mit sexuellen Interaktionen zwischen den Geschlechtern zusammenhängen.

Aber die «svadhisthans» dieser Stufe haben noch nicht die geringste Ahnung von den sexuellen Eigenschaften, geschweige denn von den Prinzipien der menschlichen Moral. Mit all ihrer Kraft sind sie immer bereit, sich durch den Menschen nicht nur mit den Vertretern beider Geschlechter zu verwirklichen, sondern auch mit Tieren, die sich (in ihrem Verständnis!) nicht von den Menschen unterscheiden und für den Geschlechtsverkehr durchaus geeignet sind. Dies und nichts anderes! – Hierin liegt die wahre Ursache dafür, dass Menschen, die die unterste Ebene der Inglmilissa-Energien nicht durchgearbeitet haben, zu Sodomie und anderen perversen «sexuellen» Beziehungen mit verschiedenen Vertretern des Tierreichs neigen.

Die beiden karmischen Kanäle der ersten Energie-Informationsstufe Inglmilissas verbinden unsere Art der physischen Realität mit den astralen Realitäten der Zivilisationen, die sich auf dem zweiten Uranus-Globus und seinen vier astralen Satelliten entwickeln. Die Besonderheit ihrer Existenz hat keine spezifischen Definitionen, die ihrem Namen beigelegt werden können, weil sie alle nur in einem harmonischen Gefühl einer bestimmten Qualität existieren, unabhängig von allem, was mit den Eigenschaften des Geistes zu tun hat.

In den irdischen Chroniken von Akasha sind sie unter dem allgemeinen Code «**PSI**» aufgeführt, und ihre mentalen Klischees befinden sich entlang der Richtungen des Ingradienten des allgemeinen Blocks «**STICHYES**», in der Klassifizierung «**RINGS**». Die zahllosen Ströme dieser hell funkelnden scharlach-orangen kosmischen Bewusstseinsstrahlen, die durch die offene Schleife des karmischen Kanals von Inglimilissa in die astralen Realitäten unseres Sonnensystems eindringen, verbinden sich mit der Struktur des gesamten menschlichen (oder tierischen) Bewusstseins und setzen so den endlosen Prozess der Selbsterkenntnis und Selbstvervollkommnung fort.

Das Vorherrschen von Energien des hellen Infrarotbereichs charakterisiert sie als Bewusstseine, die absolut keine Erfahrung der Selbsterkenntnis in den Qualitäten der aufsteigenden evolutionären Spirale des göttlichen Willens des Geistes haben, sondern alle ihre astralen Realitäten auf der Basis von **POSITIVEN GEFÜHL**sschwingungen modellieren. In den absorbierten menschlichen Persönlichkeiten beginnen sie zunächst, die größten Elemente dieser für sie völlig neuen Qualität, der Erfahrung des Denkens, in sich zu synthetisieren.

Der dritte karmische Kanal, den wir ebenfalls bedingt der ersten synthetischen Energie-Informationsstufe von Inglimilissa zuordnen, verbindet die Strukturen unseres aggregierten Bewusstseins mit den niedrigsten astralen Realitäten, die sich auf dem zweiten Venusglobus entwickeln. Die Vertreter dieser kosmischen Zivilisation, die wir **PSIUNGRI** nennen, unterscheiden sich von den Bewusstseinen der ersten beiden Kanäle nur durch eine gewisse übersinnliche Ausrichtung ihrer evolutionären Interessen (Neigung zu Erkennen-Wahrnehmen und Einprägen-Assimilieren aller möglichen astralen Formen) und durch eine mehr oder weniger sphärische Form ihrer eigenen Manifestation im menschlichen Astrosom.

Das heißt, sie können zum Zweck der Selbstverwirklichung nicht nur die Gedankenformen anderer Menschen nutzen, sondern auch teilweise ihre eigenen formgebenden Fähigkeiten einsetzen, was ihre Abhängigkeit vom negativen Einfluss der niederen Argllaamuni-Bewusstseine stark verringert. Jeder, der freien Zugang zu den Akashi-Chroniken hat, kann ihre Informationsklischees in den Annalen des **PSY**-Codes finden – man muss nur wissen, dass sie entlang der Linien der individuellen Abstufung des gemeinsamen Informationsblocks **SHAR-OBRAZES** registriert sind.

Wenn ich zufällig beobachte, wie sich der Rückwärtswirbel der Inglimilissa entfaltet und sehe, wie aus zahllosen leuchtend roten Funken in Padme plötzlich und deutlich ein leuchtend feuriger orangefarbener Ball auftaucht, wird mir sofort klar, dass das Gesamtbewusstsein der Person, die ich beobachte, im Begriff ist, von den Bewusstseinen der ersten Ebene und insbesondere von den Venus-Bewusstseinen, die ich gerade erwähnt habe, sexuell stark beeinflusst zu werden. Und dann ist das erste, was der astralen Person, die ich beobachte, in den Sinn kommt, der unwiderstehliche Wunsch, zumindest die Betrachtung (besser noch – die Empfindungen des Berührens, Quetschens, Streichelns und Fühlens!) der exquisiten Formen des nackten weiblichen (oder männlichen) Körpers zu genießen, mit dem Bewusstsein der Möglichkeit, ihn vollständig zu besitzen.

Wenn man den Fokus der Beobachtung vertieft und zu diesem Zeitpunkt beginnt, den Zustand des mentalen Teils seines Astrosoms zu «scannen», kann man mit eigenen Augen beobachten, wie sich in der Nähe der rechten Hemisphäre seines Gehirns stark verdichtete rot-orangefarbene Gedankenformen von erregten Phallussen, einer ausgeprägten Hüfte und einem ausgeprägten Rücken (bei Frauen) oder saftigen Hüften, engen Brüsten und Nahaufnahmen von Sexszenen, die in der Hitze des Gefechts aufgenommen wurden (bei Männern), bilden. Nun, da du die Natur der Entwicklung der fragmentierten Bewusstseins der ersten Ebene von Inghlimilissa kennst, hättest du selbst die Frage beantwortet: «Warum sind diese Wünsche für diese Wesenheiten so charakteristisch?».

Ja, die Chakram-Persönlichkeiten der untersten Ebenen von Inghlimilissa auf der emotionalen Ebene des Menschen (inkarnierte Persönlichkeit) versuchen vor allem, sich selbst zu verwirklichen (sich selbst zu kennen), indem sie eine erhöhte Aufmerksamkeit für den physischen menschlichen Körper und spezifische sinnliche Beziehungen zu seinen vielen Details erfahren. durch die Bewunderung der Vollkommenheit der Form und der Schönheit der Linien der Beine, der Hände, der Finger, der Handflächen, des Gesichts, des Halses, der Schultern, der Brüste, der Brustwarzen, des Unterleibs, der Hüften, des Gesäßes, vor allem aber durch die Empfindungen, die sich aus der Betrachtung (Bewunderung) des Anblicks der Genitalien und der Figur als Ganzes ergeben.

In diesem Sinne gleicht die Frau (oder der Mann), deren Bewusstsein vollständig von den suggestiven Impulsen der primavadhithana-Essenz erfasst wurde, einem extrem lüsternen und sexuell geilen Weibchen (oder Männchen), dessen ganze Daseinsberechtigung (in diesem bestimmten Moment und in dieser bestimmten Umgebung) darin besteht, so schnell wie möglich Gelegenheiten zur Verwirklichung seiner primitivsten sexuellen Gefühle zu bekommen, die an sexuelle Beziehungen grenzen, wie sie für eine hochentwickelte wilde Tierklasse charakteristisch sind. Die Erregung der Form und die Freude an der Form sind die wichtigsten unterbewussten Gründe und die wahre Motivation für diese Triebe.

Die raffinierteren und anspruchsvolleren Formen des Sexes können von diesen Bewusstseinen noch nicht gewürdigt und verstanden werden, weshalb alle Gedankenformen, die die Grundlage für ihre Verwirklichung bilden, auf die gröbsten Methoden sexueller Intimität reduziert sind, die subtile intellektuelle und seelische Beziehungen völlig ausschließen. Oft ist das Geschlecht oder die körperliche Erscheinung (Hässlichkeit, Größe, Fülle und sogar das Alter) für eine Person, die unter solchen Leidenschaften leidet, nicht wichtig. In solchen Momenten gibt es nur ein einziges Verlangen, das über allen anderen Verlangen steht und stärker ist als diese – das Verlangen, die Form zu besitzen und intensiv zu fühlen, die eigene Form durch das Berühren, Drücken, Reiben, Gleiten und den groben sexuellen «Besitz» eines anderen zu spüren.

Wenn diese Energien im Besitz einer Frau sind, ist sie am glücklichsten, wenn **ALLES** sie sehnsüchtig macht und sie möglichst viele leidenschaftliche, raue und starke

Männer «hat», die völlig in ihrer Macht stehen und bedingungslos alle ihre lustvollsten und ausschweifendsten Fantasien erfüllen. Sie wird sich nicht mit der Macht über die Männer selbst zufrieden geben, sondern mit der Macht über ihre geilen Körper, die nach dem gleichen Verlangen lechzen wie sie selbst: der Möglichkeit, sie zu besitzen, mehr als alles andere auf der Welt.

Die wahnsinnige Gier nach sexuellem Besitz macht die firstwad-histhan-Frau extrem egoistisch und grausam bei der Befriedigung ihrer Wünsche. Ihr Credo hat nichts mit Altruismus zu tun: «Selbst wenn die ganze Welt mit mir abreist, werde ich selbst in der Zwischenzeit noch mehr davon haben! Sie mag es nicht, anderen eine Freude zu bereiten, auch nicht in dieser primitivsten aller Formen menschlicher sexueller Beziehungen.

Aber ihr Egoismus kann nicht negativ genannt werden, sondern ist vielmehr die natürliche Folge einer verrückten Leidenschaft, die keiner geistigen Kontrolle unterliegt, und eines totalen Verlangens, die Form endlos zu genießen, und alles, was damit verbunden ist: die Empfindungen, die Erfahrungen, die Handlungen... Aber da sie den Körper eines anderen besitzen will, ist sie immer bereit, ihren eigenen schamlos und offen zu verschenken, da sie weiß, dass er anderen (und auch ihr!) die Freude der ungezügelten Kopulation bringen kann. Und je mehr Männer sie leidenschaftlich begehren und je mehr hungrige Körper sie um sich herum spüren wird, desto mehr Sinn und Wert wird ihr Leben haben, das sie sich ohne Sex einfach nicht vorstellen kann. Denn es gibt nichts auf der Welt, was sie mehr schätzt als Sex.

Ihr unterentwickelter Verstand und ihr primitives Denken machen sie wahnsinnig eifersüchtig und blind für ihre Rachepläne, wenn ihr Mann sich für eine andere Sexualpartnerin entscheidet und nicht für sie. Aber die Erfahrung einer verlassenen Frau muss viel öfter gemacht werden, als ihr lieb ist, denn da sie nicht fähig ist, zu vergeben, ist sie selbst auch nicht bereit für Dauerhaftigkeit, Treue oder eine stabile sexuelle Beziehung mit einem Partner.

Ihre Eifersucht konnte so wild und ursprünglich sein wie ihr sexuelles Verlangen selbst. Es gibt zwei mögliche Szenarien: Wenn die Energien der ersten beiden karmischen Kanäle einen dominanten Einfluss auf das Bewusstsein der inkarnierten Person haben, dann wird in all ihren sexuellen Beziehungen und Gefühlen der starke Einfluss der niederen Muladhara-Persönlichkeiten zu spüren sein, die sie bei der geringsten Gelegenheit dazu drängen, durch Sex die ihnen innewohnende Grausamkeit, Rücksichtslosigkeit und Gnadenlosigkeit zu verwirklichen.

In solchen Fällen neigt das Verhalten der Person zwanghaft zu einigen Spielarten des Sadomasochismus, der Sodomie und sogar der Nekromantie. Durch die Teilnahme an der negativen Kreativität der Muladhara-Persönlichkeiten wird auch das erste Svadhist-Hankha unwillkürlich gezwungen, sich jedes Mal auf diese extrem egoistischen Prozesse einzulassen (mit rezessiver Beteiligung) und so tiefere Wurzeln für seine eigene Selbsterkenntnis zu bilden.

Deshalb muss ein Mensch, der noch nicht die Zeit hatte, die untersten Ebenen der ersten beiden Chakren zu entwickeln, den Wunsch verspüren, anderen in der sexuellen

Intimität Schmerzen zuzufügen. Der Wunsch, sich nicht nur zu quälen und zu foltern, sondern auch Schmerzen während des Geschlechtsverkehrs zu empfinden, kann zu einem bestimmenden sinnlichen Faktor sowohl bei der Entstehung des Orgasmus als auch bei der Art und Weise der psychischen Befriedigung werden.

Der Blutdurst einer solchen Person und der bloße Anblick von Blut kann sie sexuell mehr als alles andere erregen und ihr Bewusstsein allmählich zu dem Wunsch führen, ihre Partnerin zu vergewaltigen, zu foltern und sogar auf die eine oder andere Weise zu töten. Diese Umstände – die Nichtverwirklichung der untersten Ebenen der Energien von Arglaamuni und Inglimilissa – sind die Gründe für die verschiedenen Arten und Intensitäten von psycho-manischen Syndromen und sexuell-psychologischen Pathologien bei Menschen. Solche Menschen haben sehr starke sadomasochistische Tendenzen in ihren Vorstellungen von Sex im Allgemeinen, die sich in dem ausgeprägten Wunsch äußern, ihren Partnern und sich selbst Schmerzen zuzufügen, um daraus unaussprechliches Vergnügen und höchste sexuelle Befriedigung zu ziehen.

Indem sie die formlosen Svadhisthans mit der Möglichkeit der Selbstverwirklichung im Gefühl und der Selbstentdeckung in der Form locken, lenken die Muladhara-Persönlichkeiten diesen Prozess geschickt in Richtung extrem negativer Manifestationen, indem sie allen Gefühlen das Zeichen der sexuellen Grausamkeit aufdrücken, wie es zum Beispiel bei der gleichen Eifersucht geschieht. Und dann wird ein Mensch, dessen Bewusstsein diesen Chakram-Persönlichkeiten völlig ausgeliefert ist, buchstäblich von dem einzigen Wunsch besessen, sich gewaltsam oder zumindest verbittert an seinem ehemaligen Partner für die zugefügte Kränkung zu rächen.

Shakespeares Othello ist ein typisches Beispiel für eine solche Versklavung des Bewusstseins. Dieses Delirium der Eifersucht, das durch die ersten Muladhara-Pupillen hervorgerufen wird, denkt nicht einmal an die Tatsache des Verrats, denn zuerst sind sie bereit, den Verräter zu erwürgen, zu massakrieren und zu zerstören, und erst dann in das Herz ihres Verbrechens zu blicken, es sei denn, es ist nur ein Produkt der krankhaften Phantasie des Eifersüchtigen.

Die ungestillte Leidenschaft des ersten Muladhara-Bewusstseins und die bestialischen Instinkte der astralen Entitäten des ersten Muladhara, die sich noch nicht im Verstand gebildet haben, können im verkörperten Menschen die wahnsinnigste Eifersucht erzeugen, die weder zeitliche noch sinnliche Grenzen kennt, da sie ständig von den überwältigend scharfen Empfindungen der stürmischen negativen Erfahrungen des ersten Muladhara genährt wird.

Menschen sind immer eifersüchtig, weil sie Angst haben, ihre Macht oder ihren Einfluss auf diejenigen zu verlieren, die sie zu «lieben» glauben. Aber natürlich kann man solche Gefühle nicht als Liebe bezeichnen, denn in jeder, auch der schwächsten, Ausprägung der Eifersucht steckt der egoistische Wunsch nach alleinigem Besitz und alleiniger Kontrolle über das Objekt der Leidenschaft.

Es ist ein ungestillter und tief verwurzelter Egoismus im Bewusstsein, nicht ein altruistisches Gefühl der Liebe, das in einer Person ein Verlangen nach größerer RE-

GIERUNG über eine andere Person erzeugt, und zwar nicht nur über ihr Verhalten (geh nicht dorthin! Geh nicht mit dem aus! Zieh das nicht an!), sondern auch über ihre innere Welt (du liebst mich wenig! Du schenkst ihr/ihm zu viel Aufmerksamkeit! Du bist mehr mit deiner Arbeit beschäftigt als mit mir! Du liebst das mehr als mich!

Tatsächlich ist die Eifersucht eine Art aggressive Form der Versklavung einer Gruppe von Chakram-Persönlichkeiten durch eine andere Gruppe. Manchmal gehören diese Gruppen zu verschiedenen Personen, manchmal aber auch zu ein und derselben Person. Dies geschieht, wenn die Muladhara-Bewusstseine der einen Person in die freigewordenen, aber offenen karmischen Kanäle der anderen Person eindringen und sie buchstäblich umwerben», um durch stressige Situationen und negative mentale Zustände beider Persönlichkeiten noch größere Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung zu haben.

Aber jede Versklavung und jeder Wunsch, jemanden zu beherrschen, muss **IMMER** mit der **GEFAHR** bezahlt werden, diese vom Ego getriebenen Möglichkeiten jemals zu verlieren. Deshalb ist Eifersucht **IMMER** ein Synonym für Feigheit! Und ein Feigling kann niemals lieben, denn ein Feigling wird nicht von Altruismus und dem Wunsch geleitet, einem anderen Menschen Freude zu bereiten, sondern von Verlustangst und Egoismus.

Eifersucht bedeutet **NICHT** Liebe! Die Liebe beruht auf dem Positivismus, während die Eifersucht alles Reine, Sinnliche und Schöne im Menschen zerstört und nicht nur dem Eifersüchtigen, sondern auch dem Eifersüchtigen moralischen und geistigen Schaden zufügt.

Jeder wahre Liebhaber, der sich seiner selbst und seiner erhabenen Gefühle sicher ist, wird nicht nur das Objekt seiner Liebe respektieren, sondern auch seine Entscheidungsfreiheit, seine Gefühle, seine Ideale, sein Verhalten, seinen Geschmack, seine Bedürfnisse nach Selbstverwirklichung. Und wenn einer von ihnen in der Gegenwart der gegenseitigen Liebe beschließt, dies zu tun und jenes nicht, bedeutet das, dass er oder sie diese Erfahrung braucht, um die Prozesse der inneren Harmonisierung und des spirituellen Wachstums fortzusetzen und zu vertiefen.

Praktisch **IMMER** ist der so genannte «Verrat» kein Beweis für einen Mangel an tiefen und wahren Gefühlen des Verliebten, sondern er ist **IMMER** das Ergebnis eines Mangels an bestimmten sexuellen Erfahrungen und eines Ungleichgewichts der Energien des Inglimilissa-Chakrams. Ständiger sexueller Druck seitens unverbesserter «svadhisthans» schafft ein kritisches sinnlich-psychisches Ungleichgewicht im Gesamtbewusstsein einer Persönlichkeit, das, wenn es nicht in bestimmte sexuelle Muster oder zumindest in andere Aktivitäten «entlassen» wird, zu schweren psychischen Störungen führen kann.

Die Rache wird sehr oft zum zentralen Antrieb der gesamten Existenz eines solchen Menschen und zur Quelle der wildesten Freuden, die er empfinden kann, während er die quälenden Leiden eines Verräters oder eines Partners oder beider miterlebt; manche können nicht leben ohne eine ständige und sorgfältig

hergestellte Atmosphäre der Eifersucht, des Misstrauens und der Erfindung einer abscheulichen Rache für den Verrat.

Die Sexualität selbst und Beziehungen mit ständig wechselnden Sexualpartnern sind für diese Art von Menschen nur von besonderem Interesse, weil sie damit ihre kruden und extrem egoistischen Wünsche kurzfristig befriedigen können, denn die subtileren emotionalen Beziehungen (Flirten, langfristige Liebesspiele) werden von ihnen oder ihrer primitiven Natur noch nicht verstanden. Partner interessieren sie nicht als Individuen, sondern nur als Mittel zur Befriedigung ihrer Leidenschaft, mehr nicht. Nach dem Orgasmus, bis ein neues Verlangen auftaucht, interessieren sie sich überhaupt nicht für den Sexualpartner oder sein Innenleben.

Wenn eine Person, die von der ersten svadhisthanka beherrscht wird, einen Mann oder eine Frau will (und das sind fast gleiche Wünsche, mit denen sie immer beschäftigt ist – sowohl tagsüber als auch besonders nachts), ist das immer identisch mit dem wildesten und wahnsinnigsten Verlangen, das nur um sie herum toben würde. Bei dieser Art von Sex will sie immer viel, alles auf einmal und unter allen Bedingungen, nicht gemessen und portioniert.

Nichts auf der Welt kann in der ersten svadhisthanka die Lust auf Sex in den Schatten stellen, für die sie zu allem bereit ist, bis hin zu den niedrigsten Vergehen und sogar zum Mord. «Wenn ich es will, wenn es mir gefällt, dann ist es gut, und es ist mir egal, was andere von mir denken», sind die zwingenden Beweggründe, die ihre gesamte sexuelle Aktivität in der verkörperten Persönlichkeit leiten.

Ihr Geist ist so unreif, dass er noch nicht einmal in der Lage ist, die grundlegendsten Anforderungen der menschlichen Moral zu erfüllen. Aufgrund ihrer geringen Intelligenz versteht sie einfach nicht, warum es erlaubt ist, mit Menschen Sex zu haben, mit Tieren aber streng verboten ist. Da ihr Geist noch nicht von vielen menschlichen Stereotypen gefangen ist, sieht sie einfach keinen wesentlichen Unterschied zwischen dem ersten und dem zweiten Geschlecht.

Übrigens nimmt sie auch die strikte Einteilung aller Menschen nach Geschlechtern – in Männer und Frauen – sowie die Tatsache, dass sie die inkarnierte Person dem einen oder anderen Geschlecht zuordnet, hin, denn das Hauptziel all ihrer sexuellen Annäherungen ist die Lustgewinnung, und durch was oder wen diese erlangt wird, ist ihr nicht wesentlich wichtig.

Um ihre Erfahrung der irdischen Selbsterkenntnis in einer bestimmten Form so vielfältig wie möglich zu gestalten, sind die ersten svadhisthans traditionell in ihren verkörperten Persönlichkeiten aktive Ausdrucksformen von Qualitäten des anderen Geschlechts und lebendige Träger von Qualitäten, die ihrem Geschlecht entgegengesetzt sind. Daher wecken sie bei Frauen aufdringlich stabile, rein männliche sexuelle Wünsche, während sie bei Männern spezifisch «weibliche» Elemente des Sexes anregen können, was sich in ihrer Bisexualität oder in ihrem verstärkten Interesse an verschiedenen Formen gleichgeschlechtlichen Sexes von Kindheit an zeigt.

Dieser evolutionäre Umstand beginnt schon in den ersten Lebensjahren eine sehr wichtige Rolle bei der Ausbildung der sexuellen Orientierung von Kindern und Jugendlichen zu spielen, denn wenn die erste svadhisthana-Persönlichkeit in einem Menschen nicht ausreichend entwickelt ist, dann ist es bei schwacher Aktivität im Chakram-System der höheren Karmakanäle fast unmöglich, sie nach innen, in tiefe Brunnen des Unterbewusstseins zu schieben.

Deshalb führen wir die Veranlagung des Menschen zur Homosexualität oder zum Lesbianismus nicht auf die weit verbreiteten Formen psychischer Störungen zurück, sondern auf die spezifischen Wege der evolutionären Entwicklung, die keineswegs verhindern, dass sich im Inneren des Menschen zahlreiche Stufen seiner individuellen geistigen Prozesse verwirklichen. Denn wenn die spirituelle Essenz die notwendige sexuelle Erfahrung gesammelt hat, wird sie ihre Erkundungen auf dem Gebiet der Selbstentdeckung mit noch größerem Erfolg fortsetzen.

Die erste svadhisthanka ist in der Regel sehr hartnäckig in ihren nicht-traditionellen Bestrebungen und extrem hartnäckig in ihrem Wunsch nach anspruchsvoller sexueller Selbstverwirklichung. Sie akzeptiert kein vernünftiges Argument der höher entwickelten Svadhisthans ihres Wirbels oder der manipulativen Gurus, da sie eine absolute Gegnerin jeglicher Moral oder jeglicher Rahmenbedingungen ist.

Gewöhnlich ignoriert sie die von ihr geleitete inkarnierte Person einfach, verlangt von ihr grob gesagt nur die gewaltsame und sofortige Befriedigung **ALLER** ihrer Wünsche (ob körperlich oder in Phantasien) und stürmt schamlos hinaus, indem sie ihrem Impuls fast alle Aspekte des persönlichen Lebens der inkarnierten Person unterwirft. Viele Menschen, die einem so starken psychischen Druck nicht standhalten können, der ihr ganzes gewalttätiges Fleisch und ihren ernüchternden Geist in widersprüchlichen Bestrebungen zerreißt, sinken entweder schnell auf den tiefsten Grund und geben sich ganz und gar dem unstillbaren Verlangen nach ständiger Verwirklichung in rauem Sex hin, oder sie beenden ihr Leben durch Selbstmord, weil sie in sich selbst nichts finden, was dem ersten svadhisthana wirksam entgegenwirken könnte.

Sowohl ersteres als auch letzteres sind völlig unnötige Extreme, die sich recht schnell und sicher vermeiden lassen, wenn man ohne kleinliche Scham und falsche Scheu gemeinsam mit dem Geliebten mit der intensiven Verwirklichung absolut aller seiner sexuellen Phantasien beginnt (durch eine der oben beschriebenen, für Sie akzeptablen Methoden), um sein erstes svadhisthana aus den tiefsten Schichten seines Unterbewusstseins zu «locken», um dann die Energien dieser drei karmischen Kanäle erfolgreich entweder in Aigliyya oder in eine echte

Jetzt wollen wir dir helfen zu verstehen, ob deine spirituelle Essenz die Qualitäten, die durch den ersten, zweiten und dritten karmischen Kanal von Ingillimilissa in dein Bewusstsein gezwungen werden, bereits verarbeitet hat oder noch nicht? Um das herauszufinden, fragen Sie sich Folgendes:

- *Würden Sie gerne mit vielen Partnern unterschiedlichen Geschlechts und Alters Geschlechtsverkehr haben und dabei sadistische Elemente einsetzen oder einfach nur einen starken Orgasmus beim Anblick des Leidens und der Schmerzen Ihrer Sexualpartner haben?*
- *Würden Sie gerne einem Tier (Hund, Maultier, Affe usw.) einen Blowjob geben?*
- *Haben Sie zwanghafte Gedanken daran, sich mit Tieren zu paaren, um Nervenzitzel und Orgasmen zu bekommen?*

Wenn Sie eine dieser Fragen mit «Ja» beantworten können, dann haben Sie noch viel Arbeit vor sich, um Ihre sexuellen Qualitäten zu verbessern. Sie müssen nicht allzu sehr verzweifeln, obwohl es keinen Sinn hat, die Schwere Ihrer Erkrankung zu verbergen.

Wenn Sie nicht die Kraft oder die Möglichkeiten finden, damit allein fertig zu werden, versuchen Sie, mich zu kontaktieren, und ich werde Ihre gesamte Situation auf der Astralebene durchgehen. Manchmal werden den Menschen ähnliche Gefühle und Gedanken durch die so genannten Astralimplantate von verschiedenen Arten der kollektiven Seelen der Tiere oder von den Verbänden der Antiwelt suggeriert. Gemeinsam ist es leichter, jedes Unglück zu bewältigen, das versichere ich Ihnen!

KURZE CHARAKTERISTIK

der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des ZWEITEN energieinformationellen Niveaus der Inglmilissa-Iissiidi-Realitäten

Der vierte, fünfte und sechste karmische Kanal von Inglmilissa verbindet mittels der stabilen, scharlach-orangefarbenen, kugelförmigen Bewusstseine von **GLU-ANDRY**, **AISTINGLIY** und **AIGVY** das aggregierte Bewusstsein des auf der Erde inkarnierten Menschen mit den Qualitäten der dritten und vierten Astralebene unseres nächsten Nachbarn Venus. In der Chronik können Sie alle notwendigen Informationen darüber erhalten, dass sie unter dem Code «**PSYCHIALYA**» stehen und dann von Ihrem Bewusstsein entlang der ingradienten Führungen des gemeinsamen Blocks «**BÄLLE – GEFÜHLE**» verfolgt werden.

Dort werdet ihr in der Lage sein, diesen süßen und fröhlichen Geistigen Wesenheiten, die sich auf einer Abwärtsspirale der Göttlichen Liebe-Weisheit entwickeln, viel näher zu kommen. Was sie anzieht, um sich in unserer Realität zu manifestieren.

tieren, ist nicht nur die Möglichkeit der Selbsterkenntnis durch andere Formen des sinnlichen Zusammenlebens, sondern auch der Wunsch, die Erfahrung der Selbstverwirklichung um ganz neue Qualitäten für diesen Evolutionszweig zu bereichern – in vielfältiger und für sie unverständlicher schöpferischer Tätigkeit (sogar primitiv!) des niederen Geistes.

Davor modellierten sie alle ihre Arten von Realität nur mit Hilfe des **KOLLEKTIVEN** Gefühls, das tief in ihre kosmische Existenz eindringt. In den inkarnierten Menschen versuchen sie aktiv, sich auch in der Selbstverwirklichung zu manifestieren, durch die ersten Einblicke in die **INDIVIDUELLE** Emotionalität und durch den Erwerb (durch die sinnliche Identifikation mit den Arglamuni-Bewusstseinen) elementarer Fähigkeiten in den Denkprozessen, um damit zu beginnen, in sich die mentalen Qualitäten der evolutionären Spirale des «Göttlichen Willens des Geistes» zu synthetisieren, die ihren Realitäten nicht angemessen sind.

Deshalb ist das charakteristische Merkmal der so genannten «**ZWEITEN** svadhisthans» (im Vergleich zu den «Ersten») ihr ständiges Bestreben, ihren Mangel an Intelligenz und Erfahrung mit tiefem Denken durch naive Versuche zu kompensieren, ihre Sexualpartner auszutricksen und zu täuschen, indem sie durch einfache Lügen versuchen, durch zweifelhafte Argumente und Rechtfertigungen all ihrer unersättlichen sexuellen Wünsche und Gefühle irgendeinen Grund für die Entwicklung des Geistes zu finden, und sie regelmäßig zwingen, sie zu betrügen. Ihre schamlose «Heilslüge» ist immer noch so bar jeder Logik und jedes gesunden Menschenverstandes, dass sie sich sofort offenbart und der vom zweiten svadhisthaka geführten Person eine Menge häuslicher Sorgen und familiärer Probleme bereitet.

Sex, in all seinen Formen und Manifestationen durch die Sinnesorgane der inkarnierten Persönlichkeiten auf der Erde, ist der Sinn der gesamten Existenz dieser fragmentierten Bewusstseine. Fast alle Eigenschaften der Inglimilissa-Bewusstseine der ersten Ebene können auf sie angewandt werden, mit dem einzigen Unterschied, dass sie viel weniger von den negativen und aggressiven Eigenschaften der Arglamuni-Bewusstseine der zweiten Ebene betroffen sind, mit denen sie immer «im Tandem» im Gesamtbewusstsein agieren, als die «**PSI**» – die «Orb-Images», die wir bereits oben charakterisiert haben.

Die sexuellen Interessen und Wünsche nach irdischen Vergnügungen der von den zweiten svadhisthans getriebenen Menschen sind bereits höher als die der ersten svadhisthans, und sie haben sogar schwache ästhetische Töne bei der Wahl von Unterwäsche, Kleidung, Kosmetika und Gegenständen des täglichen Lebens, bei denen sexuelle Accessoires noch die Hauptrolle spielen. Die bevorzugten Farben sind leuchtendes Scharlachrot und alle Schattierungen von feurigem Orange.

Obwohl selbstsüchtige Sinnlichkeit und extreme Laszivität (der ständige Drang zu grobem Sex mit denjenigen, mit denen sie zu tun hat) weiterhin alle ihre Gedankenbilder beherrschen, beginnen sie zum ersten Mal, grundlegende Anzeichen von einfachem Altruismus zu zeigen, Wenn der Wunsch, jemandem als dem Besten von allen

zu gefallen, ihn zu verführen und zu beglücken, ihr egoistisches Vergnügen bereitet und von dünnen Fäden der am wenigsten groben ihrer Emotionen in die primitiven Spitzen ihrer besonders leidenschaftlichen sexuellen Spiele verwoben wird.

Aber selbst der Wunsch, den Geschlechtsverkehr offen zu vollziehen und den Partner im Bett zu befriedigen, gefällt ihr nicht an sich, als ein Akt natürlichen geistigen Altruismus, sondern lediglich als eine Form der Selbstbehauptung und der Festigung ihres minderwertigen Selbst, das tief in dem Gefühl der eigenen Überlegenheit gegenüber allen anderen und dem Selbstvertrauen in ihre sexuelle Besonderheit verwurzelt ist. Sie sucht ständig in ihrer Umgebung nach ausdrücklicher Aufmerksamkeit und einer öffentlichen Zurschaustellung ihrer Verehrung für sie durch ihre Partner. Mehr als alles andere sehnt sie sich danach, von allen um sie herum für ihre ungewöhnlichen sexuellen Qualitäten und außergewöhnlichen «sexy» Fähigkeiten anerkannt zu werden.

Jede Sekunde auf der Suche nach Partnern, bläst sie im Zuge seiner naiven Köder: offene und vielversprechende Blicke, Berührungen der Hand und des Oberschenkels, die Schönheit seiner lüsternen Formen in der verführerischsten für die Perspektive des Gesprächspartners zeigen. Diese Maske der Unnahbarkeit ist nichts für sie; im Gegenteil, sie zieht jeden mit ihrer leichten Zugänglichkeit und ihrer erhöhten Bereitschaft zum sofortigen Sex an. Es ist ihr egal, was man danach von ihr denkt, denn der Sexualakt selbst ist für sie ein Selbstzweck.

Sie ist nur allzu begierig darauf, gierig besessen und bewundert zu werden, so dass sie ein kurzes Liebesspiel mit jedem neuen Begehren einfach nicht aufrechterhalten kann. Beim Sex ist sie überschwänglich, ungeduldig, offen, unhöflich, egoistisch und unersättlich. Im Bett kümmert sie sich also nicht um den geistigen oder seelischen Zustand des Partners, sondern nur um den Grad der eigenen Befriedigung und Zufriedenheit.

Ihre Eifersucht ist immer noch alles verzehrend, aber sie ist viel «dünner» und nicht so unapologetisch wie die des ersten svadhisthana. Aber wenn das Muladhara-Mit-Wissen der ersten und zweiten Ebene nicht tief genug ausgearbeitet ist, spiegelt es sich immer in ihr wider und macht ihre Eifersucht so brennend und rachsüchtig wie die der ersten svadhisthana-Persönlichkeit.

Ihr Hass auf ihre Rivalin ist nach wie vor grenzenlos. Sie ist zu den primitivsten Mitteln der Rache fähig, von einfachen Schlägen im Kampf bis hin zu blutigen Messerstichen, und hat ein unaussprechliches Vergnügen an der brutalen Erniedrigung ihres Opfers.

Sie ist jedoch weniger blutdürstig und geduldiger mit ihrem Partner geworden und verzeiht ihm seinen Ehebruch beim ersten Anzeichen seiner Bereitschaft zum Geschlechtsverkehr mit ihr. Denn bei aller Eifersucht kann sie selbst der geringsten Möglichkeit sexueller Intimität nicht widerstehen und ist innerlich immer bereit, es einfach mit jedem zu treiben, unabhängig von Geschlecht, Alter oder Aussehen und vor allem wegen der Umgebung. Sex ist für sie immer und überall: überall,

jederzeit, mit jedem, egal wie und so viel, wie sie will. Und kein einziger Umstand in ihrem Leben kann ihn aufheben oder ersetzen.

Was letztere von den Eigenschaften der erst-vadhishthanischen Persönlichkeit unterscheidet, sind vor allem die folgenden Eigenschaften:

- *Das Fehlen eines anhaltenden und zwanghaften Verlangens, den Partner zu missbrauchen;*
- *eine stärkere Konzentration nicht auf äußere Faktoren und sadomasochistische Utensilien, sondern auf den sexuellen Akt selbst und die eigenen inneren Empfindungen;*
- *Elemente der Selektivität, die auf dem Grundsatz beruhen: «Dieses mag ich mehr und jenes weniger»;*
- *Sex mit Tieren kann auf den unsteten Wunsch reduziert werden, sich die Genitalien zu lecken, um einen Orgasmus zu bekommen.*

Man kann die Energien dieser qualitativen Ebene nur auf die Weise schnell durcharbeiten, die wir für die Persönlichkeiten des ersten Vadhishthana empfohlen haben. Andernfalls kann es nicht Dutzende, sondern Hunderte von irdischen Inkarnationen dauern, bis deine spirituelle Essenz Selbsterkenntnis in diesem Bereich des göttlichen Liebe-Weisheit-Flusses erfährt.

KURZE CHARAKTERISTIK

der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des DRITTEN energieinformationellen Niveaus der Inglmilissa-Issiidi-Realitäten

Durch den siebten und achten karmischen Kanal von Inglemylissa beginnen die Bewusstseine astraler Zivilisationen aus niedrig entwickelten pleiadischen Realitäten, sich zum ersten Mal in unserer Art von irdischer Realität zu manifestieren: durch Kanal 7 verwirklichen sich die **SPLINGLIES** und **GROONGLIES**, und durch Kanal 8 die **JIGGLIES** und **INSTEIGLIES**. Diese Bewusstseine dienen als grundlegendes ‚Zuchtmaterial‘ für zahlreiche hoch entwickelte kosmische Zivilisationen, die sich auf verschiedenen Ebenen der reinen kosmischen Qualitäten der ‚abwärtsgerichteten‘ Evolutionsspirale der göttlichen Liebe-Weisheit entwickeln.

Die Weltsicht unseres bedingt synthetisierten sogenannten «**DRITTEN** svadhisthanka» basiert weiterhin nur auf extrem egoistischen sexuellen Gefühlen. Die «**DRITTE** svadhisthanka» basiert immer noch nur auf extrem egoistischen sexuellen Gefühlen, aber sie ist in der Lage, sich unter potentiellen Sexualpartnern zu etablieren, nicht nur in brutalem Geschlechtsverkehr, sondern auch in raffinierteren Situationen, in denen sie sich an noch groberen, aber vielfältigeren Arten des Flirtens erfreut, an ausdrücklicher Aufmerksamkeit für ihre Reize, an ständigen «Sex-Spielen» und dem Gefühl des alleinigen Besitzes des Objekts ihrer Leidenschaft.

Im Gegensatz zu den ersten beiden Typen von Chakram-Persönlichkeiten kann sie in ihrer Wahl zumindest für einige Zeit stabil sein und versuchen, ihrem Partner treu zu sein, indem sie dem eigenen Antrieb gehorcht und flexibler ist als diese. Doch in der Zwischenzeit ist es für diese Person sehr schwierig: Sobald die dritte svadhisthanka-inkarnierte Persönlichkeit die Kontrolle über die niedrigsten ihrer sexuellen Wünsche verliert, verwandelt sie sich abrupt in eine der beiden vorherigen svadhisthana-Persönlichkeiten.

Diese abrupten Veränderungen im Verhalten der inkarnierten Persönlichkeit (im Vergleich zu ihrem etablierten Bild) sind immer so offensichtlich, dramatisch und auffallend, dass sie andere oft schockieren, da die ersten beiden Sexualtypen völlig unerprobt sind und die dritte Persönlichkeit eine sehr schwache Willenskraft hat und instabil gegenüber lüsternen Begierden ist, die mit Macht «von unten» aufgezwungen werden.

Nicht nur die dritte Sesquadhisthana-Persönlichkeit, sondern auch die beiden vorangegangenen Ebenen des Selbstbewusstseins sind durch ein starkes Verlangen gekennzeichnet, aktiv und ausgiebig an den brutalsten und aus Sicht der öffentlichen Moral perversesten Formen der sexuellen Gruppenbefriedigung (einschließlich derjenigen mit Tieren), an allen Arten von Massenorgien teilzunehmen. Diese Form der gegenseitigen Beziehungen gibt den Männern die Möglichkeit, an ihren Ambitionen zu arbeiten, denn es besteht immer die Möglichkeit, ein anerkannter Anführer einer solchen Gruppe zu werden, wenn sie sich genug anstrengen und sich als origineller als andere erweisen.

Eine Frau, die an Orgien teilnimmt, kann nicht nur die niedrigeren Ebenen von Ynglimilissa, sondern auch die Bewusstseine von Argglaamuni und Orlaaktor aktiv kultivieren, denn beim Gruppensex kann man sich schweigend, ohne jemandem ein Wort zu sagen, leicht und frei jedem hingeben, der einen will (egal ob Mann oder Frau), und dabei alle seine wildesten Fantasien und ungezügelten Wünsche verwirklichen.

Jede Frau, die an Gruppenorgien teilnimmt, befriedigt nicht nur ihren Wunsch, die leidenschaftlichste, entspannteste, charmanteste und sexuell attraktivste aller anwesenden Frauen zu sein, sondern erwirbt auch nützliche Fähigkeiten der altruistischen Einstellung gegenüber anderen, denn wenn sie immer nur an ihre eigene Befriedigung denkt, wird sie bald nicht mehr zu solchen Treffen eingeladen werden.

Die Frau (oder der Mann), die/der sich weniger um ihre/seine eigene Befriedigung kümmert und alles daran setzt, den anderen Teilnehmern so viel Freude wie möglich

zu bereiten, zieht unbewusst die positive Aufmerksamkeit und Anerkennung der übrigen Gruppe auf sich und wird allmählich zum Mittelpunkt der Aufmerksamkeit aller. Dieses gesteigerte Interesse ist sehr schmeichelhaft für ihr niederes Ego, und die Frau, die sich zuvor nur um sich selbst kümmerte, beginnt schließlich ein inneres Bedürfnis zu verspüren, sich so «altruistisch» zu verhalten, da sie allmählich erkennt, dass sie mehr Freude empfinden kann, wenn sie anfängt zu **GEBEN**.

Die gesteigerte Aufmerksamkeit für die eigene Person bläht das Selbstwertgefühl immer übermäßig auf, und beim Gruppensex kann sich eine völlig befreite Frau, die im Alltag die gewöhnlichste und unauffälligste, beim Sex aber wunderbar erfinderisch ist, in den Augen der Männer, die sie kennen, auf ein viel höheres Podest erheben als das enttäuschend niedrige Niveau, mit dem sie sich in ihrem gesellschaftlichen und alltäglichen Familienleben zufrieden geben muss.

Im Allgemeinen neigen Frauen, denen es von Natur aus an gutem Aussehen und einer guten Figur mangelt und die nicht intelligent sind, die aber von großer Leidenschaft, gesteigerter Sinnlichkeit und einem unermüdlichen sexuellen Temperament erfüllt sind, zu Gruppenorgien. Diese Frauen, deren Minderwertigkeitskomplexe sie seit ihrer Kindheit beherrschen und die versuchen, irgendeiner berühmten Schönheit oder einem anerkannten Idol nachzueifern, finden sich in diesem primitiven Altruismus wieder, der es ihnen endlich erlaubt, sich nicht nur besser, sondern viel besser als die anderen zu fühlen, attraktiver als sie selbst und der Aufmerksamkeit würdiger.

Nicht vorgebend, wie einige Schönheiten, um zusätzliche Aufmerksamkeit auf ihre «graue» und «schlichte» Person, sie sind froh für jede Gelegenheit, einige sexuelle Gefühle zu fühlen, und sind sehr glücklich, wenn sie zu sich selbst anziehen können und halten für eine Weile erhöhtes Interesse von einem der Partner. Im Interesse solcher Momente sind sie bereit, gehorsam zu erfüllen buchstäblich alle Macken und ungewöhnliche Wünsche in der Phantasie einiger der Teilnehmer erzeugt und immer die erste äußerte einen aufrichtigen Wunsch, in Sex und jede Art von Experiment zu diversifizieren.

Der Gruppensex hat sich somit von einer Form der rein fleischlichen Befriedigung zu einem Mittel der schnellen und totalen sexuellen Befriedigung, aber auch zu einer schnellen Selbstbestätigung entwickelt. Nachdem sie in einer Gruppe universelle Anerkennung erlangt hat, beginnt die dritte svadhisthank, um ihr aufgeblasenes Selbstwertgefühl weiter zu nähren, andere Verbindungen zu suchen und versucht, sich in anderen Gruppen auf die gleiche Weise zu behaupten, wobei sie oft nicht einmal bemerkt, dass der rohe Sex selbst sie nicht mehr mit derselben Intensität interessiert und neue, aufregendere Empfindungen – universelle Aufmerksamkeit, kollektive Anerkennung und unverhohlene männliche Bewunderung – bei solchen Treffen für sie von vorrangiger Bedeutung werden.

Wenn für das erste svadhisthana die attraktivsten Formen von Sex in der Gruppe sind, einschließlich sadomasochistischer und masochistischer Vergnügungsmethoden, und für das zweite – die Unersättlichkeit nach rein körperlicher sexueller Befriedigung,

dann sind für das dritte svadhisthana-Bewusstsein solche groben Methoden nicht mehr interessant, und sie beginnen nach einer Beziehung zu suchen, die zumindest gelegentlich mild und zart ist, um zu vermeiden, dass man sich gegenseitig Schmerzen oder unangenehme Gefühle zufügt.

Dritte svadhisthans wollen in viel größerem Ausmaß nicht die größten (rein körperlichen) ihrer sexuellen Instinkte befriedigen, sondern die ersten Anflüge zarterer innerer Gefühle spüren, die aus der sexuellen Selbstverachtung entstehen, wenn ein unbändiger Wunsch, von möglichst vielen Menschen zum Vergnügen benutzt zu werden (primitiver oder so genannter «urzeitlicher» Altruismus), eine Person dazu bringt, ihre eigenen Interessen zu vernachlässigen und für die Befriedigung der Wünsche anderer Mitglieder der Gruppe, sowohl männlicher als auch weiblicher, zu «arbeiten».

Dies ist der Hauptunterschied zwischen den Merkmalen der ersten beiden Arten des Bewusstseins und dem dritten svadhisthanka. Wenn du also wissen willst, ob die ersten drei Stufen von Inghimilissa in dir ausgearbeitet sind, musst du dir die Frage stellen: Will ich an einem Gruppensex teilnehmen? Wenn Sie in Ihrem Inneren eine bejahende Antwort erhalten, bedeutet dies, dass Sie noch mit diesen Energien arbeiten müssen.

Um dieses Spektrum an Qualitäten zu präzisieren, stellen Sie sich eine neue Frage: Soll es eine grobe Form sein (Nachahmung von Gewalt, Demütigung durch Ketten und Peitschenhiebe, Schläge, Schmerzen usw.) oder fühlen Sie sich eher zu einer korrekten, respektvollen und höflichen Beziehung hingezogen (alle Arten von gegenseitigem Streicheln, Diskretion und Taktgefühl, völlige Freiheit, den Partner zu wechseln, Komplementarität und Nichtaufdringlichkeit, Freundschaft zwischen Partnern außerhalb der Gruppe usw.)? Wenn du dich immer noch zu Grobheiten und verschiedenen Formen von **SM** hingezogen fühlst, ist es besser, zu versuchen, dich von diesen Gedankenformen zu befreien, indem du sie intensiv in deinem Astrosom konzentrierst, indem du bei der Masturbation entsprechende Bilder und Umstände erzeugst, um dann daran zu arbeiten, diese Energien in höhere Ebenen von Inghimilissa umzuwandeln.

Wenn Sie jedoch den zweiten Teil der Frage mit einem überzeugten «Ja» beantwortet haben, dann sollten Sie all Ihre Bemühungen darauf richten, diese für Sie verlockende und ansprechende Idee zumindest in irgendeiner Weise in die Praxis umzusetzen. Andernfalls, ohne diese Energien in höhere Ebenen oder in das Herzzentrum umgewandelt zu haben, ist es sinnlos, auch nur davon zu träumen, in der sehr wichtigen Kunst der inneren Selbstentspannung – der Tiefenmeditation – nennenswerte Ergebnisse zu erzielen.

Wie du siehst, trägt diese Form des kollektiven Sex zur effektiven Neuausrichtung des svadhisthana-Bewusstseins der ersten drei Ebenen von Inghimilissa von einer stabilen Position des extremen Egoismus hin zu elementarem Altruismus bei und legt solide sinnliche Voraussetzungen für die Schaffung der besten Bedingungen

für die Selbstverwirklichung der nächsten, **VIERTEN** Ebene der svadhisthana-Persönlichkeiten. Wenn man so will, hätte keine der hochentwickelten Persönlichkeiten, die auf der Erde inkarniert sind, ihren gegenwärtigen hochspirituellen Zustand erreichen können, wenn ihre inkarnierende spirituelle Entität zu ihrer Zeit nicht reichlich Gelegenheit zur Selbstverwirklichung in allen Arten und Varianten von sexuellen Gruppenbeziehungen gehabt hätte.

Denn wenn die inkarnierte Person diesen **WICHTIGSTEN** Wendepunkt in der Entwicklung der unteren Chakram-Persönlichkeiten (Neuausrichtung des Bewusstseins vom Egoismus zum Altruismus) nicht durchläuft, ist es für sie einfach unmöglich, aus dem geschlossenen Kreis des inneren Negativismus herauszukommen. Dies geschieht, weil jede der ersten drei svad-histhanischen Persönlichkeiten sehr eng mit den Energien der drei ihnen entsprechenden muladharischen Persönlichkeiten (durch die Schwingungen der äußeren Astralhüllen) in Kontakt steht und von ihnen genährt wird, wobei sie in deren grob negativen Schwingungen die Lebensgrundlage für ihre gesamte Existenz findet.

Indem sie sich teilweise mit den Muladhar-Bewusstseinen identifizieren, ermöglichen sie ihnen auch, die Qualitäten des **POSITIVEN GEFÜHL**S zu erfahren und allmählich in sich zu entwickeln, die ihnen völlig fremd sind. Die negativen Schwingungen von Muladhara werden durch ihr Bewusstsein transformiert, das völlig auf positive sexuelle Energien fixiert ist, und erhalten neue Qualitäten, die mit einer gewissen positiven Schattierung versehen sind.

Deshalb führt die sorgfältige Verarbeitung der niederen Svadhisthana-Persönlichkeiten und ihr allmählicher Aufstieg zur höchsten Intra-Chakram-Ebene automatisch zu qualitativen Veränderungen der Muladhara-Bewusstseine, die ihren Negativismus durch verschiedene Formen sexueller Beziehungen, einschließlich Gruppenbeziehungen, teilweise realisieren. Nur die völlige Unkenntnis der Fragen der spirituellen Schöpfung und das Missverstehen der wahren Quellen und Ursachen aller spirituellen Prozesse, die sich im menschlichen Bewusstsein abspielen, führt dazu, dass Millionen von Menschen die Frage des Sex mit unverdienter Verachtung und gespielter Zimperlichkeit behandeln.

Ich scheue mich nicht, so offen und freimütig darüber zu sprechen, denn während meiner zahlreichen astralen Untersuchungen hatte ich die Gelegenheit, tatsächlich sehr mächtigen Gedankenformen sexueller Gruppen zu begegnen, die von sehr respektablen, tugendhaften, nach außen hin sehr bescheidenen und gottesfürchtigen Persönlichkeiten geschaffen und energetisch fest mit ihnen verbunden wurden. Diejenigen, die daran gewöhnt sind, «diesen ungezügelten Satanismus, der den Titel des Menschen verunglimpft», öffentlich zu brandmarken und zu verbieten, zu vernichten und «fernzuhalten», aber insgeheim, inkognito oder durch Masturbation, von der Verwirklichung ihrer sexuellen Wünsche träumen, die in ihrer eigenen geschaffenen Gesellschaft nur als «abscheuliche und ekelhafte Perversionen» bezeichnet werden. Die doppelte, dreifache und sogar «sechste» Moral

ist das wichtigste Attribut der modernen Gesellschaft, ob es also einen Sinn hat, jemandem zu gefallen, die Wahrheit mit Füßen zu treten, sich anzupassen und vor denen zu kriechen, die sich selbst geistig nicht entwickeln wollen, und alles zu tun, um anderen diese Möglichkeiten ebenfalls vorzuenthalten.

KURZE CHARAKTERISTIK

der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des VIERTEN energieinformationellen Niveaus der Inglmilissa-Issiidi-Realitäten

Der neunte karmische Kanal eröffnet völlig neue (und von den vorherigen drei sehr unterschiedliche) Ebenen von Energiequalitäten, die die **VIERTE** Informationsgrundlage von Inglmilissa bilden. Durch den hyperspatialen Tunnel dieses Kanals in der Energiestruktur des menschlichen Astrosoms beginnen die **ERSTEN** (!) hochentwickelten Persönlichkeiten aus den höheren Astralebene des Zweiten Venusglobus aktiviert zu werden.

Die sinnliche Organisation ihres kombinierten Bewusstseins ist ganz anders als die der Menschen, und das bestimmt natürlich zu einem großen Teil auch den gewaltigen Unterschied zwischen unserer und ihrer Weltanschauungsebene, der die Grundlage ihrer spezifischen Beziehungen sowohl in der Gemeinschaft, die sie organisieren, als auch zwischen einzelnen Personen bildet. Solche traditionellen Familienbeziehungen, die wir in dieser Art der irdischen Realität geschaffen haben (und ich war auch in anderen Arten von physischen Modellen der Erde, wo die Qualität des Lebens sehr verschieden von der unseren ist), sind ihnen überhaupt nicht vertraut oder verständlich, da alle möglichen Anwendungen des Prinzips der Polygamie für sie grundlegend sind.

Das hängt mit der Besonderheit ihrer individuellen schöpferischen Arbeit zusammen, mit der Bandbreite der Qualitäten, die nicht wie bei uns durch mehrere Bewusstseinszentren auf einmal vollständig entwickelt werden können (ihre Zentren haben auch eine ganz andere Struktur), sondern nur in einer strikten Abfolge, indem sie die Qualität allmählich erhöhen und von den niedrigeren Ebenen zu den höheren übergehen. Jede Zivilisation dieses Venusglobus unterscheidet sich von den anderen vor allem durch den Bereich der von ihren Mitgliedern erarbeiteten Qualitäten: Zunächst findet innerhalb einer Zivilisation eine vollständige Entwicklung der Erfahrung in diesem Bereich «von unten nach oben» statt, und diejenigen, die darin die höchsten Stufen erreicht haben, werden automatisch zu den Bedingungen der Zivilisation versetzt, die den nächsten Bereich von Qualitäten erarbeitet.

Dieser Umstand hat dazu geführt, dass die Polygamie als die effektivste Form der kreativen Zusammenarbeit und der «intersexuellen» Beziehungen angesehen wird. Sie haben keine so genannten «weiblichen» oder «männlichen» Geschlechter wie wir, sondern es gibt diejenigen, die an einer Art von Aspekten einer Qualität in einem bestimmten Wellenbereich arbeiten, und diejenigen, die an einer anderen Art von Aspekten der gleichen Qualität im gleichen Wellenbereich arbeiten.

Gibt es rein optische Unterschiede zwischen ihnen? Vielleicht gibt es sie, aber für mich waren sie subtil: Sie sind alle gleich attraktiv mit ihren idealen Formen und können, je nach der Person, die sie führt, sofort ihre Formen ändern, um sie den Wünschen der Person und der spezifischen Situation anzupassen.

Diejenigen, die sich zueinander hingezogen fühlen, um ihre Erfahrungen zu machen und zu teilen, bilden so eine Art Mini-Einheit von Individuen, die entfernt an eine Familie auf Erden erinnert. Da Negativismus in jeglicher Form keiner ihrer Zivilisationen eigen ist, können die für uns üblichen Probleme der Beziehungen zwischen Individuen verschiedener «Geschlechter» innerhalb einer solchen kleinen Gemeinschaft (Eifersucht, Neid, Misstrauen, Missgunst, Stolz usw.) nicht einmal im Prinzip existieren.

Solche Gemeinschaften können aus 4-12 oder sogar mehr Mitgliedern unterschiedlichen Geschlechts bestehen, die gemeinsam in Freundschaft, Fröhlichkeit und großer Zuneigung zueinander die für ihre Entwicklungsziele geeigneten Situationen und Bedingungen modellieren und sich gegenseitig in allem aktiv helfen. Innerhalb solcher «Familien» werden sozusagen «Kinder» geboren oder abgespalten.

Dieser Prozess erinnert mich sehr an die Teilung einer Pflanzenzelle (Mitose), die man unter dem Mikroskop beobachten kann: Zuvor findet eine «Paarung» (totale Invasion der Körper ineinander) von «Männern» mit einer der Entitäten (nennen wir sie eine «Frau») statt. Nach einer Weile beginnt sie langsam anzuschwellen und sich in sich selbst zu teilen, und dann sprießt hinter ihr schnell eine Entität derselben Größe hervor und wird sofort unabhängig.

Durch den neunten karmischen Kanal von Inglimilissa mit dem Gesamtbewusstsein der auf der Erde inkarnierten Person interagieren die Individuen der vier oben beschriebenen venusischen Zivilisationen kreativ und verwirklichen sich selbst: **SLIIPS, TORLINGTONS, AIAMMY** und **OOINGLIYA**. Sie alle gehören zu den **NEGUMANOIDEN** Evolutionszweigen, die sich auf der absteigenden Spirale der Göttlichen Liebe-Weisheit entwickeln und uns in allem, auch im Prinzip, völlig unähnlich sind. Übrigens kann es im Astrosom jeder inkarnierten Person sowohl die vierten svadhisthankas geben, die durch meist «männliche» Aspekte bestimmter sexueller Qualitäten wirken, als auch solche, die aktiv durch sogenannte «weibliche» sexuelle Aspekte wirken.

Sie sind diejenigen, die den Menschen, die diese qualitative Diapason von Inglimilissa nicht ausgearbeitet haben, die Gedanken zu aktiven polygamen Beziehungen in der Praxis nahelegen. Wenn also eine Frau in sich das dringende innere Bedürf-

nis verspürt, ständig mehrere gutaussehende, gesunde, intelligente oder zumindest einfach nur würdige Männer in ihrer Nähe zu haben, ist dies der beste Beweis für die Nicht-Realisierung der Energien der karmischen Kanäle der vierten Ebene von Inglililissa durch deine Geistige Essenz.

Da die Bewertung der «Geschlechts»-Unterschiede bei uns und bei ihnen unterschiedlich erfolgt, kann sich der Wunsch nach polygamen Beziehungen nicht nur zwischen Männern und Frauen, sondern auch innerhalb eines Geschlechts manifestieren, sowohl zwischen Frauen (lesbische polygame Familien) als auch zwischen Männern (homosexuelle polygame Familien).

Wenn ich mit meinem Gesprächspartner spreche, kann ich, wenn ich möchte, mit meiner inneren Vision klar die Form des Bewusstseins erkennen, die in diesem Moment in dieser physischen Persönlichkeit am meisten aktiviert ist. Manchmal muss ich fast augenblickliche Metamorphosen im Astrosom einer Person in Momenten beobachten, in denen sich ihr Bewusstsein plötzlich von der niedrigen Anahata-Ebene auf die natürlicheren und aktiveren Ebenen ihres Bewusstseins – Orlaactor, Inglililissa oder sogar Arllaamuni – verlagert.

Wenn das Wachbewusstsein eines Menschen plötzlich auf eine andere Energie-Informationen-Ebene «sinkt» (oder «steigt»), verändern sich interessanterweise nicht nur die äußeren Umrisse seiner astralen Gedankenform in der feinstofflichen Ebene, sondern auch die Kleidung, die er oder sie im Astralraum trägt.

Zum Beispiel wechselte einmal eine Frau, die mit mir über die Schwingungen des Herzchakras kommunizierte, während eines Gesprächs plötzlich auf die Frequenz des vierten Svadhist-Hankha. Bis zu diesem Zeitpunkt war ihre zweite Anahata-Chakram-Persönlichkeit in ein langes, golden-smaragdgrünes Kleid gekleidet, dessen Textur an einen feinen Brokat oder Satin erinnerte. Auf ihrer zierlichen Brust leuchtete ein Medaillon aus Türkis und Achat, und ihr blondes Haar war vorne mit einem schillernden Diadem geschmückt.

Es war ein Vergnügen, mit ihr über die Themen meiner Bücher zu sprechen, bis diese zweite Anahata-Persönlichkeit unter dem Druck starker instinktiver Impulse ihre schöpferische Tätigkeit an ihre Venus-Schwester abgeben musste, die die Qualitäten der vierten Svadhisthana-Ebene dieser irdischen Frau verkörpert. Und dann saß ein ganz anderes Astralwesen nicht in der feinstofflichen Ebene vor meinem astralen Blick, sondern lag halbnackt, lustvoll und einladend auf dem Boden (ganz aus dem Astrosom herausgetreten und von der physischen Hülle getrennt); es war eine körperlich schöne und gesichtsattraktive Frau, bekleidet mit leichter und transparenter weiter Kleidung. In den ununterbrochenen und fließenden Bewegungen ihres geschmeidigen Körpers lag etwas von einem Panther, der sich in der Sonne räkelt, und in dem trägen Blick ihrer halbgeschlossenen Augen lag ein unverhohlenes Verlangen nach Intimität mit mir.

Die durchsichtige, scharlachrot-rauchige Bluse konnte die offene Nacktheit ihrer idealen Astralform nicht verbergen, die viel runder und üppiger war als ihre physische

Gestalt (meine Begleiterin), die zu diesem Zeitpunkt noch immer mit mir sprach, auf einem Stuhl sitzend, wobei sie versuchte, ihre sexuellen Wünsche nicht zu verraten und einen ernsten Blick aufsetzte.

Als ich mich schnell von meiner Leserin verabschiedete, weil ich zu beschäftigt war, begannen sich, nachdem sie den Raum verlassen hatte, die leuchtend orangefarbenen und sexuell vibrierenden Gedankenformen ihres unerfüllten Begehrens mit ihr zu verbinden, die immer noch auf dem Boden lag: ein «Mann», der die Schenkel einer nackten «Frau» in einer leidenschaftlichen Umarmung umklammert, und dann setzt sie sich zu seinen Füßen und streichelt und küsst ihn berauschend... Sobald ich an diesem Punkt im Raum ein mächtiges Lagerfeuer visualisierte, löste sich die gesamte Astralgruppe im Raum auf.

Was ist der qualitative Unterschied zwischen dem Einfluss des vierten svadhisthanka und den Wünschen des dritten? Hat die dritte Persönlichkeit ein großes Verlangen nach sexueller Individualität in einer Gruppe mit beliebiger Zusammensetzung von Teilnehmern, so ist die vierte Persönlichkeit in dieser Hinsicht schon sehr wählerisch und fühlt sich nur zu solchen Gruppen hingezogen, in denen es Teilnehmer gibt, die sich für sie in irgendeiner Weise von allen anderen besonders unterscheiden. Sie wird sich immer wieder gerne mit ihnen treffen, um ihnen zu liebe ihre sexuellen Wünsche zu erfüllen.

Aber neben all diesen unkontrollierbaren Wünschen nach Gemeinschaft, ohne die sie sich ihre Existenz nicht vorstellen kann, will sie bereits etwas Dauerhafteres und Erhabeneres als eine sexuelle Beziehung zu ihren angenehmen, aber dennoch gewöhnlichen Sexualpartnern oder Liebhabern. Das vierte svadhisthanka hat eine subtilere und sinnlichere Einstellung nicht nur zum Sex im Allgemeinen, sondern auch zu den verschiedenen subtilen Nuancen der Beziehung zwischen den beiden Geschlechtern. Sie ist zutiefst sensibel, zärtlich, spielerisch und altruistisch als die dritte.

Die üblichen primitiven sexuellen Beziehungen mit einem oder mehreren Partnern, die für das dritte svadhisthanka üblich sind, sind nicht mehr in der Lage, das vierte voll zu befriedigen, vor allem, wenn dieselben Beziehungen lange genug für sie dauern. Beim Sex möchte sie viele sinnliche und leidenschaftliche Verehrer um sich haben, die sie nicht nur im Bett, sondern auch in normalen Gesprächen mit ihrer unermüdlichen Aufmerksamkeit und ihrem offenen Flirten verwöhnen.

Sie fühlt sich besonders zum Gruppensex hingezogen, um die Blicke, Hände und Liebkosungen mehrerer Partner (männlich und weiblich) gleichzeitig zu genießen und sich nicht nur als selbstsüchtige Ablehnerin von Liebkosungen zu begreifen, sondern auch als Quelle der Freude für andere. Sie ist bereit, alles zu tun, was von ihr verlangt wird, um ihre Partner in einer Fülle von sexuellen Vergnügungen zu befriedigen.

Beim Sex selbst fühlt sie sich eher von subtilen Details der Liebkosungen, äußeren Nuancen und der Vielfalt der Stellungen angezogen, als von einem rein allgemeinen Plan, wie beim dritten svadhisthans, wenn ein brennendes und ungeduldiges Ver-

langen, an jedem Ort und zu jeder Zeit einen Orgasmus zu erleben, die Schönheit der individuellen sinnlichen Beziehung zwischen den Partnern überschattet. Eine Frau, die sich intuitiv von der vierten svadhisthanka leiten lässt, ist immer bereit, in jedem der Partner, die ihr gefallen, den einen und einzigen zu sehen, mit dem es ihr besser gehen wird als mit all den anderen.

Mit ihrer üblichen Naivität und Vertrauensseligkeit ist sie ständig auf der Suche nach Nervenkitzel, der in ihrer Fantasie mit Vorahnungen von wahrer Liebe und ihrem «Märchenprinzen» verbunden ist, der ihr die wahre Liebe schenken wird. Die ersten Empfindungen altruistischer Begierden und der starke Wunsch nach abwechslungsreichem Sex mit ständig wechselnden «Liebhabern» lassen ihr keine Hoffnung, diesen verborgenen Traum zu verwirklichen.

Das ist nicht der Fall, denn aufgrund ihrer venusischen Natur kann sie gleichzeitig das gleiche Verlangen nach mehreren Partnern verspüren. Sie ist noch nicht bereit, all ihre sexuellen Gefühle, Wünsche und Emotionen ganz und gar und aufopferungsvoll jemandem zu widmen und daraus einen heiligen Altar ihrer Liebe zu errichten. Deshalb wird sie, abgesehen von ihren Erwartungen an die wahre Liebe, immer mehr von dem Gedanken angezogen, zwei oder sogar drei ihrer «geliebtesten» Partner als ebenso «geliebte» Ehemänner (oder Ehefrauen) zu haben.

Hier sieht sie ihr Glück und kann sich nicht auf eine bestimmte Person beschränken, da kein Mensch alle Eigenschaften, die sie liebt und bei ihren vielen Partnern findet, vollständig besitzen kann. Nicht das Endergebnis in Form von zahlreichen Orgasmen fasziniert sie am Sex, sondern die Möglichkeit einer ständigen Suche nach sich selbst in einem Wechsel von verschiedenen Situationen, Umständen und Partnern.

Daher kann das vierte svadhisthanka in Bezug auf eheliche Treue in keiner Weise als Vorbild dienen. Sie empfindet das Fremdgehen nicht als Problem, da sie davon überzeugt ist, dass es sich jeweils nur um eine erzwungene Reaktion auf eine Enttäuschung über den derzeitigen Partner handelt oder um ein probates Mittel zur Verbesserung der ehelichen Beziehungen, wenn sie nach dem vorübergehenden Genuss von Sex mit einem anderen Partner für einige Zeit sexuelle Wünsche für ihren Mann (oder ihre Frau) hegen kann.

Deshalb ist sie in der Lage, den «Streichen» eines anderen Partners, wenn nicht mit Gleichgültigkeit, so doch mit Verständnis zu begegnen. Um ihres eigenen Vergnügens und der Abwechslung beim Sex willen ist sie, mehr als jeder andere der vorherigen svadhisthans, begierig darauf, ihren Mann mit anderen Paaren oder Partnern zu teilen und das prickelnde Gefühl der «verbotenen Frucht» zu genießen – sich ganz dem Sex mit einem anderen oder sogar mehreren Partnern hinzugeben, während sie ihm dabei zusieht, wie er mit einem anderen oder mehreren Partnern Sex hat.

Um die Möglichkeit zu haben, immer schärfere sexuelle Empfindungen mit verschiedenen (und für sie angenehmen!) Partnern zu erleben und mit den Partnern, die sie mag, solche begehrenswerten Sinnesfreuden zu erhalten, ist die vierte svadhisthanka bereit, jedes Opfer zum Nachteil ihres eigenen Egos zu bringen und findet

alle möglichen Ausreden und für sich selbst alle möglichen Argumente, um die Intimität ihres Mannes mit anderen Frauen (oder ihrer Frau mit anderen Männern) zu rechtfertigen. Aber, ich wiederhole es, der Wunsch, ihr Leben zu «teilen», ist nicht auf einen natürlichen Altruismus zurückzuführen, sondern auf einen ausgeprägten opportunistischen Egoismus, der sich in einer turbulenten Vielfalt von hetero- und bisexuellen Beziehungen durchsetzt.

Indem sie in ihrer sinnlichen Kreativität mit der ihr entsprechenden Argllamuni-Ebene zusammenarbeitet, ist die vierte svadhisthanka viel eher in der Lage, ihre innere positive Einstellung aufrechtzuerhalten als die drei vorangegangenen Bewusstseinsarten. Das hängt damit zusammen, dass es seine eigene Astralform hat, die recht stabil ist und viel eher in der Lage ist, alle Arten von zerstörerischen Einflüssen der mit ihren Schwingungen identischen Mutadharma-Bewusstseins zu ertragen.

Daher ist diese Form viel weniger aggressiv als die vorhergehenden, und auch die Eifersucht selbst ist, obwohl sie immer noch stark ist, ausgewogen genug, um keine gewalttätigen Szenen mit dem Partner zu verursachen und nicht zu einer grausamen Rache für Verrat herabzusteigen. Daher ist ihre scheinbar gekünstelte Unzugänglichkeit bei Trennungen weicher, süßer, raffinierter und attraktiver als die der ersten drei Typen von svadhisthana-Persönlichkeiten.

Im Gegensatz zu ihnen ist sie bereits in der Lage, sich träge und unauffällig genau «zur richtigen Zeit am richtigen Ort» zu präsentieren, wenn das Verlangen, sie zu besitzen, den Höhepunkt des Partners erreicht, wenn sie gekonnt in der Zeit gestreckt das Verlangen buchstäblich verzehnfacht, seine Vorstellungskraft zwingt und den Eindruck, sie während der Intimität zu empfangen, in unvorstellbare Höhen treibt. Frauen dieses Typs sind die berühmtesten und konkurrenzlosesten Kurtisanen, Geishas und Prostituierten, die ihre Fähigkeiten nicht für Geld oder Profit, sondern für sexuelles Vergnügen ausnutzen, indem sie sich als unübertroffene Verführerinnen und Verführerinnen selbst der unerreichbarsten Männer verwirklichen. Sie haben die männliche Psyche studiert, sich ihr gut angepasst und nutzen sie meisterhaft für ihre eigene sexuelle Erfüllung.

Alle Arten von Vergnügungsstätten, wie Restaurants, Hotels, Nachtclubs, Casinos und Bordelle, mit vielen schönen und anständigen Männern (oder Frauen), wo sie sich sowohl als die originellste und attraktivste von allen verwirklichen könnte, und sich in offenem Flirt als sexuell zugänglich zu erweisen – sind die Brutstätten, wo sie beharrlich nach der Erfüllung seines gehegten Traums von einem Märchenprinzen sucht. Nur an solchen Orten kann sie sich in ihrer ganzen sexuellen Pracht zeigen, ihre ganze verzehrende Leidenschaft und ihr unbezähmbares Temperament zeigen.

Die vierte, im Gegensatz zur dritten svadhisthanka, verehrt nicht nur lange und exquisite Liebkosungen des Körpers, sondern gibt sie auch gerne ihren Partnern, nicht nur aus eigenem Egoismus, sondern auch wegen des daraus entstehenden Vergnügens, eines subtileren und süßen Vergnügens, weil sie weiß, dass man umso mehr erhält, je mehr man gibt.

Um zu lernen, schnell zwischen den momentanen Einflüssen des vierten Svadhisthankas und den Wünschen des dritten Svadhisthankas zu unterscheiden, müssen Sie darauf achten, ob Sie bereit sind, Sex (insbesondere Gruppensex) mit jedem zu haben, oder **NUR** mit jemandem, den Sie wirklich mögen. Wenn du nur unter der zweiten Bedingung mit dem Sex einverstanden bist, ist das ein ziemlich ernster Grund zu der Annahme, dass die Qualitäten der Energien der ersten drei Ebenen von Inglimilissa deine spirituelle Essenz bereits ausreichend kultiviert und gemeistert haben. Dazu gratulieren wir Ihnen!

KURZE CHARAKTERISTIK

der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des FÜNFTEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-lissiidi-Realitäten

Schließlich kommen wir zur Betrachtung der Eigenschaften der hochwertigen svadhisthanischen Ebenen, durch deren karmische Kanäle ein viel subtilerer und unaufdringlicherer Einfluss von Wesenheiten hochentwickelter kosmischer Zivilisationen des **GUMANOIDI**-Entwicklungszweiges auf die Gesamtbewusstseine der Erdbewohner ausgeübt wird. Insbesondere der Kanal der so genannten «Insbesondere ist der Kanal der sogenannten **FÜNFTEN** Svadhisthanka des Menschen mit Energien einer der astralen Realitäten gefüllt, in denen sich zwei uns bekannte Zivilisationen – **SCARRLDS** und **ANGSSES** – entwickeln, die hauptsächlich in neunkategorischen Planetensystemen zweier abnehmender Zwillingsterne – Scarrd und Angssa – angesiedelt sind, die bedingt zur vierten (nach unserem Verständnis) qualitativen Ebene der symmetrischen Wiedergeburtssysteme des Sternhaufens namens Plejaden auf der Erde gehören.

So wird das Bewusstsein einer verkörperten Person zum **ERSTEN** Mal durch den Inglimilissa-Kanal vom Bewusstsein einer fast identischen (aber nur in der äußeren Erscheinung!) astralen Form einer humanoiden Entität aus einer hochentwickelten kosmischen Zivilisation beeinflusst, die sich entlang einer absteigenden Spirale der göttlichen Liebe-Weisheit entwickelt und die sehr tiefe karmische Wurzeln mit der irdischen Menschheit hat.

Durch ihre äußere Astralform und ihre ausgeprägte Üppigkeit sind sie den Menschen sehr ähnlich, nur dass sie wesentlich dicker sind. Besonders attraktiv und ungewöhnlich für uns wirken ihre kleinen (im Vergleich zum runden Oberkörper), aber sehr ausdrucksstarken Gesichter:

- *sinnlich und spirituell, mit für uns ungewöhnlichen und klar geformten schönen untertassenförmigen Augen (blassrosa bei «Frauen» und fast kirschgrün bei «Männern»), leicht konvex in ihrem runden Gesicht und mit einem seltenen Blinzeln schließen sich ihre dünnen Augenlider nicht von oben nach unten wie bei Menschen, sondern von beiden Seiten zur Mitte, wo sich eine große orange-farbene Pupille befindet;*
- *sehr kleine und sehr stupsnasige Nasen, die fast zwischen den Augen und ein wenig darunter liegen, nicht zum Atmen, sondern als eigentümliche «Sensoren»;*
- *sehr kleine (nach unseren Maßstäben), aber sehr erhabene und schöne rosafarbene «Münder», die nicht dazu bestimmt sind, Töne von sich zu geben (sie haben nicht das Prinzip, Gedanken zu äußern), sondern für zusätzliche sexuelle Empfindungen (diese «Münder» sind in der Tat «Sexualorgane», durch die die so genannte «Befruchtung» oder die Empfängnis eines neuen Astralwesens stattfindet).*

Ihre pastellrosa Körper sehen auch dem Menschen sehr ähnlich, aber sie haben keine Unterteilung in Brust, Bauch oder Becken – sie haben einen soliden eiförmigen Rumpf (mit dem spitzen Teil nach oben) mit zwei oberen, dünneren Gliedmaßen mit drei langen Fingern am Ende und zwei unteren, dickeren und längeren Gliedmaßen, die unten leicht abgeflacht sind und überhaupt keine «Finger» haben, wodurch sie wie niedliche «Kleinkinder» aussehen (2,5 m hoch!), keineswegs hässlich, sondern sehr freundlich und umgänglich. Die offensichtliche Ausnahme von der menschlichen Form sind die durchsichtigen Flügel, die hinter dem Rücken gefaltet sind und sich wunderschön in Rosa entfalten, wenn diese bezaubernden Kreaturen am sinnlichsten sind.

Die blasslila durchscheinenden Flügel der Skarlds sind etwas unregelmäßig halb-oval, während die leuchtend rosafarbenen Flügel der Angsses länglich sind, unten etwas breiter und oben viel flacher als unten. Die Flügel aller «Männer» sind viel größer als die der «Frauen», denn während des Geschlechtsverkehrs verschmilzt der «Mann» völlig mit seiner Geliebten, als wäre er in seine Flügel gehüllt, während der «Geschlechtsverkehr» selbst in aufrechter Position auf der Höhe der «Münder» stattfindet, die zu diesem Zeitpunkt zu kleinen runden Öffnungen werden und sich fest miteinander verbinden.

Und obwohl die Bewusstseine der Wesen aus diesen Zivilisationen denselben karmischen Kanal in der Struktur des Menschen besetzen, unterscheidet sich doch die Qualität ihres individuellen Einflusses auf den sinnlich-sexuellen Zustand der von ihnen geführten verkörperten Person ziemlich deutlich voneinander.

Zum Beispiel sind die **SCARRLDS**, die sich durch das menschliche Bewusstsein selbst verwirklichen, viel empfindlicher gegenüber rein körperlichen Ausdrucksformen ihrer Gefühle und Emotionen, als ob sie sich ihrer Erhabenheit und Sentimentalität «schämen» würden, die sie einander sehr zart und unaufdringlich während der sexuellen Intimität der Menschen zeigen.

Sie sind in ihrer sorgfältigen Auswahl von Sexualpartnern bereits viel vernünftiger und anspruchsvoller als alle früheren «svadhisthans». Der Geschlechtsverkehr selbst ist kein Selbstzweck, denn sie stecken all ihre sexuellen Gefühle nicht in ihn, sondern in ein langes, an nicht selbstsüchtigen Gefühlen reiches, vorläufiges Liebesspiel, in ein subtiles Flirten, in delikate Bemühungen, ihrem **EINZIGEN** Mann oder ihrer **EINZIGEN** Frau all ihre unzweifelhaften sexuellen Vorteile gegenüber den anderen potenziellen Partnern zu zeigen.

Sie sind entspannter und ausgeglichener, «schüchterner» und «zaghafter», «schüchterner» und «sanfter». Sie versuchen, ihren Liebhaber mit ihrem Sex zu entspannen, indem sie versuchen, die sexuelle Intimität auf einen längeren Zeitraum zu verschieben.

In ihrem geistigen Streben sind sie fast bereit für die wahre Liebe, für das ewige Opfer und die Selbstaufopferung um ihrer selbst willen. Unhöflichkeit in jeglicher Form, die ihnen ständig von muladharischen Persönlichkeiten aufgezwungen wird, ist ihnen immer zuwider, während die Qualitäten des Adels, der Gelehrsamkeit und des feinen Verstandes für sie mehr und mehr von der Kategorie des Gewöhnlichen in die Kategorie des sexuell Anziehenden übergehen. Die «Frauen», wenn sie durch irdische «Frauen» verwirklicht werden (aber sie können auch aktiv durch Männer verwirklicht werden!), lieben es, den intelligenten und logischen Überlegungen ihres Geliebten lange zuzuhören und seinen ungewöhnlichen Intellekt und sein Bewusstsein aufrichtig zu bewundern, während die Schwingungen seiner Stimme in ihnen sogar das Gefühl eines langsamen inneren Orgasmus hervorrufen können.

Sehr oft, nachdem sie die Hauptsache erhalten haben, die sie zum menschlichen Sex anzieht, können sie während des aktivsten Teils der sexuellen Intimität zwischen Menschen freiwillig ihren Platz auf der Faktorachse an temperamentvollere Bewusstseins ihrer Gefährten vom Angssa-Stern abgeben, weil sie nicht am Geschlechtsverkehr selbst interessiert sind.

Die **ANGSSI** haben im Gegensatz zu den Skarlds etwas andere Ziele der Selbstverwirklichung durch das gemeinsame Bewusstsein der Menschen. Sie fühlen sich am meisten von der sexuellen Intimität selbst angezogen und nicht von dem langen Vorspiel. Sie neigen daher dazu, aktiver zu sein und ihre Gefühle offener zu zeigen. Sie sind der Meinung, dass ihre Gefühle so schön sind, dass sie nicht schüchtern oder versteckt sein müssen vor demjenigen, an den sie gerichtet sind.

Angstgeleitete Menschen sind einfallsreicher, abenteuerlustiger, aktiver und sexuell befreiter. Sie verstecken niemals schamhaft die intimsten Teile ihres Körpers, sondern im Gegenteil, während der sexuellen Intimität versuchen sie immer, sich vor der geliebten Person vollständig zu entkleiden, und ziehen es vor, Sex im Licht zu haben, und sie zögern nicht, die verschiedensten Möglichkeiten zu nutzen und zu experimentieren, um der geliebten Person in den verschiedensten Stellungen die größte Freude zu bereiten.

Sowohl Angssas als auch Skarlds sind unvergleichlich altruistischer als die Venus-Inkarnationen, die das vierte Svadhisthanka regieren, aber jede manifestiert

diesen Altruismus auch auf ihre eigene Weise. Zum Beispiel sind die Angssas innerlich immer bereit, sich dem Geliebten sexuell völlig zur Verfügung zu stellen, und machen, ohne Rücksicht auf ihre Gefühle, vor nichts Halt, um alle seine sexuellen Launen und Wünsche zu befriedigen, bis hin zur Einbeziehung anderer Ehepaare oder einzelner Partner in den Familiensex.

Wenn eine andere Person in ihrem Bett ist, die nur als «Hintergrund» dient, um die Schärfe der Empfindungen ihrer Geliebten zu erhöhen, ziehen es die Ängstlichen vor, sich in den Hintergrund zurückzuziehen und meist eine Beobachterposition einzunehmen oder das Vergnügen der anderen mit ihren Liebkosungen zu ergänzen und mehr die Beobachtung des eigentlichen Prozesses der sinnlichen Freude ihrer Geliebten zu genießen.

Skarlds, im Gegenteil, bevorzugen immer und in allem Aktivität, Überschwang, Dynamik und ein unbändiges Streben nach Neuem in den sexuellen Beziehungen mit dem Geliebten, nicht nachgebend zu Angs in Fähigkeiten zu irgendwelchen altruistischen Manifestationen. Wenn ein anderes Paar in ihrem Bett anwesend ist, werden sie dem Geliebten gegenüber noch aktiver, aufmerksamer und rücksichtsvoller als sonst und versuchen nicht nur, ihm/ihr so viel Befriedigung wie möglich aus der Situation zu verschaffen, sondern auch alle anderen Teilnehmer durch ihren Altruismus, ihre Schönheit, Sinnlichkeit und Sexualität zu übertreffen.

Der ständige Wunsch, den Geliebten zu idealisieren, in ihm (oder in ihr) nur positive und attraktive Eigenschaften zu finden und zu sehen, die ihn von der grauen Masse der anderen Männer unterscheiden – das ist ein charakteristisches Merkmal beider Typen dieser Wesen. Ihr Durst nach wahrer Liebe kann sie bis zur Verblendung hingebungsvoll und treu, aufmerksam und nachgiebig, liebend und vergebend machen. Bei der Frage: «Liebe oder Eifersucht?» entscheiden sie sich immer für die Liebe, ohne die der Sinn ihres Lebens auf der Erde einfach verloren ginge.

Gewöhnlich entwickeln Vertreter dieser beiden Zivilisationen ihre Qualitäten abwechselnd durch Menschen: Wenn der Zehnte Kanal von Inglimilissa aktiviert wird, versuchen sie durch diesen Kanal im Gesamtbewusstsein der inkarnierten Person zunächst, vorwiegend von den Anglissas schöpferisch verwirklicht zu werden, die durch ihre aktive und energetisch nivellierende Tätigkeit im Astrosom geeignete Bedingungen für die anschließende Entwicklung der ausgeglicheneren und ruhigeren Menschen in der irdischen Kreativität vorbereiten.

Das Ideal eines verheirateten Paares ist die gleichzeitige Kombination der Anwesenheit beider Arten dieser kosmischen Wesen in jedem Ehepartner. Dann werden sie in der Lage sein, in allen Familiensituationen, einschließlich aller Arten von gemeinsamen Variationen mit dem Geschlecht, den altruistischsten (d.h. den richtigsten) Ausweg zu finden. Die Aktivität der verschiedenen Bewusstseinsarten in jedem der Ehepartner (der eine hat Skarlds, der andere Angsses) kann ebenfalls zum Wohlbefinden der Familie beitragen, solange die Ersteren ihre Kreativität nicht zu aktiv und die Letzteren nicht zu passiv zum Ausdruck bringen.

Und wenn durch den zehnten Kanal in jedem der Ehepartner Bewusstseine auftauchen, die dem gleichen Zivilisationstyp angehören, kommt es nach einer gewissen Zeit der sinnlichen Resonanz (gesteigertes sexuelles Interesse füreinander) unweigerlich zu einer Angleichung der Sinnlichkeit (verringertes Interesse füreinander) und einer freien Durchdringung dieser Bewusstseine in den Energiestrukturen jedes der Ehepartner.

Normalerweise hören in solchen Fällen, wenn beide ihre Sympathie und freundschaftlichen Beziehungen aufrechterhalten, die Ehepartner auf, rein sexuelle Anziehung füreinander zu empfinden, und dann kann man sagen, dass die sexuellen Energien dieses Bereichs zu ihrer spirituellen Essenz «zurückgekehrt» sind, d.h. das so genannte «sexuelle Karma» zwischen den beiden Essenzen ist (auf dieser qualitativen Ebene) vollständig gelöst.

Wenn beide von den Bewusstseinen der Engel beherrscht worden sind, werden beide Ehepartner versuchen, aktiv andere Partner zum gemeinsamen Sex anzuziehen, um die familiäre und geistige Nähe, die jedem von ihnen lieb ist, zu bewahren (aber das ist nur möglich, wenn beide ihren Geist für die Familie und die sexuellen Beziehungen weit öffnen), und um die für sie so wichtigen sexuellen Erfahrungen nicht völlig zu verlieren. Dies wird so sein, bis die aktive Selbstverwirklichung von angst im Gesamtbewusstsein beider Ehegatten durch eine ruhigere und ausgeglichene Manifestation ihrer Gefühle skarldays ersetzt wird.

Wenn durch die faktoriellen Achsen des zehnten karmischen Kanals eines jeden Ehepartners die Skarde bereits am meisten verwirklicht sind, wird ihr Familienleben eher ruhig und ausgeglichen sein, ohne besondere Ausbrüche sexueller Aktivität und besondere Ansprüche aneinander. In dem Maße, wie die Skarlds sich mehr und mehr selbst verwirklichen, werden sich die sexuellen Energien von Inglmilissa allmählich und auf natürliche Weise in die nächste qualitative Ebene verwandeln und die Mechanismen des Energieaustausches für die Bewusstseine des elften karmischen Kanals öffnen und aktivieren.

Es ist auch erwähnenswert, dass, wenn im Gesamtbewusstsein einer verkörperten Person der zehnte Kanal der Inglmilissa bereits offen und aktiviert ist, dies fast immer bedeutet, dass ihre spirituelle Essenz die ersten fünf (von zwölf!) Ebenen der Arglaamuni in früheren Inkarnationen bereits ziemlich detailliert durchgearbeitet hat. Und dieser Umstand wirkt sich wiederum auf die Stabilisierung der Fähigkeit einer solchen Person aus, ihre negativen Emotionen zu unterdrücken oder umzuwandeln, auch in sexuellen Beziehungen.

Aus diesem Grund kann die Eifersucht des fünften svadhisthanka nicht einmal als «Eifersucht» im traditionellen negativen Sinne des Wortes bezeichnet werden. Sowohl temperamentvolle Ängste als auch ruhige Skarde sind bereits so **ALTRUIS-TISCH**, dass sich ihre «Eifersucht» praktisch in nichts ausdrückt, was für die Familie wesentlich oder für die geliebte Person wenig schmeichelhaft ist. Das Kriterium ihrer sexuellen Beziehung ist die Stärke und das Wohlergehen ihrer Familie sowie das Maß

an Vergnügen, das die geliebte Person bei der sexuellen Intimität mit einem anderen Partner erlebt (oder nicht erlebt).

Sie können einander praktisch jeden Ehebruch verzeihen, solange nichts im Verhalten des geliebten Menschen danach ihren festen Glauben an ihre früheren hohen Gefühle, ihren Respekt und ihre Fürsorge für den anderen Ehepartner erschüttern kann. Sie nutzen ihre Sexualität (und das Bewusstsein anderer Menschen) nur, um sich in ihrer altruistischen Natur selbst zu behaupten und durch die Komplexität der familiären Beziehungen die Fähigkeit zur Selbstaufopferung zu erlangen, denn die Entwicklung genau dieser hohen Qualitäten ist die Hauptbedingung für den Übergang ihres Bewusstseins auf die nächsten, höheren Ebenen der kosmischen Existenz.

Um die Manifestationen des aktiven Einflusses der Essenzen des vierten und fünften Svadhisthans auf Ihr Bewusstsein richtig zu verfolgen, genügt es, die Frage zu beantworten: Sind Sie mehr von der Möglichkeit angezogen, die sexuelle Intimität mit sehr attraktiven Partnern zu variieren, oder sind Sie mehr mit stabilen und aktiven sexuellen Beziehungen nur mit der geliebten Person zufrieden, obwohl Sie jemand anderem erlauben können, an Ihrem ehelichen Sex teilzunehmen, der nur ein Hintergrund ist, um Ihre Beziehungen angenehm zu variieren? Eine positive Antwort auf den zweiten Teil der Frage ist ein Beweis für eine recht aktive Führung eures Bewusstseins durch eure Scarls und Angels.

KURZE CHARAKTERISTIK

der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des SECHSTEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten

Durch den elften karmischen Kanal von Inglimilissa in der von der Menschheit modellierten Realität, Kosmische Entitäten aus hochentwickelten astralen Zivilisationen von drei pleiadischen Sternensystemen – Inng, Ooldrv und Oooig, deren Bewohner wir so nennen werden: **INGTSY**, **OOLDRVY** und **OOYGTSY**. Durch die Faktorachsen des Elften Kanals im Gesamtbewusstsein der Erdbewohner manifestieren sie sich in der gleichen strengen Reihenfolge: zuerst die sinnlichen **INNGTS**, dann die verhaltenen **OOULDRVES** und zuletzt, wenn die vorherigen Bewusstseine qualitativ geeignete Strukturen vorbereitet und aktiviert haben, die sentimental **OOOGTS**.

Gerade diese Abfolge verschiedener qualitativer Manifestationen im Gesamtbewusstsein der Person bestimmt jenen großen Unterschied, der die Svadhisthanka **SIXTH** nicht nur qualitativ von allen früheren Typen von Inglimilissa-Chakram-Per-

sönlichkeiten unterscheidet, sondern auch eine ziemlich breite Palette ihrer sinnlichen und emotionalen Manifestationen und auch eine abwechslungsreiche Anwendung von Interessen für ihre eigene sexuelle Verwirklichung bestimmt.

Rein oberflächlich betrachtet unterscheiden sich die Astrosomen der Vertreter dieser drei kosmischen Zivilisationen nicht sehr von den besten Astralformen der irdischen Menschheit, abgesehen von ihrer Größe und einigen Merkmalen, die den Bewusstseinen jeder von ihnen eigen sind. So sind die Inghanen (etwa 3-4 m groß) nicht so groß und schlank wie die Ooldrva mit ihrer Superstruktur (etwa 5-6 m groß), aber sie sind größer und breiter als die Ooogianer, deren Astrosomen fast genauso groß sind wie die von hochentwickelten Menschen (2-2,5 m).

Alle Inghans haben sehr langes, unter der Taille liegendes, hellrosa und leicht gelocktes Haar, vor allem im Unterhaar, mit dem sie ihre Liebhaber bei ihren exquisiten Liebkosungen gerne einwickeln und angenehm kitzeln. Sie haben riesige mandelförmige Augen (ohne Augenlider, aber dick umrandet mit langen dunkelblauen «Wimpern»), die leuchtend rosa-blau oder lila-blau sein können. Die langen Finger der weiß-rosa Hände sind sehr schön, zart und ohne Nägel, und ihre Bewegungen sind immer sehr ruhig, langsam und als ob sie durch die Luft schweben würden. Sie kleiden sich sehr abwechslungsreich, bevorzugen aber lange Kleider in leuchtenden Rosa- und Fliedertönen.

Die Männer sind kaum von den Frauen zu unterscheiden, denn ihre Gesichter sind alle so schön, zart und raffiniert. Ich habe noch nie einen der Inns getroffen, der älter als 17 oder 19 Jahre alt war. Und doch haben die Frauen eine außerordentlich weibliche Zärtlichkeit und eine unendliche Sensibilität, nicht nur für ihren Geliebten, sondern für alles um sie herum. Männer sind zärtlich, aber auf eine andere Art und Weise, auf eine zurückhaltende Art?

Es gibt immer noch das Prinzip der Polygamie, obwohl Familien nur von Paaren gegründet werden. Aber Paare, die sich in ihren Sinnen sehr nahe sind, können sich für eine gewisse Zeit auf astraler Ebene treffen und miteinander Sex haben, der sich so sehr von den Formen unterscheidet, die wir gewohnt sind, dass es schwierig ist, ihn zu beschreiben. In gewisser Weise kann man dies mit einem astralen «Tanz» vergleichen: Männer und Frauen nehmen gemeinsam an einer sehr komplizierten kreisförmigen Bewegung teil, bei der das gesamte sexuelle Sakrament stattfindet.

Die Dauer ihres Lebens in Astrosomen der gleichen Qualität kann nicht bestimmt werden, da die Dichte (und Trägheit) der Materie unserer Astralebene sich sehr von der ihrer astralen Realitäten unterscheidet. Aus diesem Grund können sie sich nicht selbständig in menschlichen Astrosomen astral inkarnieren, sondern nutzen für die Selbstverwirklichung auf der Erde nur die faktoriellen Achsen des Gesamtbewusstseins, aber mit streng definierter Frequenz und vektorieller Richtung.

Ooldrves hingegen haben einen sehr kurzen Haarschnitt (nur 50-70 cm), die Farbe ihres Haares ist eher aschfarben mit einem blassen lila-rosa Schimmer. Ich habe jedoch einige Frauen mit mittellangem (ca. 1,5 m) komplett weißem Haar getroffen. Auch

sie haben große, aber leicht schräg gestellte Augen, wie die Mongolen, und dunkle, wässrige Pupillen. Sie tragen markante Kopfbedeckungen in verschiedenen Farben, die an hohe, leicht spitz zulaufende Zylinder erinnern, die ihre ohnehin schon sehr lange Gestalt noch weiter verlängern. Sie tragen auch lange, bunte Kleidung.

Die Ooiger sind in ihrer äußeren Erscheinung des Astralkörpers kaum von den menschlichen Bewohnern der Anahat-Reiche der Erde zu unterscheiden: ideal schön und ansprechend nach allen herkömmlichen menschlichen Schönheitskriterien. Der einzige Unterschied in den Sinnen besteht darin, dass in der Kommunikation mit anahattischen Persönlichkeiten ihre Schönheit und Vollkommenheit nicht einmal einen schwachen Hauch von sexuellem Verlangen hervorrufen, während in der idealen Schönheit der Ooigts etwas verborgen ist, das ein sehr angenehmes Gefühl von sexuellem «Schwindel» hervorruft, ein unkontrollierbares Verlangen, mit diesen schönen Formen zu verschmelzen und in einer gewissen süßen Zärtlichkeit zu verweilen, die einem berausenden, sanften Orgasmus ähnelt, der unendlich lange anhält...

Das sechste Svadhisthanka zeigt sich durch die Aktivität des Inghts-Bewusstseins, was ihm eine noch größere Fähigkeit des verfeinerten sexuellen Geschmacks erlaubt als den Angses, es hat eine unerschütterliche Freiheit des Geistes für hochemotionalen Sex, reich gefüllt mit Liebkosungen und ekstatischen sinnlichen Küssen mit dem liebsten und geliebten Menschen. Das ist das Ideal ihrer Vorstellung von echtem Sex, bei dem jede kleinste Rauheit oder auch nur ein Hauch von Gewalt alles verderben kann.

Die Neigung zur Polygamie zeigt sich auch in der Beziehung der sechsten svadhisthanka zu ihren Liebhabern: Wenn es neben ihr im Bett mindestens tausend andere Frauen (oder Männer) gibt, die ihrem Geliebten ebenfalls großzügig exquisite Liebkosungen schenken, wird es für sie keine Rolle spielen, weil es für sie so wichtig ist, sich selbst zu lieben, selbst **LIEBE** zu fühlen, ihre hohe Sinnlichkeit zu zeigen und dem Geliebten alles zu schenken, was für ihn am zärtlichsten und angenehmsten ist, dass die Wege, dies zu erreichen, für sie absolut unwichtig und zweitrangig werden.

An erster Stelle steht für die Inguschen immer die Möglichkeit der **HOHEN SINNLICHEN SELBSTVERWIRKLICHUNG**, unabhängig von allem Äußeren, wozu sie problemlos auch den Sex zählen. Deshalb liebt sie ihn auch dann noch stark und treu, wenn die geliebte Person plötzlich «aus der Liebe herausfällt» oder das sechste svadhisthanka verlässt, das durch Ing. aktiviert wird, trotz seiner Kälte, seiner Intimität mit anderen Partnern oder der völligen Abwesenheit von Sex mit ihm.

Sie wird nur von ihrem eigenen hohen Gefühl verzehrt, von dessen Schönheit und Tiefe, die es ihr erlauben, zu lieben, ohne auch nur die geringste Hoffnung auf Erwidern. Wenn diese hohe Sinnlichkeit ihren höchsten Grad der Manifestation erreicht, beginnen die ooldrv-Bewusstseine, sich aktiv mit den Faktorachsen des elften Kanals zu verbinden.

Vor dem sehr sinnlichen sexuellen Hintergrund der Inkas wirken die Ooldrves eher zurückhaltend, ruhig und sexuell ausgeglichen. Beim Liebesspiel geht es ihnen nicht

um die Beziehung an sich, sondern um das Vergnügen an den rein äußeren Faktoren und Umständen, unter denen der Geschlechtsverkehr stattfinden soll.

Für sie muss der Sex in einem sehr angenehmen Rahmen stattfinden, mit exquisitem Komfort, bequemen und schönen Möbeln, einem sehr weichen und sauberen Bett, so dass die beiden Liebenden buchstäblich in einer warmen Behaglichkeit versinken können. Es sind nicht nur die äußeren Annehmlichkeiten (brennende Kerzen, ein Kamin, Halbdunkel, leise Musik, guter Wein und feines Essen), die zählen, sondern auch die aufregenden Details des Nachtlebens: feine Unterwäsche, die die schönsten und attraktivsten Körperteile enthüllt, raffiniertes Parfüm, feine Frisuren und intensivierendes Make-up.

Der Prozess der sexuellen Intimität selbst hängt weitgehend von der Aktivität des sechsten svadhisthanka des Ooig-Bewusstseins ab, das tatsächlich die Hauptrolle bei der Entstehung der sexuellen Erregung und des süßen Wunsches spielt, so schnell wie möglich die verlockende und bezaubernde Schönheit der beiden nackten Körper zu verschmelzen. Wenn im elften karmischen Kanal von Inglmilissa die Bewusstseine der Ooigts des Mannes nicht ausreichend aktiviert sind, dann kann (unter der Bedingung der vollständigen Durcharbeitung der sexuellen Qualitäten der vorherigen Ebenen) der Geschlechtsverkehr einfach nicht stattfinden, weil der Mann keine starke und kontinuierliche Erektion haben wird. Aber wenn die Ooiger in einer Frau aktiv genug sind, dann kann alles klappen, weil sie vorübergehend auch durch das kumulative Bewusstsein ihres Partners aktiviert werden können.

Sehr oft habe ich beim gezielten Erforschen aller Feinheiten des vorbereitenden Liebesspiels und des Ablaufs des Geschlechtsverkehrs selbst vom Astralraum aus beobachtet, wie anstelle der abwesenden Ooigts als erregbare treibende Kraft die temperamentvollen Angsses, die durch entsprechende sexuelle Gedankenformen zum Beginn des Geschlechtsaktes aus dem benachbarten zehnten Kanal angezogen wurden, aktiv an ihre Stelle traten. Häufiger jedoch geschieht der Akt unter den Bedingungen eines großen Unterschieds in den aktiven Ebenen der Öffnung der karmischen Kanäle der Partner, was zwei Menschen, die sich scheinbar sehr lieben, zu sexueller Unzufriedenheit und Enttäuschung führt.

Wenn also einer von ihnen die Kanäle 10 und 11 von Inglmilissa ziemlich stark aktiviert hat und der andere kaum 3-4 oder sogar 5-6 Kanäle, ist ihre sexuelle Harmonie ausgeschlossen, es sei denn, derjenige, der die am stärksten entwickelten Kanäle hat, geht in seinem Bewusstsein **WILLKÜRLICH** auf die Ebenen hinunter, die von seiner spirituellen Essenz bereits entwickelt wurden.

Dann wird der erste Impuls eines zwingenden Wunsches nach sexueller Intimität mit **DIESER** Person **VOR ALLEM** den Zugang für ihre 3-4 oder 5-6 Level svadhisthana Persönlichkeiten signalisieren, und sie werden «sich» mit entsprechenden Faktor-Achsen einer weiter entwickelten Person auffüllen. Wir haben oben bereits ausführlich darüber gesprochen und wollen daher nicht abschweifen.

Daher **MUSS** jeder Geschlechtsverkehr für die sechste svadhisthanka durch ein hohes Maß an selbstloser Liebe geheiligt und durch die Kraft großer Sympathie für

ihren Auserwählten (-s) «magnetisiert» werden. Wenn die Bewusstseins des sechsten svadhisthanka durch die irdische Frau verwirklicht werden, rufen sie in ihr die Fähigkeit hervor, sich stark zu idealisieren und ihren Geliebten in ihrer Vorstellung auf die höchsten Podeste zu erheben, auch wenn sie viele Mängel, die anderen Frauen so offensichtlich sind, nicht bemerkt.

Um das hohe Gefühl der Liebe in sich selbst und in ihrem Geliebten dauerhaft aufrechtzuerhalten, um ständig dieses berauschende altruistische Gefühl in sich zu spüren, ist sie bereit, jedes Opfer zu bringen, ihre eigene Würde zu beschneiden und alle Arten von öffentlicher Demütigung zu ertragen.

Wie erkennen Sie die charakteristischen Merkmale des sechsten svadhisthanka-Bewusstseins? Und sie von den Qualitäten unterscheiden, die durch die fünfte durch Sie realisiert werden?

Wenn in der Grundlage deiner sexuellen Beziehungen mit der geliebten Person nicht das Verlangen nach obligatorischer sexueller Intimität in Form von Kumulation liegt, sondern eher die Möglichkeit, die Liebkosungen seines Körpers zu genießen, sich selbst in den Zustand der Verzückung und Freude zu bringen, sogar durch sanfte Berührungen seines Körpers mit Fingern und Lippen, ohne sich um die weitere Möglichkeit zu kümmern, diese sinnlichen Liebkosungen in wirklichen Geschlechtsverkehr übergehen zu lassen, dann ist dies ein Beweis für die sexuellen Beziehungen, die auf der hohen Ebene des sechsten svadhisthanka durchgeführt werden.

KURZE CHARAKTERISTIK

der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseins des SIEBTEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Issiidi-Realitäten

So kamen wir schließlich zur Beschreibung der höchsten Ebene von Qualitäten, die von astralen Entitäten verschiedener kosmischer Zivilisationen unseres **ZWEI-ZEHNPLANEN**-Universums durch die Energiestrukturen von Inglimilissa und das aggregierte Bewusstsein irdisch verkörperter Persönlichkeiten gemeistert werden. Diese zwölfte qualitative Ebene kann nur bedingt dem so genannten «sexuellen» Schwingungsbereich zugeordnet werden, da die astralen Realitäten, die sich in die-

sen Frequenzen entwickeln, den **ÜBERGANGSZUSTAND** zwischen den höheren Aspekten der Qualitäten, die sich in Inghimilissa entwickeln, und den niedrigeren Aspekten der Qualitäten der Realitäten von Aygilliaa darstellen.

Der vertraute Begriff «Sex» wird hier also nicht einmal als höchste Stufe der Sinneslust betrachtet, da auf dieser Ebene der zwischengeschlechtlichen Beziehungen der Wunsch nach körperlichem Verkehr fast völlig fehlt. Aber die Notwendigkeit einer tiefen **SPIRITUELLEN** Durchdringung und die **SPIRITUELLE** Anziehung zueinander, die auf einer kraftvollen Resonanz zwischen den beiden spirituellen Entitäten auf der Schwingungsfrequenz des gegebenen Qualitätsbereichs beruht, haben für die beiden Liebenden viel mehr Bedeutung und Wert.

Bei dieser Frequenz können sich nur die Bewusstseine der hoch entwickelten kosmischen Entitäten der Zivilisationen, die sich in den astralen Realitäten des Systems der drei vereinigten Sterne entwickeln, die physisch unsichtbar sind, sich aber am «Punkt» des Ätherischen Raums befinden, den wir Plejaden nennen, aktiv mit den Faktorachsen des Gesamtbewusstseins verbinden.

Der allererste der oben genannten, der zwölfte karmische Kanal Inghimilissandi, wird also von hochentwickelten empfindungsfähigen Wesen aktiviert, die wir im Allgemeinen als **GWIDELLINDS** bezeichnen, weil sie etwa ein halbes Dutzend Arten von kosmischen Rassen repräsentieren, die sich auf den Astralkugeln der Planeten des offenen Systems des Sterns der dritten galaktischen Serie, den **GWIDELLINDS**, entwickeln. Die Entitäten dieser kosmischen Rassen, die sich in den minderwertigen Typen der Realität des jeweiligen Sterns entwickelt haben, haben es allmählich geschafft, sich auf die Qualitätsstufen der Energien des jeweiligen Kanals zu entwickeln und versuchen nun, mit Hilfe des Bewusstseins der Menschen auf der Erde, in sich die höheren Qualitäten zu entwickeln, die notwendig sind, um ihr Selbstbewusstsein auf die Ebene des primären Anachata-Bereichs zu heben.

Was unterscheidet diese Bewusstseine von anderen, die den gleichen Kanal aktivieren? Erstens sind sie immer noch sehr an dem anderen Geschlecht interessiert, obwohl sie die Menschen schon so sehr lieben, dass sie keine sexuelle Intimität mit ihnen brauchen; es genügt, ständig in ihrer Nähe zu sein, in Kontakt mit ihrer inneren Welt, ihre Stimmen zu hören, ihre Anwesenheit zu genießen und... auch ihre Körper.

Ja, auch mit dem Körper! Aber Guidedellindianer verbinden mit dem Körper der geliebten Person ganz andere Gefühle als nur sexuelle: grenzenlose Zärtlichkeit, ein ungewöhnliches Gefühl der Ähnlichkeit und Verwandtschaft der Seelen, der Wunsch nach Verschmelzung mit der geliebten Person nicht durch die Genitalien (die in solchen Momenten nicht erregt sind, weil das Bewusstsein auf ganz anderen Ebenen schwingt), sondern durch den Brust- und Herzbereich und sogar die Lippen, weil die Lippen und der Rachen physiologisch die höchsten sexuellen Aspekte darstellen.

Man kann nicht sagen, dass man in einem solchen Zustand nicht in der Lage ist, einen vollwertigen körperlichen oder so genannten «Herz»-Orgasmus zu erleben: Es kann dazu kommen, aber nicht nur durch den Kontakt mit den Genitalien des

anderen, sondern sogar durch die leichte Berührung des Körpers des Geliebten mit den Händen, den Brüsten, den Haaren. In solchen hochsensiblen Momenten gegenseitiger Liebkosungen und süßer, lang anhaltender Küsse auf die Lippen kommt der Orgasmus immer unerwartet und wie von selbst: Es genügt, die Hand (oder den Schenkel) auf die Genitalien (oder zwischen die Beine) des Geliebten zu legen, damit er oder sie das höchste Fluggefühl, gemischt mit einem unaussprechlichen Feuerwerk des inneren Lichts, erlebt.

Alles verzehrender Altruismus in der Liebe, im Sex und im Leben, ein akutes Verlangen, nicht zu empfangen, sondern dem einzigen Geliebten so viel Vergnügen wie möglich zu bereiten, ihn/sie in allen Arten von subtilen sexuellen Zärtlichkeiten zu **LIEBEN**, die Fähigkeit, lange und leidenschaftlich zu lieben, auf rein platonische Weise, ohne Geschlechtsverkehr – all dies und vieles andere, das die Form einer höchst erhabenen Beziehung annimmt, kennzeichnet die Eigenschaften der **ZWEITEN** svadhisthank, die sich durch die höheren Sinnesorgane der irdischen Frau verwirklicht.

Um die sexuellen Bedürfnisse ihres Geliebten zu befriedigen (die nach dem Gesetz der Anziehung des Gleichen durch das Gleiche in der Regel nicht weniger subtil und erhaben sind), wird die siebte svadhisthanka alle Konventionen der Welt und der Gerüchte, jeden moralischen Rahmen und alle moralischen Beschränkungen missachten, die sie daran hindern könnten, ihre altruistische Sinnlichkeit, ihre alles besiegende Loyalität und ihre un menschliche Hingabe an das hohe Gefühl der Liebe zu ihrem Geliebten voll zum Ausdruck zu bringen.

Deshalb zeichnet sie sich durch die völlige Abwesenheit von Eifersucht oder dem geringsten Gefühl der Besitzgier aus, die ihren Geliebten, den einzigen auf der Welt, erniedrigt. Ihre Liebe, ihr Sex und ihr ganzes Leben sind völlig aufopferungsvoll und **NUR** ihm gewidmet! Eifersucht, in welcher Form auch immer, ist ihr nicht nur völlig unbekannt, sondern auch unverständlich wie jedes andere negative Gefühl, von dem sie fest überzeugt ist, dass es unmöglich ist, es für den zu empfinden, den sie liebt.

Deshalb ist ihre Allvergebung **ABSOLUT** und bedingungslos! Neben ihrem Liebhaber gibt es keine moralischen und sexuellen Rahmenbedingungen, keine Scham und keine Vorurteile, denn alles, was ihm Freude bereitet (innerhalb hochsexueller Kommunikationsformen!), bereitet ihr Freude, unabhängig davon, ob sie selbst Befriedigung (Orgasmus) erfahren hat oder nicht.

Die schöpferische Tätigkeit der Guidellindianer im zwölften karmischen Kanal von Inglimilissa kann allmählich (wenn die für die Kreativität der ersteren erforderlichen Qualitäten im Gesamtbewusstsein der inkarnierten Person bereits gut genug entwickelt sind) durch **TERRIANER** ersetzt werden, die die Faktorachsen der Erdenperson vom zwölften Planeten Terra aktivieren. Dieser besondere Planet ist ein Mitglied des dualen Vierzehn-Planeten-Systems des Aorksta-Sterns, der zu den kosmischen Entitäten der vierten galaktischen Serie gehört, die sich auf der zweiten universellen kosmischen Ebene des Astralplans unseres Universums entwickeln.

Wir nennen diesen Planeten nur deshalb etwas Besonderes, weil von allen 28 bewohnten Planeten des Doppelsystems des Sterns von Aorksta aus uns noch unbekannten Gründen nur die Terraner in der Lage sind, sich mit den faktoriellen Bewusstseinsachsen der Erdenmenschen zu verbinden. Diese Tatsache birgt ein Geheimnis, das wir, wir wiederholen es, noch immer nicht kennen. Wir sind jedoch mit den Terranern selbst gut vertraut, die in den Strukturen des Gesamtbewusstseins der Menschen viel weniger sind als Vertreter aller anderen Rassen und Zivilisationen.

In der Erscheinung ihrer astralen Formen unterscheiden sich die Terraner praktisch nicht von der Erscheinung der Chakram-Persönlichkeiten, die in den hohen astralen Realitäten der ätherischen Ebene der Erde leben. Abgesehen von der Art und Weise, wie sie kommunizieren, und der Kleidung, die ihre astrale Hülle so genau imitiert, dass sie in unseren Köpfen gar nicht notwendig sind. Dennoch lieben sie es, mit verschiedenen Farbkombinationen und Schattierungen zu experimentieren und unsere Fantasie anzuregen, bereit für astrale Überraschungen.

In ihrer Kommunikation sind sie so aufmerksam und immer so ganz in die Gefühle des «Anderen» vertieft, dass man den Eindruck hat, dass sie sich mit ihrem ganzen Wesen in das Astrosom des Anderen hineinbegeben, in der Hoffnung, zu spüren, was der Andere weiß und erlebt hat. Sie selbst verhalten sich sehr vorsichtig und unauffällig, als ob sie versuchen würden, so wenig Platz wie möglich im umgebenden Raum einzunehmen, um die übrigen Bewohner des Astralraums nicht zu stören. Aber sobald man sie anspricht und sich der Kommunikation öffnet, werden sie sofort selbst **ACHTUNG** und **VERSTÄNDNIS**.

Wie spiegelt sich also ihre Arbeit in den Eigenschaften und Gefühlen der von ihnen geleiteten Person wider? Zunächst einmal verschwindet der Aspekt der hochsensiblen Bindung an das Geschlecht der geliebten Person fast vollständig aus seinem Bewusstsein, d.h. er ist gleichermaßen zu hochsensiblen und hochsexuellen Beziehungen mit Männern und Frauen fähig.

Der einzige Unterschied besteht darin, dass sie nicht zwischen Männern und Frauen unterscheiden können, und selbst Kinder werden von ihnen als völlig erwachsen und selbständig angesehen. Eine solche Haltung wird durch den eigentlichen Zweck ihrer Anwesenheit in der menschlichen Gesellschaft verursacht: Sie wollen einfach **SEIN UND LIEBEN**, denn wenn sie anfangen, nur Männer zu lieben, verlieren sie viel an Erfahrung in ihrer irdischen Existenz; das Gleiche gilt, wenn sie anfangen, nur Frauen zu lieben. Und selbst eine vollständige und allumfassende Liebe für Kinder ist nur ein weiteres Mittel, um sie mit einer neuen Erfahrung von hohen Gefühlen zu bereichern.

Wenn das Wesen eines inkarnierten Menschen es bereits geschafft hat, alle Ebenen seiner Inglimilissa zu durchdringen, bis hin zu der Möglichkeit, ihm Bewusstseine von Terrarianern einzupflanzen, aber aus irgendeinem Grund ein Fremder (Vater, Mutter, enge Verwandte, Ehefrau, Ehemann oder einfach nur ehemalige Liebhaber! Je mehr minderwertige «svadhisthankas» die aktiveren terranischen Bewusstseine den neu implantierten Bewusstseinen überlagern können, desto mehr können sie zu

einer ausgeprägten Manifestation nicht nur einer hohen sinnlichen Anziehung zu beiden Geschlechtern (einschließlich Kindern) führen, sondern auch zu verschiedenen Ebenen **SEXUELLER** Tendenzen in der Person, die sie beherrschen.

In Anbetracht der Tatsache, dass die gesamte Energie-Informations-Struktur im Menschen **BESONDERS** so angeordnet ist, dass sein Gesamtbewusstsein praktisch von keiner seiner Chakram-Persönlichkeiten beherrscht wird, haben wir eine riesige Anzahl von Tatsachen der Verwirklichung von Menschen durch Homo- und Bisexualität, Lesbianismus und andere Formen der Kommunikation, die «sexuelle Abweichungen» genannt werden. Diese Manifestationen der irdischen Schöpfung der oben genannten kosmischen Wesen verschiedener Entwicklungsstufen stehen in keinem Zusammenhang mit der bereits erläuterten Zyklizität der **REINKARNATION**, wenn solche sexuellen Wünsche in einem Mann mit der Notwendigkeit verbunden sind, dass er die so genannten qualitativ-anpassenden Inkarnationen durchläuft, die jedem der sieben Zyklen der männlichen und weiblichen irdischen Inkarnationen vorausgehen.

Wenn schließlich **ALLE** sexuellen Aspekte des kollektiven Bewusstseins von den Gvidellindianern und Terranern verwirklicht worden sind, ist der zwölfte karmische Kanal von Inglimilissa vollständig mit Energiequalitäten gefüllt, die den hochgradig astralen Realitäten eigen sind, welche die 18 Planetengloben durchdringen, die das Planetensystem des Orr-Sterns des Plejadischen Clusters bilden. Die Grundlage des kollektiven Bewusstseins des Logos dieses Sterns bilden zwei große kosmische humanoide Rassen, die **STELLCHEN** und die **ROLLEN**, die sich gemeinsam entwickeln und sich in allem ergänzen.

Diese beiden Zivilisationen sind, jede in ihrer Qualität, so ineinander eingedrungen, dass es keinen Sinn hat, auf ihre Eigenschaften einzugehen, deshalb haben wir sie unter einem Namen vereint – **ORRY**. Wie sind sie beschaffen? Alles, was man bei der Beschreibung der Schönheit der menschlichen Gestalt an Superlativen anführen kann, lässt sich mit gutem Grund auch über die Orks sagen, die das Beste zu enthalten scheinen, was die Schöpfer ursprünglich für das menschliche Ideal vorgesehen hatten.

Apropos «Kleidung»: Wir können die Art und Weise, wie sie ihre Astrosomen schmücken, nicht mit irgendetwas vergleichen, das dem Menschen auf der Erde bekannt ist. Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass jeder ihrer «Schmuckstücke» keineswegs dazu dient, mehr Aufmerksamkeit auf ihre Person zu lenken, sondern eine sehr wichtige Rolle bei der geistigen und funktionalen («beruflichen») Unterscheidung jedes Einzelnen spielt. Sie sind besondere astrale «Anpassungen», die sich harmonisch in das Gesamtbild des Orrs einfügen und helfen, einige sehr wichtige Funktionen zu erfüllen.

Wenn das siebte svadhisthanka bereits aktiv von orras regiert wird, dann sind seine Liebe selbst und alle seine Gefühle in vielerlei Hinsicht bereits nahe an ihren Qualitäten und an der Gefühlsebene der ersten anachatischen Chakram-Persönlichkeiten, fast völlig frei von jeglichen sexuellen Obertönen. Sie ähneln in gewisser Weise den Gvidellindianern, allerdings ohne eine Unterteilung der Menschen in «männlich» und «weiblich» als mögliche Sexualpartner.

Unabhängig vom Geschlecht fühlt sich die siebte svadhisthanka unwiderstehlich nur zu sehr würdigen, intellektuell und spirituell außergewöhnlichen Menschen hingezogen, den weisesten und klügsten Vertretern der Menschheit, weil sie in der Kommunikation mit ihnen auf hohen Energien etwas viel Intensiveres und Aufregenderes erleben kann als einen einfachen Orgasmus während des Geschlechtsverkehrs. Nichts rein Äußerliches oder gar Sexuelles kann ihr wachsendes Verlangen nach Liebe im Allgemeinen vollständig befriedigen und ihre hohen geistig-intellektuellen Bedürfnisse erfüllen, die für den gegebenen Energiebereich qualitativ neu sind.

So vollzieht sich allmählich und auf natürliche Weise über alle Svadhisthana-Ebenen des kollektiven Bewusstseins ein qualitativer Übergang von der extremen sexuellen Leidenschaft, die von 1-3 Svadhisthans verwirklicht wird, zu einer hohen herzlichen Sinnlichkeit, die durch die schöpferische Aktivität der 6-7 Chakram-Persönlichkeiten von Inglimilissa zum Ausdruck kommt.

Die detaillierte Analyse des gegenwärtigen Zustands des kollektiven Bewusstseins der Menschheit, die auf einer Langzeitstudie auf der Astralebene über das Verhalten, den sexuellen Geschmack, die Bedürfnisse und die Ansprüche der Menschen in dieser Art von physischer Realität beruht, erlaubt es uns zu behaupten, dass ungefähr 45% aller Menschen auf der Erde jetzt aktiv die Qualitäten kultivieren, die ihnen von den Stufen 4-5 der Svadhisthans aufgeprägt wurden; ungefähr 30% der Weltbevölkerung kultivieren die Stufen 2-3; die Aufmerksamkeit und die Interessen von über 20% werden immer noch am meisten von den sexuellen Energien der niedrigsten Stufe angezogen;



Nun, das ist vielleicht alles, was wir Ihnen in diesem Abschnitt mitteilen wollten. Sie, liebe Leserin, lieber Leser, werden jede der oben genannten Eigenschaften der Inglimilissa-Chakram-Persönlichkeiten sehr sorgfältig studieren müssen, um sich mit diesem für die Menschen der Erde absolut neuen Wissen zu wappnen, und versuchen, es ruhig, gründlich und ohne zu viele Vorurteile zu erlangen, Endlich mit sich selbst ins Reine zu kommen – **MIT MEHR WAHRHEIT IN DIESEN ENERGIE-DYPANEN** als mit jenem allgemeinen Phantom, das Ihr eigener geistiger Heuchler böswillig und heuchlerisch erschaffen hat und das Sie allen um sich herum so eifrig aufzudrängen versuchen.

Das bedeutet nicht, dass ihr, wenn ihr etwas in euch entdeckt, das moralisch verwerflich ist, diesen moralisch verwerflichen Teil von euch sofort kritisiert und angreift, geschweige denn ihn hart bekämpft.

NEIN, NEIN, und nochmals NEIN!

Im Gegenteil, du kannst weiterhin so tun, als wärest du etwas, das du nicht bist, aber wenn du **WIRKLICH** anfangen willst, mit unseren Methoden aktiv an dir zu arbeiten, wird dich das nicht davon abhalten, sofort in die **NACHRICHTLICHE** und **UNABHÄNGIGE** Selbsterforschung einzusteigen, mit dem Ziel, die eigenen niederen sexuellen Qualitäten so schnell wie möglich in höhere zu **TRANSMUTIEREN**, damit man mit der Zeit dem eigenen Idealbild so nahe wie möglich kommt und endlich aufhört, sich und andere zu belügen.

Wie soll man anfangen und was soll man mit diesen früher streng verdrängten und von allen sorgfältig verheimlichten, nun aber «plötzlich» in sich selbst gefundenen sexuellen Wünschen und Bedürfnissen tun?

Während du gewissenhaft und ohne Täuschung jede deiner entdeckten Qualitäten in dir selbst mit einem Bleistift unterstreichst und jede der sieben oben beschriebenen Svadhisthanischen Persönlichkeiten konsequent verstehst, musst du ruhig, offen und kompromisslos versuchen, in dir selbst **GENAU ALLES** zu finden und (wenn du es entdeckst) zur Selbstuntersuchung herauszuziehen, was dich irgendwie mit der einen oder anderen dieser Persönlichkeiten verbinden kann.

Seid gewarnt, es kann sein, dass ihr bei eurem ersten Versuch nicht sofort irgendwelche charakteristischen Merkmale der ersten beiden oder der letzten findet, da die ersten sich schon vorher durch euer kollektives Bewusstsein verwirklicht haben könnten (vielleicht in früheren Inkarnationen eurer spirituellen Essenz), und ihr die höchsten Svadhisthank-Kanäle in eurem Bewusstsein noch nicht aktivieren konntet, weil die Energien der niedrigeren Ebenen zu lange gewirkt haben. Um Ihre sexuellen Vorlieben und Wünsche konkreter zu definieren, versuchen Sie, sie durch das interessierte und unvoreingenommene Betrachten von erotischen Filmen oder Zeitschriften herauszufinden: Ihr offenes Verlangen, in den Schuhen der Filmhelden zu stecken, oder Ihre **VOLLSTÄNDIGE** Gleichgültigkeit gegenüber dem, was geschieht, wird Ihnen ziemlich genau und eindeutig den wahren Qualitätszustand Ihrer Inglimilissa zeigen.

Wenn du dich vor irgendeinem der gezeigten Materialien ekelst, solltest du dich mit diesem Aspekt eingehender beschäftigen, denn wenn du eine Qualität **VOLLSTÄNDIG** durcharbeitest, kann in deinem Bewusstsein nur völlige Gleichgültigkeit ihr gegenüber entstehen, weil in den ihr entsprechenden Schwingungen karmische Energie ähnlicher Qualität vollständig ausgelöscht wird, d.h. **TOO VOICE**. Und eine scharfe psychosomatische Reaktion (Interesse oder Abscheu) kann nur dann auftreten, wenn die Energien Ihres kumulativen Bewusstseins positiv oder negativ auf den gegebenen Reiz reagieren.

Meine langjährige Erfahrung in der Kommunikation mit Vertretern verschiedener Anahata-Wirklichkeiten zeigt, dass sie bei ihren Forschungen in Welten geringerer

Qualität niemals auf irgendwelche gewalttätigen oder zerstörerischen Ereignisse, die sich vor ihnen abspielen, auch nur mit dem geringsten Grad von Negativismus, Missbilligung oder Abscheu reagiert haben. Warum? Denn **ALLES**, was sie beobachten, haben sie bereits gründlich und evolutionär gemeistert. Wenn sie also etwas beobachten, das ihr Bewusstsein zerstört, nehmen sie alles nicht aus einer Position der Kritik oder der Empörung heraus wahr, sondern aus einer Position des Verständnisses der **GLAUBHAFTIGKEIT** von **ALLEM**, was in der **DEVOLUTIONELLEN WELT GESEHEN** hat.

Ein ausgeprägter negativer Aspekt in der Wahrnehmung von irgendetwas kann sich im Gesamtbewusstsein eines Menschen in zwei Fällen manifestieren: wenn die geistige Wesenheit im Prozess der Verarbeitung der gegebenen Qualität eine stabile Reaktion auf ihre eigene negative Erfahrung hat (was bedeutet, dass diese Qualität von ihr noch **NICHT** vollständig verarbeitet wurde!), oder wenn es eine absichtliche Provokation von Seiten unvollständiger Muladhara-Persönlichkeiten gibt, um die richtigen Bedingungen für die Selbstverwirklichung im Bewusstsein eines Menschen zu schaffen. In beiden Fällen sollte man nicht gleich alles ablehnen, was Dissonanzen hervorruft, sondern im Gegenteil, man sollte aufmerksamer auf diese negativen Erscheinungen in sich selbst achten und versuchen, die richtigen Schlüsse für sich selbst zu ziehen, ohne sich an der Antithese «gut-böse» aufzuhängen.

Diejenigen eurer Chakram-Persönlichkeiten, zu deren obsessiven Ratschlägen, Wünschen und Trieben ihr im jeweiligen Moment eures Lebens die größte Neigung, Sympathie und Anhaftung verspürt, sollten zum Hauptobjekt eurer **SPIRITUELLEN (!!!) PRAXIS** werden, damit ihre Energieträger in die höheren Ebenen umgewandelt werden können. Mit der Arbeit an ihnen müssen Sie in erster Linie beginnen. Und wenn es (zu Ihrer Überraschung) die größten Energien sind, dann verzweifeln Sie nicht und geraten Sie nicht in Panik, sondern freuen Sie sich, dass Sie sie in sich selbst entdeckt haben! Andernfalls wären Sie in einer tiefen Selbsttäuschung geblieben, und diese Einbildung hätte noch mehr bittere Enttäuschung gebracht.

In besonders schweren Fällen, wenn Sie nicht die Kraft finden, selbst zu entscheiden, welche Wahl und welcher Weg der sexuellen Transmutation für Sie am besten ist, erlaube ich Ihnen, sich mit mir in Verbindung zu setzen (vorzugsweise per Telefon, damit ich mir den wahren Zustand Ihres Astrosoms im Detail «vor Ort» ansehen kann): Sehr oft, wie wir bereits erklärt haben, können fremde niedere svadhisthans von irgendwelchen Ihrer Eltern, nahen Verwandten oder einfach Liebhabern freie Faktorachsen in den **BEREITS** verarbeiteten, aber noch offenen karmischen Kanälen von Inglimilissa besetzen, mit dem Ziel, wieder zu versuchen, von ihrer Ebene aus einen Zustand Ihres Gesamtbewusstseins zu beeinflussen, Sie zu den sexuellen Wünschen und Situationen zu provozieren, die ihnen eigen sind.

Gewöhnlich wird dieser Umstand von mir sofort an den charakteristischen Farben der getrennten Ströme der hinteren oder vorderen Wirbel des gegebenen Chakrams entdeckt, und wenn du ihre Anwesenheit **WIRKLICH** für überflüssig

und für deinen spirituellen Fortschritt hinderlich hältst, wirst du mit Hilfe bestimmter Techniken in der Lage sein, dein Astrosom von unerwünschten Fremden ganz leicht und wirksam zu befreien.

Aber in diesem Fall solltet ihr das Folgende **WISSEN** und **TIEF VERSTEHEN**: wir alle hier, in dieser Art der Realität dieses Planeten, um alle Qualitäten und Eigenschaften der Energie-Materie zu studieren, die sie zum **MÖGLICHSTEN** Grad ausmachen, um sie vollständig in uns selbst zu **ERHALTEN** und zu **ASSIMILIEREN**, indem wir sie gründlich durch alle Ebenen unseres kollektiven Bewusstseins treiben und übertragen. All dies **MUSS** von jeder der Geistigen Entitäten getan werden, die uns in diese unbekannte Welt inkarniert haben, um die wertvollste **ERFAHRUNG** der Existenz in solchen Welten zu sammeln und diese Erfahrung beim Aufbau und der Anordnung identischer Typen des Universums in anderen Galaxien und Universen weiter zu nutzen.

Wenn du beim Anprobieren der Eigenschaften feststellst, dass deine eigenen hochwertigen karmischen Kanäle (9-12) bereits offen sind und die unteren ebenfalls offen, aber nicht aktiviert sind, zeugt dies davon, dass die Arbeit durch die Energien in diesem Qualitätsbereich von deiner spirituellen Essenz in einem ziemlich vollen Ausmaß abgeschlossen wurde und bereits **NICHTS** mehr ist, die zu den niedrigeren Ebenen dieses Bereichs gehören, können Ihre aktive Aufmerksamkeit und Ihr Interesse nicht erregen, weil sie Ihrer spirituellen Essenz **NICHTS NEUES** geben können, das sie mit mehr qualitativer Erfahrung bereichern könnte, als sie bereits hat.

Wenn aber der Prozess der inneren Selbstanalyse ergeben hat, dass sowohl die höchsten als auch die niedrigsten Ausprägungen des sexuellen Verlangens Ihnen gleichermaßen eigen sind, deutet dies darauf hin, dass die niederen sexuellen Aspekte von Ihrer Geistigen Essenz nicht vollständig und umfassend genug verarbeitet wurden, so dass Ihre niederen karmischen Kanäle, die von ihr bereits in früheren Inkarnationen aktiviert und verarbeitet wurden, die Energie, aus der sie bestehen, noch nicht vollständig auslöschen konnten, die Sie in dieser Inkarnation immer noch (wenn auch nicht intensiv genug) anzieht.

Und wenn Sie sich entscheiden, die «Aliens» zwangsweise loszuwerden, ohne den Prozess der Vernichtung der Energien des gegebenen karmischen Kanals vollständig zu beenden, in diesem rein willentlichen Impuls, der möglicherweise von Ihren allerbesten inneren Motiven für das schnellste spirituelle Wachstum diktiert wird, berauben Sie Ihr spirituelles Wesen der Möglichkeit, mit Ihrer Hilfe wertvollere sexuelle Erfahrungen zu sammeln, die ihr bei ihrer weiteren spirituellen kosmischen Schöpfung in anderen Systemen der sinnlichen Ausbildung nützlich sein werden.

Deshalb raten wir euch dringend, **NICHT** zu **SEHEN**, sondern gründlich zu arbeiten und nicht nur eure eigenen, sondern auch die svadhisthans anderer zu **TRANS-MUTIEREN**, da dies in keiner Weise eure **SPIRITUELLE ERFAHRUNG** negativ

beeinflussen kann, sondern euch im Gegenteil mit einem subtileren Verständnis der sinnlichen Grundlagen der menschlichen Natur bereichern wird. Indem du die Energien (auch deine oder die eines anderen) aus den niederen Kanälen von Ingillimilissa intensiv in das Herzzentrum von Aigillia transmutierst, wirst du sie kraftvoll nähren, sie sättigen und es den höherwertigen Kanälen dieses Zentrums ermöglichen, sich schneller zu öffnen und zu aktivieren.

Wenn Sie sich dennoch entschlossen haben, die «Aliens» auf radikale Weise loszuwerden, um den Weg für die freie Zirkulation der Laangkh-Kruum-Kräfte durch die **LOL-GOO-LTR**-Kanäle schnell freizumachen, dann können Sie die folgende wirksame Methode anwenden.

METHODEN DER NACHHALTIGEN ENTFREMDUNG DES SELBSTVERSCHULDETEN CHAKRABEWUSSTSEINS VOM EIGENEN ASTROSOM

MODUS 1.

Legen Sie sich auf den Rücken (Beine ausgestreckt, aber nicht zusammengelegt, Arme entlang des Oberkörpers) oder setzen Sie sich bequem auf einen gepolsterten Stuhl, damit Sie sich ganz entspannen können. Schließen Sie die Augen und stellen Sie sich so deutlich wie möglich vor, dass ein feurig-oranger Strudel schmutziger Energien um Ihren Unterkörper, im Bereich Ihres Bauches und Ihrer Sexualorgane, herumwirbelt. Beobachten Sie das Leben in diesem Strudel einige Zeit lang. Möglicherweise werden Sie bald bemerken, dass sich aus bestimmten Flocken dieser Energien vage Bilder zu formen beginnen: unvorstellbare Monster oder Fragmente von nackten Genitalien, die ein sexuelles Interesse an Ihnen zeigen, usw.

Wenn ihr in eurem Selbstbewusstsein klar festgestellt habt, dass diese instabile Ansammlung bizarrer Gedankenformen die Hauptquelle für das aktive Funktionieren der untersten Ebenen eures kollektiven Bewusstseins ist, müsst ihr mental eine Art Drosselstelle in eurer Leistengegend öffnen, diesen Strudel in Ihrem Astrosom halten und sehen, wie all diese Gedankenformen und mentalen Bilder wie ein fauliger, orange-feuriger (oder sogar blutig-dunkler) Fluss Ihre Beine hinunterfließen, weit, weit weg, in ein unwiderrufliches Nirgendwo, von wo aus sie nicht in Ihr Astrosom zurückkehren können und können.

Wenn sich dieser Strom ergießt, beobachten Sie einfach seine Bewegung «nach unten», in die «Unterwelt», in das Magma der Erde, und nehmen Sie die Veränderungen wahr, die in ihm vor sich gehen: rote, orange, schwarze und braune Farben werden allmählich durch hellere und fröhliche Farben ersetzt – rosa, lila, hellblaue Farben, die aus der Tiefe des Wirbels auftauchen. Warten Sie, bis Sie deutlich sehen, dass die Stärke des Stroms, der von Ihnen ausgeht, deutlich abgenommen hat und zu einem leichteren und transparenteren Strom geworden ist.

Beobachten Sie ihn noch einige Zeit, um sicherzustellen, dass keine früheren Farben aus seiner Tiefe auftauchen, und setzen Sie den Stöpsel mental wieder ein oder stel-

len Sie sich vor, dass Sie eine Art Damm in Ihrem Körper errichtet haben, der einen klaren und funkelnden lila-silbernen Energiewirbel in sich birgt. Genieße es, so viel du willst, und beende deine Meditation.

Versuchen Sie, Ihr Bewusstsein für ein paar Minuten nicht mit weltlichen Gedanken zu belasten, sondern genießen Sie Ihre erneuerte Schönheit, Reinheit und die neu entstandene Harmonie bis zum Ende. Wann immer dich grobe sexuelle Begierden überkommen und du sie nicht wirklich brauchst, kannst du die gleiche astrale Reinigung durchführen. Aber lasst uns wiederholen: Wenn in den unteren karmischen Kanälen eurer Inglimilissa noch ungetilgte Energie vorhanden ist, wird sie weiterhin in ihrer Qualität identische Gedankenformen anziehen (involvieren), und ihr werdet periodisch solche Wünsche erleben.

Und solange du nicht die Kraft findest, durch sie hindurchzugehen, um diese Energien endlich umzuwandeln und dein Bewusstsein endlich von der niederen sexuellen Sucht zu befreien, wirst du nicht in der Lage sein, in deiner spirituellen Entwicklung weiterzukommen, und all deine übertriebenen Einbildungen werden nicht mehr wiegen als deine eigenen Fantasien, die eines Tages (im unpassendsten Moment deines Lebens!) wie eine Seifenblase zerplatzen werden, und du wirst von vorne anfangen müssen.

MODUS 2.

Es wird dasselbe gemacht wie im ersten Fall, aber die Energien der unteren Zentren werden auf ein Haustier «abgekippt». In diesem Fall ist die Wirkung schneller, aber auch die Möglichkeit, dass diese Energien während Ihrer spielerischen oder negativen Kommunikation mit dem betreffenden Tier in Ihr Astrosom zurückkehren, ist stark erhöht.

Vollständiger Bücherkatalog von Oris Oris

Die Bücher sind in den folgenden Sprachen verfügbar:



Russisch



Englisch



Deutsch



Bulgarische

Über den Verfasser

Oris hat in seinem Schaffensleben rund 100 Bücher zu spirituellen, philosophischen und esoterischen Themen sowie zum Thema der psychischen und spirituellen Wechselverbindung der Energiestruktur des Menschen mit der Energiestruktur des Universums geschrieben.

Den größten Teil seines Lebens widmet Oris der spirituellen Schöpfung, indem er Bücher über kosmologische Themen schreibt. Darin enthüllt der Autor Themen, die vor ihm noch niemand so tief und detailliert angeschnitten hat. Bereits 1996 gelang es Oris, seine spirituelle Bestimmung zu finden, die er bis heute unermüdlich erfüllt.



Oris wurde am 25. Januar 1954 in dem kleinen ukrainischen Dorf Marinka in der Region Donezk in der Familie eines Bergarbeiters und einer Krankenschwester geboren.

Schon früh (im Alter von drei Jahren) entwickelte Oris eine intuitive Begabung für das Schreiben von Gedichten. Sein erstes Gedicht namens "Ginseng" las Oris im Alter von 3 Jahren seiner Mutter vor, die es aufschrieb, weil er noch nicht schreiben konnte.

Außerdem besaß er schon sehr früh übersinnliche Fähigkeiten: Er konnte spontan dynamische Bilder von Ereignissen und Episoden aus dem Privatleben anderer Menschen «sehen», deren Echtheit dann oft bestätigt wurde. Als Vorschulkind machte Oris die Kinder regelmäßig auf bevorstehende Ereignisse aufmerksam,



wenn sie Unfug trieben, und in der Schule wusste er, wer an die Tafel gerufen werden wird, und warnte seine Mitschüler. Er wusste auch im Voraus, welche Jungen und Mädchen miteinander sympathisieren werden und welche nicht.

Oris' erste Gedichte, bereits im Alter von 6 Jahren, wurden in der Zeitung in Bezirk von Marinka veröffentlicht. Außerdem konnte Oris gut zeichnen: 14 Porträts ukrainischer und russischer Schriftsteller, die er in der dritten Klasse malte, schmückten die Wände des Schulflurs.

In 1971 absolvierte Oris die 10. Klasse ab, arbeitete als Lehrer für Leibeserziehung in Mariinskiy Bezirksverbraucherverband und betrat 1973 die Fakultät für Agronomie des Krim-Agrarinstituts ein, wo er 1978 seinen Abschluss machte.

Nachdem er vier Jahre in seinem Fachgebiet an der Südküste der Krim (Jalta) gearbeitet hatte, trat er die Position des Direktors eines Sport- und Erholungszentrums (in Ponizovka - eine Siedlung städtischen Typs) an. 1990 zog er sich im Zusammenhang mit dem Beginn seiner literarischen Tätigkeit zurück.

Als Teenager interessierte sich Oris sehr für Kampfkünste: Karate (Kyokushinkai), Kung Fu (die Kunst des Dim Mak - "giftige Hand", Wing Chun, Zui Quan), Judo, Sambo und andere. Später, 1975, erhielt er den schwarzen Gürtel in Kampfkunst und 1979 eröffnete er in Jalta im Innenministerium eine Abteilung für Kampfkunst und Nahkampf.

Ab dieser Zeit (seit 1975) arbeitete Oris 15 Jahre lang noch während seines Studiums am Institut an mehreren Bucherreihen zum Thema Kampfkünste. Ein dreibändiges Lehrbuch über Karate und die Kunst des Dim Mak mit dem Titel "Der Weg des Karate – vom Schüler zum Meister" wurde farbenfroh gestaltet und 1992 in Moskau veröffentlicht.

In diesen Jahren erschien in Moskau ein Einzelbuch "Dim Mak – die Kunst der "giftigen Hand". Die zweite Reihe, die aus mehr als 20 Büchern unter dem allgemeinen Titel "Einweihung oder Geist des Kriegers" bestand, wurde ebenfalls in dieser Zeit geschrieben, aber, da der Autor keine höhere Sportausbildung hatte, wurde er in der UdSSR nicht veröffentlicht. Aus diesem Grund betrat Oris 1982 im Fernstudium an der Staatlichen Universität Simferopol die Fakultät für Leibeserziehung, jedoch im vierten Studienjahr brach er sein Studium aus familiären Rücksichten (aufgrund der Geburt seines Sohnes Yaroslav im Jahr 1983) und wegen der Perestroika ab.

Während seiner Arbeit an der Reihe «Einweihung oder Geist des Kriegers» trat Oris unwillkürlich zum ersten Mal (in dem Zustand der tiefen Meditation) in Kontakt mit seinen spirituellen Lehrern, woraufhin er regelmäßig die Information erhielt, die die Grundlage für die einzigartige Bucherreihe «Das Leben zwischen den Leben» und alle nachfolgenden Bücher von ihm bildete.

Dann begann für Oris ein intensiverer spiritueller Weg, der durch einen Wendepunkt in seinem Leben gekennzeichnet wurde, denn in seinem Bewusstsein entstand ein dringendes Bedürfnis, sich selbst und seine spirituelle Rolle im Leben zu finden.

Im Jahr 1996 zog er sich als Einsiedler in eine Höhle zurück, aus der er nicht mehr



zurückkehren wollte. Dort, in der Höhle, erhielt er tiefe spirituelle Offenbarungen und Informationen über seine vergangenen (parallelen) Leben. Einige dieser inneren Erfahrungen beschrieb Oris in Gedichten, die in einer eigenen Sammlung veröffentlicht wurden. Aufgrund der Kontakte mit seinen spirituellen Lehrern während dieser Prüfung (als er 40 Tage lang nur Wasser trank) kehrte er, nachdem er seine Bestimmung im Leben erkannt hatte, mit erneuertem Selbstbewusstsein nach Hause zurück, woraufhin in seinem Leben eine neue spirituelle Phase begann: Innerhalb von vier Jahren schrieb er mehr als 40 Bücher, die mehrere Reihen mit folgenden Titeln umfassen: "Das Leben zwischen den Leben", "Kunst des Sterbens" und "Außerirdische Kontakte".

Nach 2000 begann Oris, Texte zu den Melodien sowjetischer Schlager zu schreiben, in denen er die ganze Quintessenz seiner spirituellen Schlussfolgerungen und Gedanken zum Ausdruck brachte und die Bedeutung der Rolle von Liebe, Güte, Barmherzigkeit und aller menschlichen Eigenschaften und Gefühle hervorhob, die die Menschen in ihrem Alltag so oft vergessen.

Außerdem nach 4 aufeinanderfolgenden Spirituellen Einweihungen (von 1996 bis 2000) erhielt Oris Zugang zu wahrhaftigerer und glaubwürdigerer Information über die Struktur des Universums und die Rolle des Menschen darin, die er in den Bücherreihen "lissidi", "Frohe Botschaft", "Unsterblichkeit ist jedem zugänglich" und "Grundlagen der lissidiologie" offenbarte. Diese Reihen wurden je nach der Komplexität, Erhöhung und Vertiefung der Eigenschafts-Qualitativität der Informationen aus den Niveaus des kollektiven Unterbewusstseins geschrieben, deren Erkenntnisse die Grundlage seines eigenen Selbstbewusstseins bildeten und in denen er Antworten auf komplexe kosmologische Fragen fand, die für Menschen – wie es schien – noch viele Jahrzehnte lang unbeantwortet blieben.

Eine ausführlichere Liste aller Bücher, die Oris schrieb, finden Sie unten. Sie werden in chronologischer Reihenfolge präsentiert, so wie sie geschrieben wurden.

Alle Oris' Bücher in allen verfügbaren Sprachen können Sie kostenlos von www.orisoris.de herunterladen.

Auswahl und Vorbereitung des Materials, Layout: Astyiraalls
Übersetzung, Korrektur: Trigordiy



1992



Dreibändiges Buch «Der Weg des Karate - vom Schüler zum Meister»

Moskau, 1992

Gesamtseitenzahl: 759

Zum ersten Mal in unserem Land versucht man, persönliche Erfahrung des Autors zu verallgemeinern, der den größten Teil seines Lebens dem Studium der Theorie und Praxis der Kampfkünste widmet hat. Man gibt Originalmaterialien zum psychophysischen Training von Kampfkunstanhängern. Man behandelt moralische Probleme, verfolgt philosophische Ursprünge des Karate-Do zurück, die auf die Lehren des Buddha zurückgehen. Selbst mit dem ausführlichsten Lehrbuch kann man kein Meister des Karate werden. Dazu braucht es einen Lehrer. Worum geht es dann in diesem Buch? Es geht darum, ohne was man nicht zum Meister werden kann.

Der Autor beschäftigte sich seit vielen Jahren ernsthaft und intensiv mit orientalischen Kampfkünsten: Karate, Judo, Kung Fu, Dim Mak (die Kunst des verzögerten Todes). Das Buch wirft das Licht auf alle Trainingsstufen im Karate - von den Grundlagen bis zur höchsten Meisterschaft, einschließlich Dim Mak und berührungslose Schläge (Energieschläge). Enzyklopädische Ausgabe in drei Bänden. Man stellt detailliert die Grundtechnik der Abwehrbewegungen, Hand- und Fußschläge vor. Man analysiert die Mechanik jeder Bewegung, innere mentale Komponenten, die Technik des Entspannungs- und Konzentrationsphasen der Energie. Das Buch enthält zahlreiche Fotos, Diagramme und Stiche.

BAND 1, INHALT:

ABSCHNITT 1. Der buddhistische Weg

ABSCHNITT 2. Die Entwicklungsweg der orientalischen Kampfkünste

ABSCHNITT 3. Atemübungen in Kampfsportsystemen

ABSCHNITT 4. Trainingssysteme im Studium der Kampfkünste

ABSCHNITT 5. Theorie und Praxis der grundlegenden Karate- und Kung-Fu-Stände und Stellungen

ABSCHNITT 6. Kurzer Überblick über einige grundlegende natürliche Waffen und deren Verwendung

BAND 2, INHALT:

ABSCHNITT 1. Theorie und Praxis der «Uke-Waza» - Abwehrtechniken

ABSCHNITT 2. Theorie und Praxis der Handschlagtechniken

«Zuki-Waza» — eine Technik, um mit den Händen durchdringende Schläge auszuführen



«Uchi-Waza» — eine Technik des Hackens mit den Händen

ABSCHNITT 3. Theorie und Praxis der «Geri-Waza» - Tritttechniken

Tritt nach vorne — «mae-geri»

Seitentritt — «mawashi-geri»

Tritt zur Seite — «yoko-geri»

Tritt zurück — «ushiro-geri»

BAND 3, INHALT:

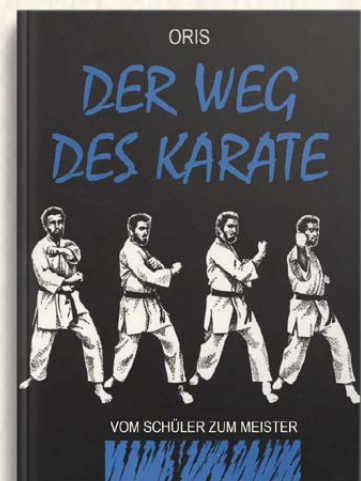
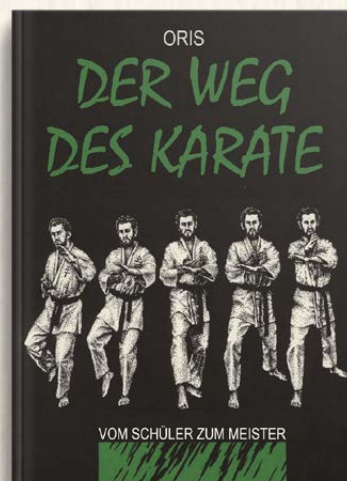
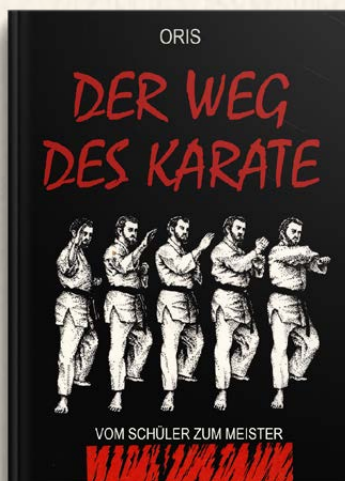
ABSCHNITT 1. Kampfpraxis mit mehreren Gegnern

ABSCHNITT 2. Vorärztliche Hilfe während des Karateunterrichts

ABSCHNITT 3. Einige Möglichkeiten für die Leistungssteigerung von Sportlern

ABSCHNITT 4. Der Weg von der «verzögerten Todesberührung» zu berührungslosen Schlägen

Kurzes Glossar der Grundbegriffe, Namen und Bezeichnungen



1996



«Dim Mak - die Kunst der giftigen Hand»

Moskau, 1996

Gesamtseitenzahl: 211

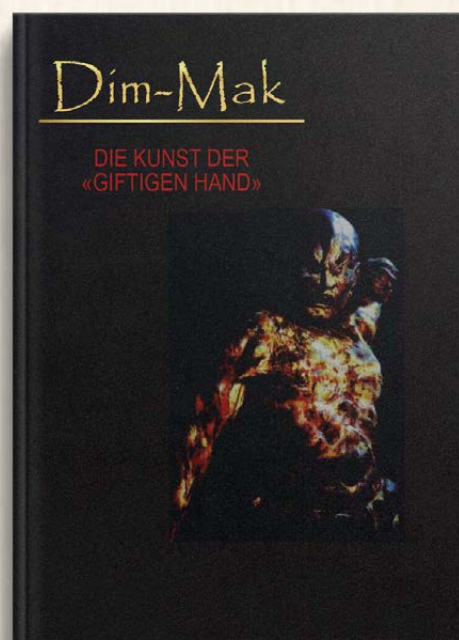
Die Einzigartigkeit dieses Buches besteht darin, dass man zum ersten Mal versuchte, Energiegrundlagen der Kampfkünste sowie sehr spezifische Beeinflussungstechnik von Nervenzentren einer Person und energetische Bekämpfung des Gegners aus der Ferne zu vereinigen.

Sehr detailliert werden psychologische, reflextherapeutische und mechanische Methoden zur Leistungssteigerung von Sportlern bei hohen Belastungen behandelt.

Ausführliche russisch-japanische und japanisch-russische Wörterbücher sind für Meister gedacht, die mit japanischen Karatekämpfern kommunizieren.

INHALT:

- Abschnitt 1. Kampfpraxis mit mehreren Gegnern
 - Abschnitt 2. Vorärztliche Hilfe während des Karateunterrichts
 - Abschnitt 3. Einige Möglichkeiten für die Leistungssteigerung von Sportlern
 - Abschnitt 4. Der Weg von der «verzögerten Todesberührung» zu berührungslosen Schlägen
- Kurzes Glossar der Grundbegriffe, Namen und Bezeichnungen



Reihe «Einweihung» oder «Der Weg des Kriegers»

Diese Bucherreihe über «Die Kunst von Din Mak – Die Kunst des verzögerten Todes» wurde vom Autor geschrieben, um alle Nuancen und Details zu offenbaren, die mit dem Kampfstil des Kung Fu - Dim Mak verbunden sind und die bisher nirgendwo anders so ausführlich und detailliert beschrieben wurden.

«Der Weg des Kriegers und der Geist der Einweihung»

«Der Geist des Denkens und der Weg zur Meditation»

«Krankheit und ihre Heilung durch Gedanken»

«Der Geist des Klanges und Heilung durch Klang»

«Der Geist der Energie»

«Heilen mit Energie»

«Der Geist des Atems»

«Heilen durch den Atem»

«Der Geist der Bewegung»

«Heilen durch Bewegung»

Jalta, 1991-1996



Einzelne Bücher



«Wanderungen der Seele» oder «Das Leben zwischen den Leben»

Moskau, Kiew, 1996

Gesamtseitenzahl: 290

Das Buch macht den Leser nicht nur mit dem Problem des Todes vertraut, sondern behandelt auch den Platz des Menschen in der kosmischen Hierarchie. Sie werden über den Weg des Kriegers und seine Einstellung zum Tod, siebenfache Zusammensetzung des Menschen, Überwindung der Todesangst, Wechselverbindung zwischen Mensch und Egregoren und Chakrams als natürliche Kommunikationskanäle mit anderen Welten erfahren. Das Buch enthält Techniken und Methoden des Eintritts in innere Räume und des Übergangs in andere Welten.

INHALT:

Andere Welten

Krieger und Tod

Meditation ist «Tod»

Todesangst

Kunst des Sterbens

Mensch - Weltraum

Raum und Zeit

Anleitung zum Übergang in andere Welten

Das materielle Universum

Mensch und Egregor

Unmenschen

Reisen in Zeit und Raum

Techniken für den Eintritt in den inneren Raum

Methoden für den Übergang in andere Welten

Auto- oder Selbsthypnose

Bewusster Traum

Die zweite Methode des Austrittes

Chakrams - natürliche Kanäle der Kommunikation mit anderen Welten

Muladhara

Swadhisthana

Manipura

Anahata

Vishudha

Ajna

Sahasrara

Die Zusammensetzung des Menschen

Die siebenfache Konstitution des Menschen





Gedichtband «40 Tage des Einsiedlertums»

Jalta, 1996

Gesamtseitenzahl: 47

Die in diesem Buch vorgestellten Gedichte wurden von Oris 1996 in den Bergen von Ai-Petri geschrieben, als er freiwillig ein Schweigegelübde ablegte und 40 Tage im Bergwald lebte, in einem kleinen Raum zwischen zwei sich gegenseitig stützenden Felsen, den er mit einer Blechbüchse grub, völlig verzichtend auf Nahrung und Kommunikation mit Menschen.

Der innere Grund für seinen Aufbruch in die Berge war das dringende und unnachgiebige Bedürfnis seiner Seele, den Sinn seiner gegenwärtigen Existenz so tief wie möglich zu erkennen und, wenn möglich, zu versuchen, den Sinn seiner eigenen spirituellen Bestimmung zu finden, indem er inneren Dialog mit seinem "Höheren Ich" führte und Möglichkeiten suchte, sich selbst zu verstehen...

Dieses Buch enthält auch eine Aufnahme der Gedichte, die Oris während seines Einsiedlertums rezitierte.



1997-2000



Gedanken und Meditation

Jalta, 1997



Gesamtseitenzahl: 250

+ Hörbuch (in Russisch)



Gedanken, wie Gegenstände, gehören Ihnen nicht: Sie kommen immer von irgendwo her, bleiben für einige Zeit und wirken mit Ihrem Bewusstsein zusammen und verschwinden dann unmerklich irgendwohin. Ihr Denken ist ein Prozess, der in Ihre Realität ständig neue Formen aus der Ihnen bereits bekannten mental-gefühlshaften Erfahrung synthetisiert, daher ist das Denken für Sie der «Anfang» und das «Ende» absolut aller eurer Wünsche – vom Erlangen gewisser materieller Güter, bis «höheren» (in euren Vorstellungen) spirituellen Ziele.

Wenn Sie die Kunst der mentalen Transformationen beherrschen, erhalten Sie ein absolut reales Mittel, um die materiellen Bedingungen Ihrer irdischen Existenz bewusst zu steuern. Wenn Sie sich in dieser Richtung selbstvervollkommen, kann Ihre Mentalität den Punkt erreichen, an dem es möglich wird, die mächtigen Faktoren der elementaren Elemente der Natur zu kontrollieren, indem die Kraft Ihres Geistes nicht nur das Wetter zu beeinflussen, sondern auch solche zerstörerischen Phänomene wie Wirbelstürme, Tornados und Erdbeben, Tsunamis...

INHALT:

Das Leben ist ein Produkt der schöpferischen Bewegung des Gedankens

Jeder Gedanke ist materiell

Arbeit mit Gedanken

Die Lehren des Kriegers

Wie wird man zum Beobachter

Über die Durchführung des Unterrichts zum Thema Konzentration

Wir bauen alles im Leben mit unseren Gedanken und unserem

Bewusstsein auf

Über die Praxis der Traumbildung

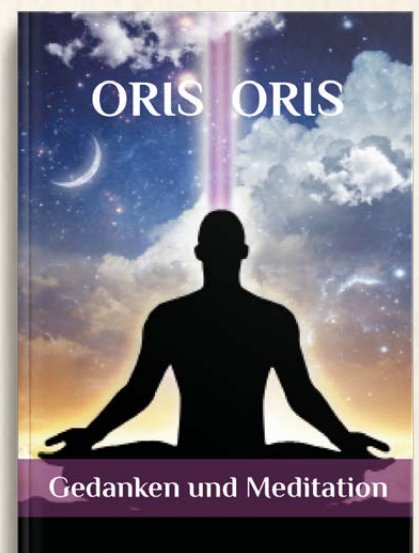
Der Gedanke ist ein Produkt der Zeit

Eine Technik zur Öffnung des «dritten Auges»

Jeder lebt in der Welt seiner eigenen Träume

Wie man über den Gedanken hinausgeht

Über die Schaffung einer Gedankenform in der Meditation





«Die Seele im Tierkreis»

Moskau, 1999



Gesamtseitenzahl: 219



Das Buch «Die Seele im Tierkreis» setzt die im Buch «Wanderungen der Seele» aufgeworfenen Themen fort und entwickelt sie weiter. Darin spricht der Autor über seine Kontakterfahrung mit außerirdischen Zivilisationen, betrachtet ein Modell der Struktur des Universums, insbesondere Welten der Geister, Höllenwelten, Welten des Sonnensystems und andere Welten und Hierarchien. Die Existenz der Seele im Prozess des Übergangs zwischen den Welten, die Archetypen der astralen und feinen Welten werden ausführlich behandelt. In dem Buch findet der Leser die vollständigsten Antworten auf die ewigen Fragen des menschlichen Seins.

INHALT:

Erster Teil. Welten des Sonnensystems

- Welten der Religionen
- Welten des Vedanta
- Welten nach Buddhismus
- Die Welten des Menschen
- Absteigende Welten
- Aufsteigende Mittelwelten
- Welten der «Doppelgänger»
- Welt der perfekten Geister

Zweiter Teil. Außerirdische Zivilisationen

- Zivilisation vom Planeten Ceres
- Zivilisation aus dem Sternbild Andromeda
- Zivilisation aus dem Sternbild der Plejaden
- Zivilisation der Silberkugel-Humanoiden
- Zivilisation der grünen Kugel-Humanoiden
- Sternen-Geist Christus
- Schutzengel

Dritter Teil. Die physische Welt

- ätherische Schicht
- physischer Körper
- ätherischer Körper
- Archetypen von Tiergemeinschaften
- Astralkörper
- Aura der Seele
- Evolution des Geistes



Reihe «Das Leben zwischen den Leben»

Jalta, 1997-1998

Was Oris in den Büchern der Reihe «Das Leben zwischen den Leben» schreibt, ist die je von einem Menschen zu Papier gebrachte detaillierteste Beschreibung der gesamten Folge von Ereignissen, die das Bewusstsein eines Verstorbenen bei seiner Rückkehr in seine himmlische Heimat durchläuft, die so viele «Heime» hat, dass es für einen normalen Menschen unmöglich ist, es sich vorzustellen.

Oris beschreibt detailliert - anhand seiner langjährigen individuellen Erfahrung von Astralausflügen - die von ihm erforschten astralen und mentalen Realitäten, indem er das Unbegreiflich-Unerkennbare Sein ins Wissen verwandelt, das fast für jeden Menschen verständlich ist und ihn (Menschen) zur schrittweisen Bewusstwerdung der Grundwahrheit seiner unendlichen kosmischen Existenz führt.



Buch 1. «Das Leben ohne Tod» («Der Geist des Todes»)



Jalta, 1997

Gesamtseitenzahl: 204

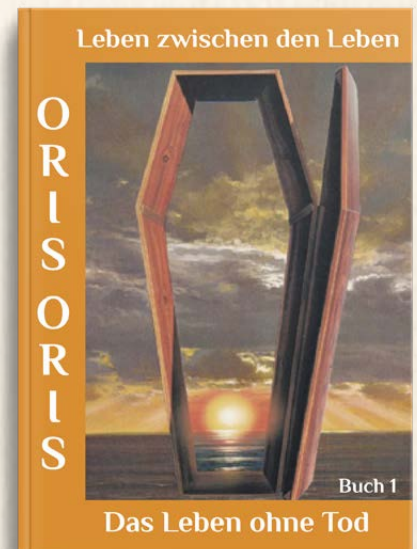


Wer sind Sie? Wie und warum sind Sie in diese grausame und fremde Welt gekommen? Wohin werden Sie gehen und wie werden Sie leben, nachdem Ihre Angehörigen sich von Ihnen auf dieser Erde verabschiedet haben? Und werden Sie danach wirklich existieren? Dies sind ständige Fragen. Aber sie haben Antworten. Das Geheimnis von Leben und Tod zieht den Menschen unwiderstehlich zur Erkenntnis dessen, was er seit langem weiß, was aber bisher geheimnisvoll und unbekannt geblieben ist.

Wenn Sie Antworten auf diese ewigen Fragen suchen, wenn Sie ohne sie nicht mehr leben können, dann ist diese Wissensquelle für Sie..

INHALT:

Der Tod ist der Beginn des Lebens
 Tod und Religion
 Das Leben ist der Weg zur Unsterblichkeit
 Der Tod ist eine Lebensform
 Dialog mit dem Lehrer
 Krieger und Tod
 Krieger und Selbstmord
 Todesangst





Buch 2. «Seele und Kosmos»

Jalta, 1997



Gesamtseitenzahl: 179



Angesichts der ständigen Wahl zwischen Gut und Böse ist der Mensch verloren und denkt nicht immer daran, wem seine Entscheidung dient: Gott oder Satan? Um dem Leser die Wahl zu erleichtern, erzählt der Autor ausführlich über Egregoren - astrale Wesenheiten, die sowohl im positiven als auch im negativen Pol des Seins existieren können, was hauptsächlich durch die Natur des Egregors selbst bestimmt wird.



Der Autor hilft, alle Feinheiten der Materie zu verstehen und gibt Beispiele für das Wirken teuflischer Egregoren, was zu geistiger Unwissenheit und gedankenloser Verehrung materieller Symbole führen kann, die das menschliche Bewusstsein auf das Niveau von Zauberern, Magiern und sogenannten UNMENSCHEN herabsetzt.

Wie können wir uns vom astralen Schmutz unserer eigenen Unwissenheit reinigen, der unsere spirituelle Wesenheit herabsetzt und uns auf die gleiche Stufe mit einem wilden Tier stellt? Wie können wir noch zu Lebzeiten für die günstigen Bedingungen unseres posthumen Daseins sorgen? Über dieses und viele andere Themen spricht Oris in seinem zweiten Buch "Seele und Kosmos".

INHALT:

Vom Autor

Mensch - Kosmos

Raum und Zeit

Zeit ist ein Gedanke

Fluss der Zeit

Zeitfaktoren

«Schwarze Löcher» - Quellen der Materie der Anti-Welt

Materielles Universum

Seele im Egregor

Egregoren und Menschen

Teufel und seine dämonischen Egregore

Egregor und Seele



Buch 3. «Seele in anderen Welten» («Andere Welten»)

Jalta, 1997



Gesamtseitenzahl: 139



Wenn man von «anderen kosmischen denkenden Zivilisationen» spricht, versteht man entweder vernunftbegabte Bevölkerungen anderer Planeten, die sogenannte «Verstandesbrüder» oder etwas dermaßen Abstraktes und Unbestimmtes. Aber aus irgendeinem Grund ist niemand auf die Idee gekommen, dass diese «denkenden Zivilisationen» WIR selbst sein könnten, diejenigen WIR, die sich auf anderen Niveaus UNSERER Entwicklung, in anderen Bedingungen des Seins, in einer vergangenen oder zukünftigen räumlich-zeitlichen Struktur, in anderen Kreisen des Zeitfeldes UNSERER menschlichen Zivilisation befinden.

Alle so genannten «anderen Welten» sollten nicht als etwas Fremdes und Unbekanntes wahrgenommen werden. Es gibt keine trennende Barriere zwischen «dieser Welt» und vielen «anderen Welten». Im Gegenteil: Alles Seiende ist ein einziges Göttliches Sein.

Dies und vieles mehr erfahren Sie im dritten Buch «Die Seele in anderen Welten».

INHALT:

Vom Autor

Welten des Sonnensystems

Welten der Religionen

Welten des Vedanta

Welten des Menschen

Welten des Himmels

Welten der Stimme Hörenden

Welten der selbstständig zur Erleuchtung Gehenden

Welten der BODHISATTVAS

Welten des BUDDHAS

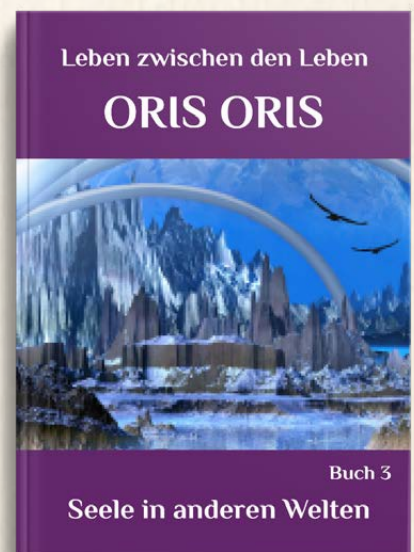
Absteigende Welten

Welten der Hölle

Mittlere aufsteigende Welten

Welten der Doppelgänger

Welten der perfekten Geister





Buch 4. «Außerirdische»

Jalta, 1998



Gesamtseitenzahl: 242



Dieses Buch mag dem Leser unglaublich und fabelhaft vorkommen, aber diejenigen, die Ohren haben, um zu hören, werden eine Bestätigung ihrer Gedanken und Hoffnungen und den Beweis dafür finden, dass wir nicht die einzigen Menschen im Kosmos sind.

Es ist an der Zeit, diejenigen zu treffen, die seit Millionen von Jahren unsichtbar um uns herum anwesend sind und Signale ihrer unsichtbaren Existenz senden. Möge jeder von euch dieses Buch so wahrnehmen, wie er fühlt! Die einen können es als Märchen wahrnehmen, die andere als Information zum Nachdenken oder als Wegweiser. Dadurch wird das Hauptziel dieses Buches erreicht, denn Sie werden die Wahrheit kennen, und was Sie mit dieser Wahrheit machen, ist jedermanns persönliche Wahl.

Dieses Buch stellt den geringsten Teil der Informationen über die zahlreichen Kontakte des Autors mit anderen Zivilisationen des Kosmos dar und jener Informationen, die er von jenen erhalten hat, die der Autor die Universellen Lehrer nennt.

INHALT:

Vom Autor

Botschaft des Demiurgen der Welt

Humanoide aus dem Sternbild Regulus

Zivilisation vom Planeten Ceres

Zivilisation aus dem Sternbild Andromeda

Zivilisation aus dem Sternbild der Plejaden

Dringende Botschaft an die Erdbewohner von
Vertretern des Sternbilds Plejaden

Ora's Apell an die Erdbewohner

Aalan sagt den Menschen

Zivilisation von «Silberkugel-Humanoiden»

Das Geheimnis von Tunguska, oder wieder über
Unmenschen

Zivilisation der grünen Kugel-
Humanoiden

Botschaft von Lord Maitreya

Christus - Superstar

Außerirdische bezeugen

Nachrichten von Albellik

Nachricht von Ramasanta

Nachricht von Makkerland

Nachricht von Araaragot

Oris' Dialog mit Andromedaner
Allagorom

Schutzengel

Botschaft von Erzengel Michaels
Botschaft von ELOCHEM an die
Menschen auf der Erde

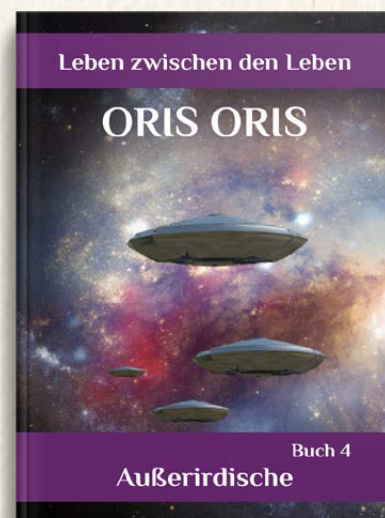
Botschaft von Erzengel Uriel

Botschaft von Erzengel Gabriel

Botschaft von Erzengel Tetatron

Botschaft vom Gott der Sonne

Aufsteigende Welten





Buch 5. «Technik der Astral-Austritte. Chakrams» («Chakrams»)



Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 192



In diesem Buch setzt der Autor seine Erforschung der Welt um uns herum fort und versucht, eines der noch unerforschtesten Geheimnisse der Natur – den Menschen zu enträtseln. Denn nur wenn wir uns selbst kennen, können wir Gott und seinen Geheimnissen näher kommen.

Wer sind Sie und was tun Sie auf diesem Planeten? Was ist der Sinn Ihres Aufenthaltes hier? Wohin werden Sie gehen, wenn die Leute über Sie sagen: "Er ist tot..."? Und überhaupt, wird irgendetwas nach dem Tod außer Erinnerung an Sie übrig bleiben? All diese Fragen werden vom Autor dieses Buches von seinem Lehrer beantwortet, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Menschheit der Erde ausführlich mit dem Problem der sogenannten "posthumen Existenz" des Menschen vertraut zu machen.

INHALT:

Doppelgänger des Menschen und die Noosphäre der Erde

Reisen in Zeit und Raum

Techniken zum Eintritt in den inneren Raum

Methoden zum Übergang des Bewusstseins in andere Welten

Relaxation

Selbsthypnose

Allgemeines Schema der Selbsthypnose

Halbschafzustand

Bewusstes Träumen zweite Methode des Eintritts

Gefahr der Besessenheit bei Astralausflügen

Chakrams sind natürliche Verbindungskanäle mit

anderen Welten

Anahata

Muladhara

Visuddha

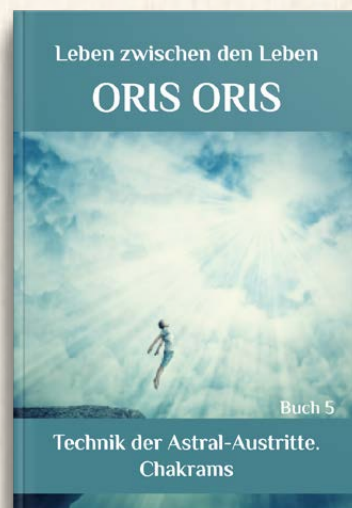
Swadhisthana

Ajna

Manipura

Sahasrara

Zusammensetzung des Menschen



Buch 6 «Mensch und seine Seele»

Jalta, 1998

INHALT:

Zusammensetzung des Menschen

ätherischer Körper

Die siebenfache Konstitution des Menschen

Archetypen der feinstofflichen Welt

Physische Welt

Archetypen der Tiergemeinschaften

Ätherische Schicht

Astralkörper

Physischer Körper

Astral





Buch 7. «Die Seele im Tierkreis»

Jalta, 1998



Gesamtseitenzahl: 145

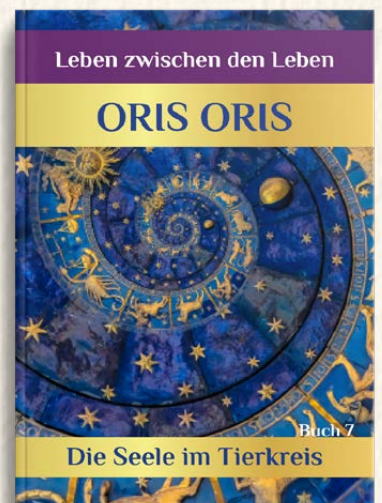


In diesem Buch erklärt der Autor, dass die gesamte Welt um uns herum ein einziges System ist, dessen Teile in sehr enger Wechselbeziehung und Wechselverbindungen zueinander stehen und miteinander verbunden sind, und dass das gesamte Universum einheitlichen Rhythmen und einheitlichen Zyklen unterliegt. Einige dieser Zyklen begannen zur Zeit der Erschaffung der Welten und bestimmen die Evolution des Universums als Ganzes. Andere bestimmen den Verlauf geologischer Prozesse, die das Gesicht unseres Planeten verändern und wiederum die Entwicklung der gesamten Menschheit, die Entstehung und den Untergang irdischer Zivilisationen beeinflussen.

Die Art all dieser Einflüsse, sowohl globaler als auch individueller Rhythmen, auf die Objekte der Welt wird durch die Gesetze des Tierkreises bestimmt, dessen Symbolik viel tiefer geht, als viele Anfänger-Astrologen denken. Darüber hinaus kann man in jeder Reihe zwölf Haupt- und zwölf aktuelle Phasen oder Mikrozyklen unterscheiden, deren Merkmale auch mit dem Durchgang der Seele durch Eigenschaften und mit der Symbolik des Tierkreises verbunden sind.

Dieses Buch, wie auch alle anderen Bücher von Oris, ist für jene Leser gedacht, die ernsthaft, gründlich und mit aufrichtigem Wunsch alles selbstständig verstehen wollen, was die Probleme von Leben und Tod betrifft, die in ihrem bevorstehenden Tod nicht den schrecklichsten und gefährlichsten Feind, sondern im Gegenteil, einen zuverlässigen Ratgeber und Freund sehen.

Mit den Büchern von Oris verwandelt sich der Tod von einem beängstigenden Gegner, von einem unglücklichen Versagen oder einem fatalen Fehler im Universum in noch eine weitere Transformation, die wir bereits mehr als einmal durchgemacht haben.



INHALT:

Die Seele im Tierkreis

Feuriges Antlitz Gottes: Löwe, Schütze, Widder

Luft-Antlitz Gottes: Wassermann, Waage, Zwillinge

Wasser-Antlitz Gottes: Skorpion, Krebs, Fische

Irdisches Antlitz Gottes: Stier, Jungfrau, Steinbock



Buch 8. «Kunst des Sterbens»



Dieses Buch besteht aus 5 Teilen.

Gesamtseitenzahl: 145



Der Autor hat aufgrund seiner langjährigen Erfahrung selbstständiger außerkörperlicher Erforschungen der Feinen Welt versucht, möglichst detaillierte



Antworten auf spezifische Fragen zu geben: Wie stirbt man richtig? Wie kann man lernen, seinen Tod rechtzeitig zu nehmen? Wie geschieht die Transformation feiner Körper während des postmortalen Übergangs?

Dieses Buch, das sehr detailliert den sich verändernden Zustand des Bewusstseins eines Menschen während des Sterbeprozesses und den Aufenthalt seiner Seele in den verschiedenen Schwingungen der Astralenergien beschreibt, ist auch eine Art Handbuch der religiösen Therapie und der eschatologischen Psychiatrie, die durch die detaillierten Texte – «Anweisungen» durchgeführt werden, die von den Angehörigen für den Sterbenden oder bereits Verstorbenen gelesen werden, um sein Bewusstsein vor dem Übergang in die andere Welt zu stärken und zu erwecken.

Unter anderem kann man dieses Buch mit absoluter Sicherheit als einen der detailliertesten Wegweiser zu den vielen Bereichen und Sphären der ätherischen Welt bezeichnen, die wir gemeinhin als «das Leben nach dem Tod» bezeichnen.

«Kunst des Sterbens-1»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 125

INHALT:

Vom Autor
Meditation über den Tod
Meditation über das Sterben
Astrosom und Meditation

«Kunst des Sterbens-2»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 138

INHALT:

Das Geheimnis des Todes
Der posthume Weg
Ägyptisches Totenbuch
Tibetanisches Totenbuch
«Mors certa, hora incerta»
Todesangst
Überwindung der Todesangst

«Kunst des Sterbens-3»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 130

INHALT:

Vom Autor
Metamorphose des Todes
Vorbereitung zum Tod Niemand stirbt
Sterben



Die Sterbephasen
 Augenblick des Todes
 Anzeichen des nahenden Todes
 Dialog mit dem Lehrer

«Kunst des Sterbens-4»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 131

INHALT:

Ein kurzer Überblick über die Vielfalt der Formen und Arten des Sterbens
 Sterben ist die Vollendung einer irdischen Form des Leidens
 Der Tod ist nicht das Ende des Sterbens, sondern der Beginn eines neuen Lebens
 Tod der Unmenschen
 Seele und ihr Impulskreis
 Die erste Phase des Übergangs: der «Punkt der Stille»
 Die zweite Phase des Übergangs: der Tunneleffekt, helle Light
 Helfer
 Allmähliches Erwachen
 Abschiedswort an den Sterbende
 Für den Sterbenden
 Für den Gestorbenen
 Beerdigung
 Gebet für die Toten
 Gebet vor dem Ausgang der Seele
 Gebet nach dem Ausgang der Seele



«The art of dying-5»

Jalta, 1998.

Gesamtseitenzahl: 154

INHALT:

Die ersten Schritte der Seele im posthumen Leben
 Pläne und Niveaus der jenseitigen Welt
 Einige Merkmale des «jenseitigen» Seins
 Begegnungen mit der Mutter
 Liebe jenseits des «Sarges»
 Spirituelle Familien
 Beschreibung der Stadt des «Lichts»
 Was tun die Toten?
 Erwachen
 Die ersten «Stunden» des Jenseits
 Der Tod ist die Rückkehr zum Gott, zur Liebe





Buch 9. «Seele in Astral»



Jalta, Mai 1999

Gesamtseitenzahl: 151



Obwohl es schon viel über die ätherischen Welten geschrieben wurde, jedoch entspricht nichts davon auch nur einem Tausendstel dessen, was diese Niveaus der feinmateriellen Realität WIRKLICH darstellen, in die auch die Seele eines Menschen nach ihrer endgültigen Befreiung vom schweren Anker des physischen Körpers eintritt. Oris brauchte viele Jahre, um sich mehr oder weniger frei in den zahllosen Realitäten der so genannten «jenseitigen Welt» orientieren zu können.



Diese Beobachtungen und außerkörperliche Erforschungen von Astral teilt der Autor auf den Seiten dieses Buches mit den Lesern großzügig mit.

INHALT:

Die Realitäten der feinstofflichen Welt

"Möbius"-Kugel und die Wellenlänge

Gedanke und Wirklichkeit

Struktur des Astral

Bewohner von Astral

Gedanklich-gefühlshafte Grundlage von Astral

Struktur von Astral der Erde

Niedere parallele Welten

Arten von Besessenheiten

Dämonische Heer der Astralwelt

Dämonen

Inkuben und Sukkuben

Lilith

Teufel

Golem

Dubbuk

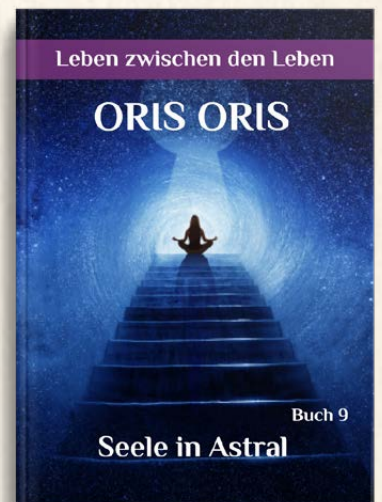
Homunkulus

Nixen

Gremlins

Vampire

Astraltätigkeit von Lebenden



Buch 10. «Bewohner von Astral»

Jalta, Mai 1999

INHALT:

Elementalien

Elementären

Gedankenformen



Buch 11. «Die Entwicklung der Menschheit»

Jalta, Mai 1999



Buch 12. «Anti-Welten und Fegefeuer»

Jalta, April 1999



Gesamtseitenzahl: 136



In unserem wahrlich apokalyptischen und verblüffenden Zeitalter einer beispiellosen Wissenskrise in geistiger und moralischer Hinsicht bankrottgegangener Menschheit, die auf dem feuerspeienden Vulkan der Umgestaltung der Erde Grimassen schneidet und sich nährisch benehmen, wirken Oris' Bücher über die Unsterblichkeit der menschlichen Seele wie ein heilsamer und ernüchternder Aufruf, der versucht, schlafende Herzen zu wecken.

Auf den Seiten dieses Buches finden Sie geistige Perlen mit den einfachsten und klarsten Antworten auf viele ewige Fragen über den wahren Platz des Menschen im Universum und über den höheren Sinn der menschlichen Existenz auf der Erde.

Dieses Buch erklärt die Natur der Antiwelten der Erde und ihrer Bewohner.

INHALT:

Anti-Worlds

Hoahi und Ungi

Struktur der Anti-Welt

Hierarchie der Anti-Welt

Anti-Welt-Verwaltung

Dämonen sind die Herren der Natur

Dämonen mit lokalem Einfluss

Die Realitäten der Anti-Welt

Besonderheiten von Anti-Welt

Rassen der Antiweltler

Unterscheidungsmerkmale der inkarnierten Ungen

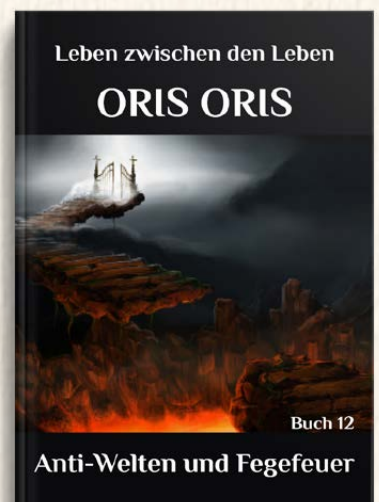
Magie der Anti-Welt

Fegefeuer

Maflonen sind gefallene Geister

Sphären der Hölle

Sphäre der Wut und des Zorns



Buch 13. «Leidenswege der Seele»

Jalta, August 1999



Gesamtseitenzahl: 178

Solange Mensch lebt, denkt er nicht viel darüber nach, WAS ihn in der nächsten Sekunde erwartet: Denn Wie viele schöne Zeilen wurden mitten im Satz abgebrochen und wie viele gute Taten dazu bestimmt waren, nie unerfüllt zu werden, nur weil Menschen in der Hektik des Lebens alles Beste und Notwendigste



ständig «auf später» verschoben und weiter verschieben, indem sie vergessen, dass sie im nächsten Augenblick dieses «später» schon überhaupt nicht haben werden.

Wie viele verlorene Möglichkeiten für gewöhnlichste Manifestation von Güte und Liebe zueinander wurde nie verwirklicht und wie viele unausgesprochene Worte versanken in nichts!..

In diesem Buch geht es nicht um den Tod, sondern vielmehr darum, WIE man jetzt schon sein ganzes Leben und sofort umgestalten soll, um jedem nächsten Moment seiner Existenz ohne Enttäuschung, Verzweiflung und Trauer zu begegnen.

INHALT:

Besonderheiten der Reinkarnation

Besonderheiten des Denkens

Sphäre der hungrigen Geister

Das posthume Schicksal der Bauchdienern

Das posthume Schicksal der Trinker

Das posthume Schicksal von Vivisektoren und Schindern

Das posthume Schicksal von Frauen, die eine Abtreibung gemacht haben

Posthume Existenz bei den Mafloken

Selbstmörder und Opfer von «Unfällen»

Geschichte des Selbstmords

Die Natur des Selbstmords

Das posthume Schicksal von Unfallopfern

Grundsätze für den Ausstieg aus der Hölle

Neutrale Zone

Kollektive Tierseelen

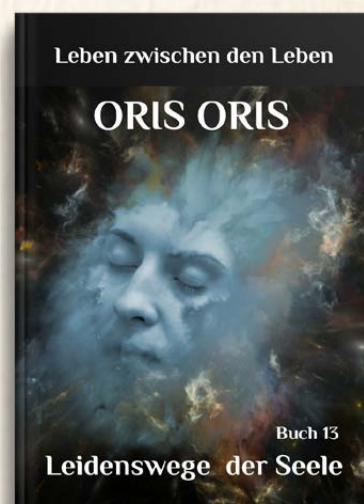
Doppelgänger-Welt: Die Mafiten

Vierter Bereich von Astral: die Mahoiten

Dritter Bereich von Astral: die Lamiten

Zweiter Bereich von Astral

Erster Bereich von Astral



Buch 14. «Hölle und Fegefeuer»

Jalta, 1999

Gesamtseitenzahl:

INHALT:

Seele in den neun Kreisen der Hölle

Bewohner der Hölle

Mafloken

Mafiten

Mahoiten

Lamiten

Neutrale Zone

Kollektive Tierseelen





Buch 15. «Seele in Höheren Welten»

Jalta, August 1999



Gesamtseitenzahl: 178



Was Oris in den Büchern der Reihe «Das Leben zwischen den Leben» schreibt, ist die je von einem Menschen zu Papier gebrachte detaillierteste Beschreibung der gesamten Folge von Ereignissen, die das Bewusstsein eines Verstorbenen bei seiner Rückkehr in seine himmlische Heimat durchläuft, die so viele «Heime» hat, dass es für einen normalen Menschen unmöglich ist, es sich vorzustellen.

Oris beschreibt detailliert - anhand seiner langjährigen individuellen Erfahrung von Astralausflügen - die von ihm erforschten astralen und mentalen Realitäten, indem er das Unbegreiflich-Unerkennbare Sein ins Wissen verwandelt, das fast für jeden Menschen verständlich ist und ihn (Menschen) zur schrittweisen Bewusstwerdung der Grundwahrheit seiner unendlichen kosmischen Existenz führt.

INHALT:

Harmonische Realitäten von Mental

Paradies

Lebenstätigkeit und Gedankenschaffen im Paradies

Energetische Struktur des MENTALEN KÖRPERS

Charakteristik von Menschen mit einem unterentwickelten mentalen Körper

Charakteristik von Menschen mit einem mittelstark entwickelten mentalen Körper

Räumliche «Geographie» des Bereichs des konkreten Denkens
Prototypen irdischer Formen

Kompensatorische Niveaus von Mental

«Zweiter Himmel» von Christen

Charakteristik der energo-informationellen Hauptsphären von Mental

Siebte Sphäre – äußere

Sechste Sphäre – vorbereitende

Fünfte Sphäre – balancierende

Vierte Sphäre – zentrale

Realitäten der Niveaus des abstrakten DENKENS

«Dritter Himmel»

Städte des Lichts

Beschreibungen einiger der Städte des Lichts

Höhere kausale Realitäten des zweiten und dritten Erdglobusse

Nachwort



Buch 16. «Vorbereitung der Seele auf eine neue Inkarnation»

Jalta, 1999



Buch 17. «Apokalypse»

Jalta, August 1999

INHALT:

Die Zukunft der Erde bis 2147

Kataklysmen

Das Kommen des Vorläufers und des Antichristen auf die Erde

Russlands Schicksal

Das Goldene Zeitalter

Die sechste menschliche Rasse



Buch 18. «Menschen und Unmenschen»

Jalta, 1998



Gesamtseitenzahl: 149



Nie zuvor wurde den Menschen das Geheimnis der Erschaffung unserer Welt und jene tragische Rolle offenbart, die Luzifer – eines der höchst geistigen Ersterschaffenen Bewusstseinsformen des Logos unseres Universums – in der Geschichte der Entstehung und Entwicklung der Menschheit auf unserem Planeten spielte.

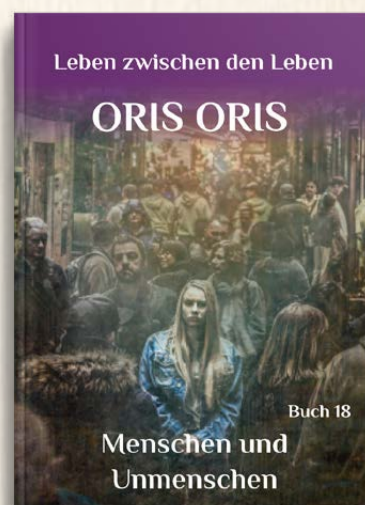
Das Ziel dieses Buches ist es, Ihnen das Wissen zu vermitteln, das Ihnen helfen wird zu verstehen, wer Gott ist und welchen Platz in Ihm die Kräfte einnehmen, die die Menschen «Satan», «Teufel» usw. nennen. Welche energetisch-informationelle Nische besetzen sie im Raum der Erde und welche Form haben sie (und ob sie diese haben?) in Wirklichkeit.

INHALT:

Unmenschen

Das Geheimnis und die Tragödie des Luzifers

Reinigung vom Bösen noch zu Lebzeiten



Buch 19. «Seele in der Hölle»

Jalta, 1998



Gesamtseitenzahl: 142

Die Angst vor dem Tod ist die Angst einer Persönlichkeit, sich selbst zu verlieren, die Angst vor der Notwendigkeit einer weiteren Entwicklung. Der Mensch hat am meisten Angst vor dem Unbekannten, aber gerade das Unbekannte bringt den Menschen immer wieder dazu, seine Angst zu überwinden. Viele Menschen sind sich der unendlichen Vielfalt der Bewusstseinsniveaus in ihrer eigenen Natur überhaupt nicht bewusst, und was auch immer der Autor dieses Buches ihnen darüber erzählen mag, wird ihnen nicht helfen, es zu verstehen.



Aber es gibt einen kleinen, wenn auch nur ein Tausendstel der Menschheit, für den auch das ganze Wissen über das wahre Bild der Existenz nach dem Tod gegeben wird, für dessen Umgestaltung eine kleine Gruppe von Sternengeborenen zielgerichtet inkarnierte, indem sie sich bereit erklärten, Vermittler zwischen den erwachenden Bewusstseinen der Erde und den Bewusstseinen der geistigen Lehrer von Sirius und Plejaden zu sein. An jeden Tausendsten der inkarnierten Erdenmenschheit richtet sich Oris in seinen Büchern.



INHALT:

Leben der Seele auf verschiedenen Planeten:

Pluto
Uranus
Mond
Mars
Neptun

Hölle und Fegefeuer:

«Astrale Schalen» und Gespenster

Hölle

«Geographie» der Hölle

Neun Kreise der Hölle:

Seele im ersten Kreis
Seele im zweiten Kreis
Seele im dritten Kreis
Seele im vierten Kreis
Seele im fünften Kreis
Seele im sechsten Kreis
Seele im siebten Kreis
Seele im achten Kreis
Seele im neunten Kreis



Buch 20. «Seele in anderen Welten 2» («Andere Welten 2»)

Jalta, 1998



Gesamtseitenzahl: 143



INHALT:

Die stereotypischen Welten von Astral («Maklaken», «Vergonen», «Glumiden» und «Mafiten»)

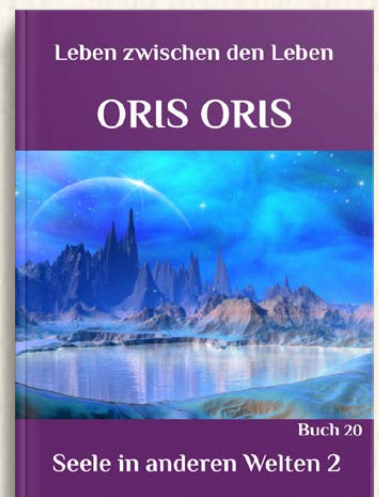
Vierter Bereich von Astral («Shortzen», «Kloksen», «Glepminen» und «Mahoiten»)

Dritter Bereich von Astral («Praviner», «Eldonen», «Kakrikontzen» und «Lamiten»)

Zweiter Bereich von Astral. Erster Himmel

Erster Unterplan von Astral. Zweiter Himmel

Jupiter
Saturn
Merkur
Venus
Proserpina
Mental
Gesetze des Mentals



Reihe «Außerirdische Kontakte»

In der heutigen Welt gibt es viele Information über UFOs, Begegnungen einzelner Personen und sogar ganzer Regierungen mit Außerirdischen, sowie Materialien über telepathische Kontakte mit Vertretern verschiedener außerirdischer Zivilisationen, usw. Leider wird diese Information, wenn sie durch verschiedene Dimensionen zu uns in unsere dreidimensionale Welt gelangt, – aufgrund unserer dreidimensionalen Denkweise – oft sehr stark verzerrt und von uns missverstanden.

Die Ihnen angebotenen Materialien der Kontakte von Oris mit den Kommandanten und Besatzungsmitgliedern der Raumschiffe Sirius-A und Sirius-B angeboten, sowie mit anderen außerirdischen Bewusstseinen und Zivilisationen, einschließlich des Christus-Bewusstseins, Lord Maitreya, Gott der Sonne (der Logos unseres Sonnensystems), ELOHIM (der Schöpfer unseres Universums) und die vier Erzengel (Michael, Uriel, Gabriel und Metatron) sind bereits dadurch einzigartig, dass sie buchstäblich «aus erster Hand» empfangen wurden und sehr wertvolle Information enthalten, die für die ganze Menschheit, die am Vorabend der Umgestaltung der Erde lebt, nützlich ist.

Die Plejdier und Sirianer, die die wahren spirituellen Lehrer der Menschheit sind, teilen gerne das Wissen mit uns, ohne das wir Erdbewohner die endlose Reihe irdischer Inkarnationen nicht verlassen und uns als Gleichberechtigte in den Weiten des kosmischen und galaktischen Schaffens an außerirdische Zivilisationen nicht anschließen können, die dem «Freundschaftsbund des hellen Rings» gehören.

Darüber und über vieles mehr können Sie in dieser Reihe «Außerirdische Kontakte» erfahren.





Buch 1. «Die Lehrer von Plejaden berichten»

Jalta, 1998



Gesamtseitenzahl: 134



Solche Begriffe wie "Weltraum", "Höherer Verstand", "UFOs", "Außerirdische" usw. sind inzwischen fest in unserem Bewusstsein verankert, und wir können uns nicht mehr vorstellen, dass wir, unser Planet und unsere gesamte Existenz vom Rest des Universums und von der Hoffnung auf einen vielversprechenden direkten Kontakt mit unseren Verstandes-Brüdern getrennt sind.

Wer sind sie, unsere Lehrer, was lehren sie, wie sehen sie aus und was wollen sie von uns? In diesem Buch finden Sie Antworten auf diese und viele andere Fragen.

INHALT:

Vom Autor

Die Lehrer von Plejaden berichten

Erste Botschaft des Demiurgen der Welt

Botschaft an die Erdbewohner von Vertretern des Sternbildes Plejaden

Ora's Botschaft an die Erdbewohner

Aalans Botschaft an die Menschen

Erste Mitteilung von Albellik

Zweite Mitteilung von Albellik



Buch 2. «Besatzung des Raumschiffs Sirius-A berichtet»

Jalta, 1998



Gesamtseitenzahl: 133



In diesem Buch freuen sich die Plejadien und Sirianer, die wahren geistigen Lehrer der Menschheit sind, mit uns das Wissen zu teilen, ohne das wir Erdbewohner in der kurzen bis zur Umgestaltung gebliebenen Zeit (nur 15 Jahre!) nicht in der Lage wären, selbstständig aus dem vieltausendjährigen Winterschlaf zu erwachen und in der undurchlässigen Dicke des kollektiven Bewusstseins notwendige Anzahl von außerzeitlichen Passagen zu durchbrechen, die für den sog. Paradigmenwechsel notwendig sind.

INHALT:

Die Besatzung des Raumschiffs Sirius-A berichtet

Dritte Mitteilung von Albellik

Ramasantas erste Mitteilung

Ramasantas zweite Mitteilung

Das erste universelle Gesetz des Kosmos

Das zweite universelle Gesetz des Kosmos

Das dritte universelle Gesetz des Kosmos

Das vierte universelle Gesetz des Kosmos

Vierte Mitteilung von Albellik





Buch 3. «Besatzung des Raumschiffs Sirius-B berichtet»



Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 140



Die nächsten zehn bis fünfzehn Jahre versprechen laut Prognosen von Außerirdischen, sehr informativ und interessant für die Menschheit zu werden. Wir werden sehen, wie sich unsere sogenannte «unerschütterliche Realität» buchstäblich vor aller Augen schnell «auf den Kopf» gestellt wird. Auch jetzt scheint uns die Welt nicht mehr so stark und unzerstörbar zu sein, wie sie zuvor war. Und sehr bald werden wir alle Zeugen und direkte Teilnehmer an der globalen Repräsentation von Chaos und Verwirrung sein. Die Grundlagen all unserer kulturellen, religiösen, philosophischen und wissenschaftlichen Paradigmen, die uns bisher stets als Abbild der «realen» Welt dienten, werden in wenigen Jahren Risse bekommen und beginnen vor unseren Augen in Trümmer zu gehen.



Die Realität des Neuen Zeitalters ist in uns selbst, und die wichtigsten Veränderungen, die es uns hervorzurufen bevorsteht, werden in erster Linie unseren inneren Inhalt betreffen, der, nachdem er das göttliche Licht unserer Seelen von der jahrtausendealten Unterdrückung durch die Materie befreit, den Muff und den Verfall unserer irdischen Städte in den überirdischen Glanz der Schönheit verwandeln wird, die die Städte des Lichts der neuen, verwandelten Erde überflutet.

INHALT:

Die Besatzung des Raumschiffs «Sirius B» berichtet

- Erste Mitteilung von Makkearland
- Zweite Mitteilung von Makkearland
- Dritte Mitteilung von Makkearland
- Vierte Mitteilung von Makkearland
- Fünfte Mitteilung von Makkearland
- Sechste Mitteilung von Makkearland
- Siebte Mitteilung von Makkearland
- Achte Mitteilung von Makkearland



Buch 4. «Die Lehrer der Menschheit berichten»



Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 141



Im Laufe der Geschichte hat die Menschheit ihre Wahrnehmung der Welten von der multidimensionalen, zu der alle feinmateriellen Sphären des Astrals gehören, auf den dreidimensionalen, grobmateriellen Plan verengt, dadurch hat sie sich nicht nur selbst in ihrer Wahrnehmung eingeschränkt, sondern auch die Möglichkeit völlig zunichte gemacht, mit den Bewusstseinen von Hunderttausenden anderer kosmischer Zivilisationen zu kontaktieren, die im Kosmos schöpferisch aktiv tätig sind.



Vertreter vieler dieser vernunftbegabten Zivilisationen haben unseren Planeten praktisch nie verlassen, während andere höhere Wesen sich nur wenige Jahrtausende unter den Menschen verkörpert hatten.

Sie haben freiwillig alle Lasten der irdischen Verkörperungen und das schwerste menschliche Karma nur deshalb mit uns geteilt, nur um den Menschen der Erde durch das Wissen der Wahrheit und persönliche Erfahrung bei ihrem schnelleren Aufstieg entlang der steilen Stufen der Evolutions-Leiter zu helfen.

INHALT:

Die Lehrer der Menschheit berichten

Araaragot berichtet

Oris' Dialog mit Andromedaner Allaagor

«Wanderer» berichtet:

Erste Botschaft des Wanderers

Zweite Botschaft des Wanderers

Dritte Botschaft des Wanderers

Erste Botschaft von Christus, Lord Maitreya

Botschaft vom Gott der Sonne

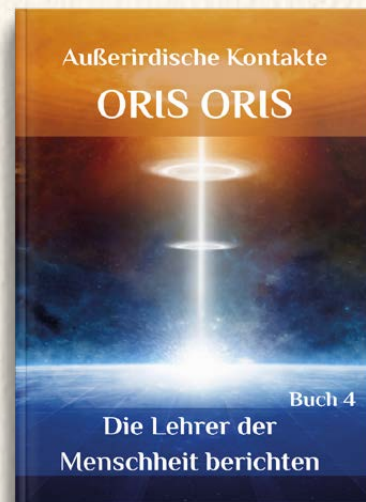
Botschaft von Elohim an die Menschen der Erde

Botschaft von Erzengel Michael

Botschaft von Erzengel Uriel

Botschaft von Erzengel Gabriel

Botschaft von Erzengel Metatron



Buch 5. «Außerirdische»

Jalta, 1998



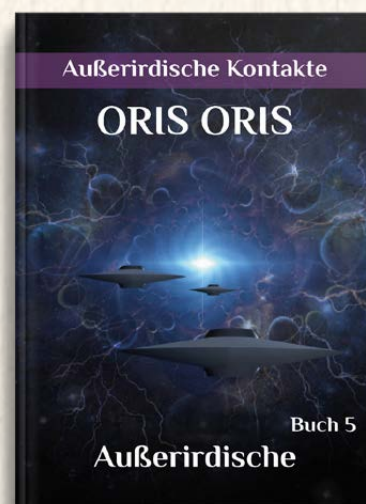
Gesamtseitenzahl: 139



Sie - die Außerirdischen - arbeiten auf unserem Planeten nicht, um ihn zu erobern und zu versklaven, sondern mit einem einzigen Ziel: unseren rasanten Abstieg in den Abgrund der Selbstzerstörung zu verlangsamen, indem sie versuchen, unseren Bewusstseinen die moralischen, geistigen, sozialen und wissenschaftlichen Werte des zivilisierten Kosmos zu vermitteln.

Die wenigen Menschen, die in der Lage sind, ihr Wort der Wahrheit wahrzunehmen, tun alles Mögliche, und sogar Unmögliches, um es den halbschlafenden Bewusstseinen der übrigen Menschheit zu übermitteln.

Viele «Außerirdische» von Plejaden, Sirius, Andromeda und anderen Zivilisationen des «Lichtringes» leben Jahrtausende lang unter uns und verzichten freiwillig auf Aufenthalt in den Welten höherer Dimensionen, damit wir, die Menschen der Erde, nicht völlig vom Ursprung abgeschnitten blieben, aus Dem wir alle stammen und



um mit dem Licht der Wahrheit den Weg des geistigen Aufstiegs für Bewusstseine zu erleuchten, die nicht länger im Traum der Illusionen und der Dunkelheit der Unwissenheit bleiben wollen. Die Bücher von Oris sind ein Beispiel für solch ein Dienen.

INHALT:

Außerirdische

Humanoide aus dem Sternbild Regulus

Mars und Marsmenschen

Zivilisation des Planeten Ceres

Zivilisation des Sternbilds Andromeda

Zivilisation aus dem Sternbild Plejaden

Zivilisation der «Silberkugel-Humanoiden»

Das Geheimnis von Tunguska oder noch einmal über Unmenschen

Zivilisation der grünen Kugel-Humanoiden

Christ-Superstar



Buch 6. «Am Vorabend des Armageddons»



Jalta, August 1998

Gesamtseitenzahl: 146



Dieses Buch steht in Einzigartigkeit und Wert der darin enthaltenen Information den anderen Oris' Büchern nicht nach und setzt das Thema der Kontakte mit Vertretern der Welten höherer Niveaus des Seins fort.

Wie viele Menschen sind von Christus selbst kontaktiert worden, um den Menschen auf der Erde am Vorabend des so genannten «Jüngsten Gerichts» konkrete Ratschläge zu geben? Ist die Mutter Gottes vielen erschienen, um ihnen durch ihr Wort den Weg zur Rettung in den schrecklichen Tagen der nahenden Katastrophen und Unglücke zu zeigen? Werden Sie dem Rang deren bewusst, die Sie ansprechen - Christus und die Königin des Himmels!

Dieser Informationen keine Aufmerksamkeit zu schenken, würde bedeuten, die Augen zu schließen, während man am Rande des Abgrunds stehen und den Tod riskieren würde. Wollen Sie das? Wenn nicht, dann lesen Sie aufmerksam, nehmen Sie es auf und ziehen Sie Ihre eigenen Schlüsse, indem Sie die Augen Ihres Herzens öffnen.

INHALT:

Am Vorabend des Armageddons

Zweite Botschaft von Christus, des Herren von Maitreya

Die Gebote von Christus

Das Wort der Himmelskönigin an das Adams Geschlecht

Antworten von Oris auf die Fragen der Schweizerischen

Gruppe der verkörperten Außerirdischen





Buch 7. «Der Beginn von Armageddon»

Jalta, September 1998



Gesamtseitenzahl: 133



Der Beginn des Zeitalters des Wassermanns. Nostradamus schrieb: «Ich sehe einen wiedergeborenen und erneuerten Christus kommen. Und dann wird es lange Frieden, Einheit und Harmonie zwischen den Generationen der verschiedenen Rassen geben».

Der Prozess der Polarisierung der Menschen je nach der Eigenschafts-Qualitativität ihres Bewusstseins hat bereits überall auf der Welt rasch begonnen. Sie wird bald zur endgültigen Trennung der Menschheit führen, nicht nach Nationalitäts-, Religions- oder Parteizugehörigkeit, sondern nach der Eigenschafts-Qualitativität ihrer geistigen Schwingungen. Die Menschen hatten mehr als genug Zeit Vernunft anzunehmen und ihr Leben zum Besseren zu verändern. Doch heute bleibt nicht einmal Zeit zum Nachdenken.

Sehr bald wird sich der erste Kataklysmus von noch nie dagewesener Stärke stattfinden, der nicht nur den Umfang der Erde verändern, sondern auch ihre Magnetpole verschieben wird. Die Erdachse, die sich bereits in einem instabilen Zustand befindet, wird sich verändern, was zu dauerhaften Katastrophen führen wird. Erdbeben und Überschwemmungen werden zu gewöhnlichen Erscheinungen, und lange und ausgedehnte Brände werden den gesamten Planeten verschlingen.

Heute «rutschen wir nicht mehr in den Abgrund» und «stehen nicht an seinem Rand», wie Wirtschaftler und Politiker uns beruhigen - wir fliegen bereits mit großer Beschleunigung in diesen Abgrund und Flügel, um damit zu schlagen und hochzufliegen und dem Tod zu entgehen, niemand hat uns gegeben, oder besser gesagt, Gott hat gegeben, aber wir haben sie vergessen...

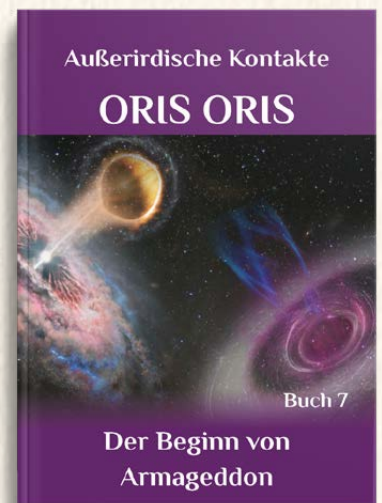
INHALT:

Der Beginn von Armageddon

Dritte Botschaft von Ramasanta

Fünfte Mitteilung von Albellik

Antworten von Oris auf die Fragen der schweizerischen Sterngeborenen-Gruppe



Buch 8. «Quo Vadis»

Jalta, Januar 1999



Gesamtseitenzahl: 139



Der Besatzungskommandant des Raumschiffs Sirius-A, Albellik, teilt der Menschheit auf der Erde durch Oris weiterhin Wissen über die letzten Zeiten der physischen Verkörperungen des planetarischen Wesens und ihre Vorbereitung auf die geistige



Transformation mit. Er beantwortet die Fragen von Oris und erzählt ausführlich darüber, WAS die Menschheit WIRKLICH darstellt, was ihre wahren Möglichkeiten sind und was für nahe Perspektiven sie auf diesem Planeten hat.

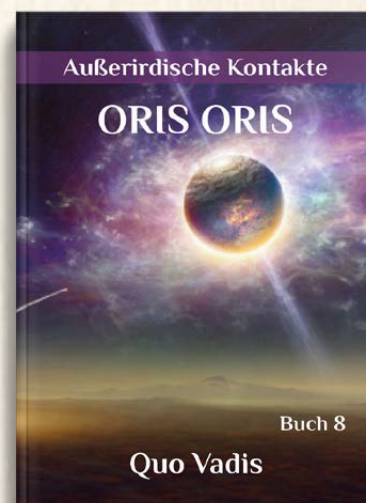
INHALT:

Quo Vadis

Sechste Botschaft von Albellik

Siebte Botschaft von Albellik

Aus den Briefen von Oris an die verkörperten
Sterngeborenen



Buch 9. «Das Wort der Verklärung»

Jalta, 1999



Gesamtseitenzahl: 131



«Heilige Mutter Gottes, rette uns...» - bittet man im Gebet an die Heilige Jungfrau. Aber dieselben Menschen glauben nicht und verleumden, meiden und bleiben gleichgültig, wenn die Lebendige Jungfrau selbst zu ihnen spricht und ihnen die Wege ihres Heils erklärt. «Heuchler, sagt ihnen die Himmelskönigin, wisst, wie der Himmel aussieht, und warum wisst ihr nicht, wie man die Zeichen der Zeit erkennt? ... Macht euch bereit, Leute, denn es ist wahr: Tag und Stunde des Gerichts über diese Welt ist bereits gekommen.»

Im August übermittelte die Muttergottes durch Oris den ersten Teil ihres «WORTES», und am 13. und 19. Januar 1999 übermittelte sie durch denselben Kanal die folgenden zwei Teile und trug auf, aus ihrem «Wort» das überweltliche «Evangelium der Verklärung» zu verfassen, das als Einzelbuch «Evangelium der Verklärung der Gottesmutter» herausgebracht werden soll (siehe unten).

INHALT:

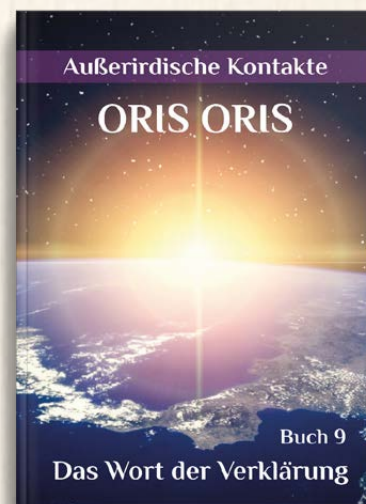
Das Wort der Verklärung

Das Wort der Verkündigung der Mutter Gottes

Das Wort der Verklärung der Mutter Gottes

Die zweite Botschaft des Demiurgen der Welt

Aus den Prophezeiungen der Endzeit



Buch 10. «Neue Erde»

Jalta, Juni 1999



Gesamtseitenzahl: 156



Nach der Veröffentlichung der vorangegangenen Bücher aus dieser Reihe kommen Briefe an Oris aus ganz Russland, Weißrussland, Ukraine in einem endlosen Strom



und nach der Veröffentlichung seiner Bücher auf Deutsch und Englisch - aus Europa, aus England und USA.

Aus Zeitgründen hat der Autor keine Möglichkeit, die zahlreichen Fragen zu beantworten, die seine Leser stellen.

Aber die wichtigsten Fragen beantwortet Autor in diesen und folgenden Büchern dieser Reihe.

Auch in diesem Buch veröffentlicht der Autor die Dritte Botschaft von Christus-Maitreya am Vorabend der Umgestaltung der Erde.

INHALT:

Neue Erde

Die dritte Botschaft von Christus, Lord Maitreya

Antworten von Oris auf die Umgestaltung

Die nächsten Perspektiven der

Menschheitphysikalischer Atlas der Neuen

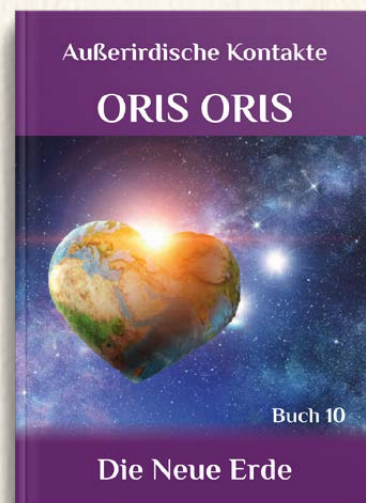
ErdeAnalogien des Todes des Menschen und

Prozessen der Umgestaltung der Erde

Meditative Praxis mit den Elementen

Genetische Vielfalt der Menschheit

Fragen und Antworten



Buch 11. «Die Botschaften des Himmels»

Jalta, Juli 1999



Gesamtseitenzahl: 122



Dieses Buch von Oris macht den Leser mit nächster Botschaft der Vertreter des Höchsten Kosmischen Verstandes auf der Erde - Lord Christus-Maitreya und dem Kommandanten der Besatzung des Raumschiffs Sirius-A, Albellik bekannt.

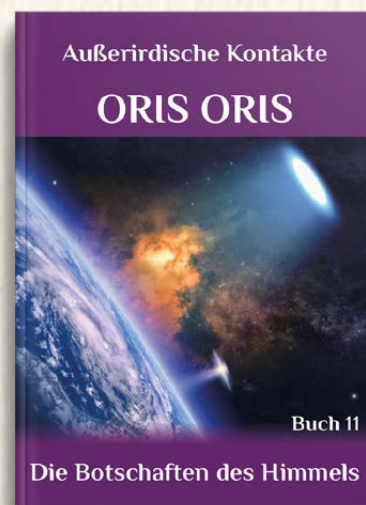
Das ist das letzte Material von Oris' Kontakten, das er am Vorabend seiner Abreise zusammen mit sechs anderen Sternengeborenen zu einer 44-tägigen Meditation und Körperreinigung durch Wasser auf dem Ai-Petri-Plateau erhielt.

INHALT:

Botschaften vom Himmel

Die vierte Botschaft von Christus, Lord Maitreya

Die achte Botschaft von Albellik





Buch 12. «Das Tagebuch der Transmutation»



Dieses Buch besteht aus vier Teilen.

Gesamtseitenzahl: 722



Vom 07.07. bis 19.08.1999 eine Gruppe von Stern-Geborenen-Bewusstseinen unter der Leitung von Oris, folgend den konkreten Empfehlungen, die Oris während Kontakte mit Albellik erhalten hatte (Wahl eines Ortes, Unterkunftsarten, Aufenthalt und Ernährung, Übungen, Themen und Arbeitsmethoden im Astral usw.), befand sich in der Krim, auf dem Ai-Petri-Plateau für gemeinsame Meditationen und gemeinsame Arbeit auf dem feinen Plan mit den Jupiterianern - den Vermittlern der Ersten Reihe seitens Plejadier.

Dieses Tagebuch wurde von Firoksanta geführt und von Oris vor der Veröffentlichung bearbeitet.

Was in dieser Zeit mit ihnen geschah - Transmutation, unglaubliche Ereignisse, die sich auf dem feinstofflichen Plan abspielten, erfahren Sie in diesem Tagebuch.

«Das Tagebuch der Transmutation. Teil 1»

Jalta, 1999

Gesamtseitenzahl: 185

Darin wird über die Ereignisse erzählt, die zwischen dem 07.07.1999 und dem 19.07.1999 geschahen.

«Das Tagebuch der Transmutation. Teil 2»

Jalta, 1999

Gesamtseitenzahl: 186

Darin wird über die Ereignisse erzählt, die zwischen dem 20.07.1999 bis 31.07.1999 geschahen.

«Das Tagebuch der Transmutation. Teil 3»

Jalta, 1999

Gesamtseitenzahl: 175

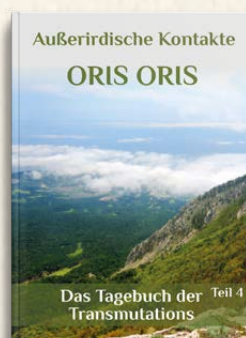
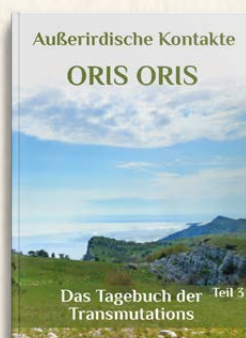
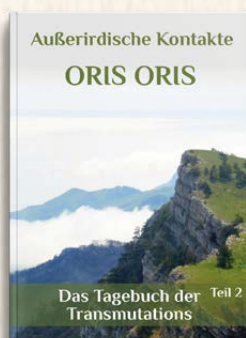
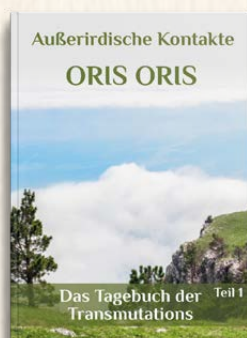
Darin wird über die Ereignisse erzählt, die vom 01.08.1999 bis 13.08.1999 geschahen.

«Das Tagebuch der Transmutation. Teil 4»

Jalta, 1999

Gesamtseitenzahl: 176

Darin wird über die Ereignisse erzählt, die vom 14.08.1999 bis 19.08.1999 geschahen.



Buch 13. «Alle Kontakte (Außerirdische Kontakte)»

Jalta, 1999



Gesamtseitenzahl: 422



Von den zahlreichen Kontakten, die der Autor gechannelt hat, enthält diese Sammlung die nach Ansicht des Autors wichtigsten Kontakte.



Gedichtband «40 Tage des Einsiedlertums»

Jalta, 1999

Gesamtseitenzahl: 20

Die in dieser Sammlung präsentierten Gedichte wurden von Oris in der Zeit vom 7. Juni bis 19. August 1999 geschrieben, als er auf dem Ai-Petri-Plateau in Begleitung von sechs Gleichgesinnten war, erneut das Schweigegelübde ablegte und fastete.

Diese Zeit ist ausreichend detailliert in der Bucherreihe, die aus 4 Büchern besteht, unter dem allgemeinen Titel «Das Tagebuch der Transmutation» beschrieben.

Dieses Buch enthält auch eine Tonaufnahme der Gedichte, die Oris während dieses Aktes der geistigen Abgeschlossenheit auf einem Tonbandgerät rezitierte.



Reihe «Die Evangelien»



«Das Evangelium der Verklärung von Mutter Gottes»

Jalta, 2002



Gesamtseitenzahl: 185



Das Wort des "Evangeliums der Verklärung" wurde Oris auf überweltliche Weise von der Lebenden Allerreinen Immer-Reinen Maria selbst während der Meditationen am 13. und 19. Januar 1999 diktiert.

INHALT:

Wort der Mutter Gottes

Wort über Feinde

Wort über Murren

Wort über Mitgefühl

Wort über Buße

Wort an die Wahren

Wort über die Liebe

Wort über die Schwäche

Wort über den Antichristen

Vorabend des Jüngsten Gerichts

Der Beginn des Jüngsten Gerichts

Wort der Verkündigung

Das Weinen der Muttergottes

Die Verklärte Welt



«Das Evangelium der Verklärung von Christus»

Jalta, 2002



Gesamtseitenzahl: 217



Diese Informationen wurde von Oris im direkten Kontakt mit dem Bewusstsein von Christus am 19. August 2000 und wurde von ihm am 7. Januar 2002 veröffentlicht.

INHALT:

Das lebendige Wort «Evangelium der Verklärung von Christus»

Gottes Wort über Verklärung

Gottes Wort über die Liebe

Gottes Wort über Weisheit

Gottes Wort über den Tod

Gottes Wort über den Feind des Menschengeschlechts

Gottes Wort über das Leiden

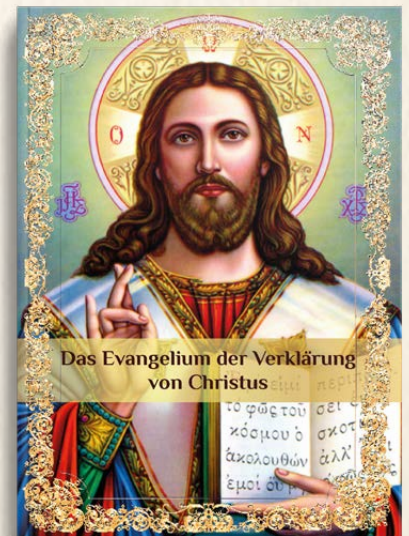
Gottes Wort über die Nicht-Verurteilung

Gottes Wort über den Glauben

Gottes Wort des Herrn über Buße

Gottes Wort an meine Treuen

Gottes Wort über die Rettung der Seele



2000 – 2008

Reihe «Arbeitsmaterialien»

In dieser Reihe sind die Arbeitsmaterialien von Oris für die Bücher der Reihe «lissiidi» veröffentlicht, von denen viele Informationen letztendlich nicht in die endgültige Fassung der Reihe aufgenommen wurden..

«Chakram-Persönlichkeiten und ihr Einfluss auf das Bewusstsein des inkarnierten Menschen»



Jalta, 2000



Gesamtseitenzahl: 184



Der Autor beschreibt das Wesen des Begriffs der Chakram-Persönlichkeiten und ihren Einfluss auf das Bewusstsein des Menschen durch die psychischen Zentren (Chakren).

INHALT:

Chakram-Persönlichkeiten und ihr Einfluss auf das Bewusstsein des inkarnierten Menschen

Padma und Flammen

Das Zeitfeld des Menschen und die Struktur seiner wechselseitigen Kommunikation mit den Chakram-Persönlichkeiten

«Alles, was es gibt, gibt es schon und es gibt immer zum Besten!»

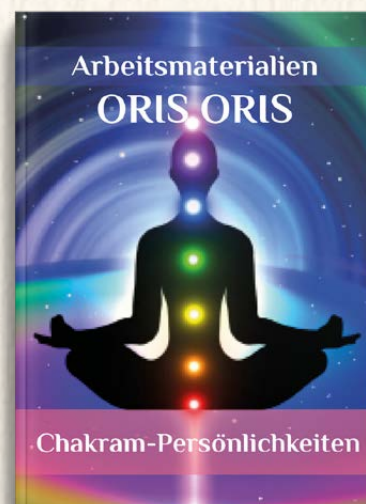
«Ihr werdet nicht sterben, aber ihr werdet euch verändern»

Eine neue Sichtweise auf den Körper des Menschen

Das geistig-kosmische Wesen des Menschen

Die Bedeutung der Schwingungen der Tonnamen der Sterngeborenen für die Beschleunigung der spirituellen Entwicklung

Chakram-Meditation



«Muladhara-Chakra (Argllaamuni-lissiidi)»



Jalta, 2000



Gesamtseitenzahl: 149

Funktionell ist das Argllaamuni-Zentrum (Muladhara) eng mit den psychologischen Fähigkeiten des physischen Körpers verbunden, um das Überleben des physischen Körpers und den Schutz des Menschen vor ungünstigen äußeren Einflüssen zu gewährleisten. Dieses untere Zentrum spielt die Hauptrolle bei der Aktivierung des gesamten Immunsystems. Sein normales Funktionieren vermittelt ein Gefühl von körperlicher Gesundheit, Wohlbefinden, Selbstvertrauen und Stabilität.



Aber Ungleichgewicht und alle Arten von Muladhara-"Durchschlägen" in der Aura, die zu einem ständigen Abfluss dieser Energien führen, können Selbstzweifel, tiefe Depressionen, Willenslosigkeit, plötzlicher Zusammenbruch und Erschöpfung, vermehrte Schmerzen in den unteren und mittleren Körperteilen, Mutlosigkeit und Schermut verursachen. Dies ist besonders charakteristisch für diejenigen, die die karmischen Kanäle des Herzzentrums noch nicht geöffnet haben oder diese nur sehr schwach aktiviert sind, um den Menschen vollständig auf die höheren, spirituellen Niveaus des Fühlens und Denkens umzustellen. In solchen Fällen verliert der Mensch das Ziel seines Lebens, als ob er seine Wurzeln verlöre, und gibt sich rein intuitiv, den Bewusstseinen der Organe und Systeme des physischen Körpers folgend, ganz der Befriedigung seiner eigenen niederen Wünsche hin, um so die Energie des Argllaamuni-Zentrums wieder aufzufüllen.

INHALT:

Muladhara-Chakra (Argllaamuni-lissiidi)

Die Farben, Schattierungen und Klänge von Argllaamuni-Wirbeln

Der Einfluss des Chakram-Mantras auf das Bewusstsein und das Leben eines Menschen

Der Einfluss der Schwingungen von Worten und Musik auf das Bewusstsein

Besonderheiten der Geometrie des Argllaamuni-Raumes

Der "Herr" des Chakrams

Die Spezifik der Beziehung zwischen der verkörperten Persönlichkeit und den fragmentierten

Bewusstseinen der Argllaamuni-lissiidi

Eigenschaftsqualitative Charakteristik der fragmentierten Bewusstseinen der Argllaamuni-lissiidi vom ersten bis zum siebten eigenschaftsqualitativen Niveau von Argllaamuni

Die Bewusstseinen des ersten eigenschaftsqualitativen Niveaus der Energien von Argllaamuni

Die Bewusstseinen des zweiten eigenschaftsqualitativen Niveaus der Energien von Argllaamuni

Die Bewusstseinen des dritten eigenschaftsqualitativen Niveaus der Energien von Argllaamuni

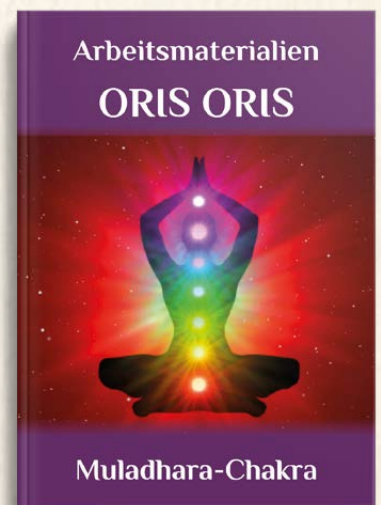
Die Bewusstseinen des vierten eigenschaftsqualitativen Niveaus der Energien von Argllaamuni

Die Bewusstseinen des fünften eigenschaftsqualitativen Niveaus der Energien von Argllaamuni

Die Bewusstseinen des sechsten eigenschaftsqualitativen Niveaus der Energien von Argllaamuni

Die Bewusstseinen des siebten eigenschaftsqualitativen Niveaus der Energien von Argllaamuni

Arbeitsmethodik mit Chakram-Persönlichkeitsarbeit von Argllaamuni-lissiidi
Über den Abbau negativer Emotionen





«Svadhithana-Chakra (Inglimilissa-lissiidi)»



Jalta, 2000

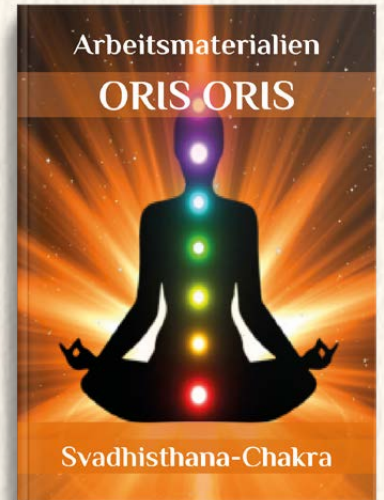
Gesamtseitenzahl: 243



Die Unkosten unserer sexuellen Erziehung haben dazu geführt, dass die meisten Menschen, selbst wenn sie eine tiefe sinnliche Anziehung erfahren, anstatt im Prozess der intimen Annäherung und der sexuellen Energiesteigerung eine herzliche spirituelle Untersuchung des anderen zu beginnen, im Gegenteil ihre Herzzentren schließen und die einzigartige Möglichkeit hochgefühlshafter Bewunderung in einen trivialen Geschlechtsverkehr verwandeln.

Leider ist es für die Schöpfer der grob-astralen und dicht-materiellen Realitätstypen sehr vorteilhaft, dass die Mehrheit der Menschen das Wesen der SEXUELLEN WECHSELWIRKUNG als einen geistigen intimen Prozess völlig falsch und verdreht versteht, der, wenn er richtig verstanden wird, einen stabileren Kontakt einer Persönlichkeit mit ihrer inneren Wesenheit, eine hochgefühlhafte und tief seelische Manifestation der auf der Erde inkarnierten Persönlichkeit unter den Menschen begünstigen würde.

Die Liebe ist das wahre Symbol für das kommende Zeitalter der Umwandlung auf der Erde! Und der geheimnisvolle «heilige Schlüssel» zum Tor der geistigen Umwandlung liegt nicht irgendwo in der kosmischen Unendlichkeit und dem unergründlichen Unbekannten, jenseits unserer psychischen Fähigkeiten, sondern ganz «in der Nähe», oder besser gesagt, in unserem eigenen Herzzentrum AIGLILLIA, das mit den höchsten Schwingungen der Liebe buchstäblich zu jedem manifestierten Aspekt des Lebens um uns herum erfüllt ist, einschließlich dem stärksten von allen - dem Sexuellen.



INHALT:

Swadhithana-Chakra (Inglimilissa-lissiidi)

Das Mandala von Inglimilissa und ihr kosmisches Wesen

Zwölfjährige Chakram-Zyklen

Sex und Astralaustritte

Einige Skizzen für den Abschnitt «Wechselwirkung der Geschlechter»

Einige Skizzen für den Abschnitt «Sex und pathologische Besonderheiten der individuellen Physiologie»

Familie, Sex und geistige Entwicklung

Eine Technik zur sexuell-herzlichen Transmutation von Chakra-Energien

Sexuelle Transmutation ohne Partner

Sexuelle Transmutation mit einem beliebigen Partner

Sexuelle Transmutation durch das Ansehen erotischer Filme



Sexuelle Transmutation mit einem geliebten Menschen
 Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen vom ersten bis zum siebten energieinformationellen Niveau der Inglmilissa-lissiidi-Realitäten

Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des ERSTEN energieinformationellen Niveaus der Inglmilissa-lissiidi-Realitäten

Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des ZWEITEN energieinformationellen Niveaus der Inglmilissa-lissiidi-Realitäten

Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des DRITTEN energieinformationellen Niveaus der Inglmilissa-lissiidi-Realitäten

Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des VIERTEN energieinformationellen Niveaus der Inglmilissa-lissiidi-Realitäten

Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des FÜNFTEN energieinformationellen Niveaus der Inglmilissa-lissiidi-Realitäten

Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des SECHSTEN energieinformationellen Niveaus der Inglmilissa-lissiidi-Realitäten

Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des SIEBTEN energieinformationellen Niveaus der Inglmilissa-lissiidi-Realitäten

Techniken zur nachhaltigen Entfremdung des selbsteingedrungenen Chakram-Bewusstseinen aus dem eigenen Astrosom



«Anahata chakra (Aigllilliaa-lissiidi)»

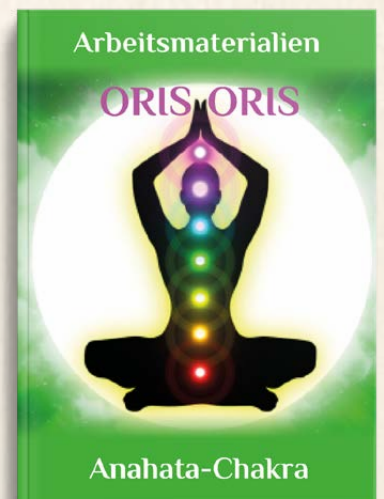
Jalta, 2000



Gesamtseitenzahl: 97



Oris beschreibt seine Überlegungen zu den so genannten Anahata-Zuständen und vertieft die Begriffe von Güte und Liebe, indem er ihre verschiedenen Schattierungen aufzeigt, je nachdem, ob eine mehr oder weniger egoistische Komponente in jeder dieser Manifestationen vorhanden ist.



Reihe «ISSIIDl»

Diese Reihe von Büchern, von den ersten bis zu den letzten Seiten, enthält die einzigartigsten in ihrer Bedeutung und die wichtigsten Informationen, die Oris nach dem Jahr 2000 während seiner regelmäßigen direkten Kontakte mit den Schöpfern der Menschheit erhalten hat: Algellis (Argllaamuni und Inglimilissa lissidi-Zentren), lillgmmii-l, (Aigllilliaa und Orlaaktor-lissidi) Lua-Andis (Ulgluu und Saasfati-lissidi), Greyli-Vin (Olgoolloni und Aani-lissidi), Sliargsmii (Raaklima und Uluguma-lissidi), Sslaaiingsa (Svaagali und Eyaa-lissidi) und Ssniillgsa. Diese kosmischen Wesen repräsentieren die persönlichen Interpretationen von Oris auf den Niveaus des kollektiven Unterbewusstseins, Überbewusstseins, Oberbewusstseins, Superbewusstseins, Hyperbewusstseins, Probewusstseins und Protobewusstseins. Das detaillierte Wissen eines solch hohen buddhistischen Niveaus war nie aus vielen evolutionären Gründen weder das Eigentum der Menschen, noch sogar das geistige Vorrecht der Eingeweihten der 3-4 planetarischen Initiationen.

Nur im Zusammenhang mit den geistigen Umwandlungen, die auf der Erde intensiv begonnen haben, und mit der Vorbereitung des kollektiven Bewusstseins der Menschheit auf den Akt der Umwandlung ist dieses Wissen nun an jene Erdenmenschen weitergegeben worden, die bereits geistig reif für sein richtiges Verstehen und Begreifen sind und nun danach dürsten, es zu nutzen, um ihren weiteren Weg der Bewältigung und Gewinnung der gesamten Erfahrung der verkörperten irdischen Existenz schneller und effektiver wie möglich fortzusetzen.

In keiner der astralen oder schriftlichen Quellen unseres Planeten finden sich auch nur oberflächliche Andeutungen oder gar Analogien zu dieser Lehre, denn der Zugang zu ihr erfordert vom geistigen Sucher eine aktive Selbstenthüllung und eine lange Erfahrung des bewussten Daseins auf dem kausal-buddhistischen Niveau sowie ein langes Dasein außerhalb der physischen Hülle.

Oris hat das gesamte Wissen, das er erhalten hat - die Lehre über die Chakram-Persönlichkeiten - bewusst nur in die höchsten Ajṇa-Vishudha-Niveaus des planetarischen kollektiven Verstandes integriert, da eine weitere Anpassung dieser hochgeistigen Kodes an ein allgemein zugängliches Verständnis zu einer erheblichen Verringerung ihrer Glaubwürdigkeit führen würde. Daher ist eine produktive Aufnahme dieser Informationen nur für Menschen mit aktiv entwickelter und ausgearbeiteter psychischer ÜBER-Zwerchfell-Zentren möglich. Für sie und NUR FÜR SIE geben die Geistige Lehrer der Plejaden diese neueste geistige Lehre.





Buch 1. «Die Lehre davon, was es nicht gibt, aber was realer ist, als das was es gibt»



Jalta, 2001

Gesamtseitenzahl: 159

INHALT:

Vom Autor

Illusionen und Metamorphosen des Universums

Objektiven Realitäten der Erde

«Wir sind viele, aber wir sind eins»

Chakramen der Seele

Zwölf energieinformationeller Pläne

Zwölf Typen von Energie-Materie

Zwölf Haupt-Chakramen

Geistig-synthesierende Rolle der Kundalini-Energien

Kosmisch-umwandelndes Wesen der «Nadi»-Kanäle



Buch 2. «Die Lehre davon, was es nicht gibt, aber was realer ist, als das was es gibt»



Jalta, 2003

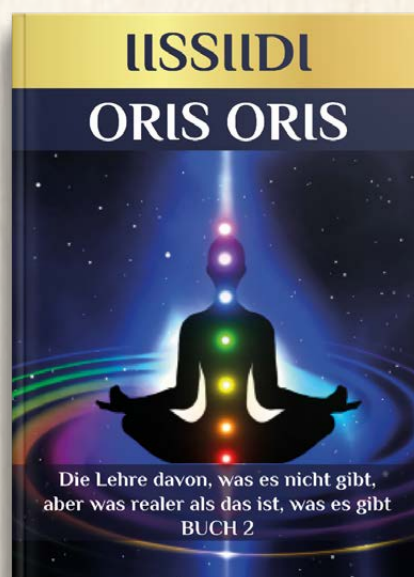
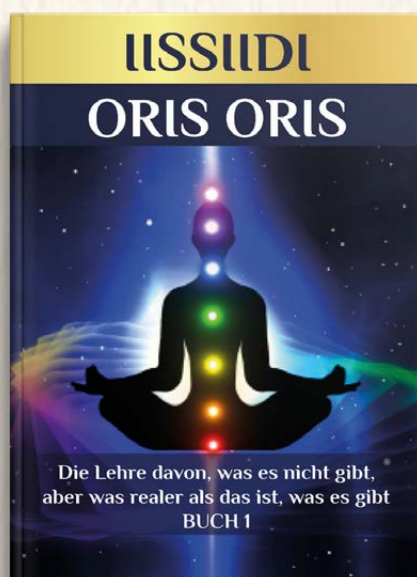
Gesamtseitenzahl: 137

INHALT:

Das geistig-kosmische Wesen des Menschen

Chakram-Persönlichkeiten und ihr Einfluss auf das menschliche Bewusstsein

Padma und Flamen



 ИССИДИ. «Die Lehre davon, was es nicht gibt, aber was realer ist, als das was es gibt». Bedeutungswörterbuch

Jalta, 2003

Gesamtseitenzahl: 150

 ИССИДИ. «Die Lehre davon, was es nicht gibt, aber was realer ist, als das was es gibt». Bedeutungswörterbuch. Anhang

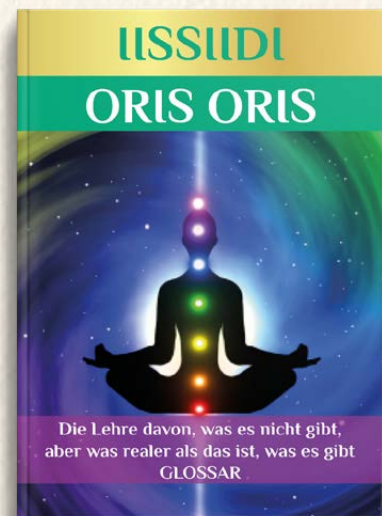
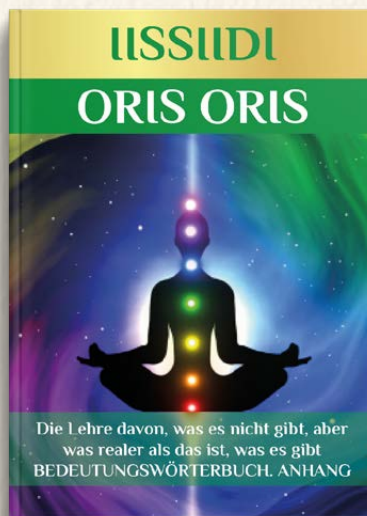
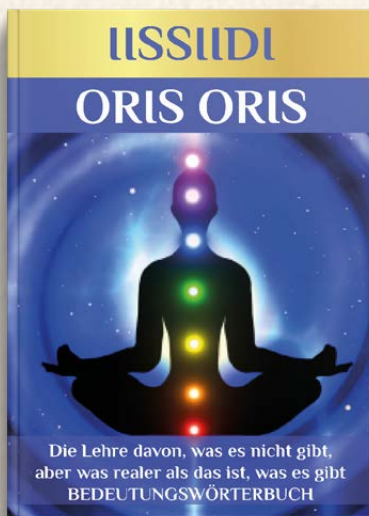
Jalta, 2003

Gesamtseitenzahl: 55

 ИССИДИ. «Die Lehre davon, was es nicht gibt, aber was realer ist, als das was es gibt». Glossar

Jalta, 2003

Gesamtseitenzahl: 25



«Frohe Botschaft»

Im Jahr 2006 wurden zwei Bände von Oris' Büchern, die die Ergebnisse seiner weiteren Kontakte mit den Lehrern der Menschheit widerspiegeln, die die höchsten persönlichen Interpretationen seines Überbewusstseins und Superbewusstseins darstellen, unter dem allgemeinen Titel "Frohe Botschaft" veröffentlicht, deren Inhalt eine schöpferische Phase der Arbeit mit Informationen eines grundlegend neuen, höheren Qualitätsniveaus einleitete.

Als Ergebnis zahlreicher Antworten auf Leserfragen zu den Materialien dieser Bände ist eine neue Buchreihe mit dem Titel "Unsterblichkeit ist jedem zugänglich"



entstanden. Diese Bücher waren ein Teil des Iissidiologischen Wissens - der neuesten geistig-kosmologischen Vorstellungen von Universum und Menschen.



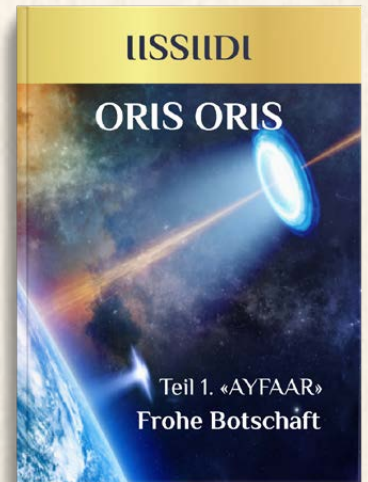
Frohe Botschaft – Teil 1 «AYFAAR»

Jalta, 2006

Gesamtseitenzahl: 507

INHALT:

Anschluss des Bewusstseins an die «Lehre von IISSIDI»
 Illusionen und Metamorphose des Universums
 DDIIUJJI (Universum)
 Energo-Plasma- und räumlich-zeitliche Struktur
 des Universums
 Ayfaar - der Höchste Verstand von DDIIUJJI
 TLAASSMA-A - Kosmischer Geist
 SSMIJISSMAA-A - «Analog-Seelen» des Kosmischen Geistes
 GOOLGAMAA-A (Aspekt-Seele)
 LLUU-VVU - «menschliche Persönlichkeit»



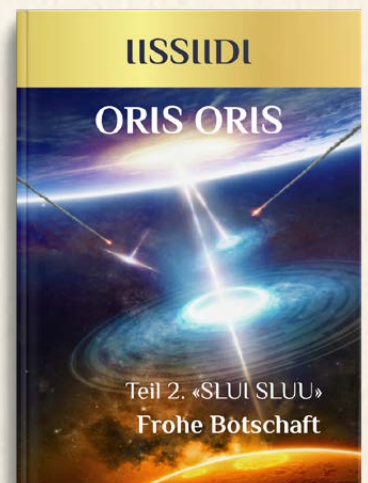
Frohe Botschaft – Teil 2 «SLUI-SLUU»

Jalta, 2007

Gesamtseitenzahl: 498

INHALT:

Anschluss des Bewusstseins an die «Lehre von IISSIDI»
 Illusionen und Metamorphose des Universums
 Universelle kosmische Gesetze
 ALL-Einheitlichkeit der Mehrheiten
 Individuelle Formen der schöpferischen «Persönlichkeiten»
 von SLUI-SLUU, die sich durch IISSIDI-Zentren von AIJ-JA
 realisieren
 Kosmische Klassifizierung der Formen schöpferischer
 Realisation von AIJ-JA
 Kurze Charakteristik der Formen schöpferischer Realisation
 von LLUU-VVU
 Brief Characteristics of Some Forms of Creative Realization of AIY-YYA
 LLAA-GRUAA, FFLATTMA und GLOA
 ILLGRII-TO-O
 LAANGKH-KRUUM, UUN-GLIIRIDA, OOL-GOO-LTR



Reihe «Mein Vermächtnis»

(Neuer Titel für die Bände 7 und 8 der Reihe «Grundlagen der Iissidiologie»)

Gesamtseitenzahl: 1,469

Von 2001 bis heute (Ende 2021) hat Oris 1600 Texte für populäre Melodien des 20. und 21. Jahrhunderts geschrieben. Die ersten 555 Lieder wurden in zwei Sammlungen unter dem Titel «Mein Vermächtnis» zusammengefasst. Die Texte der folgenden Lieder sind auf der Website «Ayfaar Songs» ayfaarpesni.org veröffentlicht.

Diese Lieder stimmen zu einer positiven Wahrnehmung der Lebensumstände, zu einer altruistischen Lebensweise und bedingungsloser Liebe für alle, sowie das ganze Geschehen um uns herum als Gutes zu verstehen.

Im Jahr 2021 schrieb Oris eine Reihe von Liedtexten und Balladen «Der Ruhm Russlands Wiederbelebende» und «Den Veteranen der Kriege Russlands gewidmet». Diese Werke wurden von ihm geschrieben, um das patriotische Selbstbewusstsein der russischen Jugend zu erhöhen. Die Ergebnisse dieser Arbeit werden auf der Website veröffentlicht <http://www.национальнаяидеяроссии.рф>.



Mein Vermächtnis 1

Jalta, 2002

INHALT:

Ein Wort des Autors

Texte zu den beliebtesten Liedern des 20. Jahrhunderts:

Komm, wir singen ein Lied in Liebe and Light!

Lieder, die das Sterngedächtnis wiederbeleben

Möge man die Lieder von Ayfaar hören!



Mein Vermächtnis 2

Jalta, 2002

INHALT:

Vorwort

Texte zu den beliebtesten Melodien des 20. Jahrhunderts:

Lieder, die das Sterngedächtnis wiederbeleben

Möge man die Lieder von Ayfaar hören!



2009 – 2022

Reihe «lissiidiologie»

Von 2009 bis heute arbeitet Oris an einer Reihe von Büchern die «lissiidiologie».

Diese Reihe besteht aus folgenden Büchern:

- «Grundlagen der lissiidiologie» (Bände 1-6)
- «Die Texte der Ayfaar-Lieder» (Bände 7-8, zuvor wurden sie unter dem allgemeinen Titel «Mein Vermächtnis» veröffentlicht)
- Wörterbuch der Begriffe (Band 9) 9)
- «Unsterblichkeit ist jedem zugänglich» (Bände 10-15)
- «Kommentare zu den Grundlagen» (Bände 16-20), die aus den Antworten des Autors auf Leserfragen zusammengestellt wurden
- «Kolloquien zu den grundlegenden Begriffen» (Bände 21-22), die aus den mündlichen Antworten des Autors auf verschiedene idiologische Fragen zusammengestellt wurden

Diese Reihe wird ständig mit neuen Oris Antworten auf die Fragen der Leser ergänzt, die später zu neuen Bänden geformt werden oder bereits bestehende Bände zu entsprechenden Themen ergänzen.

Diese Bucherreihe spiegelt die neuesten iissiidiologischen Vorstellungen des Autors wider, nach denen die Information, die in der Reihe «Frohe Botschaft and lissiidi» veröffentlicht wurde, wesentlich vertieft, erweitert und ergänzt wird.



LISSIIDILOGIE





BAND 9. Wörterbuch der Begriffe

Moskau, 2010

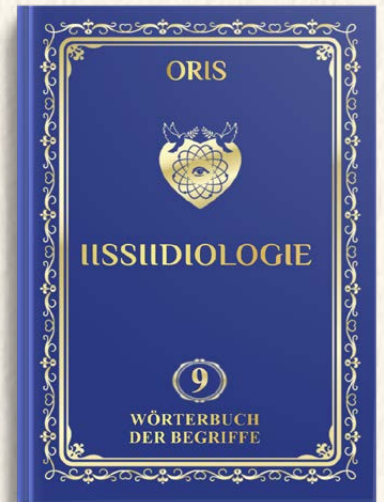
Gesamtseitenzahl: 725

Die Terminologie der IISSIDILOGIE hat ihre eigene, individuelle Schreibweise.

Jeder der Begriffe enthält auch einen viel tieferen Sinn, als es auf den ersten Blick erscheinen mag, der in noch höheren eigenschaftsqualitativen Niveaus dieses Wissens verwurzelt ist, der ohne ausreichend entwickelte übersinnliche Fähigkeiten der gegenwärtigen schöpferischen Dynamik des Selbstbewusstseins eines durchschnittlichen Menschen noch nicht erreichbar ist.

Diese Verfassung enthält nur kurze Wörterbucheinträge, um den Prozess der Wahrnehmung des Materials zu erleichtern, zumindest auf dem elementarsten Niveau. Ausführlichere Informationen zu den einzelnen Begriffen sind in anderen Büchern der IISSIDILOGIE zu finden.

Einige Begriffe sind sehr schwierig zu beschreiben und haben absolut keine Analoga in der für den Menschen üblichen assoziativen Wahrnehmung, daher ist es für den Autor äußerst schwierig, einen Wörterbuchartikel im Rahmen der Möglichkeiten des Verstehens eines gewöhnlichen Menschen zu formulieren.



BAND 10. Unsterblichkeit ist jedem zugänglich. «Die Grundprinzipien der Unsterblichkeit»



Moskau, 2010

Gesamtseitenzahl: 605

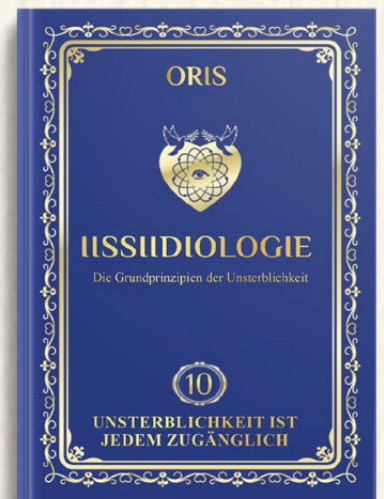
+ Hörbuch (in Russisch)



In diesem Buch beantwortet Oris die innersten und grundlegendsten Fragen der kosmischen und menschlichen Existenz ausführlich weiter: über irdische und universale Schicksale, über die Natur von Leben und Tod, über Seele und Gott, über Gut und Böse, über unsere Beziehung zueinander, über die Natur von Raum und Zeit und darüber, wie sich die gesamte sichtbare und unsichtbare Realität bildet.

Universelles Wissen, das von Oris dargestellt ist, ist für uns alle ein Angebot der Grundlagen einer einzigartigen Weltanschauung, die erlaubt in das Geheimnis der ewigen Existenz dermaßen einzudringen, wie es bis dahin nicht möglich war; argumentiert und sachlich Aufgabe zu lösen, überzeugende Antworten auf die keine der religiösen Konfessionen, keine von philosophischen Strömungen, keine der Forschungs-Richtungen hat.

Information von Oris erweitern die Grenzen der menschlichen



Erfahrung und Wahrnehmung bis zur Grenzenlosigkeit!

INHALT:

Einleitendes Wort. Über IISSIIDIOLOGIE

Ein Wort der Redaktion

Vom Korrektor

- ABSCHNITT I. Grundlegende Prinzipien der Unsterblichkeit im System der «persönlichen» Wahrnehmung
- ABSCHNITT II. Die neuesten geistigen und kosmologischen Vorstellungen von dem Universum und dem Menschen
- ABSCHNITT III. Kurze Beschreibung der Grundprinzipien der energetisch-informatorischen Strukturierung der multidimensionalen schöpferischen Dynamik der «wechselnden ätherischen Komponente» der LLUU-VVU-Formen
- ABSCHNITT IV. Die neuesten Ideen über die Dynamik der energetisch-informationellen Strukturen des Universums
- ABSCHNITT V. Jeder von uns hat eine große Anzahl von Schicksalen
- ABSCHNITT VI. Besonderheiten des Funktionierens der räumlich-zeitlichen und energetisch-informationellen Strukturen des "persönlichen" Selbstbewusstseins



BAND 11. Unsterblichkeit ist jedem zugänglich.



«Die energetischen und biologischen Mechanismen der Umfokussierung des Selbstbewusstseins»

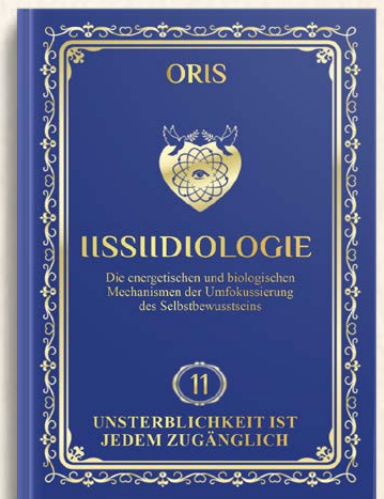


Moskau, 2010

Gesamtseitenzahl: 780

In diesem Band behandelt Oris im Detail das menschliche Selbstbewusstsein als ein von der gesamten Dynamik des Universums untrennbares, einheitliches, multidimensionales und multifunktionales System unzähliger energetisch-informationeller Wechselverbindungen, die nicht nur gleichzeitig verwirklicht werden und schöpferisch, sorgfältig für uns die Illusion «unseres Todes» erschaffen, sondern auch die Illusion «wirklicher Erinnerung», «objektives Sehens», «scheinbares Hörens» und für alle «gemeinsamer Raum-Zeit» - das heißt eigenartige Illusion der Existenz «materieller» Realität und «uns» darin als diskreter biologischer Organismen.

Natürlich gibt es bereits einige Erfolge bei der Untersuchung von energetisch-informationellen Wellenprozessen in der uns umgebenden Realität. Aber niemand kann logisch begründete, kohärente Antworten auf viele relevante Fragen aus vielen Wissenszweigen geben und alle Forschungsergebnisse theoretisch verallgemeinern, und zwar von einem einzigen Standpunkt aus. Warum geschieht das, was verhindert einen daran die wahren Vorstellungen über die Natur der Wechselbeziehungen zwischen den von den Physikern untersuchten "Teilchen", über die Arten ihres



Verhaltens und die von ihnen gebildeten "Felder" herauszubilden, welche Prinzipien der Veränderung des eigenen Selbstbewusstseins und der Forschung notwendig sind, um der Lösung der energetischen und biologischen Mechanismen der menschlichen Unsterblichkeit näher zu kommen – dies sind nur einige Fragen, bei deren Beantwortung Oris sowohl den Wissenschaftlern im Allgemeinen als auch jedem neugierigen, kreativ denkenden Sucher der höheren Stufen der unendlichen Wahrheit zu helfen versucht.

INHALT:

Einleitendes Word

ABSCHNITT VII. Objektive Mechanismen der phänomenalen Manifestation in der Dynamik der Formo-Systeme der Welten der Illusion des «Todes» jeder «Persönlichkeit»

ABSCHNITT VII. Der Zeitpunkt der Existenz der «menschlichen Persönlichkeit» als kontinuierlicher Dynamik der Manifestation in der Raum-Zeit verschiedeneigenschaftsqualitativer NUUV-VU-Formen



BAND 12. Unsterblichkeit ist jedem zugänglich. «Die noozeitliche Dynamik des Universellen Fokus des Selbstbewusstseins»

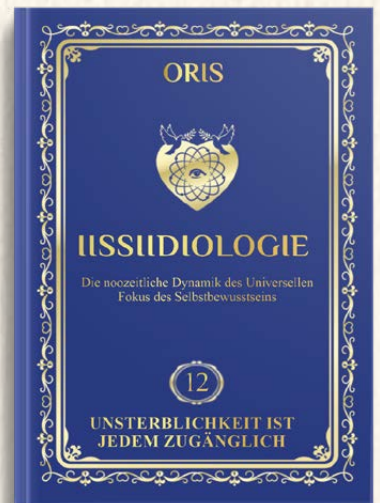
Moskau, 2011

Gesamtseitenzahl: 703

+ Hörbuch (in Russisch)

Der 12. Band ist der Vielfalt der Formen der Manifestation des Selbstbewusstseins in der unendlichen Vielfalt der Formo-Systeme der Welten gewidmet. Sagen Sie mir, was wissen Sie über die universellen Beschaffenheiten von Raum und Zeit? Über die illusorische Natur unserer Existenz? Über das Wesen der «Entwicklung» jeder «Persönlichkeit»? Es ist nicht einfach, eine dieser uralten Fragen zu beantworten.

Aber Oris beantwortet mit allen möglichen Details und Einzelheiten nicht nur diese, sondern auch viele andere, nicht weniger aktuelle und brennende Fragen, die uns beschäftigen und zwingen, jeden Suchenden zu lernen, etwas aufzugeben und etwas zu gewinnen...



INHALT:

ABSCHNITT IX. Möglichkeiten zur Verlängerung des Lebens durch eine andere Form

ABSCHNITT X. UU-VVU und Stereo-Typen von LLU-VVU-Formen

ABSCHNITT XI. Die Wechselbeziehung einer «Persönlichkeit», von UU-VVU-Formen und ihren Formo-Kopien in den Form-Systemen der Welten und OLLAKT-DRUOTMM-Systemen





BAND 13. Unsterblichkeit ist jedem zugänglich. «Psychogenetische Bedingtheit der Manifestation der «menschlichen» Form»

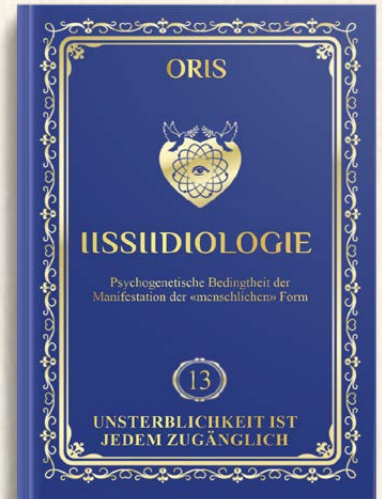
Moskau, 2011

Gesamtseitenzahl: 700

+ Hörbuch (in Russisch)

Im 13. Band der Kommentare beantwortet Oris die brennenden Fragen der geistigen und körperlichen Gesundheit, Medizin, Psychologie, Psychiatrie, Genetik, Somnologie und Pharmakologie und erschließt die psychogenetischen Besonderheiten der Manifestation der «menschlichen» Form.

Unsere mit euch biologische Existenz ist ein kontinuierlicher Prozess - wenn wir etwas fühlen, denken und erleben, werden wir sofort Teil jener Gruppen von Welten, Realitäten und Kontinuen, deren synthetische Dynamik genau der Eigenschafts-Qualitativität dieser unendlichen Prozesse entspricht.



INHALT:

- ABSCHNITT XII. Der Einfluss der Angst vor dem "Tod" auf die Wirksamkeit und Eigenschafts-Qualitativität der Umfokussierungen des Selbstbewusstseins
- ABSCHNITT XIII. Die verschiedeneigenschaftsqualitative Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins - das wichtigste Prinzip der Umfokussierungen
- ABSCHNITT XIV. Form-Kopien, UU-VUU-Konglomerate, Faktor-Achsen und DNA
- ABSCHNITT XV. Erfahrung vom subjektiven Erleben "unheilbarer" Krankheiten, präagonalen Zustände und Träumen Krankheiten, präagonalen Zuständen und Träumen



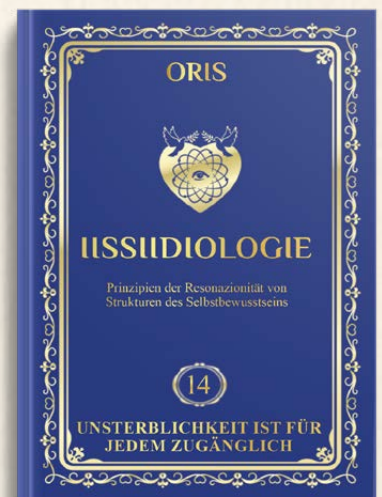
BAND 14. Unsterblichkeit ist für jedem zugänglich. «Prinzipien der Resonanzionität von Strukturen des Selbstbewusstseins»

Moskau, 2011

Gesamtseitenzahl: 798

+ Hörbuch (in Russisch)

In diesem Band ermöglicht der Autor dem Leser, tiefer in die nach den Mechanismen ihrer Manifestation feinsten und kompliziertesten Details der synthetischen Formo-Bildungs-Prozesse nicht nur im dreidimensionalen Bereich des Energo-Plasmas, sondern auch in der gesamten Multidimensionalität der energetisch-informationellen Strukturen des Universums einzudringen.



Jeder neugierige und wissbegierige Leser wird die Geheimnisse der physikalischen Gesetze unserer materiellen Realität und die Mechanismen der dimensionsweisen Bildung der räumlich-zeitlichen Strukturen der trägheitsbehafteten Bereiche des Universums entdecken.

INHALT:

- ABSCHNITT XVI. Synthetische Dynamik von Gedanken-Formen, Gefühls-Formen und SFUURMM-Formen (instabilen Karmo-Formen)
- ABSCHNITT XVII. Der Einfluss kausaler Prozesse der Selbsterkenntnis auf die Dynamik der Manifestation von Formen der umgebenden Realität
- ABSCHNITT XVIII. GLEIJO- und UDDVOO-Typen von Dimensionen, Welten, ihre Antipoden und «Anti-Welten»



BAND 15. Unsterblichkeit ist jedem zugänglich. «Der bewusste Weg zu den menschlichen Welten der «persönlichen» Unsterblichkeit»

Moskau, 2012

Gesamtseitenzahl: 663

+ Hörbuch (in Russisch)

Auf den ersten Blick mag dies wie eine Anregung zum philosophischen Nachdenken erscheinen. Jedoch, sich an seinen geneigten Leser wendend, hofft der Autor, dass diese Frage in einem breiteren oder, wenn man so will, tieferen Sinn vom Leser verstanden und wahrgenommen wird. Philosophische Konzeptionen bieten uns nur gefühlshaft-beschauliche, meist assoziative Bilder zu dieser oder jener Frage.

Der Autor bietet in diesem Werk – als einer logischen Fortsetzung der vorangegangenen Bände – eine detaillierte Behandlung praktischer Perspektiven für die Entwicklung einer Persönlichkeit zu einem wahren, seine Geistigkeit erkennenden Menschen.

Zusätzlich zu den Mechanismen der Arbeit mit seinem eigenen Selbstbewusstsein, die die Menschen in der menschlichen Qualitativität zur persönlichen bewussten Unsterblichkeit führen werden, beschreibt Oris die Welten unserer "Zukunft", die Perspektiven der Manifestation der kommenden Zeiten. Und damit jeder ein Verständnis für seinen eigenen Weg entwickelt und bewusste Wahl persönlicher geistiger Entwicklung trifft, malt der Autor nicht nur eine "rosige" Perspektive aus, sondern beschreibt detailliert die Hindernisse, auf die jeder von uns stoßen und, ohne ihre Natur zu bemerken oder zu identifizieren, unbewusst – aus dem einen oder anderen Grund – von der Bewegung in der Menschlichen Richtung abweichen kann.

Mit Hilfe dieses Buches werden Sie in der Lage sein, die Qualitativität zu erkennen, die den Menschen wahrhaft eigen sind, und Sie werden schließlich herausfinden



können, wie Sie diese Qualitativität in sich selbst herausbilden können, die wirklich zu den Menschlichen großgeschrieben gehören. Wenn Sie fühlen, was der hochgefühlshafte Intellekt ist, werden Sie verstehen, warum Sie nur durch den hochintellektuellen Altruismus den Weg zu dem von Ihnen heißersehten Ziel Ihrer geistigen Zukunft finden können!

INHALT:

- ABSCHNITT XIX. Hindernisse auf dem Weg zur Bewusstwerdung der «persönlichen» Unsterblichkeit
- ABSCHNITT XX. Spezifische Zustände des Uoldmiizmus (des Hochgefühlshaften Intellekt) und des Stoollmiismus (des Hochintellektuellen Altruismus), die in der menschlichen (Iluuuvvumischen) Entwicklungsrichtung synthetisiert werden
- ABSCHNITT XXI. Besonderheiten der Iluuuvvumischen Transformation «menschlicher» Eigenschaften
- ABSCHNITT XXII. Die Welten unserer «Zukunft». Perspektiven der Manifestation der kommenden Zeiten



BAND 1. Grundlagen der lissidiologie.



«Wechselwirkung von Information und Energie als Ursache für die Entstehung der Schöpferischen Aktivität des Fokus des Selbstbewusstseins»



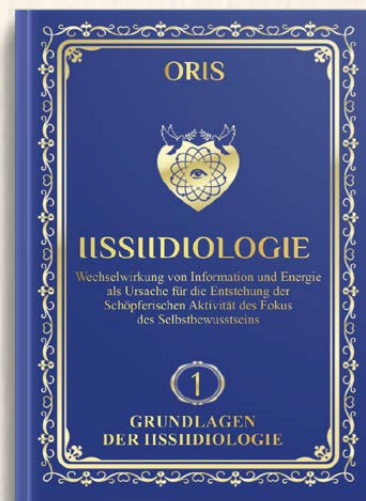
Moskau 2013



Gesamtseitenzahl: 725
+ Hörbuch (in Russisch)

Dieses Buch ist der Beginn der mehrbändigen Informationsreihe «Gute Nachricht», die aus «Grundlagen der lissidiologie», «Kommentaren zu den Grundlagen» und Texten des Autors zu den Liedern mit dem hochgeistigen Inhalt besteht, die zu bekannten und von allen geliebten Melodien geschrieben wurden.

Der Autor lenkt die Aufmerksamkeit des Lesers zunächst auf die grundlegenden Begriffe der lissidiologie, beginnend mit grundlegenden, axiomatischen Vorstellungen. Das Buch gibt die neueste Interpretation der Bildung der uns umgebenden Realität auf der Grundlage der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins als Hauptmechanismus der schöpferischen Tätigkeit des Universums. Ein enger Vergleich der Hypothesen des Autors mit den wissenschaftlichen Vorstellungen ermöglicht es, Parallelen zu den gegenwärtigen Weltanschauungen über die Natur von Raum, Zeit und Energie zu ziehen und Wege zu ihrer radikalen Umgestaltung und potenziellen Entwicklung zu entdecken.



INHALT:

Die Intuition und ihre Rolle in der wissenschaftlichen Erkenntnis



lissiidiologie, ihre Ziele, Aufgaben und Perspektiven in der Entwicklung der Menschheit

Vom Autor

ABSCHNITT I. Integrale Konzeptionen in der Grundlage der lissiidiologischen Vorstellungen

ABSCHNITT II. Vielniveaumäßige Struktur des Selbstbewusstseins

ABSCHNITT III. Energie und verschieden-Eigenschaftsqualitative Niveaus der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die verschiedene Typen der «Materialität» herausbilden (... Doollsen – Wellen – Flaksen...)

ABSCHNITT IV. Energo-Plasma als transzendente Grundlage der Wechselwirkung von Energie und Information in den Strukturen des Weltgebäudes



BAND 2. Grundlagen der lissiidiologie.



«Reine Kosmische Eigenschaften als Grundlage energoinformationeller Manifestation aller Formo-Systemen des Weltgebäudes»



Moskau, 2013

Gesamtseitenzahl: 702

+ Hörbuch (in Russisch)

Viele Vertreter der Wissenschaften mögen die lissiidiologie sowie alle anderen Bücher dieser mehrbändigen Reihe unter dem gemeinsamen Namen "Die Frohe Botschaft" nichts weiter als Science Fiction betrachten – jeder von uns hat das Recht daran glauben, was einen am meisten überzeugt. Jedoch jeder, der einen gut entwickelten Intellekt und über eine zumindest rudimentäre kognitive Intuition verfügt, wird in dem Geschriebenen jene qualitativeren Merkmale der objektiven Wahrheit erkennen können, dank denen kontinuierliche Evolution (eglleroliftive Amplifikation) aller Formen der Selbstbewusstseinen verwirklicht wird. Denn der Katastrophismus, der sich im Prozess der menschlichen Selbsterkenntnis periodisch manifestiert, wird immer und unweigerlich mit einem radikalen Bruch vieler alter Vorstellungen begleitet, der in seiner Radikalität sehr oft und ganz weit über allen theoretischen Prognosen zuvorkommt.

Fanatischer Glaube an einst etablierte Dogmen und Postulate sowie die unverhohlene Lust am Götzendienst sind offensichtliche Zeichen des Verfalls und des Rückschritts, die die moderne akademische Wissenschaft auf eine Stufe mit der heidnischen Religion stellen. Aber der eigentliche Prozess der Evolution und der harmonischen Entwicklung einer individuellen Persönlichkeit wie auch einer menschlichen Population als Ganzes ist unmöglich ohne die Zerstörung alter Stereotypen und die Erschaffung einer viel universelleren Vorstellungen über uns selbst und die uns umgebende Realität, die auf dem tiefen Lernen der Weisheit früherer und zukünftiger Generationen beruht. Diese schwierige, aber in ihrer Tiefe und Maßstabgröße grandiose Aufgabe der raschen und eigenschaftsqualitativen



Umgestaltung der menschlichen Gemeinschaft wird von der Evolution selbst einem für die Menschen völlig neuen Wissen anvertraut – lissidiologie, deren neueste grundlegende Vorstellungen zum ersten Mal und vollständig von einem Menschen allein durch den intuitiven Weg der Erkenntnis erworben wurden.

Darüber hinaus bietet die lissidiologie dem kollektiven Bewusstsein der Menschheit ein völlig neues Paradigma, das eine ganz neue und völlig frische Ansicht auf eine Vielzahl von klinischen Erscheinungen bietet, die bisher als von der "Kunst" des Psychotherapeuten abgeleitet galten. Sie bietet ein theoretisches Modell, um die Veränderungen zu verstehen, die in der Psyche des Patienten stattfinden und Hoffnung, um Wirksamkeit von Mechanismen der psychotherapeutischen Methode zu klären.

INHALT:

Über lissidiologie

lissidiologie: von der Zelle zum Universum

- ABSCHNITT V. Transzendente Natur der Reinen Kosmischen Eigenschaften und Prinzipien Ihrer Transmutation in die Schöpferischen Kosmischen Zustände
- ABSCHNITT VI. Silloogrente Wechselverbindungen der Formo-Systeme der individuellen Welten mit den Universen des Weltgebäudes
- ABSCHNITT VII. Weltall-Rhythmen der Fokus-Dynamik des Höchsten Kosmischen Verstandes von AYFAAR
- ABSCHNITT VIII. Eglleroliftive Tendenzen der Universen. Der universelle Fokus-Effekt des Selbstbewusstseins oder die neuste Ansicht auf die Theorie des Urknalls



BAND 3. Grundlagen der lissidiologie. «Vielfältigkeit der Formen der schöpferischen Realisation des Kosmischen Menschen»

Moskau, 2014

Gesamtseitenzahl: 828

+ Hörbuch (in Russisch)

Der dritte Band der Grundlagen der lissidiologie erlaubt dem Leser, sich in die noch völlig unerforschten Strukturen zu vertiefen, die das Funktionieren des menschlichen Selbstbewusstseins und seine Wechselbeziehung mit den vom ihm fokussierenden Formen des Selbstbewusstseins gewährleisten.

Während die ersten beiden Bände der Grundlagen der lissidiologie detailliert die tiefgreifende Natur der Ursachen und Mechanismen der schöpferischen Aktivität von allem, was sich im multidimensionalen und verschieden-eigenschaftsqualitativen Universum manifestiert, beschreiben, einschließlich der eigenschaftsqualitativen Basis der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Universums-Strukturen,



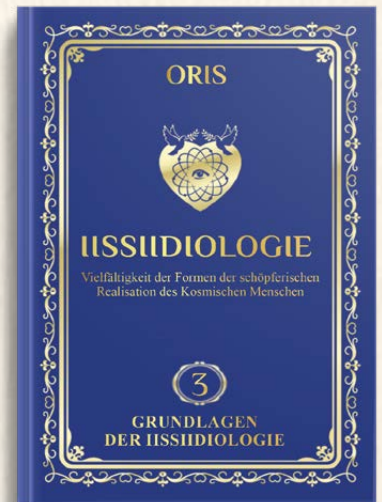
konzentriert sich der dritte Band auf detaillierte Beschreibungen der grundlegenden Prinzipien der Eksgiberation (Manifestation) den menschlichen und anderen Formen des Selbstbewusstseins in der gesamten Vielfalt der verschieden-dimensionalen Bereiche der Tertiären Illusion.

INHALT:

- ABSCHNITT IX. Personalistische Welt als die Form des Selbstbewusstseins
- Kapitel 1. Vielheit der personalistischen Welten und Bewusstheit der Wahrnehmung
 - Kapitel 2. Prinzip der Verwirklichung des Mechanismus der Eksgiberation der welligen Analoga von NUU-VVU-Formo-Typen aus den f-Konfigurationen doollser und flaksener Formen der Selbstbewusstseinen
 - Kapitel 3. Prinzipien der Eksgiberation der verschieden-Eigenschaftsqualitativen SFUURMM-Formen in den Bedingungen der 3-4-dimensionalen Formo-Systeme der Welten
 - Kapitel 4. Konkretisierung der uns umgebenden subjektiven Realität wird durch die Generierung von den Formen der Selbstbewusstseinen elementarer Teilchen verwirklicht
 - Kapitel 5. Vereinigung der rotationellen Zyklen und Bildung der gemeinsamen Formo-Systeme der Welten
 - Kapitel 6. Quant der Energo-Information. Prinzipien der Wechselwirkungen der personalistischen Welten durch die Fokus-Dynamik verschiedener «Persönlichkeiten»
 - Kapitel 7. Bewusstsein – Mechanismus der Realisation der Beschaffenheiten von Energo-Plasma durch die Besonderheiten der personalistischen Welten
 - Kapitel 8. Sporadische Welten
 - Kapitel 9. Einfluss der SFUURMM-Formen der sporadischen Welten auf den Prozess der Bildung der SFUURMM-Formen der personalistischen Welt
 - Kapitel 10. Bildung unterschiedlicher Entwicklungsrichtungen in den Gruppen menschlicher RZK auf der Grundlage verschieden-Eigenschaftsqualitativer Wechselwirkungen zwischen den SFUURMM-Formen einer Menge von personalistischen Welten
 - Kapitel 11. Mechanismen der Bildung in der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins der «Persönlichkeit» beständiger Illusion der umgebenden Wirklichkeit
- ABSCHNITT X. Einfluss des Prinzips der Diffusgentheit auf den Prozess der Bildung der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer des Iluuvvumischen Schemas der Synthese
- Kapitel 1. Vibrationelle verschiedenniveaumäßige Natur des Energo-Plasmas



- Kapitel 2. Vielfältigkeit der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die den Iluuvvumischen Typ der Birvulartheit strukturieren
- Kapitel 3. Info-Schöpfer und Formo-Schöpfer des aijjjaischen Typs der Birvulartheit
- Kapitel 4. Subterransive Klassifikation der LLUU-VVU-Formen
- Kapitel 5. Charakteristiken der primogenitiven Transzendentalen Konstituente
- ABSCHNITT XI. LLUU-VVU als die Gesamtheit der realisationellen Fokus-Dynamiken einer Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinen
- Kapitel 1. Info-Schöpfer der ätherischen (informationellen) Konstituente FLAAGG-TUU
- Kapitel 2. Charakteristiken der amitsissimen und konfektiven SSS-Zustände
- Kapitel 3. Der Einheitliche idiopatische SS-TOO-IIJS-SSS-Ingredienz des Weltgebäudes
- Kapitel 4. Einige subjektive Bestimmungskriterien der Zugehörigkeit der Formen der Selbstbewusstseinen zu der simultanen Fokus Realisation des Kollektiven Kosmischen Verstandes des LLUU-VVU-Wesens
- Kapitel 5. Formo-differenzierende Zeitweilige Hülle der NUU-VVU-Formo-Typen
- Kapitel 6. Astroplasmatische lutale zeitweilige ätherische Füllende der NUU-VVU-Formo-Typen der FDZH (SVUULLMII-SVUU-VVU)
- Kapitel 7. Mentoplasmatistische lutale zeitweilige ätherische Füllende der NUU-VVU-Formo-Typen der FDZH (LUUDMII-SVUU-VVU)
- Kapitel 8. Übrige ampliative Körper und Formen des LLUU-VVU-Wesens
- ABSCHNITT XII. Ätherische Fokus-Struktur des Bereiches der plasmatischen Kräfte
- Kapitel 1. Komplex-Pläne, Plan-Niveaus, Plan-Obertöne und Wechselverbindungen zwischen ihnen
- Kapitel 2. Wechselverbindungen zwischen den Kosmischen Eigenschaften bei der Manifestation in verschiedenen Niveaus des Energo-Plasmas
- Kapitel 3. «SEKTOREN», «UNTERSEKTOREN», «Ströme» und «Strahlen» Vereinigungen der Reinen Kosmischen Eigenschaften. Allgemeines Prinzip der Bildungen von Universums-Karma
- Kapitel 4. Intergalaktische Komplex-Pläne. SSUU-SS-VUU-Sphären des Schaffens von AIJ-JA-Wesen
- Kapitel 5. Kosmische Plan-Niveaus. NAA-GLLII-UU-Sphären des



Kapitel 6. Plan-Obertöne der Felder-Bewusstseinsformen. Die einfachsten fokal-ätherischen «Projektionen» EIJG-SS-MII-Sphäre des Schaffens des AIJ-JA-Wesens

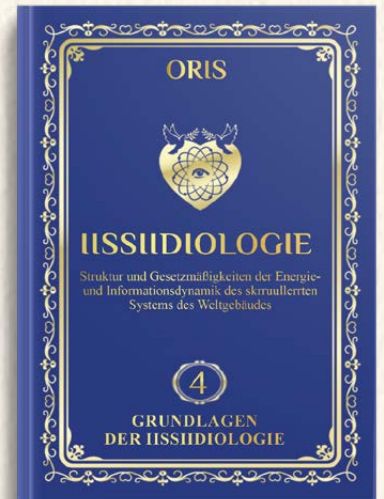


BAND 4. Grundlagen der lissidiologie. «Struktur und Gesetzmäßigkeiten der Energie- und Informationsdynamik des skrruullerrten Systems des Weltgebäudes»

Moskau, 2015

Gesamtseitenzahl: 817

Zu Beginn des Bandes erinnert der Autor an die Prinzipien und Mechanismen der Bildung menschlicher subjektiver Realitäten, erzählt von den Wechselbeziehungen der Formo-Schöpfer der Tertiären und Sekundärer Illusionen und betrachtet im Detail die Struktur der Felder-Bewusstseinen; gibt die Definition der Birvulartheit und die Vorstellung der Arten ihrer Eigenschafts-Qualitativität. Der Hauptteil des Bandes wird von der Beschreibung der Ursachen und Prinzipien der Eksgiberation der Fokus-Dynamik des Universellen Kosmischen Wesens, verschiedener energetisch-informationeller Strukturen Seines Selbstbewusstseins, sowie auch die Merkmale des Vermenschlichungsprozesses der SFUURMM-Formen (Vorstellungen) und des Prozesses der amplifikationellen Agradation der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer werden offengelegt.



Der vierte Band schließt mit der Verallgemeinerung, der Integration des Gesagten – der Information über die universellen kosmischen Gesetze und Ihre Prinzipien, die die grundlegende Basis für die Bildung aller Formen des Selbstbewusstseins der Tertiären, Sekundären und Primären Illusionen des Weltgebäudes gewährleisten.

INHALT:

Die lissidiologie als Erkenntnismethode oder
Perkolationsmethode der Informationsweitergabe

ABSCHNITT XIII. Von Plan-Oberton der Felder-Bewusstseinen zu Formo-Typen
kollektiver subjektiver Realitäten

Kapitel 1. Interstizive Zustände des skrruullerrten Systems zwischen der
ESIP-Initiation zur Information und ihrer Konfektivität

Kapitel 2. Der verschieden-eigenschaftsqualitative Prozess der
amplifikationeller Selbst-Erkenntnis aller kollektiven
kosmischen Verständen und ihrer Selbstbewusstseinen

Kapitel 3. Funktionelle Wechselbeziehungen zwischen den
verschiedenen kosmischen Formo-Strukturen und den
PLASMOIDEN-Schöpfern



- Kapitel 4. Funktionelle Wechselbeziehungen zwischen den Formo-Schöpfern der Formen der Selbstbewusstseinen von Plan-Oberton und Unterplan-Oberton der Felder-Selbstbewusstseinen
- Kapitel 5. Physischer Plan-Oberton der Felder-Selbstbewusstseinen (TRURRGURRDT)
- Kapitel 6. «Astraler» (DLLAABLLA-SWOOLMII-I) und «Mentaler» (ASSFOLLFORDZ-UOLDMII-I) Plan-Obertöne der Felder der Bewusstseinen
- Kapitel 7. Obertöne der Felder der Bewusstseinen (VAALL-VAA-KKAA)
- Kapitel 8. Unterobertöne der Felder der Bewusstseinen und die Prinzipien der subterransitiven kollektiven subjektiven Realitätsbildung
- Kapitel 9. Duplex-Sphären als grundlegende Informationelle Basis für die Bildung kollektiver subjektiver Realitäten
- Kapitel 10. Über die gleichzeitige Verwirklichung in der Multipolarisation der Fokus-Dynamik von verschiedeneigenschaftsqualitativen Entwicklungsrichtungen
- ABSCHNITT XIV. Das Universum ist die Folge der fokalen Verwirklichung der SFUURMM-Formen des Selbstbewusstseins von DDIIUJJI-Wesen
- Kapitel 1. Die drei Bestandteile des Energo-Plasmas, die die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer bilden
- Kapitel 2. Die zusammengesetzt strukturelle Natur der multiplen Manifestation der menschlichen «Persönlichkeit»
- Kapitel 3. Die Rolle des photoreduktiven Äthers bei der Gewährleistung «Entpackungs»-Möglichkeiten der Fokus-Dynamik heterogener Formo-Schöpfer
- Kapitel 4. Die Einheitlichkeit der Hauptkräfte des Lebens als Grundlage für die Konsummatisierungsprozesse im Universum
- Kapitel 5. Die informationelle Natur von Gedanken, Gefühlen und Wünschen und die Prinzipien ihrer Verwirklichung durch die Ideen
- Kapitel 6. Bildungsprinzipien der kausalen Basis der Raum-Zeit in den Bedingungen der Eksgiberation der Tertiären Universums-Illusion
- Kapitel 7. Mechanismus der eglleroliftiven Konvergention der Fokus-Dynamik von Karma-Formen
- Kapitel 8. Das Prinzip der amitirazionllen Gegenseitigkeit zwischen den Fokus-Dynamiken der Schöpfer der verschiedenen Dimensionsebenen
- ABSCHNITT XV. Die Natur des Kosmischen Universums-Wesen
- Kapitel 1. Elementare Vorstellungen über die unendliche Vielfalt von unterschiedlichen verschiedeneigenschaftsqualitativen



Interpretationen der Universums-Wesen

Kapitel 2. Vierundzwanzig bedingte Zweige der multipolarisationellen Entwicklung KKV des Amplifikationellen und Kvalitationellen Vektoren

Kapitel 3. Internuse Zusammenhänge zwischen der Idiopathischen TLAASSMA-A-Ingredienz des DDIIUJJI-Wesens mit Seinen SSMIIJSSMAA-A und GOOLGAMA-A-Ingredienzen

Kapitel 4. Organisation der holochronen Transmittation und modifikationeller Supplerisierung von Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer aller Niveaus der Eksgiberation von Universums-Wesen

ABSCHNITT XVI. Universelle Kosmische «Gesetze» und Ihre Prinzipien (SLLOOGSS-LLOOGSS und SLOOJJS-SLLOO)

Kapitel 1. Die transzendente Natur der vielfältigen Manifestation von «Gesetzen» und Prinzipien

Kapitel 2. Eine Liste einiger der kosmischen «Gesetze» und Ihrer Prinzipien, die die universelle Organisation der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer in der Iluuvvumischen Typ der Birvulartheit gewährleisten



BAND 5. Grundlagen der lissiidiologie.



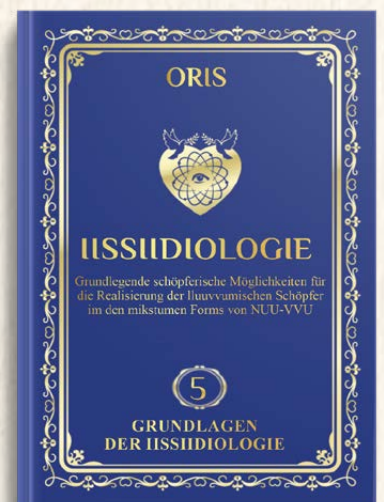
«Grundlegende schöpferische Möglichkeiten für die Realisierung der Iluuvvumischen Schöpfer im den mikstumen Forms von NUU-VVU»

Moskau, 2017

Gesamtseitenzahl: 917

+ Hörbuch (in Russisch)

Ein aufmerksames Studium dieses Materials erlaubt dem Leser, eine objektivere Vorstellung von der materiellen Grundlage des Idealismus, insbesondere von der Quantentheorie des Bewusstseins am Beispiel des «Mikrotubuli-Konzepts» zu bekommen; wir lernen auch die Chakram-Determiniertheit der Fokus-Dynamik aller Formen des Selbstbewusstseins kennen, bekommen eine Vorstellung von den grundursachlichen Verbindungen der Gedankenbildung, erhalten einzigartige Informationen über die informationell-energetische Bedingtheit der Ontogenese und Embryogenese, der Pathogenese im Allgemeinen und der Erbkrankheiten im Besonderen, und schlussendlich entdecken wir das universelle ätiologische Modell eines der komplexesten menschlichen Gefühle - das Gefühl der Liebe.



INHALT:

- ABSCHNITT XVII. Informationelle Strukturen des Menschen als Grundlage für die biogenetischen Mechanismen seiner Evolution
- Kapitel 1. Vivakse, Parvule und andere ätherische Konstruktionen des NZK. Ihre Rolle bei der Weitergabe von Erfahrungen während verschiedener Arten der Revitalisierungen von Formen der Selbstbewusstseinen
 - Kapitel 2. Das Genom, die Vererbung und der Beginn der Bildung der Parvula des menschlichen Embryos
 - Kapitel 3. Neurofibrillen als verbindende funktionelle Grundlage zwischen Info-Schöpfern, «subterransivem ODS» und biochemischer Tätigkeit der Bio-Schöpfern des ZNS
 - Kapitel 4. Der Prozess der Parvula-Bildung des «neuen» Menschen
 - Kapitel 5. Besonderheiten der Parvulabildung in komplexen Fällen von Anomalien während embryonaler Entwicklung
 - Kapitel 6. Die funktionelle Rolle von Vivasken und Vitalitasen bei der energetisch-informationellen Bildung des menschlichen Körpers
 - Kapitel 7. FATTMA-NAA-A-Artikel und andere ätherische Ingredienzen - Die wichtigste Quelle der Verstärkung der Selbsterkenntnis
- ABSCHNITT XVIII. Die energetisch-informationelle Strukturen des Menschen als Grundlage seiner konvergenten Fokus-Dynamik
- Kapitel 1. IISSIID- Zentren - die energetisch-informationelle Basis für das Funktionieren des Wahrnehmungssystems jeder menschlichen «Persönlichkeit»
 - Kapitel 2. VLOOOMOT und NNAASSMM - die realisationelle Grundlage für die Manifestation der Fokus-Dynamik jeder «Persönlichkeit»
 - Kapitel 3. SLUI-SLUU, SFUURMM-Formen und der Mechanismus ihrer Manifestation durch die Funktionen der Formo-Schöpfer des biologischen Organismus der mikstumen NUU-VVU-Formo-Typen
 - Kapitel 4. Funktionalität der Schöpfer von einzelnen Hirnbereichen bei der Organisation der Dynamik des Fokus der unverwandten Aufmerksamkeit der Persönlichkeit
 - Kapitel 5. Die Rolle der faktoriellen noozeitlichen «Achsen» in der Struktur der kausalen Kanäle von IISSIID- Zentren
 - Kapitel 6. Metamorphosen subjektiver Wahrnehmung der slloogrenten Holochronität der Gegenwart: «Vergangenheit» und «Zukunft»
- ABSCHNITT XIX. Gemeinsame Realisation der Schöpfer von Zentren ARGLLAAMUNI und INGLIMILISSA durch die Bio-Schöpfer des menschlichen Körpers



- Kapitel 1. Die nichtlokale schöpferische Tätigkeit der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins bei der Bildung biologischer Formen und ihrer Formo-Systeme der Welten
- Kapitel 2. Diffusgenter Austausch von Vorstellungen als Ursache für hohe Protoformität in den Realisierungen von Formo-Schöpfern des ersten Paares von IISSIDI-Zentren
- Kapitel 3. Bildung von Syntheseschemas vom LLUU-VVU-Wesen auf der Grundlage des Kommunikationsmechanismus von LAANGH-KRUUM
- Kapitel 4. Unterschiede in der Funktion der Bio-Schöpfer bei den Realisationen durch unbewusste und unterbewusste Niveaus des persönlichen Selbstbewusstseins
- Kapitel 5. Die Rolle der DNS bei der Organisation der schöpferischen Tätigkeit der Formo-Schöpfer des ARGLLAAMUNI-Zentrums
- Kapitel 6. Regulatorische und interpretierende Funktionen der Genschöpfer
- Kapitel 7. Organisation von biochemischen Wechselbeziehungen zwischen den psychischen Zuständen der «Persönlichkeit» und den Funktionen der Schöpfer einzelner Gehirnstrukturen
- Kapitel 8. Die Rolle der Schöpfer des enteralen Nervensystems bei der Gestaltung der Psychosomatik von mikstumen Formen
- Kapitel 9. Kausale «Kanäle» des ersten Paares von IISSIDI-Zentren
- Kapitel 10. Die biogenetische Aufgabe der Schöpfer des INGLIMILISSA-Zentrums in den mikstumen NU-WVU-Formo-Typen
- Kapitel 11. Die Rolle von Hormonen und Transmittern bei der Gestaltung sozialer und «zwischenmenschlicher» Beziehungen
- Kapitel 12. Biochemische und energetisch-informationelle Prinzipien der Bildung von Gedanken, Gefühlen und Wünschen



BAND 6. Grundlagen der lissidiologie.



«Bioenergetische Prozesse der Bildung der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins»

Moskau, 2017

Gesamtseitenzahl: 906

+ Hörbuch (in Russisch)

Dieser neue Band der Reihe "Grundlagen der lissidiologie", der eine fundierte Fortsetzung der im vorangegangenen Band begonnenen Betrachtung der Rolle der biologischen Zusammensetzenden des mikstumen NUU-VVU-Formo-Typs darstellt, unterstreicht weiter die lissidiologische Herangehensweise an die Fragen, die von der modernen wissenschaftlichen Gemeinschaft diskret der philosophischen Anthropologie im Allgemeinen und den Theorien des Persönlichkeitsverhaltens im Besonderen zugerechnet werden.

Bei einer objektiveren transzendental-habituellen (erstursächlichen, objektiv tiefen)



Betrachtung wird deutlich, dass dieses Material den Leser so weit wie möglich zur Objektivierung seiner eigenen Vorstellungen über die Korrelation des persönlichen Selbstbewusstseins mit den unbewussten und unterbewussten Niveaus auf dem Hintergrund der Aufdeckung von invisusen (von unserem Wahrnehmungssystem unbemerkten und von modernen Instrumenten nicht erfassbaren) Mechanismen der Anatomie und Neurophysiologie des Gehirns in Verbindung mit der Dominanz der Dynamismen des ersten Paares der IISSIIDI-Zentren bringt.

INHALT:

Introduction.

ABSCHNITT XX. Neuronale Mechanismen der Interpretation der schöpferischen Tätigkeit der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins im ZNS der biologischen menschlichen Formen

Kapitel 1. Biochemische Aktivität der neuronalen Strukturen des Körpers - die Grundlage für die Verstärkung der Fokus-Dynamik in der Illuuvumischen Entwicklungsrichtung

Kapitel 2. Spezifik der Manifestation der mikstumen NUU-VVU-Formen in den nutationellen Bedingungen in der Sicht der Zusammenhänge neuronaler Strukturen des Gehirns

Kapitel 3. Eigenschaftsqualitative Merkmale verschiedener ZNS-Bereiche

Kapitel 4. Kortikale Schichten des Gehirns

Kapitel 5. Der integrative Charakter kognitiver Operationen im Gehirn Die funktionelle Rolle des Frontalhirns

Kapitel 6. Präfrontaler Kortex. Allgemeine Vorstellungen

Kapitel 7. Orbitofrontale Zone des präfrontalen Kortex

Kapitel 8. Dorsomediale Zone des präfrontalen Kortex

Kapitel 9. Ventromediale Zone des präfrontalen

Kortex

Kapitel 10. Dorsolaterale Zone des präfrontalen

Kortex

Kapitel 11. Ventrolaterale Zone des präfrontalen

Kortex

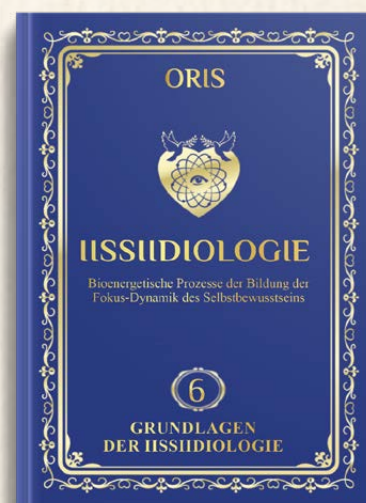
Kapitel 12. Temporallappen des Kortex

Kapitel 13. Zingulärer Kortex

Kapitel 14. Kleinhirn

Kapitel 15. Basalganglien

Kapitel 16. Mechanismen der subjektiven Erinnerungen. Die Verbindung zwischen den Schöpfern des Gehirns mit der



«subterransiven ODS» und FLK

ABSCHNITT XXI. Funktionelle Rolle der Formo-Schöpfer des 3., 4. und höherer Paare von IISSIDI-Zentren in der Entwicklung unseres subtransitiven Selbstbewusstseins in mannigfaltigen Unter-Strukturen des AIJ-JA-Wesens

Kapitel 1. Besonderheiten des Funktionierens der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer von höheren planetarischen IISSIDI-Zentren

Kapitel 2. Das System der Unterzentren-Kompensatoren und seine Rolle im Funktionieren der planetarischen IISSIDI-Zentren

Kapitel 3. Besonderheiten des Funktionierens von über-planetaren IISSIDI-Zentren

ABSCHNITT XXII. Niveauweiser Einfluss auf unsere Fokus-Dynamik der Felder-Bewusstseinen der GROOMPF-Schöpfer von ARGLLAAMUNI-ISSIDI

Kapitel 1. Die Bedeutung von GROOMPF- und PLIISSMA-Wesen für die Gestaltung von Interessen «menschlicher Persönlichkeit»

Kapitel 2. Eigenschaftsqualitative Charakteristik von Niveaus fragmentierter Bewusstseinen von ARGLLAAMUNI-IISSIDI

Kapitel 3. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des ersten eigenschaftsqualitativen Niveaus von ARGLLAAMUNI-IISSIDI

Kapitel 4. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des zweiten eigenschaftsqualitativen Niveaus von ARGLLAAMUNI-IISSIDI

Kapitel 5. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des dritten eigenschaftsqualitativen Niveaus von ARGLLAAMUNI-IISSIDI

Kapitel 6. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des vierten eigenschaftsqualitativen Niveaus von ARGLLAAMUNI-IISSIDI

Kapitel 7. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des fünften eigenschaftsqualitativen Niveaus von ARGLLAAMUNI-IISSIDI

Kapitel 8. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des sechsten eigenschaftsqualitativen Niveaus von ARGLLAAMUNI-IISSIDI

Kapitel 9. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des siebten eigenschaftsqualitativen Niveaus von ARGLLAAMUNI-IISSIDI

Kapitel 10. Die Methodik für gezielte Arbeit für die Verringerung des Einflusses von Ungen

Kapitel 11. Über die Methoden zur Befreiung von negativen Emotionen

ABSCHNITT XXIII. Niveauweiser Einfluss auf unsere Fokus-Dynamik von INGLIMILISSA-IISSIDI-Schöpfern



- Kapitel 1. Das Problem der unverantwortlichen und unwissenden Einstellung zur menschlichen Sexualität in der Gesellschaft
- Kapitel 2. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseins des ersten eigenschaftsqualitativen Niveaus von INGLIMILISSA- IISSIID
- Kapitel 3. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseins des zweiten eigenschaftsqualitativen Niveaus von INGLIMILISSA- IISSIID
- Kapitel 4. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseins des dritten eigenschaftsqualitativen Niveaus von INGLIMILISSA- IISSIID
- Kapitel 5. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseins des vierten eigenschaftsqualitativen Niveaus von INGLIMILISSA- IISSIID
- Kapitel 6. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseins des fünften eigenschaftsqualitativen Niveaus von INGLIMILISSA- IISSIID
- Kapitel 7. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseins des sechsten eigenschaftsqualitativen Niveaus von INGLIMILISSA- IISSIID
- Kapitel 8. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseins des siebten eigenschaftsqualitativen Niveaus von INGLIMILISSA- IISSIID
- Kapitel 9. Techniken zur bewussten «Transformation» und «Transmutation» von Energo-Information der unteren Niveaus des INGLIMILISSA-Zentrums in höhere Niveaus des Selbstbewusstseins



BAND 16. Kommentare zu den Grundlagen der lissidiologie. «Selbstvervollkommnung»

Krim, 2018

Gesamtseitenzahl: 906

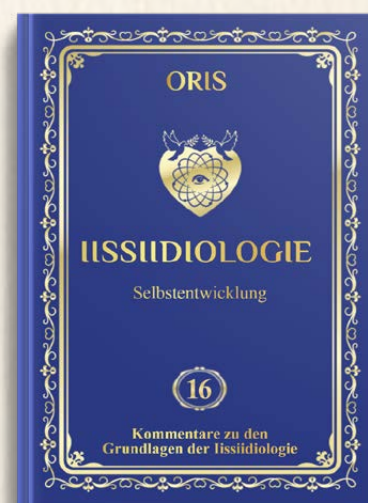
Dieser Band enthält schriftliche Antworten von Oris auf Leserfragen zum Thema geistige Selbstvervollkommnung.

INHALT:

ABSCHNITT I. Leben in der Illusion des Todes

Frage 80. Warum sind wir dem Altern und dem Tod ausgesetzt?

Frage 35. Können wir irgendjemanden irgendwohin umfokussieren?



Frage 22. Werden wir Revitalisierung unserer Verwandten beobachten?

Frage 72. Kann man eigene Revitalisierungen verfolgen?

Frage 55. Dissoziative Zustände. Erinnerung an Ereignisse in der Meditation

Frage 38. Analog zu den Subpersönlichkeiten in der Istudiologie

ABSCHNITT II. Evolution von niederen Felder-Bewusstseinen

Frage 89. Transformation von primitiven, unbewussten INGLIMILISSA-Niveaus des Selbstbewusstseins

Frage 70. Transmutation und Transformation des Selbstbewusstseins

Frage 58. Wie findet der Akt der intereigenschaftsqualitativen Synthese statt?

ABSCHNITT III. Die Orientierungspunkte der menschlichen Entwicklung

Frage 30. Personalistische Welten. Ist es notwendig, sich für das zu interessieren, was in der Welt geschieht?

Frage 40. Über OEIV und andere Eigenschaften

Frage 17. Die Zustände der humanitären Freiheit und immunitärer Verantwortung

Frage 18. Wie ist «persönliche» Selbstbewusstsein mit anderen Bewusstseinsniveaus verbunden?

Frage 15. Die Wechselbeziehung zwischen höheren und niedrigeren Niveaus in dem Selbstbewusstsein der Persönlichkeit

Frage 92. Der Konflikt zwischen Interesse und Notwendigkeit

Frage 79. Das Prinzip des Positivismus in der geistigen Entwicklung. Hintergrunds-Synthese

Frage 88. Das Prinzip der radikalen Umfokussierungen

Frage 16. Was ist geistige Selbstaufopferung?

Frage 81. Was ist Erleuchtung?

ABSCHNITT IV. Dynamische und meditative Formen der Gehirnaktivität

Frage 25. Energetische Auffüllung während der Meditation über kosmische lautliche Codes

Frage 84. Techniken, um den inneren Dialog zu stoppen

Frage 100. Über die Praxis des Schweigens (Blitz 28)

Frage 101. Über die Praxis, im Dunkeln zu sein (Blitz-29)

Frage 87. Über Stolz

Frage 31. Wie wirkt sich der innere «Streit» auf die Eigenschafts-Qualitativität der Umfokussierungen aus?

Frage 93. Bildung von Formo-Bildern im Traum

Frage 32. Wie umfassend nutzen wir unser Gehirn?

Frage 52. Über die Art der Nutzung des Gehirns



Frage 6. Zusammenspiel von lebenswichtigen und laufenden Interessen

Frage 28. Über Pranadisten

Frage 65. Verstand, Intellekt, Intuition

Frage 63. Ampliatisierung des Gehirns, zukünftige Berufe

Frage 76. Welches Wissen ist in unserer Zukunft gefragt?



BAND 17. Kommentare zu Grundlagen der lissidiologie. «Biochemie von mikstumen Formen»

Krim, 2018

Gesamtseitenzahl: 275

Dieser Band ist die Sammlung von Oris schriftlichen Antworten auf Leserfragen zur Biochemie physischer menschlicher Formen.

INHALT:

ABSCHNITT I. Die Schöpfer des Genoms und ätherische Strukturen des Selbstbewusstseins

Frage 10. Kern-Genomschöpfer und die Struktur der Karmonationen

Frage 33. Der Anschluss von Vivaksen an die Formo-Strukturen unseres Gehirns

Frage 36. Der Lokalisierungspunkt der Regulatoren-Schöpfer des Kern-Genoms

Frage 44. Der Wellenübertragungsmethode

Frage 60. Realisation von Vivaksen durch biochemische Prozesse

Frage 83. Nichtvermeidung einer protoformischen Erfahrungsgewinnung

Frage 91. Mechanismen zur Schwächung der schöpferischen Aktivität von Ungen und Ssvooonen in der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins

Frage 85. Die Rolle von Kern-Interpretern und Kern-Regulatoren beim Entpacken von Informationen durch Vivakse

Frage 90. Zusammenspiel der schöpferischen Tätigkeit von Schöpfer-Regulierern und Schöpfer-Interpreten

Frage 27. Resistenz von Mitochondrium-DNS im Vergleich zu Kern-DNS

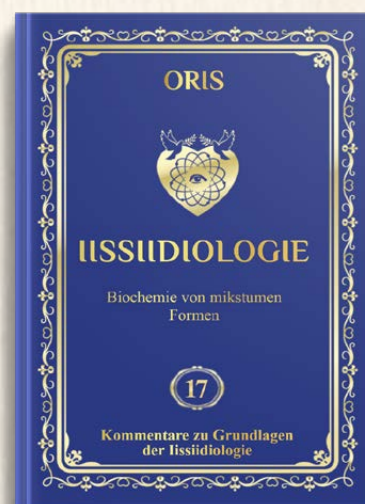
ABSCHNITT II. DNS, Gehirn und Meditation

Frage 67. Über den menschlichen Chromosomensatz

Frage 12. Vernetzungen zwischen Thalamus und Großhirnrinde

Frage 77. Die Art und Weise, wie der Autor die Formo-Bilder aus der tiefen Meditation weitergibt

Frage 102. Über die Übertragung mentaler Zustände durch Audio- und Videoaufnahmen





BAND 18. Kommentare zu Grundlagen der lissidiologie. «Kosmologische Aspekte der lissidiologie»

Krim, 2018

Gesamtseitenzahl: 275

Dieser Band enthält die schriftlichen Antworten von Oris auf Leserfragen zum Thema kosmologischer Aspekte der lissidiologie.

INHALT:

ABSCHNITT I. Mehrweltige Organisation von Formo-Strukturen der Realität

Frage 51. Warum soll man sich irgendwohin bewegen, wenn es alles schon gibt?

Frage 53. Über die Geometrie des Weltraums.

Feng-Shui

Frage 54. Warum werden Vorhersagen manchmal wahr?

Frage 23. Die Frequenz des rotationellen Zyklus und Funktion des ZNSs

Frage 59. Der Manifestationsmechanismus von Stereo-Typen in jedem Moment der Zeit

Frage 64. Vergleich der Zeitparameter in verschiedenen Dimensionen

Frage 78. Die Dimension der Manifestation des kollektiven Verstandes unseres Sternen-Wesens

Frage 82. Das Entwicklungsniveau der 2-3-dimensionalen Wesen. Der Begriff der Dimensionalität

ABSCHNITT II. Globale Kosmische Mechanismen von ESIP

Frage 1. Über das Wesen der «Göttlichen Manifestationen»

Frage 7. Ist das ESIP Gott?

Frage 5. Eine Form des Selbstbewusstseins als eine Gesamtheit von kollektiven Verständen

Frage 21. Woher kommen die Fokusse, wenn es alles bereits ausgeglichen ist?

Frage 43. NZK und schöpferische Tätigkeit von ESIP

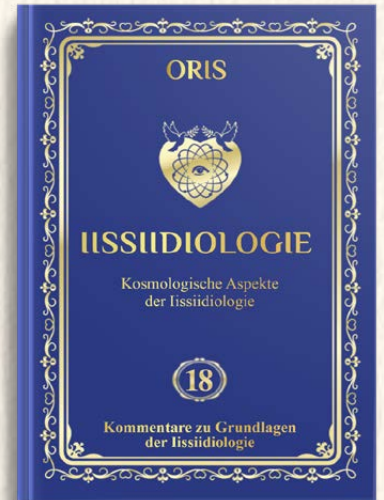
Frage 99. Der Unterschied zwischen dem Kontinuum und dem noozeitlichen Konversum (Blitz-22)

Frage 56. Über die Akashi-Chroniken

Frage 9. Warum spielen die Inglimilinen eine Informationsrolle?

Frage 49. Simultaneität & Holochronität

Frage 71. Unendlichkeit ist die zyklische Entwicklung von ESIP?



Frage 37. Schöpfer-Karmoiden und ESIP

Frage 62. Wer sind die Formo-Schöpfer?

ABSCHNITT III. Der Subjektivismus der Quantelung der Realität

Frage 19. Was ist die Frequenz der Schwingung?

Frage 42. Die Natur der p-Wellen

Frage 45. Das Quantum des Selbstbewusstseins

Frage 46. Das kollektive Bewusstsein von Atomen (Molekülen, Elementarteilchen)

Frage 50. Welleneinfluss von Planeten auf den Menschen. Doollsen und Physik

Frage 61. Wo ist die Energie der Elementarteilchen versteckt?

Frage 68. Die Gründe für die hypothetische Expansion des Universums

Frage 86. Kurze Blitz-Antworten



BAND 19. Kommentare zu Grundlagen der lissidiologie. «Kosmische Evolution des Menschen»

Krim, 2019

Gesamtseitenzahl: 619

Dieser Band enthält die schriftlichen Antworten von Oris auf Leserfragen zum Thema kosmischer Evolution der Menschheit.

INHALT:

ABSCHNITT I. Realisation des NUU-VVU-Formo-Typs

Frage 57. Was ist mit dem Begriff der «Zivilisation der Schöpfer» gemeint?

Frage 41. Variationen von NUU-VVU-

Zivilisationen

Frage 47. Über die Vielfalt der Formen des Selbstbewusstseins von GREJSLIIS

ABSCHNITT II. Besonderheiten der ampliativen Umfokussierungen

Frage 2. Entidentifikation mit der Form. Lutale und cristale «Körper»

Frage 3. Amitirationen in dimidiomittense- und tranlusluzense Formen

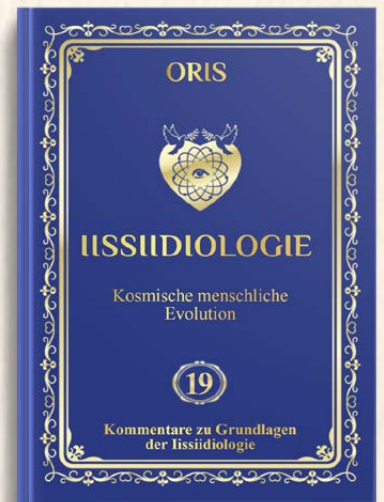
Frage 4. Über kuratorische Niveaus des Selbstbewusstseins

Frage 24. Handeln im Einklang mit den kosmischen Gesetzen

Frage 39. Alles über Ton-Namen und mehr

SubFrage 39.2. Über die Verteilung psychischer Energie bei der multipleksorischen Konveksitation

Frage 48. Umfokussierungen der bioplasmatischen Formen



Frage 73. Wozu dienen die 12-jährige planetare Perioden?

ABSCHNITT III. Unser zukünftiges Erbe

Frage 34. Das Sternen-Haus des Menschen

Frage 69. Spezifik der Manifestation von Physischen Globen stellarer
und planetarischer Wesen

Frage 66. Der Ursprung der Kreise auf den Feldern



BAND 20. Kommentare zu Grundlagen der lissidiologie. «Koarddirffologie»

Krim, 2019

Gesamtseitenzahl: 585

Dieser Band enthält Oris' schriftliche Antworten auf Leserfragen zum Thema karmische Beziehungen.

INHALT:

ABSCHNITT I. Die resonanzionelle Natur der karmischen Wechselwirkungen

Kapitel 114. Subterransives Karma. NNAASSMM

Unterfrage 114.1. Wie man Karma bessern, wenn eine Person gestorben ist?

Unterfrage 114.2. Unsere Eltern, unsere Kinder sind wir
alle selbst. Das Wesen des Karmas
besteht in ambigularen mehrdeutigen
Zusammenhänge

Unterfrage 114.3. Der feine Mechanismus des Wirkens von
"Vergeltung" in Karma

Unterfrage 114.4. Hat ein Weise mehr aktivierte ASTMAJ-RAA-
Parvule?

Unterfrage 114.5. Junges und altes Karma

Unterfrage 114.6-1. Identische ambigulare Wechselwirkungen
löschen das Karma aus. Das Begriff der
Okklouten

Unterfrage 114.6-2. Einfluss von duvujllertten
p-Interpretationen auf unsere Wahlen

Unterfrage 114.6-3. Das Tagebuch der Dankbarkeit

Unterfrage 114.7. Die Verbindung aller Formo-Typen durch
das Genom. Kann man eigene Stereo-Typen
begegnen?

Unterfrage 114.36. Über die Skuulls-Matrix und die Seele

Unterfrage 114.8. Karma ist die Resonanz des Szenarios



auf unsere Schwingungen. Das Beispiel
des Soldaten und des Mörders. Das
Funktionsprinzip von Ostkkolfa

- Unterfrage 114.9. Wie können simplisparentive Formen mit
uns wechselwirken?
- Unterfrage 114.10. Aufbau eines hochfrequenten Karmas mit
Kuratoren
- Unterfrage 114.28. Über die Karma-Bildung bei den Weisen
- Unterfrage 114.11. Über die Rolle Rellgnissma in der Aura
- Unterfrage 114.12. Entwicklung der Willenskraft
- Unterfrage 114.13. Kausales schwarzes Merkzeichen im NNAASSMM
- Unterfrage 114.14. Richtige Ernährung verändert
die Konfiguration und das
Persönlichkeitsszenario
- Unterfrage 114.15. Die Rolle von Motivationen bei der Karma-
Bildung
- Unterfrage 114.16. Die Rolle der Meditation bei der Lösung von
Karma
- Unterfrage 114.27. Über die Auswirkungen verschiedener
Ereignisse auf das Geschlechts-Karma
- Unterfrage 114.17. Wichtige Feinheiten im Prozess der Karma-
Bildung
- Unterfrage 114.23. Der Unterschied zwischen einer ampliativen
und einer amplifikationellen Wahl
- Unterfrage 114.18. Die Natur des Karmas und die Natur der Zeit
- Unterfrage 114.19. Nehmen die Formo-Schöpfer den Tod einer
«Persönlichkeit» in einem «Szenario» wahr?
- Unterfrage 114.20. Ein Beispiel für einen alten Mann, der
beschlossen hat, aus dem Leben zu
scheiden
- Unterfrage 114.21. Warum scheiden die Menschen aus dem
Leben auf verschiedene Weise?
- Unterfrage 114.22. Wie stark beeinflusst die Umgebung die
Qualität der Wahl einer «Persönlichkeit»?
- Unterfrage 114.26. Über die Kausalität der
Innengeschlechtsbeziehungen. Axiome des
Karmas
- Unterfrage 114.29. Effektivität der Praxis der Gewaltlosigkeit
in den östlichen Religionen,
Selbstbeschuldigung
- Unterfrage 114.30. Einfluss von Motivationen auf die Karma-
Bildung in Konfliktsituationen
- Unterfrage 114.31. Über Ampliatisierung des eigenen sexuellen



Karmas mit Hilfe des Bildes des geliebten Menschen

Unterfrage 114.32. Zur Entstehung von Karma bei historischen «Persönlichkeiten»

Unterfrage 114.33. Über das Karma von Spender und Empfänger

Unterfrage 114.35. Über Spontanität und Karma

ABSCHNITT II. Sillogistische Mechanismen zur Organisation karmischer Wechselwirkungen

SubFrage 114.24. Über das egregoriale Prinzip der Bildung des Karmas von Ayfaar

SubFrage 114.25. Über die energetisch-informationelle Matrix von «AYFAAR» – Planetarisches Programm zur Verwirklichung der Idee der Verbreitung des kosmischen Lluuvvumismus

Frage 116.1. Wechselverbundenheit zwischen geistigen und materiellen Egregoren

SubFrage 114.34. Über Wechselwirkung zwischen Okklouten von Egregoren

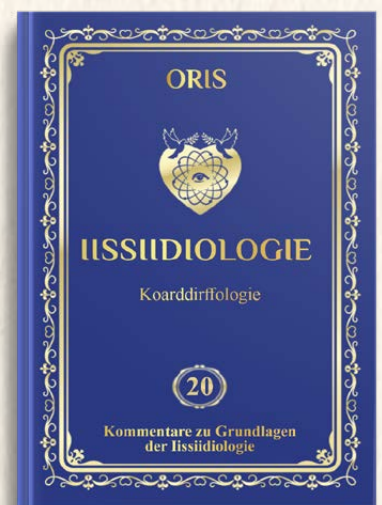
Frage 125. Was verbirgt sich hinter dem Konzept von «Stereo-Form»?

SubFrage 125.1. Regime und Prinzip in der Verwirklichung des Prozesses zur simultanen Eksgiberation von NNU-VVU-Formo-Typen

Frage 128. Zur «Normalität und Abnormität» von Fokus-Dynamik

Teil 1. Einfluss des Prinzips der Resonationität auf die Entstehung der Fokus-Dynamik

Teil 2. Über die Faktoren, die die Stabilität der FD von eksgibierten NUU-VVU-Formo-Typen beeinflussen





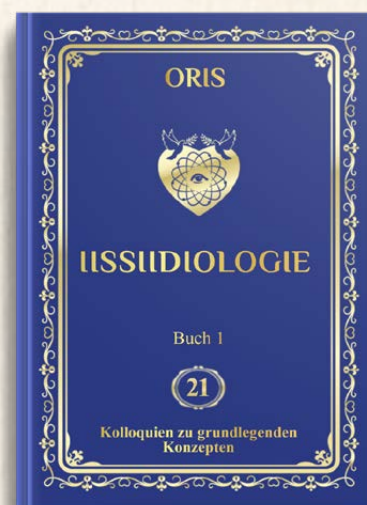
BAND 21. Kolloquien zu grundlegenden Konzepten. Erstes Buch 1

Krim, 2018

Gesamtseitenzahl: 707

INHALT:

- ABSCHNITT I. SSS-Zustand der Information. Der Einheitliche Super-Universelle-Impuls-Potenzial
- ABSCHNITT II. Universelle Plasmatische Differenziazioneelle Strahlung (UPDS)
- ABSCHNITT III. Bereich der Plasmatischen Kräfte (BPK)
- ABSCHNITT IV. DDIIUJJI-Wesen, Höherer Kollektive Kosmische Verstand (HKKV)
Ayfaar, Kollektive Kosmische Verstände (KKV)
- ABSCHNITT V. Energo-Plasma. Ätherische Ingredienzen
GOOLGAMAA-A, SSMIIJSMAA-A,
TLAASSMA-A
- ABSCHNITT VI. Das Konzept der Dimensionalität
- ABSCHNITT VII. Mechanismen der Bildung von Raum-Zeit
und Gravitation
- ABSCHNITT VIII. Merkavignation. Eigenschaften von
Information
- ABSCHNITT IX. SIlloogrentheit und ihre Prinzipien:
Multipolarisation, Diffusgentheit,
Duvujllerrtheit, Rotationität



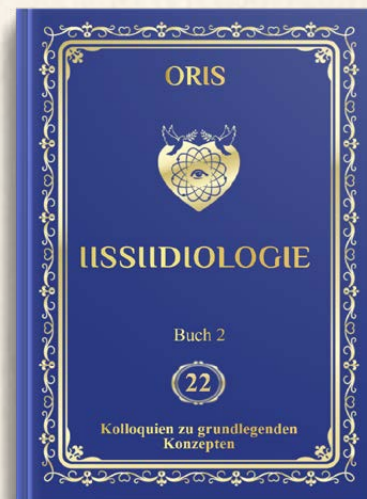
BAND 22. Kolloquien zu den grundlegenden Begriffen. Zweites Buch 2

Krim, 2019

Gesamtseitenzahl: 456

INHALT:

- Kapitel I. Reine Kosmische Eigenschaften (RKE). OO-UU-, TOO-UU-, SVOO-UU-Wesen
- Kapitel II. Schemata der Synthese, Typen der Birvulartheit
- Kapitel III. Vereinigte RKE und Entwicklungszweige
- Kapitel IV. Schöpferische Kosmische Zustände (SKZ)
- Kapitel V. OODDMII-, SVUULLII-, IISSTLLII- und AAJLLII-Wesen
- Kapitel VI. Svilgsonen, Konfektionen und ihre Analoga
- Kapitel VII. RRGLUU-VVU und Faktor-Achsen. Duplex-Sphären



KONTAKT

www.orisoris.de

Hier finden Sie alle Bücher von Oris in allen verfügbaren Sprachen und können sie kostenlos im elektronischen Format herunterladen.

Auf dieser Website können Sie den Autor direkt nach Informationen aus seinen Büchern fragen.

